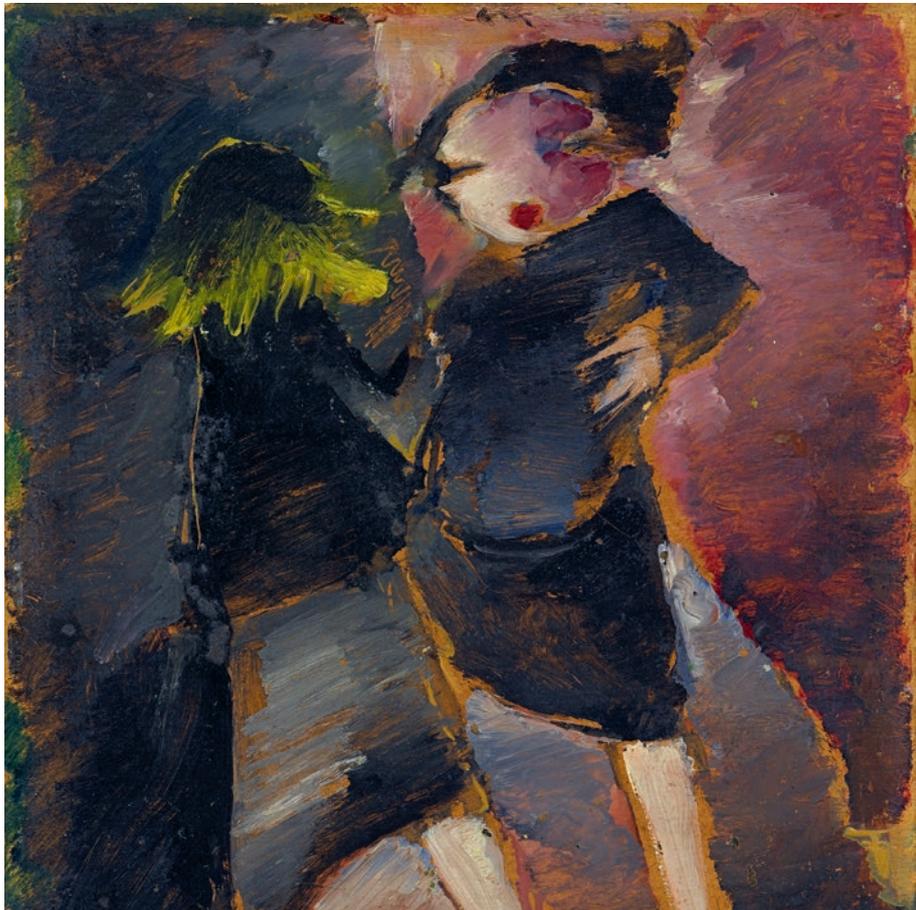


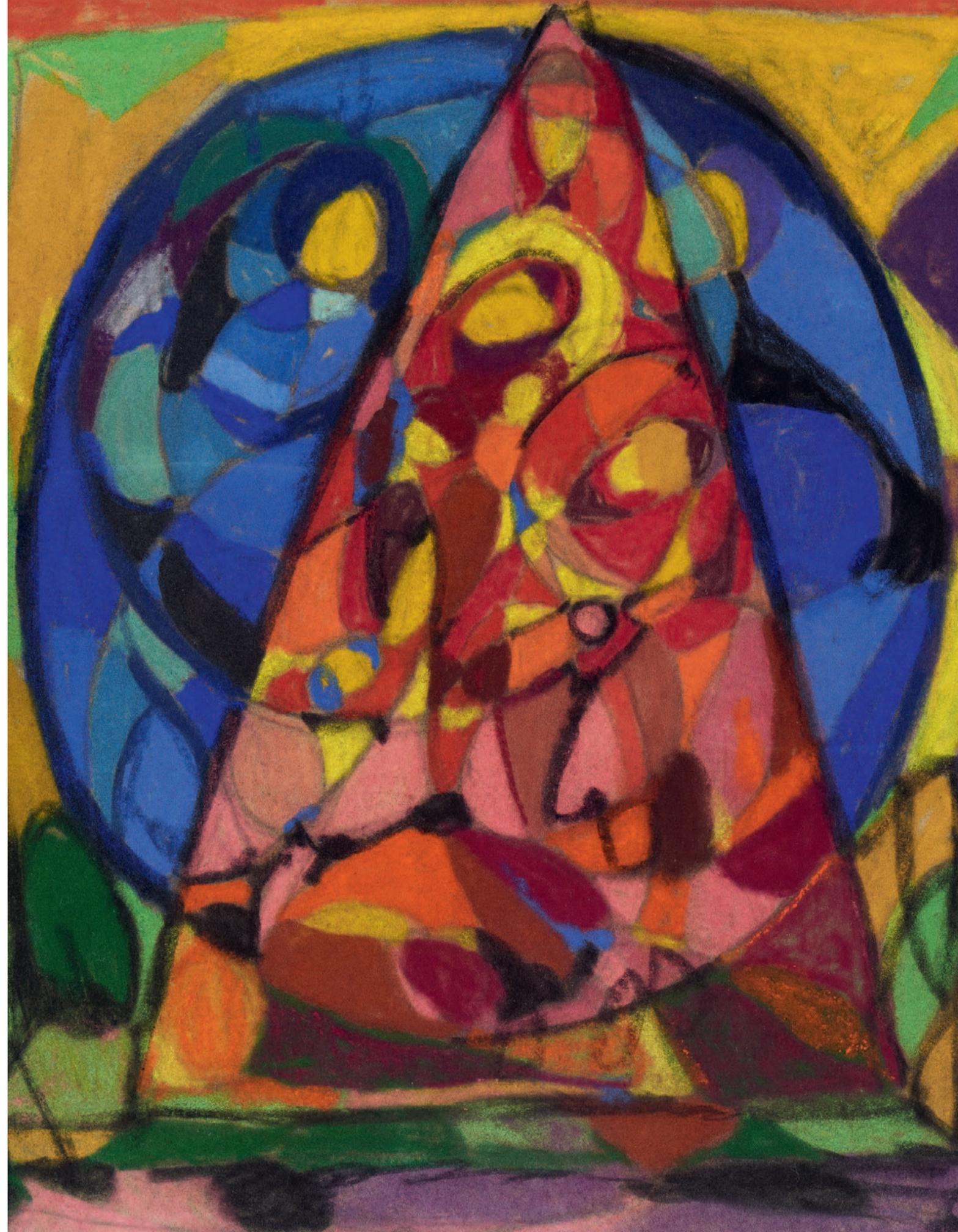
LEMPERTZ

1845

MODERN
CONTEMPORARY
ART



DAY SALE
9. DEZ. 2020







Vorbesichtigung *Preview*

Köln *Cologne*

Freitag 27. November, 10 – 17.30 Uhr

Samstag 28. November, 10 – 16 Uhr

Sonntag 29. November, 11 – 16 Uhr

Montag 30. November – Freitag 4. Dezember, 10 – 17.30 Uhr

Samstag 5. Dezember, 10 – 16 Uhr

Sonntag 6. Dezember, 11 – 16 Uhr

Montag 7. Dezember für auswärtige Besucher nach Voranmeldung
(*by appointment*)

Sie können gerne darüber hinaus einen Besuchstermin vereinbaren.
You are welcome to arrange an appointment.

Versteigerung *Sale*

Köln *Cologne*

Mittwoch 9. Dezember 2020

Day Sale 1163

11.00 Uhr Lot 300 – 510 Modern Art

14.30 Uhr Lot 520 – 711 Contemporary Art

Aktuelle Informationen sowie eine mögliche Terminänderung auf Grund der Corona Pandemie entnehmen Sie bitte unserer Homepage.
Der Auktionssaal wird durch eine UVC-Filteranlage frei von Keimen und Viren gehalten.

Please refer to our homepage for current information and a possible date change due to the Corona Pandemic.

The auction room is kept free of germs and viruses by a UVC filter system.

Wir empfehlen, sich auch telefonisch oder online an der Auktion zu beteiligen.
You are kindly invited to leave your bids by telephone or online.

Die Auktion unter www.lempertz.com live im Internet.
The auction will be streamed live at www.lempertz.com.

Seite 1 *page 1*:
Lot 383
Seite 2 *page 2*:
Lot 357
Seite 3 *page 3*:
Lot 493
Seite 6 *page 6*:
Lot 415

Neumarkt 3 D-50667 Köln
T +49.221.925729-0 F +49.221.925729-6
info@lempertz.com www.lempertz.com



MAX ACKERMANN

Berlin 1887 – 1975 Bad Liebenzell/Schwarzwald

300 AMPEL VIOLETT 1970

Acryl auf Rupfen. 120 x 100 cm. Gerahmt.
Rückseitig auf der oberen Keilrahmenleiste
signiert und datiert 'Ackermann 6. Sept. 69 –
22. IV. 1970'. – Winziger Farbausbruch am
oberen Rand rechts. Ansonsten in schöner,
farbfrischer Erhaltung.

Die Arbeit ist im Max-Ackermann-Archiv
unter der Nummer ACK 7442
registriert.

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung Rheinland-Pfalz

€ 15 000 – 20 000



MAX ACKERMANN

Berlin 1887 – 1975 Bad Liebenzell/Schwarzwald

301 AM BODEN SITZENDES PAAR, ARKADISCHES MOTIV 1908-1910

Kohle, mit Pastellkreide weiß gehöht, und Graphit auf bräunlichem Papier 39 x 51 cm. 32 x 46 cm. gerahmt. Unten rechts mit Graphitstift signiert und datiert 'Max Ackermann 1908-1910'. – Mit Werkstattspuren und Randnotizen.

Provenienz *Provenance*

Baukunst-Galerie, Köln (rückseitiges Rahmenetikett); Privatsammlung Rheinland

Ausstellungen *Exhibitions*

Köln 1997 (Baukunst-Galerie), Max Ackermann. Pastelle. Ausgewählte Werke aus einer Privatsammlung, Kat. S. 6, S. 14 mit ganzseitiger Farbabb.

€ 8 000 – 10 000



MAX ACKERMANN

Berlin 1887 – 1975 Bad Liebenzell/Schwarzwald

302 OHNE TITEL 1964

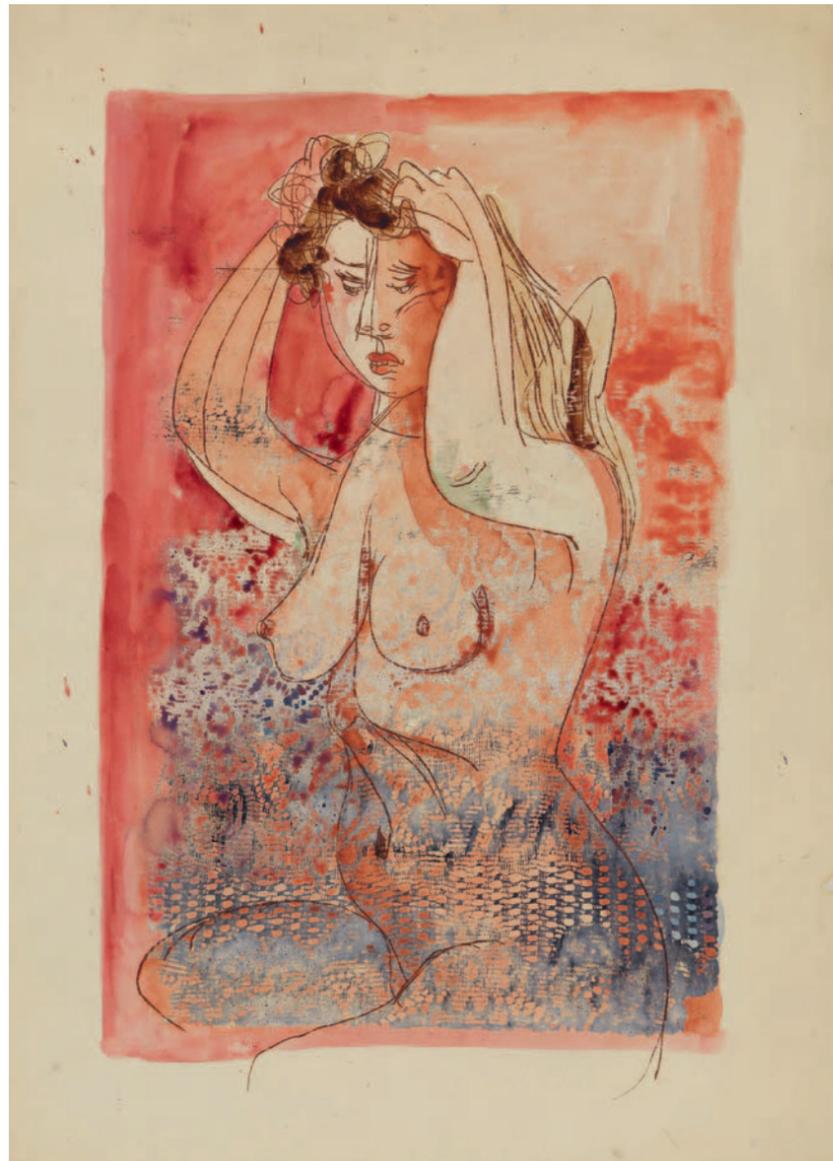
Öl auf Leinwand. 65 x 50 cm. Gerahmt. Unten rechts blau signiert und datiert 'Ackermann 64'. – Rückseitig auf dem oberen Keilrahmensteg signiert und datiert 'Ackermann 17.XII. 64' sowie auf der Leinwand mit der Archiv-Nr. „ACK 0045“ versehen. – In tadelloser Erhaltung.

Die Arbeit ist im Max-Ackermann-Archiv unter der Nummer ACK 0045 registriert.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; Galerie Norbert Blaeser, Düsseldorf (1996); Privatbesitz Hessen

€ 8 000 – 10 000



JANKEL ADLER

Lódz 1895 – 1949 Aldbourne

303 GROSSER SITZENDER AKT Um 1940

Aquarell und Durchdruckzeichnung, zusätzlich monotypieartig überdruckt (textiles Spitzenmuster), auf festem Zeichenpapier. 72,7 x 51,7 cm. Unter Glas gerahmt. Rückseitig mit der handschriftlichen Nachlass-Bezeichnung „Found in studio of Jankel Adler C. Aukin“. – In farbfrischer Erhaltung. Im Rand mit Atelierspuren.

Provenienz Provenance

Galerie Remmert und Barth, Düsseldorf;
Rheinische Privatsammlung

Ausstellungen Exhibitions

Düsseldorf 1995 (Galerie Remmert und Barth), Jankel Adler. 100 Werke zum 100. Geburtstag, Kat. Nr. 79 mit Abb.

€ 6 000 – 7 000

ERNST BARLACH

Wedel 1870 – 1938 Rostock

N304 DIE FLAMME 1934

Bronze. 113,3 x 38,6 x 18,5 cm. Auf dem mitgegossenen Sockel signiert und nummeriert 'E. Barlach' sowie auf dem Sockel unten rechts mit dem Gießerstempel „H. NOACK BERLIN“ versehen. Einer von insgesamt zwölf posthum entstandenen Güssen seit 1979. Ex. 2/12 der seit 1979 gegossenen Auflage. – Mit schöner gold-olivfarbener Patina.

Laur 556; Schult 443 (Gips)

Provenienz Provenance

Aus der Familie des Künstlers; Privatsammlung Norddeutschland

Ausstellungen Exhibitions

Hamburg 1983 (Bank für Gemeinwirtschaft und Ernst Barlach Gesellschaft), Barlach. Unbekannte Bronzen, mit Farbabb. S. 26; Hamburg 2003 (Ernst Barlach Gesellschaft, Hauptkirche St. Katharinen), Ernst Barlach. Mystiker der Moderne, S. 268

Literatur Literature

Anita Beloubeck-Hammer, Barlach, Ernst. Plastische Meisterwerke, Leipzig 1996, S. 136 f.

€ 25 000 – 30 000



ERNST BARLACH

Wedel 1870 – 1938 Rostock

305 CHRISTUSMASKE VI 1931

Bronze. 15 x 12 x 8 cm. Unterhalb des Kinns signiert 'E. Barlach', nummeriert sowie mit dem Gießerstempel „H. NOACK BERLIN“ versehen. Exemplar 3/11. Guss nach 1947. – Mit schöner gold-olivfarbener Patina.

Laur 485; Schult I 383

Provenienz *Provenance*

Galerie Nierendorf, Berlin (2000); ehem. Privatsammlung Nordrhein-Westfalen; seitdem in Familienbesitz

Ausstellungen *Exhibitions*

Güstrow 2004 (Ernst Barlach Stiftung), 10 Jahre Ernst Barlach Stiftung Güstrow 1994-2004, Erwerbungen, Werke von Ernst Barlach, Kat. Nr. 25

€ 4 000 – 5 000



GEORG BURMESTER

Barmen 1864 – 1936 Möltenort bei Kiel

306 FRÜHLINGSBLUMEN

Öl auf Leinwand. 75 x 61,2 cm. Gerahmt. Unten links schwarz signiert 'G Burmester' sowie rückseitig auf der oberen Keilrahmenleiste zusätzlich signiert, betitelt und mit der Werknummer versehen '1565 G Burmester Frühlingsblumen'. – Insgesamt in gutem Zustand; die Leinwand altersbedingt leicht gewellt, partiell mit Schwundrissen.

Provenienz *Provenance*

Beim Künstler in Möltenort vermutlich direkt erworben, seitdem in norddeutschem Familienbesitz

Literatur *Literature*

Sabine Behrens/ Ingo Kroll, Georg Burmester, Werkverzeichnis, Norderstedt 2011, Nr. 1565, S. 175 (nach dem 5. Heft des vom Künstler selbst angelegten Verzeichnis seiner Arbeiten)

€ 3 500 – 4 000



FRITZ BURMANN

Weidenbrück 1892 – 1945 Berlin

307 RUHE AUF DER FLUCHT 1920

Öl auf Leinwand. 115 x 115,5 cm. Gerahmt. Unten links schwarz signiert und datiert 'Fritz Burmann 1920' sowie rückseitig auf dem Keilrahmen zusätzlich signiert und mit der Adresse des Künstlers versehen 'Fritz Burmann, D.dorf. Prinz-Georg Str. 114' und auf einem alten, wohl vom Künstler

beschrifteten Papieretikett u.a. betitelt 'Ruhe auf der Flucht'. – In gutem Zustand; professionell gereinigt sowie mit kleinen punktuellen Retuschen.

Provenienz *Provenance*

Direkt beim Künstler erworben (verwandtschaftliche Verbindung), seitdem in Familienbesitz

€ 10 000 – 12 000

ANTOINE-LOUIS BARYE

1795 – Paris – 1875

308 LION MARCHANT

Vor 1874

Bronzeplastik auf mitgegossenem Sockel. Höhe 23 cm. Auf der Standfläche vorne links signiert 'BARYE'. Posthumer Guss, vermutlich aus der etwa 20 Exemplare umfassenden ab 1876 entstandenen Edition von Hector Brame. – Mit brauner und grüner Patina. – Am hinteren Rücken und am Sockel mit kleinerem Berieb.

Poletti/Richarme A 62

Provenienz *Provenance*

Seit mehr als drei Generationen in Familienbesitz, Privatsammlung Norddeutschland

€ 5 000



LUCIEN ADRIEN

Straßburg 1889 – 1953 Paris

309 DRESDNER ZWINGER

Öl auf Leinwand, auf Karton montiert. 27,5 x 35,5 cm. Gerahmt. Unten links braun signiert 'Adrien'.

Provenienz *Provenance*

Hauswedell & Nolte, Hamburg, Auktion Moderne Kunst 434, 2. Dezember 2011, Lot 102; Privatsammlung Norddeutschland

€ 3 000



THEO VON BROCKHUSEN

Marggrabowa/Ostprien 1882 – 1919 Berlin

310 ZWEI SITZENDE FRAUEN IM GARTEN

Öl auf Leinwand, alt doubliert. 78 x 95 cm. Gerahmt. Unten links rot signiert 'Theo von Brockhusen'. – Am Oberrand mit wenigen winzigen Farbausbrüchen.

Provenienz *Provenance*

Galerie für Alte und Neue Kunst, Alexander Gebhardt, München; Privatbesitz Süddeutschland

€ 10 000 – 12 000

EDUARD BARGHEER

1901 – Hamburg – 1979

311 MEDITERRANER GARTEN

Aquarell über Bleistift auf dünnem transparentem Papier. 31 x 43,8 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift signiert 'Bargheer'. – Das Papier gebräunt; technisch bedingt etwas wellig.

Provenienz *Provenance*

Dirk Justus/Peter Silze, Hamburg; Süd-deutsche Privatsammlung, Nachlass

€ 3 000



PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL

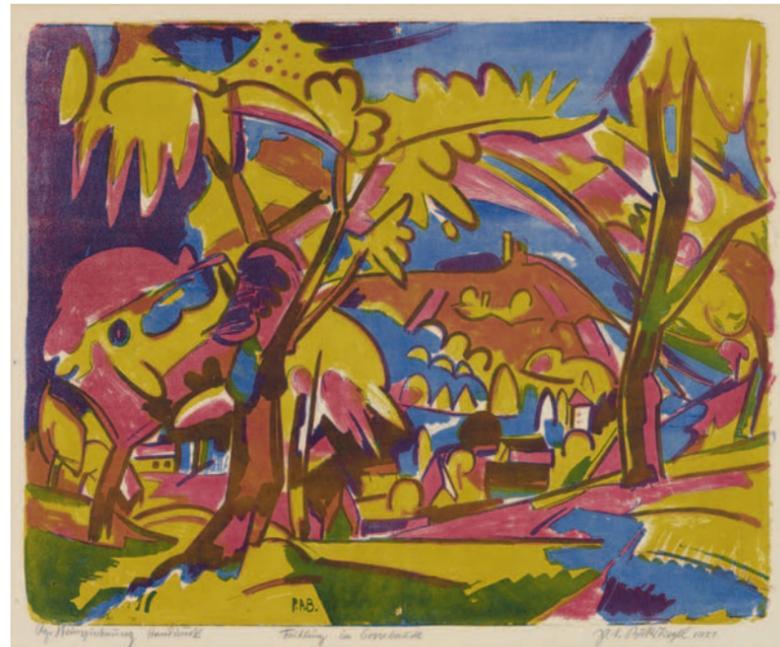
1889 – Arrode bei Bielefeld – 1951

312 FRÜHLING IN COSSEBAUDE 1920

Original-Farblithographie auf cremefarbenem Papier. 54,3 x 68 cm (64 x 78 cm). Unter Glas gerahmt. Unten links im Stein monogrammiert sowie unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert, betitelt und bezeichnet. Handdruck. Aus der Mappe „Bauernleben“ aus dem Jahr 1920, die mit einer Auflagenhöhe von 15 Exemplaren erschien. Es existieren auch Abzüge außerhalb der Mappenaufgabe. Einzelne Abzüge, wie im vorliegenden Fall, 1921 datiert. – Zu den Blatträndern minimal gebräunt.

Matuszak 96

€ 4 000 – 6 000



EDUARD BARGHEER

1901 – Hamburg – 1979

313 HÄUSER IN FORIO 1958

Öl auf Leinwand, doubliert. 39,7 x 49,3 cm. Gerahmt. Unten links rot signiert 'Bargheer 58.' – Vor allem zu den Rändern mit feinem Craquelé. Minimale oberflächliche Verschmutzungen.

Henze 1958/14

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Rheinland

Ausstellungen *Exhibitions*

Solingen 1960 (Deutsches Klingensmuseum), Kunstwerke des 20. Jahrhunderts aus Solinger Privatbesitz I., Kat. Nr. 6

€ 10 000 – 15 000

CURTH GEORG BECKER

1904 – Singen – 1972

314 PORTRÄTS VON NOBELPREIS-TRÄGERN 1951-1955

18 Bleistift- bzw. Kreidezeichnungen auf Velin bzw. glattem Zeichenpapier. Von 32,4 x 24 cm bis 46 x 31,2 cm. Einzeln unter Passepartout montiert und lose in schwarzer Karton-Kassette eingelegt. Zum Teil monogrammiert 'cg be' bzw. 'be'. Teilweise zusätzlich mit Signatur der jeweils porträtierten Person sowie rückseitig mit blauem Nachlass-Stempel. – Das Papier teilweise etwas knittrig und mit Griffknicken an den Rändern.

Vgl. Sommer Z 76

18 pencil resp. chalk drawings on wove paper resp. smooth drawing paper. From 32.4 x 24 to 46 x 31.2 cm. Each mounted in mat and in black card portfolio. Partially monogrammed 'cg be' resp. 'be'. Partly additionally signed by the portrayed person and verso with blue estate stamp. – The paper partially somewhat creased and with marginal handling marks.

Cf. Sommer Z 76

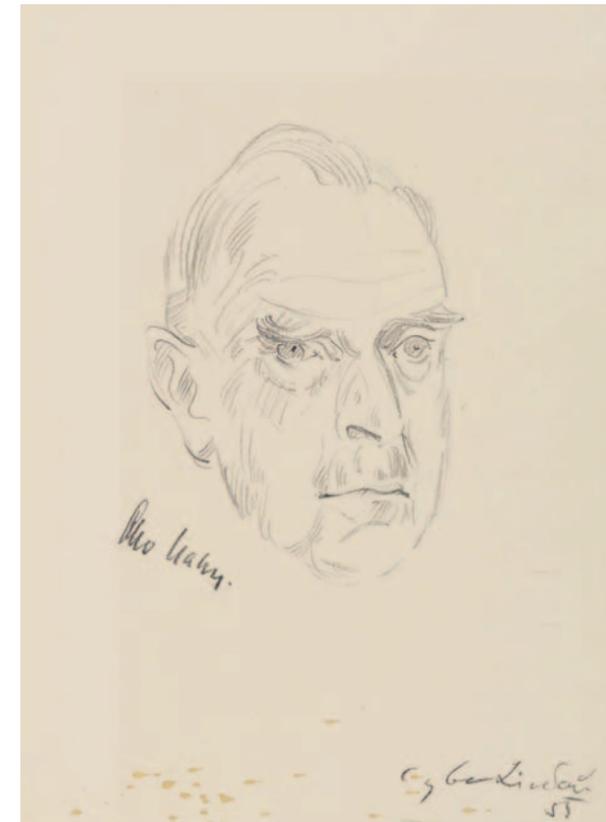
Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; seitdem in Familienbesitz Baden-Württemberg

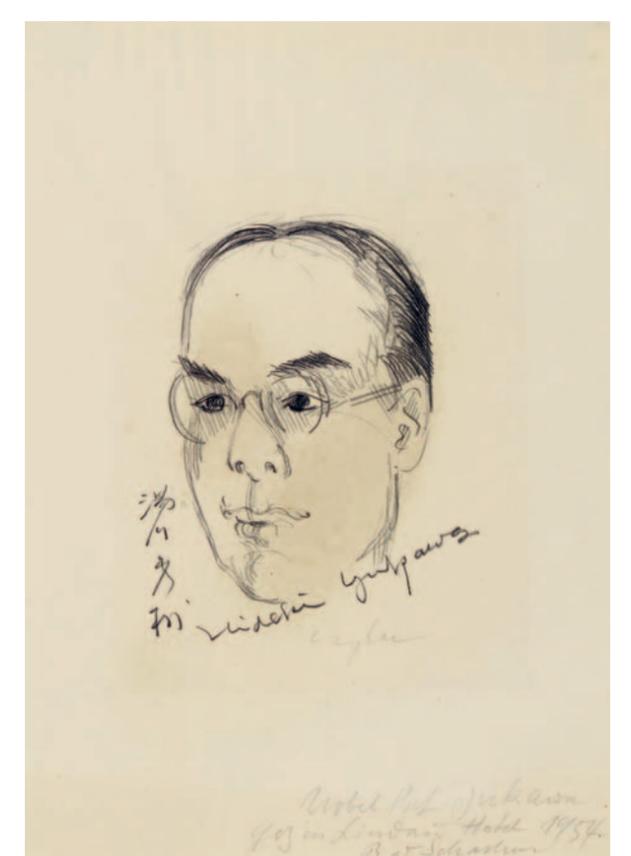
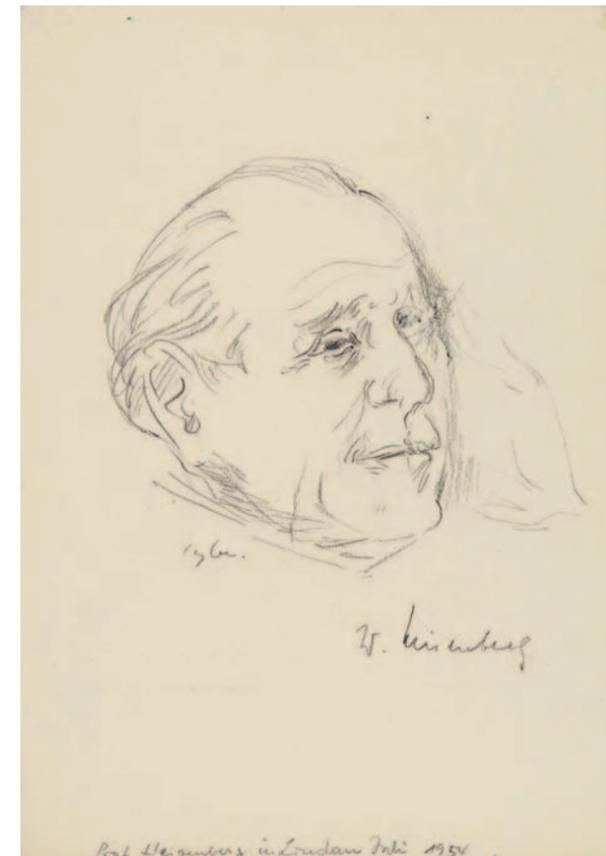
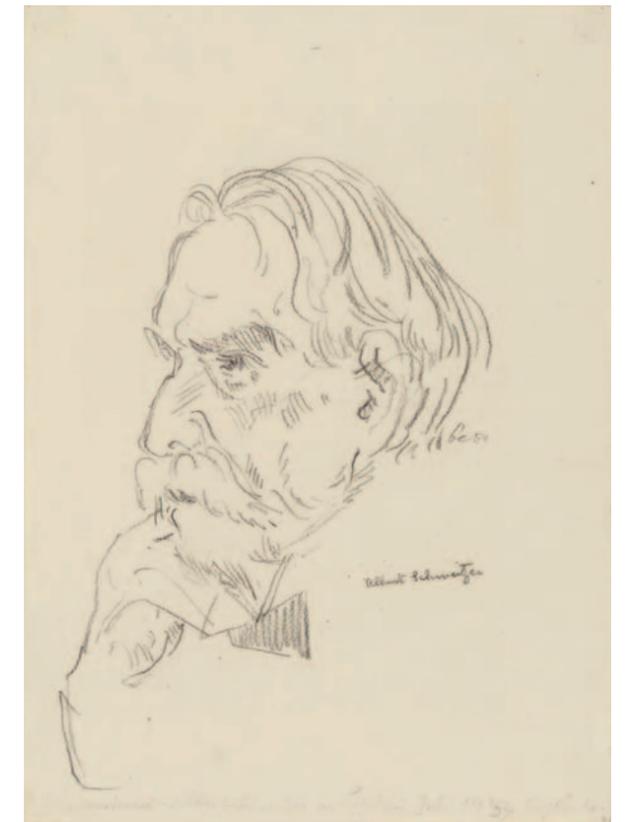
€ 8 000

Anlässlich der seit 1951 alljährlich stattfindenden Treffen von Nobelpreisträgern in Lindau am Bodensee fertigte Curth Georg Becker als einziger zugelassener Künstler zwischen 1951 und 1955 eine Reihe von Porträts der anwesenden Nobelpreisträger an. Unter den angebotenen 18 Zeichnungen finden sich einige von den Porträtierten eigenhändig signierte Bildnisse, wie z. B. von Albert Schweitzer (Friedensnobelpreis 1952), Werner Heisenberg (Physiknobelpreis 1932), Otto Hahn (Chemienobelpreis 1944) oder Hideki Yukawa (Physiknobelpreis 1945).

On the occasion of the Nobel laureate meetings which have been held annually since 1951 in Lindau, on the shores of Lake Constance, Curth Georg Becker served as the events' sole approved artist and completed a series of portraits of the attending Nobel laureates between 1951 and 1955. Among the 18 drawings being offered, several were signed personally by the sitters themselves, for example, Albert Schweitzer (Nobel Peace Prize, 1952), Werner Heisenberg (Nobel Prize in Physics, 1932), Otto Hahn (Nobel Prize in Chemistry, 1944) or Hideki Yukawa (Nobel Prize in Physics, 1945).



aus





CURTH GEORG BECKER

1904 – Singen – 1972

315 DANAË 1959

Öl auf Hartfaserplatte. 58,5 x 67,3 cm.
Gerahmt. Am unteren Rand mittig blau monogrammiert und datiert 'cg be 59'. Rückseitig zusätzlich signiert, datiert und betitelt 'c.g becker 59/Danae'. – Zum Teil mit Fröhschwundrissen. Die Ränder etwas berieben bzw. bestoßen, teilweise mit geringfügigem Farbverlust.

Sommer G 309

Provenienz *Provenance*

Sammlung Pachen, Mainz/Rockenhausen

Ausstellungen *Exhibitions*

Mainz 1962 (Gemäldegalerie), Sammlung Pachen. Gemälde – Graphik – Plastik, Kat. Nr. 3; Mainz 1978 (Mittelrheinisches Landesmuseum), Sammlung Pachen. Eine Auswahl, Kat. Nr. 2

Literatur *Literature*

Hans Hofstätter, Sammlung Pachen. Deutsche Kunstwerke aus dem 20. Jahrhundert. Malerei, Graphik, Plastik, Mainz 1960, S. 7

€ 5 000 – 7 000

HEINRICH CAMPENDONK

Krefeld 1889 – 1957 Amsterdam

316 GEFLECKTE KUH MIT GLOCKE Um 1929/1930

Tempera und Öl auf Holz (Seitenteil eines Laubsägekastens). 9,3/15,3 x 26,5 cm. Unter Glas gerahmt. Unbezeichnet. – Minimal verblasst, partiell leicht berieben.

Firmenich 953

Provenienz *Provenance*

Sammlung Dr. Walter Kaesbach, Düsseldorf; Privatbesitz Norddeutschland

€ 6 000 – 8 000



CURTH GEORG BECKER

1904 – Singen – 1972

317 STILLEBEN, ROTBLAU 1947

Öl auf Hartfaserplatte. 41,5 x 68,5 cm.
Gerahmt. Unten links schwarz monogrammiert und datiert 'be 47'. – Drei kleine Nagelöcher am Unter- und Oberrand. Die Ränder teilweise geringfügig berieben.

Nicht bei Sommer

Wir danken Achim Sommer, Bonn, für freundliche bestätigende Informationen.

Provenienz *Provenance*

Vom Vorbesitzer direkt vom Künstler erhalten; Privatbesitz Baden-Württemberg, seitdem in Familienbesitz

€ 3 000 – 4 000



JULIUS BISSIER

Freiburg im Breisgau 1893 – 1965 Ascona

318 21. JAN 61 T
1961

Aquarell auf Büttenpapier. 13 x 12,5 cm. Unter Glas gerahmt. Oben links violett signiert, datiert und bezeichnet Jules Bissier 21 Jan 61 T. Rückseitig auf dem Rahmenkarton mit einer „Weihnachten 1976“ datierten Widmung von der Witwe Lisbeth Bissier. – Farbfrisch erhalten.

Provenienz *Provenance*

Ehem. Sammlung Egon Eiermann, Karlsruhe; Privatbesitz Berlin; Privatbesitz Süddeutschland

€ 7 500 – 9 000



WILLI BAUMEISTER

1889 – Stuttgart – 1955

319 MONTARU MIT GONDEL
1954

Farbserigraphie auf Leinwand. 56,3 x 47,7 cm (59,3 x 50,5/51,4 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert. Exemplar einer unbekanntenen Auflagenhöhe. Strukturdruck nach dem gleichnamigen Gemälde von 1954. Druck Nr. 1 aus einer Folge von Strukturdrucken verschiedener Künstler, gedruckt von der Pausa AG, Mössingen, herausgegeben vom Verlag Gerd Hatje, Stuttgart 1954 (rückseitig auf dem Unterlagekarton mit dem Editionsetikett). – Teils geringfügig gebräunt.

Spielmann/Baumeister 234

€ 3 000 – 4 000



ROGER BISSIÈRE

Villéréal 1888 – 1964 Boissières/Lot

N320 COMPOSITION 261
1956

Öl auf Leinwand. 27 x 46 cm. Unter Glas gerahmt. Unten links schwarz signiert und datiert 'RBISSIERE-56' (ligiert). Rückseitig auf dem Keilrahmen grün bezeichnet „261“. – Zur oberen Leinwandkante mit feinem Craquelé, sonst in schöner Erhaltung.

I. Bissière 2314

Provenienz *Provenance*

Galerie Jeanne-Bucher, Paris; Privatsammlung, Wiesbaden; Christie's London, Contemporary Art, 27. Oktober 1994, Lot 71; Privatsammlung, Schweiz

€ 8 000 – 12 000

HERBERT BÖTTGER

Krefeld 1889 – 1954 Büberich

321 BLUMEN AM FENSTER 1941

Öl auf Leinwand. 40,5 x 45 cm. Gerahmt.
Unten rechts braun monogrammiert 'HB'
(ligiert) und datiert '41'. – Kleine Druck-
stellen oben links.

Nicht bei Jacobs

Provenienz *Provenance*

Kunstsalon Hermann Abels, Köln (auf dem
Keilrahmen mit dem Galerie-Etikett); Privat-
besitz Rheinland

€ 3 500 – 4 500



322 DRÖPELMINNA 1932

Öl auf festem Malkarton. 49,2 x 37,2 cm.
Gerahmt. Unten rechts grau signiert
'H. Böttger'. – Randbereich alters- und
rahmungsbedingt mit Berieb und kleineren
Farbverlusten.

Jacobs 67 (irrtümlich „Öl auf Sperrholz“)

Provenienz *Provenance*

Sammlung Dr. Herbert Jacobs, Meerbusch

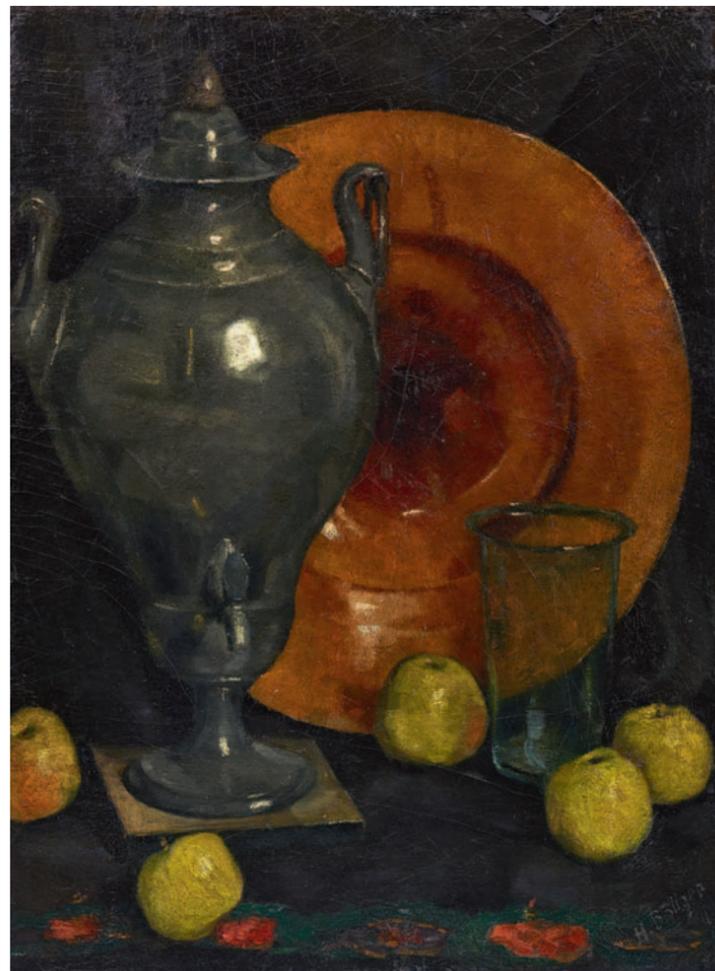
Ausstellungen *Exhibitions*

Meerbusch 1995 (Teloy-Mühle Meer-
busch-Lank), Herbert Böttger (1898-1954)
– Bilder der Neuen Sachlichkeit und des
Magischen Realismus, Kat. Nr. 22

Literatur *Literature*

Herbert Jacobs, Herbert Böttger – Leben,
Werk, Persönlichkeit (1898-1954), in: Meer-
buscher Geschichtshefte, Heft 11, Meer-
busch 1994, S. 10 mit Abb.

€ 3 000 – 4 000



HERBERT BÖTTGER

Krefeld 1889 – 1954 Büberich

323 FALLENDDES BLATT 1932

Öl auf Leinwand. 50 x 40,2 cm. Gerahmt.
Unten rechts in Schwarz mit dem ligierten
Signum monogrammiert und datiert 'HB 32'.
– Rahmungsbedingt längs der Kanten mini-
mal berieben; stellenweise mit schwachen
Druckspuren, sonst in guter Erhaltung.

Jacobs 66



Provenienz *Provenance*

Dr. Rolf Funken, Köln; Lempertz Auktion 718, 10.6.1995, Los 186; Sammlung
Dr. Herbert Jacobs, Meerbusch

Ausstellungen *Exhibitions*

Düsseldorf 1953 (Kunstverein Düsseldorf), 25 Jahre Rheinische Sezession
Düsseldorf, Kat. Nr. 73; Düsseldorf 1960 (Kunstverein für die Rheinlande und
Westfalen, Kunsthalle), Herbert Böttger, Gedächtnisausstellung, Kat. Nr. 13;
Sinsteden 1998 (Kulturzentrum), Herbert Böttger, o. Kat. Nr.

Literatur *Literature*

Kathrin Wappenschmidt, „Spielende Schmetterlinge“, Herbert Böttger und die
Malerei der Neuen Sachlichkeit, Bd. 1, Meerbusch 1998, S. 40

€ 3 000 – 4 000

HANS BELLMER

Kattowitz 1902 – 1975 Paris

324 SANS TITRE 1943

Bleistiftzeichnung auf dünnem Papier. 13,5 x 18,7 cm. Unter Glas gerahmt. Unten links mit Bleistift signiert 'Bellmer' und rechts datiert '1943'. – Mit Altersspuren, rückseitig an den Ecken fest auf den Passepartoutkarton montiert.

Dem Vorbesitzer gegenüber von Rodica Aldoux, Paris, bestätigt

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Norddeutschland

€ 7 000 – 9 000



325 SANS TITRE (JEUNE FILLE ET LA MORT) 1963

Bleistift auf Papier. 21,1 x 15,7 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts signiert und datiert 'Bellmer 63'. – Das Papier etwas wellig.

Wir danken Rodica Aldoux, Paris, für bestätigende Informationen.

Provenienz *Provenance*

Galerie Claude de Muzac, Paris (Etikett auf dem Rahmenkarton); Galerie Wolfgang Ketterer, München (1979); Privatbesitz Hessen; Privatbesitz Rheinland-Pfalz

€ 4 000 – 6 000



HANS BELLMER

Kattowitz 1902 – 1975 Paris

326 OHNE TITEL (DOPPELPORTRAIT EINER JUNGEN FRAU) 1960

Bleistiftzeichnung auf Bütten mit Wasserzeichen (doppelte armierte Hand mit Beil). 29,9 x 21,1 cm. Unter Glas gerahmt. Am rechten Rand unten signiert 'Bellmer', unten links datiert '60'. – Im Passepartout-Ausschnitt minimal gebräunt.

Wir danken Rodica Aldoux, Paris, für bestätigende Informationen.

Provenienz *Provenance*

Galerie Brusberg, Berlin; Privatsammlung Berlin

€ 6 000 – 8 000



GEORGES BRAQUE

Argenteuil 1882 - 1963 Paris

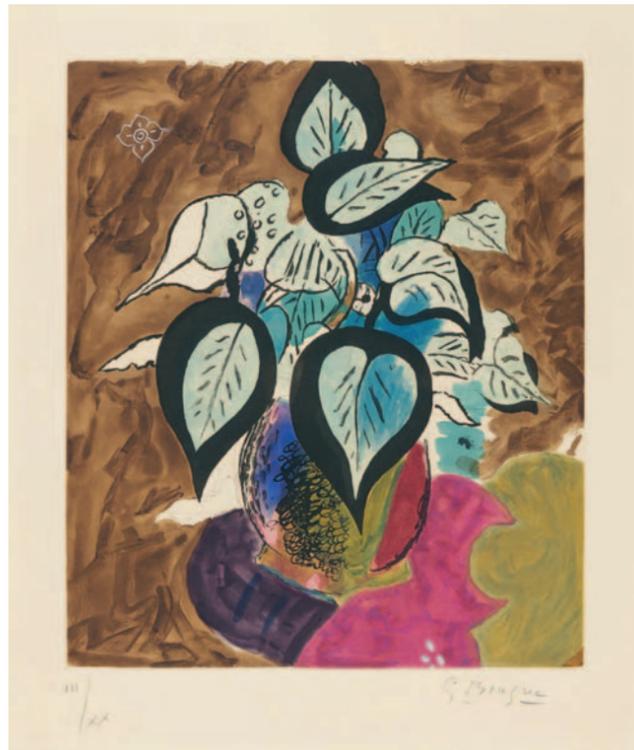
326A FEUILLAGE EN COULEURS

1956

Original-Farbradierung auf cremefarbenem „BFK de Rives“. 44 x 38 cm (66 x 50 cm). Signiert und nummeriert sowie mit den Trockenstempeln „Atelier Crommelynck Presses Dutrou Paris“ und „L/B.U.F./C.B“. Exemplar III/XX. Erschienen im Verlag Société des Bibliophiles, Paris. - Das Papier minimal gebräunt.

Vallier 105

€ 4 000 - 6 000



R327 ÎLE SAINT-LOUIS

1959

Original-Farblithographie auf Velin mit Wasserzeichen „ARCHES“. 51,5 x 66,7 cm (56 x 76,4 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert und nummeriert. Exemplar 20/75. Herausgegeben von Maeght, Paris 1959. - Schwach gebräunt.

Mourlot 225

€ 8 000 - 10 000



MARC CHAGALL

Witebsk 1887 - 1985 Vence

328 LES ARUMS (ARONSWURZ)

1975

Original-Farblithographie auf Velin mit Wasserzeichen „ARCHES“. 67,5 x 54,5 cm (85 x 65 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert und nummeriert. Exemplar 11/50. - Im

Passepartout-Ausschnitt leicht gebräunt mit Lichtrand, ansonsten in schöner farbfrischer Erhaltung.

Sorlier 748

€ 18 000 - 22 000



MARC CHAGALL

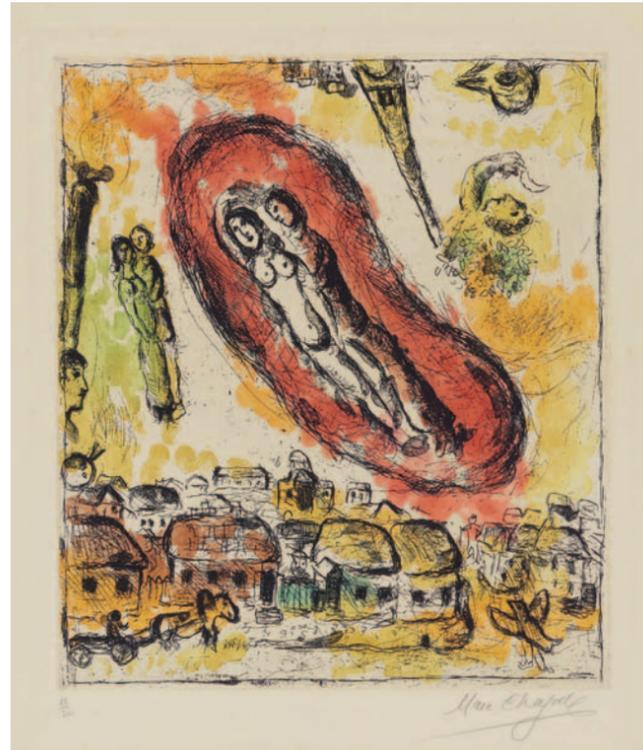
Witebsk 1887 – 1985 Vence

329 LE NUAGE AUX AMOUREUX 1968

Original-Farbradierung auf Velin mit Wasserzeichen (Hand mit Zweig). 39,4 x 34,7 cm (57,3 x 49,7 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert und nummeriert. Exemplar 18/50. Herausgegeben von Gérald Cramer, Genf 1968. – Im Rand mit schwachem Lichtrand und vereinzelt Stockflecken.

Cramer (1984) 30

€ 5 000 – 6 000

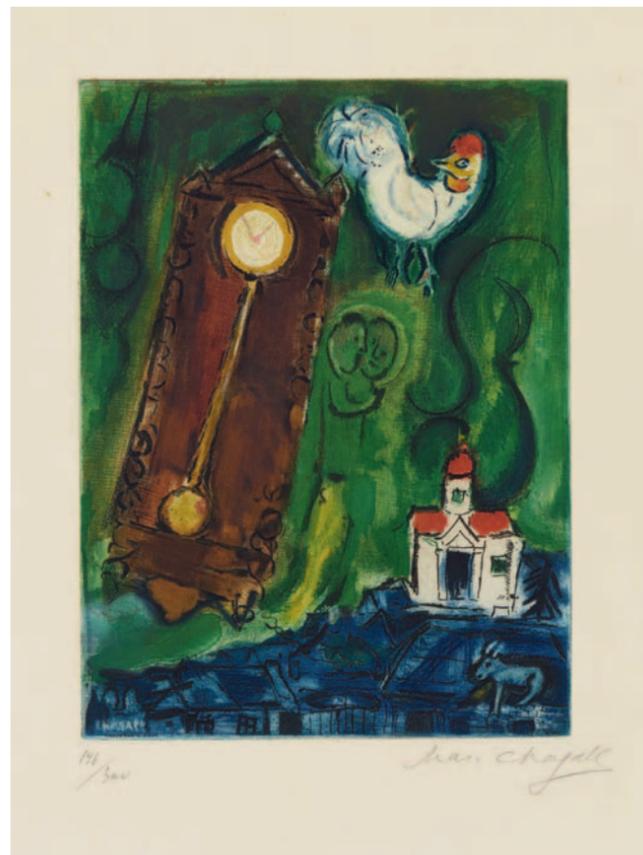


330 L'HORLOGE 1956

Original-Farbradierung auf Velin mit Wasserzeichen „RIVES“. 31 x 23,2 cm (55,8 x 38 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert und nummeriert. Exemplar 146/300. Gestochen von Georges Visat. – In guter Erhaltung.

Maeght 1202

€ 4 000 – 5 000



JEAN-GABRIEL DOMERGUE

Bordeaux 1889 – 1962 Paris

331 GRAND ÉCART 1932

Öl auf dicker Malpappe. 81,2 x 65,1 cm. Gerahmt. Unten rechts schwarz signiert und datiert 'Jean Gabriel Domergue 32'. Rückseitig oben links mit Kugelschreiber betitelt 'Grand Ecart'. – Feine Schwundrisse; schmale Randretusche.

Mit einer Foto-Expertise von Noé Willer, Paris, vom 8. Juli 2013. Die Arbeit ist im Künstlerarchiv unter der Nr. I 3848-1307-6-11-NW



verzeichnet und wird in den in Vorbereitung befindlichen Catalogue Raisonné aufgenommen.

Provenienz Provenance

Hôtel Martinez, Cannes, Auktion 30. Dez. 2000, Los 33; Privatbesitz; Sotheby's London, Impressionist and Modern Day Sale, 20. Juni 2013, Los 485; Süddeutsche Privatsammlung

€ 7 000 – 9 000

CHARLES CAMOIN

Marseille 1879 – 1965 Paris

332 BOUQUET D'ANÉMONES – PLAT ET ASSIETTE DE FRUITS

1957

Öl auf Leinwand. 50,5 x 61,5 cm. Gerahmt.
Unten rechts schwarz signiert 'Ch Camoin'. –
In schöner, farbfrischer Erhaltung.

Mit einer Foto-Expertise von Anne-Marie
Grammont-Camoin, Paris, vom 3.3.1999

*Oil on canvas. 50.5 x 61.5 cm. Framed. Signed
'Ch Camoin' in black lower right. – In fine
condition with fresh colours.*

*With a photo-certificate by Anne-Marie
Grammont-Camoin, Paris, dated 3 March
1999*

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Nordrhein-Westfalen

Literatur *Literature*

Danièle Giraudy, Camoin. Sa vie son oeuvre,
Marseille 1972, Kat. Nr. 1014

€ 18 000 – 22 000

Neben Landschaftsansichten ist das Stillleben die wohl wichtigste Gattung im Spätwerk von Charles Camoin. In seinen ganz aus der Farbe entwickelten Blumen- und Früchtebildern der 1950er Jahre zelebriert er wahre koloristische Feuerwerke. Vor meist dunkel gehaltenem Hintergrund lässt Camoin – wie auch in dem hier angebotenen Werk – das Weiß des Porzellans und die kräftigen Töne von Blumen und Früchten in fast übernatürlicher Intensität aufleuchten und schafft damit Sinnbilder sommerlicher Fülle.

Alongside views of landscapes, the still life is surely the most important genre in Charles Camoin's late work. In the pictures of flowers and fruits developed entirely out of the paint in the 1950s, he celebrates genuine colouristic fireworks. Before a background that is usually kept dark, Camoin – as in the case of the work offered here – makes the white of the porcelain and the bold tones of the flowers and fruit flash with an almost supernatural intensity, creating symbolic images of summery abundance.





EDWARD CUCUEL

San Francisco 1875 – 1954 Pasadena/Kalifornien

333 HERBSTLANDSCHAFT

Um 1920/1925

Öl auf Leinwand. 80,3 x 80 cm. Gerahmt.
Unten rechts blau signiert 'Cucuel' sowie
rückseitig auf dem Keilrahmen zweifach
schwarz betitelt 'Herbstlandschaft'. Dane-
ben ein Papierklebe-Etikett des „Ausstel-
ler-Verbandes Münchner Künstler (E.V.)“

Wir danken Bernd Dürr, München, für
ergänzende Hinweise und die freundliche
Beratung.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Schweiz; Villa Grisebach,
Auktion Klassische Moderne 196, Berlin 1.
Juni 2012, Lot 346; Privatsammlung Nord-
deutschland

€ 15 000 – 18 000



EDWARD CUCUEL

San Francisco 1875 – 1954 Pasadena/Kalifornien

334 BLAUSEE

Um 1920

Öl auf Leinwand. 79,5 x 79,5 cm. Gerahmt.
Unten links blau signiert 'Cucuel' sowie
rückseitig auf dem Keilrahmen dreifach
schwarz signiert 'Cucuel' und schwer leser-
lich betitelt '[am] Blausee'.

Wir danken Bernd Dürr, München, für
ergänzende Hinweise und die freundliche
Beratung.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Norddeutschland

€ 10 000 – 15 000

OTTO DILL

Neustadt/Weinstraße 1884 – 1957 Bad Dürkheim

335 PFERDERENNSZENE

1930er Jahre

Öl auf Leinwand. 50,5 x 70,5 cm. Gerahmt.
Unten links schwarz signiert 'Otto Dill'. –
Einige geringfügige Retuschen sowie eine
winzige alt restaurierte Leinwandverletzung
im Bereich des Himmels.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Baden-Württemberg

€ 5 000 – 6 000



336 DREI REITER IN DER LANDSCHAFT

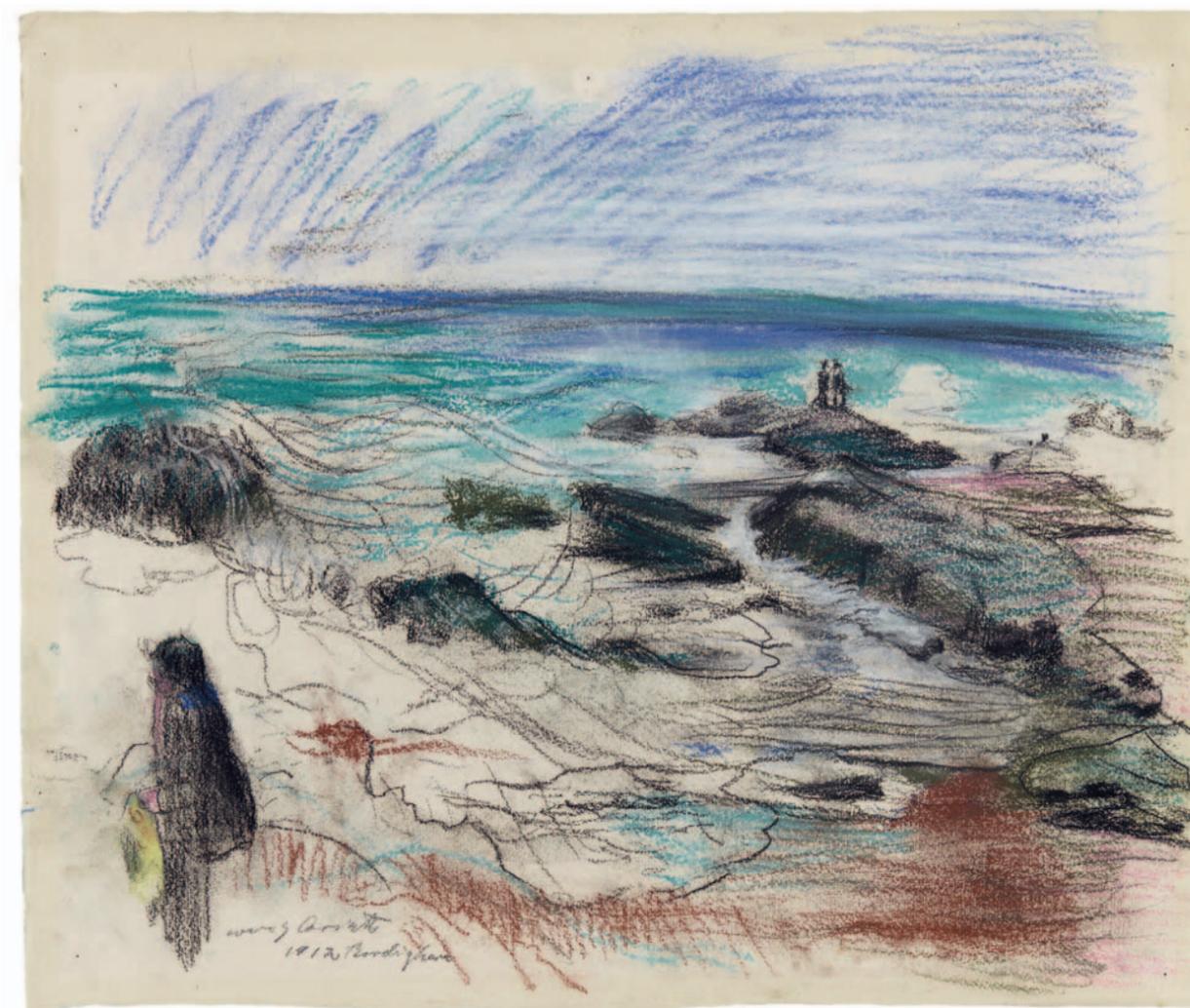
Späte 1940er Jahre

Öl auf Leinwand. 35,2 x 45,3 cm. Gerahmt.
Unten rechts schwarz signiert 'Otto Dill'.
Rückseitig auf der Leinwand zusätzlich
signiert.

Provenienz *Provenance*

Galerie Commeter, Hamburg (Etikett auf dem
Keilrahmen); Hauswedell & Nolte, Hamburg,
Auktion Moderne Kunst 10.6.1993, Los 238;
Privatsammlung Rheinland-Pfalz

€ 3 000 – 4 000



LOVIS CORINTH

Tapiau (Ostpreußen) 1858 – 1925 Zandvoort (Holland)

N³³⁷ BORDIGHERA

1912

Pastellkreidezeichnung auf leicht genarb-
tem Büttenpapier. 39,3 x 47,1 cm. Unter
Glas gerahmt. Unten links schwarz signiert,
datiert und betitelt 'Lovis Corinth 1912 Bor-
dighera'. – In schönem Erhaltungszustand.
Vereinzelte werkprozessbedingte Reißna-
gellöcher.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Julius Morgenroth, Berlin; seit-
dem Familienbesitz USA

Ausstellungen *Exhibitions*

Oxford, Ohio 1982 (Miami University Art Museum), Liebermann, Slevogt and
Corinth (mit Ausstellungsetikett auf der Rahmenrückseite)

Lovis Corinths großformatige Küstenszene bei Bordighera ist sowohl in tech-
nischer, formaler wie auch thematischer Sicht ein höchst exceptionelles Werk.
Unsere Landschaft, die spätestens in den 1920er Jahren in eine bedeutende
Berliner Privatsammlung kam und sich seitdem in Familienbesitz befindet, prä-
sentiert sich dem Betrachter voller Licht. Corinths bemerkenswerte Entschei-
dung für Pastellkreide gibt ihm auch technisch die Möglichkeiten, seine Eindrü-
cke mit einem Höchstmaß von Spontaneität plein-air zu Papier zu bringen.

€ 15 000 – 20 000



ROLF CAVAE

Königsberg 1898 – 1979 München

338 **NO. 61/S2**
1961

Öl auf Leinwand. 61 x 50,1 cm. Gerahmt.
Unten rechts schwarz monogrammiert 'CA'
(ligiert) sowie rückseitig schwarz signiert,
bezeichnet und datiert 'CAVAEL No 61/S2'. –
Die Leinwand minimal wellig.

Nicht bei Keller

Wir danken Claudia Mindak, Hohen Neuen-
dorf, für die Bestätigung des Werks. Das
Gemälde ist im Archiv des Nachlasses ver-
zeichnet.

Provenienz Provenance

Van Ham Kunstauktionen, Köln, Modern and
Contemporary Art, 30. Mai 2001, Lot 388;
Privatsammlung Rheinland

€ 5 000 – 6 000



ROLF CAVAE

Königsberg 1898 – 1979 München

339 **NO. 73/JI8**
1973

Öl auf Leinwand. 30,2 x 40,1 cm. Gerahmt.
Unten rechts schwarz monogrammiert 'CA'
(ligiert) sowie rückseitig schwarz signiert,
datiert, bezeichnet und 'CAVAEL No. 73/
JI 8'. – Die Leinwand zum rechten Bildrand
minimal wellig.

Keller 1973/33

Provenienz Provenance

Nachlass des Künstlers; Kunsthaus Lem-
pertz, Auktion Zeitgenössische Kunst, Köln
10. November 2000, Lot 117; Privatsamm-
lung Rheinland

€ 4 000 – 5 000



ROLF CAVAEEL

Königsberg 1898 – 1979 München

340 NO. 75/N2
1975

Öl auf Pappe, auf Hartfaser. 36,5 x 49 cm.
Gerahmt. Monogrammiert 'CA' (ligiert) sowie
rückseitig signiert, datiert und betitelt
'CAVAEL No75/N2': – Ein winziger Farbver-
lust unten rechts.

Keller 1975/60

Provenienz Provenance

Privatsammlung, Berlin; Kunsthaus Lem-
pertz, Auktion Zeitgenössische Kunst 816,
Köln 5. Dezember 2001, Lot 686; Privat-
sammlung Rheinland

€ 4 000 – 5 000

GIORGIO DE CHIRICO

Volo (Griechenland) 1888 – 1978 Rom

341 LE MUSE INQUIETANTI
1973

Bronze- und Metallplastik, versilbert, auf
Plinthe montiert (3,3 x 27,3 x 20 cm). Höhe
49 cm (inkl. Plinthe). Seitlich links auf der
Plinthe signiert 'G de Chirico', vorn am
Plinthenrand mit dem Werktitel bezeichnet
'LE MUSE INQUIETANTI' und am hinteren
Plinthenrand mit dem Gießerstempel
'FONDERIA CAVALLARI ROMA' und der Ex-
emplarnummer versehen. Exemplar 3/9. –
Eine Figur oberflächlich berieben, das Silber
angelaufen.

Provenienz Provenance

Galleria Sacchetti, Ascona (2012); Privat-
sammlung Norddeutschland

Literatur Literature

Claudio Bruni Sakraischik, Giorgio de
Chirico, Catalogo Generale Giorgio de
Chirico, Mailand 1971, Vol. II, No. 280 (andere
Auflage); Isabella Far de Chirico/Domenico
Porzio, Conoscere de Chirico, Mailand 1979,
S. 302, Pl. 347 (andere Auflage); Wieland
Schmied/Alain Jouffroy/Maurizio Fagiolo
dell'Arco/Domenico Porzio, De Chirico. Leben
und Werk, München 1980, S. 302, Nr. 347 mit
Abb. (andere Auflage); Giovanni dalla Chiesa,
De Chirico Scultore, Mailand 1988, Nr. 7,
S. 54 f. mit Abb. (andere Auflage)

€ 10 000 – 12 000





JEAN DUFY

Le Havre 1888 – 1964 Tours

342 PROMENADE AU BOIS DE BOULOGNE. UM 1960

Aquarell und Gouache auf Büttenpapier mit Wasserzeichen „MICHALLET PARIS UFG [mit 3 Blumen]“. 48,5 x 62,6 cm. Unter Glas gerahmt. Am Unterrand rechts bräunlich signiert 'Jean Dufy'. – Die Farben leicht geblühen, mit schmalem Bräunungsrand entlang des Passepartouts.

Mit einer Foto-Expertise von Jacques Bailly, Paris, vom 16. Oktober 2020. Das Werk wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis des Künstlers aufgenommen.

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

€ 15 000 – 20 000



JEAN DUFY

Le Havre 1888 – 1964 Tours

343 TRIO DE CLOWNS MUSICIENS 1929

Öl auf Leinwand. 46 x 55 cm. Gerahmt. Unten rechts rot signiert und datiert 'Jean Dufy 29'. – Partiiell mit feinem Craquelée und minimalen Farbverlusten. Die Leinwand zu den Ecken etwas wellig.

Nicht bei Bailly

Mit einer Foto-Expertise von Jacques Bailly, Paris, vom 28. Februar 2020. Das Werk wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis des Künstlers aufgenommen.

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Rheinland

€ 20 000 – 30 000

MARCEL DUCHAMP

Blainville bei Rouen 1887 – 1968 Neuilly-sur-Seine

N344 PRIÈRE DE TOUCHER – LE SURREALISME EN 1947 1947

Mischtechnik. Buch mit 24 Original-Lithographien und Original-Radierungen in originalem Schuber und Kartonbox, je leinenkaschiert. 42 x 21 x 4 cm (Box: 26 x 22 x 8). Der Katalogband im Frontispiz nummeriert '470'. Eines von 950 plus 49 Exemplaren der nummerierten Auflage des Katalogs „Le Surréalisme“ zu der von Marcel Duchamp und André Breton organisierten Ausstellung „Internationale du Surréalisme“ in der Galerie Maeght, Paris 1947. Mit 24 Original-Lithographien und -Radierungen auf Velin supérieur. Herausgegeben von Pierre à Feu/Maeght Éditeur, Paris 1947. – Der Katalogband mit der bemalten Schaumgummi-Brust von Marcel Duchamp und Enrico Donati auf dem Titel etwas gebräunt, respektive mit vereinzelten Altersspuren; Schuber und Box in schöner Erhaltung.

Schwarz 523

Mixed media. Book with 24 lithographs and etchings in original slipcase and box, each linen-covered. 42 x 21 x 4 cm (box: 26 x 22 x 8). The catalogue volume numbered '470' on the frontispiece. One of 950 plus 49 copies of the numbered edition of the catalogue "Le Surréalisme" for the exhibition "Internationale du Surréalisme" organized by Marcel Duchamp and André Breton at Galerie Maeght, Paris 1947. With 24 lithographs and etchings on Velin supérieur. Published by Pierre à Feu/Maeght Éditeur, Paris 1947. – The catalogue volume with the painted foam rubber breast by Marcel Duchamp and Enrico Donati on the cover somewhat browned and with occasional traces of age; slipcase and box in fine condition.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Schweiz

€ 20 000 – 25 000





OTTO DIX

Untermhaus bei Gera 1891 – 1969 Singen/Hohentwiel

345 MANN UND WEIB (NÄCHTLICHE SCENE)

1919

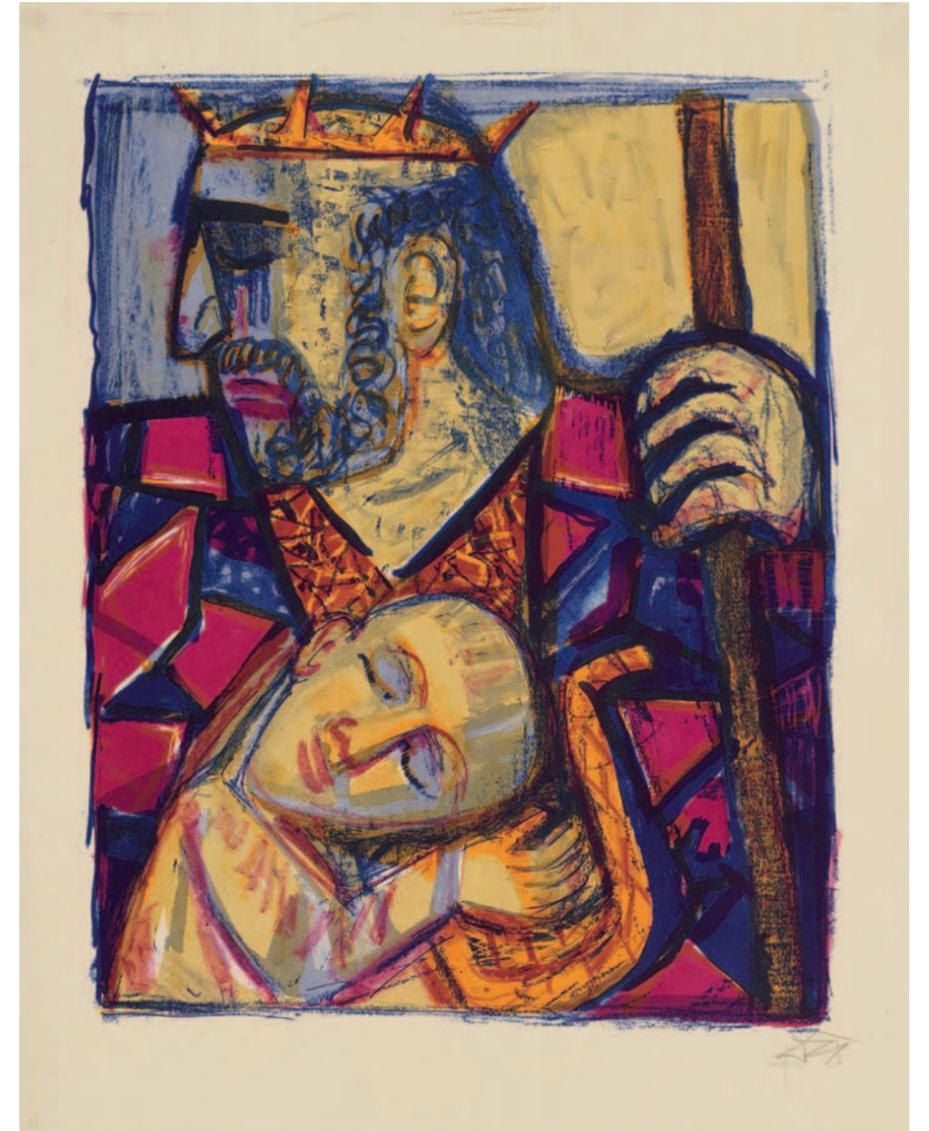
Original-Holzchnitt auf bräunlichem Büttenpapier. 25 x 15,9 cm (42,5 x 35 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert, datiert, nummeriert und betitelt 'Nächtliche Scene Dix 20'. Exemplar 13/30. Aus der Mappe „Holzschnittwerk II, 9 Holzchnitte“, hrsg. von Heinar Schilling, Dresdner Verlag, Dresden 1922. – Drei Ecken mit leichten Spuren früherer Montierung.

Karsch 29 c,a

Provenienz *Provenance*

Ehemals Sammlung Baron Graindorge, Lüttich

€ 8 000 – 9 000



OTTO DIX

Untermhaus bei Gera 1891 – 1969 Singen/Hohentwiel

R346 SAUL UND DAVID

1958

Original-Farblithographie auf Velin. 55 x 43,7 cm (66 x 52,1 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert. Druck außerhalb der Auflage von 76 Exemplaren. – Minimal gebräunt.

Karsch 228 4 A

Mit einer Foto-Expertise von Florian Karsch, Berlin, vom 1. Februar 2013

€ 9 000 – 12 000

OTTO DIX

Untermhaus bei Gera 1891 – 1969 Singen/Hohentwiel

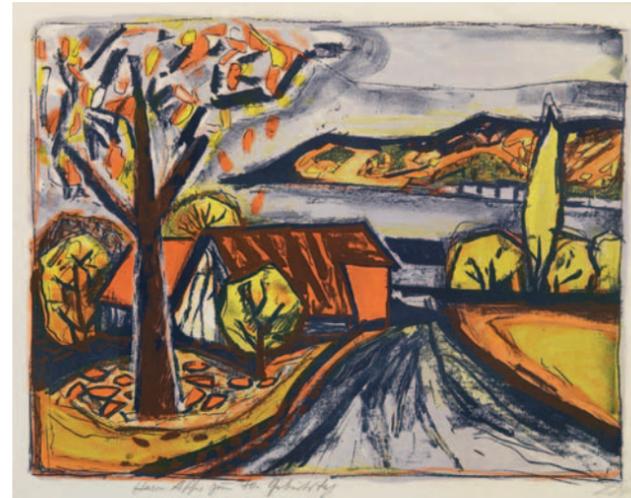
347 HEMMENHOFEN

1954

Original-Farblithographie auf Maschinenbütten. 49 x 64,2 cm (58,5 x 73,9 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert, datiert und gewidmet. Druck außerhalb der Gesamtauflage von 60 Exemplaren, die in zwei Farbvarianten gedruckt wurden. – In farbfrischer Erhaltung. Geringfügige Randmängel.

Karsch 211/II a, Farbvariante B

€ 5 000 – 6 000



R348 HERBSTLANDSCHAFT

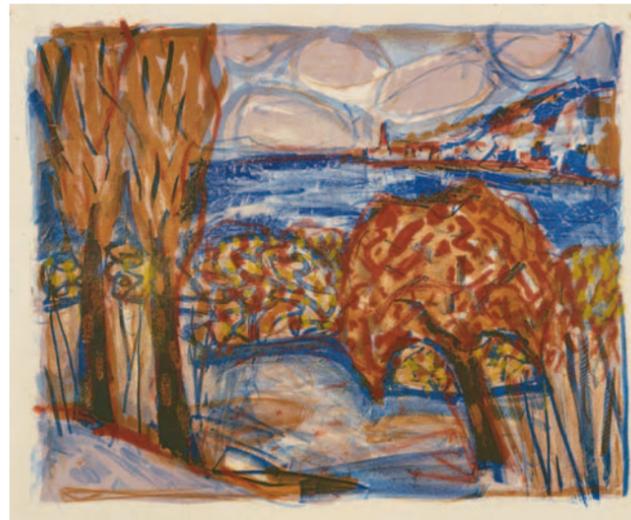
1965

Original-Farblithographie auf Bütten mit Wasserzeichen „VAN GELDER ZONEN“. 50,5 x 63,5 cm (60 x 74,7 cm). Unsigniert. Probedruck außerhalb der Auflage von 60 Exemplaren. Gedruckt von Roland Ehrhardt. – Im Rand mit Braunflecken, rechter Rand mit schwachen Knickspuren.

Karsch 302 II

Mit einer Foto-Expertise von Florian Karsch, Berlin, vom 1. Februar 2013

€ 4 000 – 6 000



349 HAHN (VOR DER SCHEUNE)

1968

Original-Farblithographie auf Velin mit Wasserzeichen „BFK RIVES“ und dem Prägestempel der „Erker Presse, St. Gallen“. 71,5 x 52,5 cm (75,6 x 56 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert, datiert, betitelt und nummeriert. Exemplar 27/80. Verlegt von der Erker Presse, St. Gallen. – Farbfrisch erhalten.

Karsch 326

€ 3 000 – 4 000



OTTO DIX

Untermhaus bei Gera 1891 – 1969 Singen/Hohentwiel

R350 CONTESSA

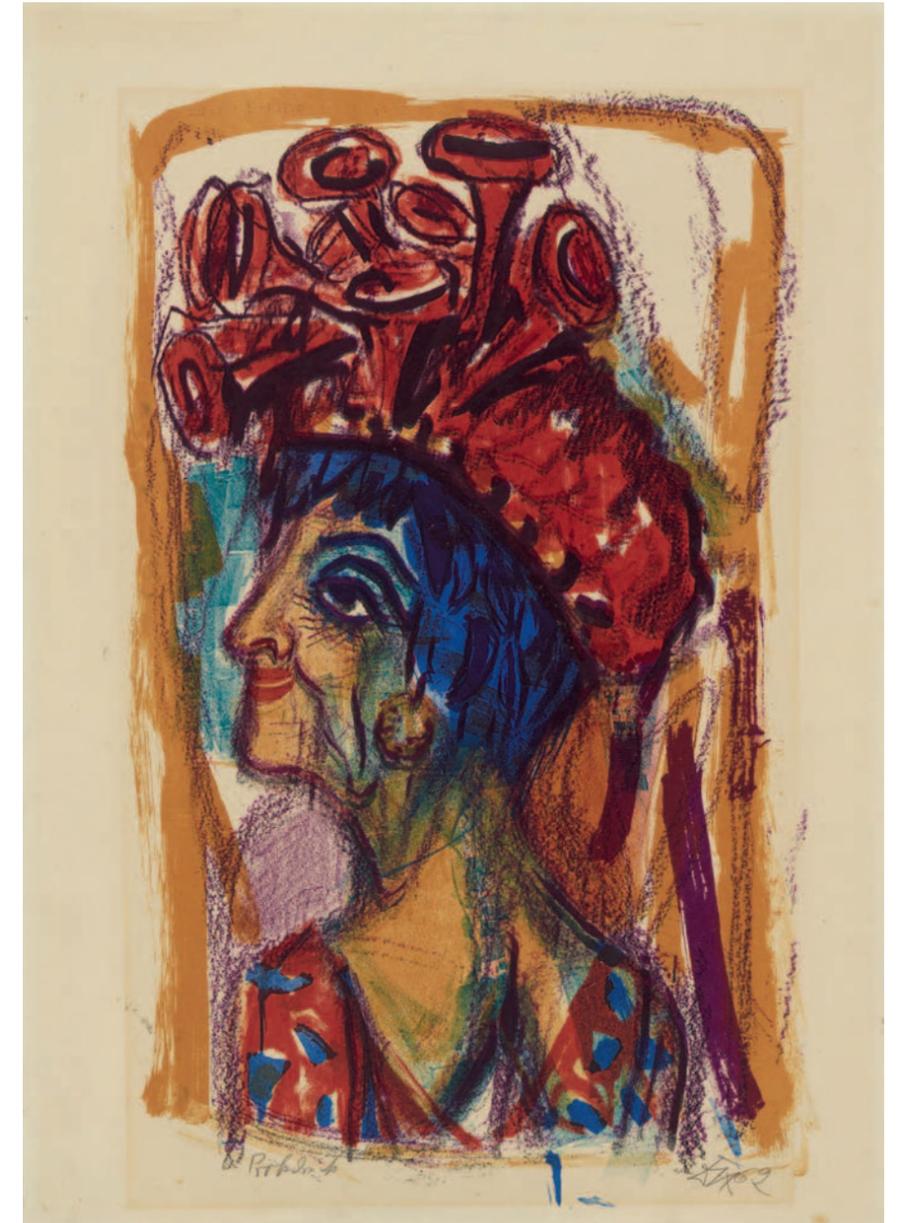
1962

Original-Farblithographie auf Velin. 63,5 x 39,7 cm (70 x 49,8 cm). Signiert, datiert und bezeichnet 'Probedruck'. Probedruck außerhalb der Auflage von 80 Exemplaren. Gedruckt von Roland Ehrhardt. – Geringfügig gebräunt, minimale Randmängel.

Karsch 291

Mit einer Foto-Expertise von Florian Karsch, Berlin, vom 1. Februar 2013

€ 8 000 – 10 000



HERMANN GLÖCKNER

Dresden 1889 – 1987 West-Berlin

351 PHASE 3, FALTUNG IN DER FLÄCHE 1981

Faltung und Gouache auf Papier.
69,8 x 49,7 cm. Unter Glas gerahmt
(originaler Künstlerrahmen). Rückseitig
mit Bleistift signiert, monogrammiert und
betitelt 'G. Glöckner [...] 1981' sowie hand-
schriftlich mit Bleistift bezeichnet „79“ und
„966“. – Farbfrisch erhalten. Leichte Atelier-
spuren.

Provenienz *Provenance*

Direkt vom Künstler erhalten; seitdem Pri-
vatsammlung Sachsen

€ 5 000 – 7 000



352 FALTUNG (BLAU-ROT-WEISS) 1971

Faltung und Gouache auf Papier.
50,4 x 36,1 cm. Rückseitig mit Bleistift
signiert und datiert 'Glöckner 03 07 71'. –
In guter, farbfrischer Erhaltung.

Provenienz *Provenance*

Direkt vom Künstler erhalten; seitdem
Privatsammlung Sachsen

€ 4 000 – 5 000



HERMANN GLÖCKNER

Dresden 1889 – 1987 West-Berlin

353 RÄUMLICHE FALTUNG, SCHWARZWEISS VOR VIOLETT 1967-1969

Tafel. Buntpapier und Lack auf Karton.
28,4 x 19,8 cm. Unter Glas gerahmt. Rück-
seitig geprägt monogrammiert sowie datiert
und nummeriert 'G 1967-69 6/2'. Eines von
insgesamt 8 Unikaten. – In guter Erhaltung.
Rückseitig mit kleinen Fehlstellen in der
Lackoberfläche.

Dittrich/Mayer/Schmidt 245

Provenienz *Provenance*

Rudolf Mayer, Dresden; Privatsammlung
Sachsen

€ 15 000 – 20 000





ADOLF FLEISCHMANN

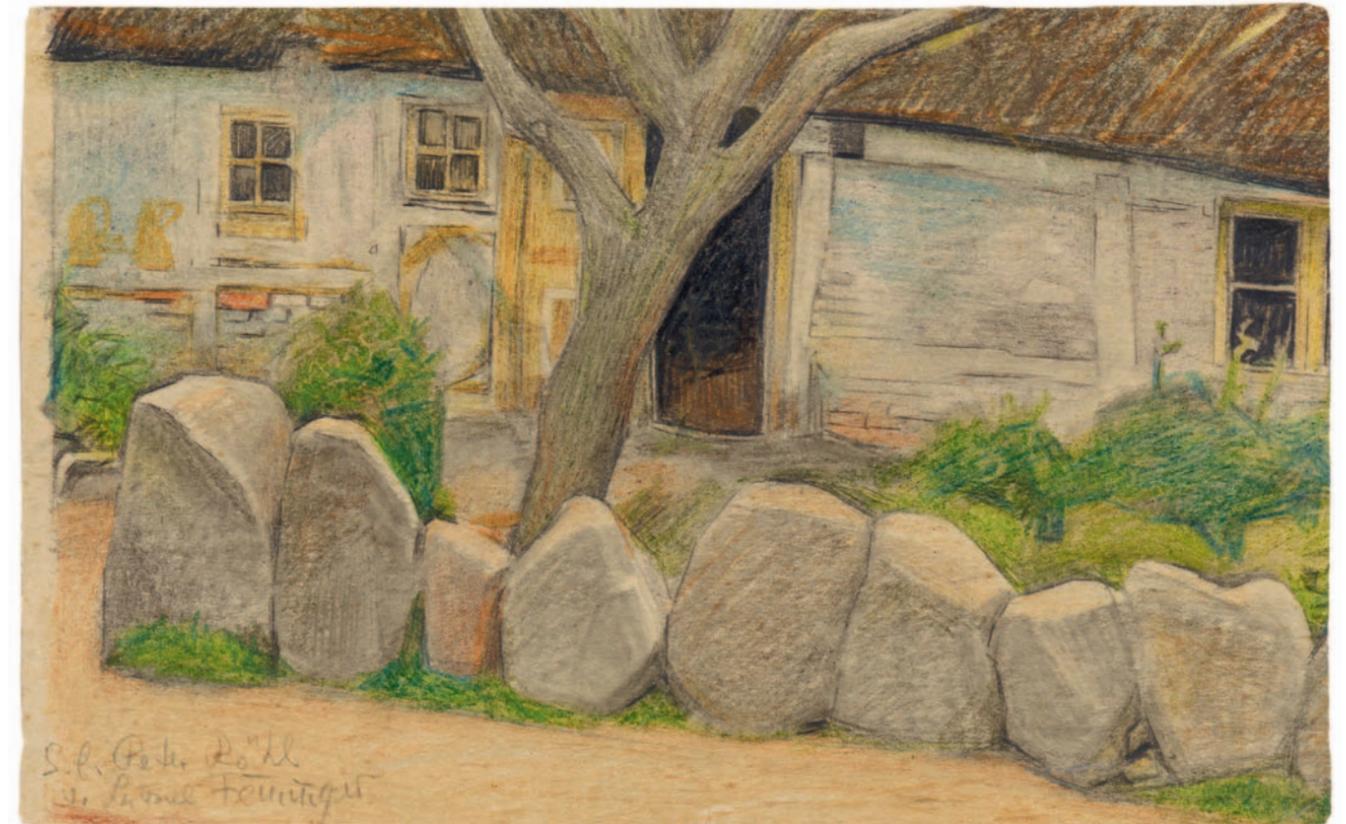
Esslingen 1892 – 1968 Stuttgart

354 OHNE TITEL

Gouache auf schwarzem Karton. 50 x 35,3 cm.
Unter Glas gerahmt. Unten mittig weiß signiert 'Fleischmann'. – In schöner Erhaltung.

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung Rheinland

€ 4 000 – 6 000



LYONEL FEININGER

1871 – New York – 1956

355 VILLAGE HOUSE WITH TREE AND BOULDERS

Um 1901

Farbstiftzeichnung und Bleistift auf dünnem Karton. 11,6 x 18,7 cm . Unter Glas gerahmt. Unten links mit Bleistift signiert und gewidmet 'S..l. Peter Röhl/ v. Lyonel Feininger'. – In guter Erhaltung.

Provenienz *Provenance*
Karl Peter Röhl; Werner Krüger, Köln/
Mallorca; Privatsammlung Schweiz

€ 8 000 – 10 000

Achim Moeller, Direktor des Lyonel Feininger Project LLC, New York – Berlin, hat die Echtheit dieses Werkes mit Fotoexpertise vom 9. April 2019 bestätigt. Es ist im Archiv des Lyonel Feininger Project unter der Nummer 1590-04-09-19 registriert.

SIEBEN GEMÄLDE VON T. LUX FEININGER AUS DER PERSÖNLICHEN SAMMLUNG VON ACHIM MOELLER

zugunsten des The Lyonel Feininger Project,
New York – Berlin

T. LUX FEININGER: MALER – BEWAHRER – EXPERTE

von Achim Moeller

An einem Frühlingstag im Jahr 1968 fragte mich mein damaliger Chef, ob ich die Betreuung des Nachlasses von Lyonel Feininger übernehmen könne. Kurz danach besuchte ich Feiningers Witwe Julia, dann Andreas, den Fotografen und ältesten Sohn, in New York und nahm Kontakt mit Laurence, dem mittleren Sohn, der als katholischer Priester und Musikwissenschaftler in Italien lebte, auf. Anschließend flog ich nach Cambridge, MA, um dort Theodore Lux (T. Lux, 1910–2011), den Maler und jüngsten Sohn, zu besuchen, der an der Boston Museum of Fine Arts School unterrichtete. Im nächsten Jahr organisierte ich eine umfassende Ausstellung von Lyonel Feiningers Arbeiten und so begann nicht nur meine Beschäftigung mit dem Leben und Werk von Lyonel, sondern auch mit dem von Lux.

Im Jahr 1929 hatte der in Berlin geborene damals 19jährige T. Lux, animiert durch seinen Freund Clemens Röseler und unterstützt durch Oskar Schlemmer und seinen Vater, mit der Malerei angefangen. Der als Fotograf bekannte Bauhaus-Student schrieb später: „1929 habe ich allein, dem eigenen Drang folgend, mit der Malerei angefangen.“ Er malte Marinesujets im Stil zwischen Neuer Sachlichkeit und Magischem Realismus, die er mit „LUX“ signierte. 1936 ging er als erster der Feiningers in die USA, wo er nach dem Militärdienst zunächst am Sarah-Lawrence College, ab 1953 in Harvard und schließlich ab 1962 an der Boston Museum of Fine Arts School unterrichtete.

Unsere Wege kreuzten sich wieder als er 1975 die Einleitung für den Katalog der Feininger-Ausstellung meiner Londoner Galerie schrieb, die ich zu Ehren seines Freundes und Feininger-Biographen Hans Hess zeigte. So lernte ich Lux nicht nur als Künstler, sondern zunehmend auch als intimen Kenner, Bewahrer und Hüter des Erbes seines Vaters kennen. Angefangen bei dem Buch „Lyonel Feininger: Die Stadt am Ende der Welt“, das er zusammen mit Andreas verfasste, schrieb er mehr als 25 Essays zu Leben und Wirken seines Vaters.

Als ich 1984 nach New York zurückkehrte intensivierte sich unser Kontakt. Ich übernahm von ihm die Authentifizierung der Werke seines Vaters und er unterstützte mich dabei das Werkverzeichnis der Gemälde von Lyonel Feininger neu zu schreiben. Dies führte dazu, dass ich 1987 das Lyonel Feininger Project gründete, das seitdem mehr als 1650 Werke zertifiziert und zahlreiche Ausstellungen und Buchprojekte wissenschaftlich unterstützt hat. Seitdem konnte ich ein umfangreiches Archiv zu Feininger aufbauen. 2018 veröffentlichte ich den ersten Teil des Werkverzeichnisses der Gemälde (1907–1918) online und die weiteren Teile werden demnächst folgen.

Über die Jahrzehnte zeigte ich Lux Werke in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in New York und Berlin. So konnte ich hoffentlich einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass Lux als eigenständiger, hervorragender Künstler von einer breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Als großer Kenner und Verfechter des Oeuvres seines Vaters wäre Lux sicherlich froh zu wissen, dass nun seine Gemälde der Forschung des Lyonel Feininger Project zu Gute kommen. Schließlich wäre das Lyonel Feininger Project ohne Lux nie zustande gekommen. Ich hoffe, dass diese Gemälde den zukünftigen Sammlern viel Freude bereiten werden.



Lyonel und T. Lux im Strandkorb in Deep an der Ostsee, ca. 1930 / Lyonel and T. Lux Feininger in a beach chair in Deep, Baltic Sea, c. 1930
© The Lyonel Feininger Project, New York – Berlin

SEVEN PAINTINGS BY T. LUX FEININGER FROM THE PERSONAL COLLECTION OF ACHIM MOELLER

For the Benefit of The Lyonel Feininger
Project, New York – Berlin



T. Lux Feininger vor dem Gemälde Baltimore Clipper (1931), Dessau, 1931 / T. Lux Feininger in front of the painting Baltimore Clipper (1931), Dessau, 1931
© The Lyonel Feininger Project, New York – Berlin



T. Lux am Strand in Deep, Ostsee, 1932
T. Lux on the beach in Deep, Baltic Sea, 1932
© The Lyonel Feininger Project, New York – Berlin

T. LUX FEININGER: PAINTER – SCHOLAR – STEWARD

By Achim Moeller

In the spring of 1968, I was asked by my boss at the time to take care of the Lyonel Feininger estate. Shortly afterwards I visited with Feininger's widow, Julia, and then with his eldest son Andreas, a photographer, in New York; and I contacted his middle son Laurence, a music scholar who was also a Catholic priest living in Italy. Subsequently I flew to Cambridge, MA, to visit his youngest son, the Berlin-born painter Theodore Lux (T. Lux) (1910–2011) who taught at the Boston Museum of Fine Arts School. The following year I organized a comprehensive exhibition of Lyonel Feininger's work and thus began my engagement with not only the life and work of Lyonel Feininger but also of T. Lux.

Encouraged by his friend Clemens Röseler and supported by Oskar Schlemmer and his father, the 19-year-old T. Lux started painting in 1929 while he was a student at the Bauhaus. Well known for his photographs, he later wrote: "I started painting in 1929 following only my inner compulsion." He painted maritime subjects in a style between New Objectivity and magic realism, which he signed "LUX." In 1936 he was the first of the Feininger family to emigrate to the United States, where after military service he taught painting at Sarah Lawrence College until 1953, then at Harvard until 1962, and then at the Boston Museum of Fine Arts School.

Our paths crossed again when T. Lux wrote the introduction to the catalogue of the Lyonel Feininger exhibition at my London gallery in 1975. The exhibition was dedicated to his friend and his father's biographer Hans Hess. I subsequently got to know T. Lux better not only as an artist in his own right, but also as a scholar, steward, and protector of his father's legacy. T. Lux wrote more than 25 essays about the life and work of his father, beginning with the book "Lyonel Feininger: City at the Edge of the World", which he published with his brother Andreas.

When I returned to New York in 1984 my relationship with T. Lux deepened. I took over the authentication of works by his father, and he supported me in working on the Catalogue Raisonné of Paintings by Lyonel Feininger. This led to the foundation The Lyonel Feininger Project in 1987, which since then has certified more than 1,650 works and supported numerous exhibitions and book projects. I was fortunate to have built a large archive on the artist during this time. In 2018, I published the first part of the Catalogue Raisonné (1907–1918) online, which will soon be followed by the remaining two parts.

Over the past three decades, I have been able to show T. Lux's works in many solo and group exhibitions in New York and Berlin. I hope to have thus contributed to making him better known as an independent and outstanding artist.

As a connoisseur and champion of his father's oeuvre, I am sure that T. Lux would have been happy to know that his paintings will now benefit the research of The Lyonel Feininger Project – an endeavor that could not have been possible without him. I hope these works will bring joy to their future collectors.

T. LUX FEININGER

Berlin 1910 – 2011 Cambridge/MA

№356 FRANZÖSISCHE, ENGLISCHE,
AMERIKANISCHE UND
BELGISCHE SCHIFFE
(VOR DEM WIND SEGELND) /
ZUSAMMENTREFFEN AUF SEE
1932

Öl auf Leinwand. 88,9 x 193 cm. Gerahmt.
Oben rechts signiert 'LUX' sowie rückseitig
signiert, datiert und betitelt 'Painted by
Theodore Lux Feininger 1932 – Painted by
Theodore Lux Feininger 1932 French English
American Belgian Ships'.

Schäfer/Witteveen Online Werkverzeichnis;
Luckhardt 92

Provenienz *Provenance*

Theodore Spicer-Simson, Bourron-Marlotte
(Frankreich)/Coconut Grove, Fl. (USA); Pri-
vatsammlung; Achim Moeller, New York

Literatur *Literature*

Ulrich Luckhardt, Werkverzeichnis der Ge-
mälde von 1929 bis 1936, in: Welten-Segler:
T. Lux Feininger zum 100. Geburtstag. Werke
1929–1942, hrsg. von Ulrich Luckhardt und
Peter Thurmann Köln 2011, S. 128-149,
Kat Nr. 92 („Ohne Titel [Deutscher Schoner,
englische Brigantine und französische
Logger vor dem Wind segelnd]“)

€ 20 000 – 30 000



T. LUX FEININGER

Berlin 1910 – 2011 Cambridge/MA

№357 HAFENEINFAHRT (ELBE PORT) 1934

Öl auf Leinwand. 54 x 64,8 cm. Gerahmt.
Unten rechts schwarz signiert 'LUX'.

Schäfer/Witteveen Online Werkverzeichnis;
Luckhardt 87

Provenienz *Provenance*

Julien Levy Gallery, New York; Dr. Harry
Archer, Pittsburgh; Privatsammlung,
Delaware/USA; Achim Moeller, New York

Ausstellungen *Exhibitions*

Hamburg 1935 (Galerie Commeter), Theodor
Lux – Einzelausstellung, Kat. Nr. 201; Berlin
1935 (Galerie Nierendorf), Theodor Lux:
Erste Kollektiv-Ausstellung von Gemälden,
Kat. Nr. 201; New York 1837 (Julien Levy
Gallery), Theodore Lux: Paintings of Ships,
Kat. Nr. 210;

Berlin 2013 (Moeller Fine Art), Vater und
Sohn: Lyonel und T. Lux Feininger, Nr. 10;
Berlin 2013 (Moeller Fine Art), T. Lux
Feininger: Sixty Years of Painting, Nr. 10

Literatur *Literature*

Fritz Otto Busch, Segel, See und Wolken, in:
Die Reichsmarine. Zeitschrift für deutsche
Seegeltung und Seefahrt, 4, April 1935
Berlin, mit Abb. S. 11 („Die Hafeneinfahrt“);
Ulrich Luckhardt, Werkverzeichnis der Ge-
mälde von 1929 bis 1936, in: Welten-Segler:
T. Lux Feininger zum 100. Geburtstag. Werke
1929–1942, hrsg. von Ulrich Luckhardt und
Peter Thurmann Köln 2011, S. 128–149,
Kat. Nr. 87 („Hafeneinfahrt [auch: Elbe
Port]“)

€ 25 000 – 35 000



T. LUX FEININGER

Berlin 1910 – 2011 Cambridge/MA

№358 AUTUMN ST. 1967

Öl auf Leinwand. 76,2 x 50,8 cm. Gerahmt.
Rückseitig signiert, datiert und betitelt 'Lux
T. Lux F. 1967 „Autumn St“ [fin. Dec. 1971]':

Schäfer/Witteveen Online Werkverzeichnis

Provenienz *Provenance*

Achim Moeller, New York (direkt beim
Künstler erworben)

Ausstellungen *Exhibitions*

Berlin 2013 (Moeller Fine Art), Vater und
Sohn: Lyonel und T. Lux Feininger, Nr. 3;
Berlin 2013 (Moeller Fine Art), T. Lux
Feininger: Sixty Years of Painting, Nr. 3

€ 5 000 – 7 000



№359 THE SONG THE SYRENS SANG 1986

Öl auf Karton. 44 x 64,7 cm. Gerahmt. Unten
rechts weiß signiert 'T. LUX F.' sowie rück-
seitig signiert, datiert und betitelt 'T. LUX F.
1986 The Song the Syrens sang':

Schäfer/Witteveen Online Werkverzeichnis

Provenienz *Provenance*

T. Lux Feininger, Cambridge, MA; Achim
Moeller, New York

Ausstellungen *Exhibitions*

Lexington 1988 (Gallery on the Green),
Connecting Ideas: Paintings from Four
Decades by T. Lux Feininger, Kat. Nr. 22;
New York 1995 (Moeller Fine Art), T. Lux
Feininger: A Selection of Paintings 1954–
1994, mit Farbabb. S. 31; Hamburg/Halle
(Saale) 1998/1999 (Stiftung Historische
Museen Hamburg-Altoaner Museum/
Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des
Landes Sachsen-Anhalt), T. Lux Feininger –
Von Dessau nach Amerika. Der Wege eines
Bauhäuslers, Kat. Nr. 55 mit Farbabb. S. 141;
Berlin 2013 (Moeller Fine Art), Vater und
Sohn: Lyonel und T. Lux Feininger, Nr. 10;
Berlin 2013 (Moeller Fine Art), T. Lux Fein-
ger: Sixty Years of Painting, Nr. 10

€ 5 000 – 7 000



T. LUX FEININGER

Berlin 1910 – 2011 Cambridge/MA

№360 CUBIST PICTURE (DEDICATED TO JUAN GRIS) 1974

Öl auf Karton. 48,2 x 61 cm. Gerahmt. Unten
rechts braun signiert 'T. Lux F.' sowie rück-
seitig signiert, datiert, betitelt und gewidmet
'T. Lux Feininger 1974 Cubist Picture (dedi-
cated to Juan Gris)':

Schäfer/Witteveen Online Werkverzeichnis

Provenienz *Provenance*

Achim Moeller, New York (direkt beim
Künstler erworben)

€ 5 000 – 7 000

Ausstellungen *Exhibitions*

Lexington 1988 (Gallery on the Green), Connecting Ideas: Paintings from
Four Decades by T. Lux Feininger, Kat. Nr. 5; New York 1995 (Moeller Fine Art),
T. Lux Feininger: A Selection of Paintings 1954–1994; Hamburg/Halle (Saale)
1998/1999 (Stiftung Historische Museen Hamburg-Altoaner Museum/
Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt), T. Lux
Feininger – Von Dessau nach Amerika. Der Wege eines Bauhäuslers,
Kat. Nr. 46; Berlin 2013 (Moeller Fine Art), Vater und Sohn: Lyonel und T. Lux
Feininger, Nr. 8; Berlin 2013 (Moeller Fine Art), T. Lux Feininger: Sixty Years of
Painting, Nr. 8

€ 5 000 – 7 000



T. LUX FEININGER

Berlin 1910 – 2011 Cambridge/MA

N361 AUF DER SUCHE NACH DEM GEISTIGEN (SEARCHING THE SPIRITUAL)

1983

Öl auf Karton. 35,5 x 50,2 cm. Gerahmt.
Unten links braun signiert 'T. LUX. F.' sowie
rückseitig signiert und datiert 'T. LUX F.
1983':

Provenienz *Provenance*

Achim Moeller, New York (direkt beim
Künstler erworben)

€ 5 000 – 7 000

Schäfer/Witteveen Online Werkverzeichnis



T. LUX FEININGER

Berlin 1910 – 2011 Cambridge/MA

N362 STUDIO SCRAPS I

1988

Öl auf Karton. 36,1 x 70,2 cm. Gerahmt.
Unten rechts schwarz signiert 'T. LUX' sowie
rückseitig signiert und datiert 'T. LUX F. MAY
23 FIN. OCT. 94 25th anniversary in this
house 1988 „Studio Scraps I“:

Schäfer/Witteveen Online Werkverzeichnis

Provenienz *Provenance*

Achim Moeller, New York (direkt beim
Künstler erworben)

Ausstellungen *Exhibitions*

Lexington 1988 (Gallery on the Green), Connecting Ideas: Paintings from
Four Decades by T. Lux Feininger, Kat. Nr. 8; New York 1995 (Moeller Fine Art),
T. Lux Feininger: A Selection of Paintings 1954–1994; Hamburg/Halle (Saale)
1998/1999 (Stiftung Historische Museen Hamburg-Altoaner Museum/
Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt), T. Lux
Feininger – Von Dessau nach Amerika. Der Wege eines Bauhäuslers,
Kat. Nr. 56; Berlin 2013 (Moeller Fine Art), Vater und Sohn: Lyonel und T. Lux
Feininger, Nr. 5; Berlin 2013 (Moeller Fine Art), T. Lux Feininger: Sixty Years of
Painting, Nr. 5

€ 5 000 – 7 000

AUGUST GAUL

Groß-Auheim bei Hanau 1869 – 1921 Berlin

363 SITZENDER JUNGER LÖWE (DUSSELCHEN) 1898

Bronzeplastik. Höhe 14,9 cm. Auf der mitgegossenen Plinthe mittig signiert 'A. Gaul'. Wohl einer von rund 15 Lebzzeitgüssen entstanden zwischen 1903 und 1906. – Die schöne dunkelbraune Patina teils aufgeleuchtet.

Gabler 41

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz, Berlin

Ausstellungen *Exhibitions*

U.a. Berlin 1900 (Berliner Secession); Dresden 1901 (Internationale Kunstausstellung); Berlin 1919 (Galerie Cassirer), Sonderausstellung August Gaul; Berlin/Hamburg/Hanau 1999 (Georg-Kolbe-Museum/Ernst Barlach Haus/Museen der Stadt Hanau), Der Tierbildhauer August Gaul, Kat. Nr. 3, ganzseitige Farbabb. S. 86



Literatur *Literature*

U.a. Hans Rosenhagen, Bildwerke von August Gaul, Berlin 1905, S. 23 mit Abb.; Curt Glaser, August Gaul, in: Die Kunst XXVIII, 1913, S. 234 mit Abb.; Angelo Walther, Der Bildhauer August Gaul, Phil. Diss., Leipzig 1961, Nr. 13; Roland Dorn, Verzeichnis der bei Paul Cassirer nachweisbaren Arbeiten von August Gaul, in: Ursel Berger (Hg.), Der Tierbildhauer August Gaul, Berlin 1999, Nr. 14

€ 4 000 – 6 000

FRANZ FRANK

Kirchheim unter Teck/Württ. 1897 – 1986 Marburg

364 HUND 1966

Öl auf Leinwand. 59,5 x 60 cm. Gerahmt. Oben links rotbraun monogrammiert und datiert 'F 1966'. – Rückseitig auf dem Keilrahmen mit einem fragmentierten Ausstellungssetikett des Stuttgarter Kunstvereins.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Dr. Rainer Zimmermann, Marburg; Privatbesitz Rheinland

€ 3 000 – 5 000



FRANZ FRANK

Kirchheim unter Teck/Württ. 1897 – 1986 Marburg

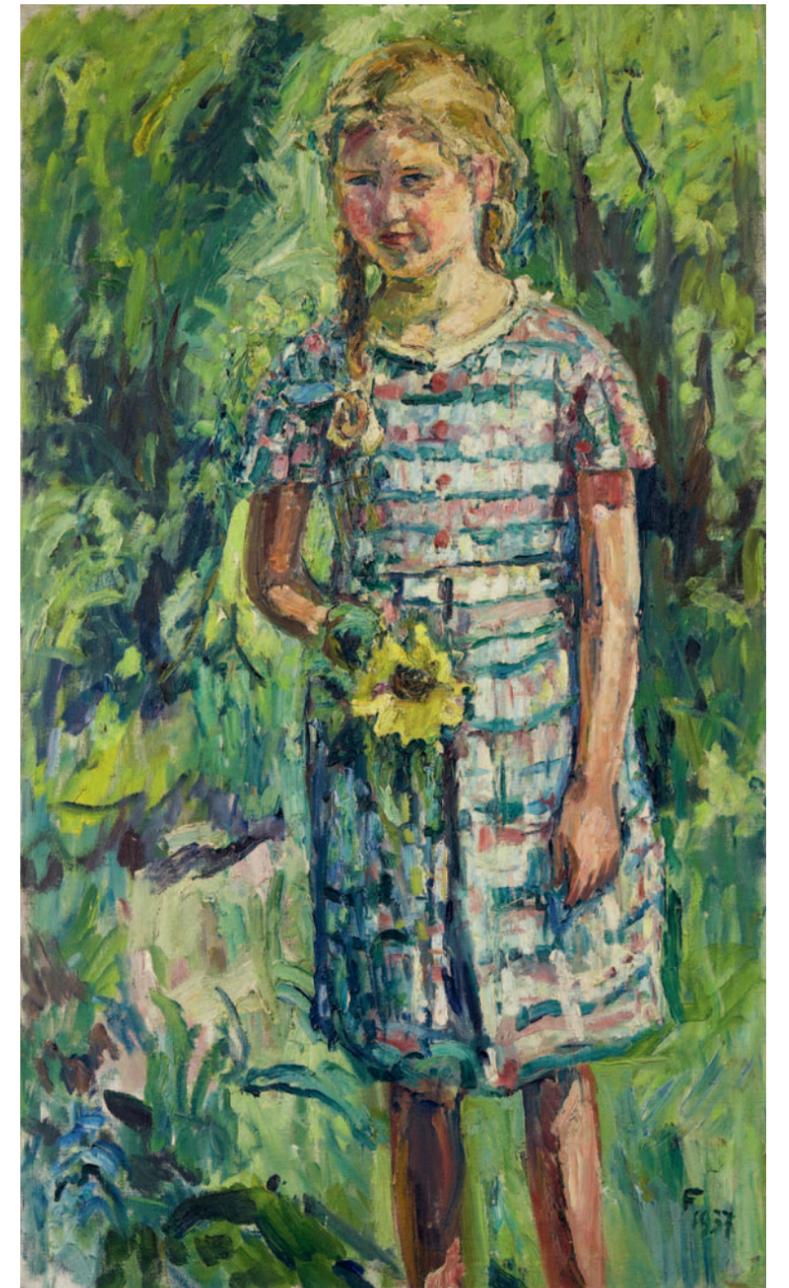
365 MÄDCHEN IM GARTEN (DIE TOCHTER DES KÜNSTLERS) 1937

Öl auf Leinwand. 120 x 71 cm. Gerahmt. Unten rechts blau monogrammiert und datiert 'F 1937' und rückseitig auf dem Keilrahmen schwarz signiert und betitelt 'Franz Frank Mädchen im Garten'.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Dr. Rainer Zimmermann, Marburg; Privatbesitz Rheinland

€ 4 000 – 6 000



HOLMEAD (CLIFFORD HOLMEAD PHILIPPS)

Shippensburg/Pennsylvania 1889 – 1975 Brüssel

366 JUNGER MANN IM GELBEN PULLOVER 1973

Öl auf Leinwand, auf dünne Holzplatte gezogen. 40,5 x 29,5 cm. Gerahmt. Unten links rot signiert und rechts datiert 'Holmead 73'. – Rückseitig von fremder Hand mit Künstlernamen, Datum und Technik sowie mit der Nachlassnummer „73/19 M“ versehen.

Die Arbeit wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis von Birgid und Christoph Groscurth aufgenommen unter der Nr. M 73/19.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers (1981); Privatbesitz Süddeutschland

€ 3 000 – 5 000



367 PORK 1948

Öl auf Leinwand, auf Karton. 76,5 x 61,3 cm. Gerahmt. Unten links rotbraun signiert 'Holmead', rechts monogrammiert und datiert 'HP 48' sowie rückseitig mit schwarzer Kreide signiert, betitelt und bezeichnet "'Pork' Holmead HPinx. '48.' – Rückseitig mit der Nachlassnummer versehen „Im 48/1001“. – Wohl rahmungsbedingt an den Kanten mit einzelnen winzigen Farbausbrüchen.

Die Arbeit ist in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis von Birgid und Christoph Groscurth aufgenommen unter der Nr. Im 48/1001.

Wir danken Birgid und Christoph Groscurth, Frankfurt, für freundliche Hinweise.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers (1981); Sammlung Dr. Rainer Zimmermann, Marburg; Privatbesitz Rheinland

Ausstellungen *Exhibitions*

Brüssel 1957 (Galerie Breughel), Holmead; Marburg/Oslo/Berlin 1990 (Universitätsmuseum/Kunstforening/Kunstamt), Holmead, S. 27; Shippensburg / Pennsylvania 2003 (University Dept. for Art), Holmead returns, S. 47

Literatur *Literature*

Rainer Zimmermann, Holmead. Leben und Werk des Malers, Stuttgart 1987, S. 110, S. 86 mit ganzseitiger Farbabbb.

€ 7 000 – 9 000





HOLMEAD (CLIFFORD HOLMEAD PHILIPPS)

Shippensburg/Pennsylvania 1889 – 1975 Brüssel

368 SCHWARZER JUNGE 1971

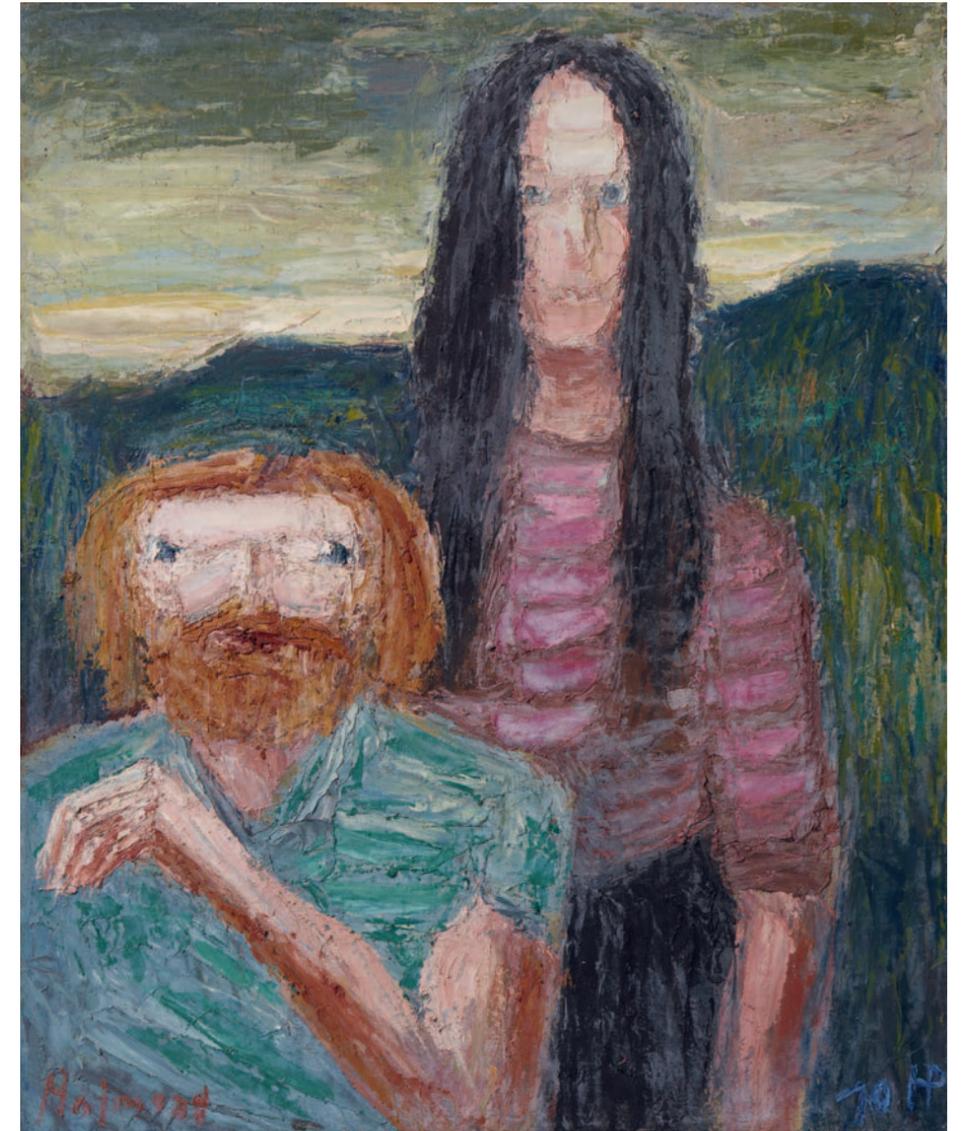
Öl auf Leinwand, auf Holz gezogen.
71 x 56,3 cm. Gerahmt. Unten links schwarz signiert 'Holmead' sowie rechts datiert und monogrammiert '71 HP'. Rückseitig mit schwarzer Kreide signiert, datiert und bezeichnet 'HPinxit 71 Toile sur triplex hydro-fugé'. – Rückseitig mit der Nachlassnummer versehen „71/27 N“.

Die Arbeit ist in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis von Birgid und Christoph Groscurth aufgenommen unter der Nr. N 71/27.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; Privatsammlung Hessen

€ 5 000 – 7 000



HOLMEAD (CLIFFORD HOLMEAD PHILIPPS)

Shippensburg/Pennsylvania 1889 – 1975 Brüssel

369 HIPPIES 1970

Öl auf Leinwand, auf dünne Holzplatte gezogen. 91,5 x 76 cm. Gerahmt. Unten links rot signiert 'Holmead' und rechts blau datiert sowie monogrammiert '70 HP'. Rückseitig zusätzlich mit schwarzer Kreide signiert und bezeichnet 'HPinx 70'. – Rückseitig mit der Nachlassnummer versehen „G 70/13“.

Die Arbeit ist in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis von Birgid und Christoph Groscurth aufgenommen unter der Nr. G 70/13.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; Privatsammlung Hessen

€ 6 000 – 8 000

BERNHARD HOETGER

Hörde i.W. 1874 – 1949 Interlaken

370 KÖNIGSSEE

Um 1936/1937

Öl auf Leinwand. 49,4 x 51,2 cm. Gerahmt. Unbezeichnet. – Kleinere Farbausbrüche am Oberrand fachmännisch restauriert, farbfrisch erhalten.

Wir danken Wolfgang Werner, Bremen/Berlin, für freundliche bestätigende Auskünfte.

Provenienz *Provenance*

Geschenk Carl Hoetgers an den Vorbesitzer, seitdem Familienbesitz

€ 5 000 – 7 000



371 PLEUREUSE

Um 1901

Bronzeplastik. Höhe 27 cm. Auf der Plinthe rechts signiert 'B. Hoetger'. Eines von mindestens 22 Exemplaren. – Mit dunkelbrauner, stellenweise aufgelichteter Patina.

Werner 6; Drost 16

Provenienz *Provenance*

Otto Busch, Amsterdam; Privatsammlung Niederlande

Ausstellungen *Exhibitions*

U.a. Hagen 1906 (Folkwang Museum), Hoetger – Segantini – Bernard, Liste Nr. 8 („Weinende“); Bremen/Wuppertal/Berlin/Darmstadt 1998/1999 (Kunstsammlungen Böttcherstraße/Von der Heydt-Museum/Georg Kolbe Museum/Institut Mathildenhöhe), Bernhard Hoetger. Skulptur, Malerei, Design, Architektur, Kat. Nr. 207 mit ganzseitiger Farbabb. S. 316

Literatur *Literature*

Documents sur L'Art Industriel au XXe Siècle, Edition de La Maison Moderne, Paris 1901, S. 4, Nr. 3421-1 mit Abb.

€ 3 000 – 4 000



BERNHARD HOETGER

Hörde i.W. 1874 – 1949 Interlaken

372 LE CHARBONNIER

(SACKTRÄGER)

1902/1904

Bronzeplastik. Höhe 36 cm. Vorne rechts auf der Plinthe signiert und bezeichnet 'Hoetger Paris' und rückseitig an der Plinthe mit dem Gießerstempel „EUG. BLOT PARIS“ versehen. Lebzzeitguss. Wohl einer von 5, nicht nummerierten Güssen. – Mit sehr schöner, lebhaft brauner Patina.

Werner 29; Drost 12 (Höhe 32,6 cm)

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Rheinland-Pfalz

Ausstellungen *Exhibitions*

Paris 1903 (Petit Palais), Salon d'Automne, Kat. Nr. 816; München 1913 (Neue Kunst Hans Goltz), Kollektivausstellung Kat. Nr. 17; Darmstadt 1976/1977 (Mathildenhöhe), Ein Dokument deutscher Kunst 1901-1976, Kat. Nr. 334 mit Abb.

Literatur *Literature*

Georg Biermann, Bernhard Hoetger. Der Künstler und sein Werk, München 1913, Abb. Taf. 6; Katalog des Hessischen Landesmuseums, Jugendstil: Kunsthandwerk um 1900, Darmstadt 1982, Kat. Nr. 47, Abb. 48, 81

€ 7 000 – 9 000





ERICH HECKEL

Döbeln/Sachsen 1883 – 1970 Radolfzell

373 UNTERGEHENDE SONNE 1914

Tuschpinsel auf Büttenpapier mit Wasserzeichen „SLG“. 40,5 x 52,3 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert 'Erich Heckel 14' sowie unten links mit schwarzer Kreide betitelt 'Untergehende Sonne'. Rückseitig von Sidi Heckel mit Bleistift betitelt „Untergehende Sonne [...] Untergehende Sonne am Niederrhein“. – Das Papier leicht gebräunt, die Montierung in den oberen beiden Ecken leicht nach recto durchscheinend.

Wir danken Renate Ebner und Hans Geissler, Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen, für freundliche Auskunft. Das Aquarell ist im Archiv verzeichnet.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Hamburg; Galerie Utermann, Dortmund (1980); Privatsammlung Rheinland

Ausstellungen *Exhibitions*

Campione d'Italia 1966 (Galerie Roman Norbert Ketterer), Erich Heckel. Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, S. 60; Campione d'Italia 1973 (Galerie Roman Norbert Ketterer), Erich Heckel zum 90. Geburtstag. Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Graphik, Kat. Nr. 104

€ 9 000 – 11 000



ERICH HECKEL

Döbeln/Sachsen 1883 – 1970 Radolfzell

374 STRASSE IN BRÜGGEN 1914

Aquarell und Bleistift auf Zeichenpapier. 53 x 39,3/40,7 cm. Unten rechts in der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert 'Heckel 14' sowie unten links betitelt 'Strasse in Brüggen'. – In guter farbfrischer Erhaltung. Minimal gebräunt.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers

Ausstellungen *Exhibitions*

Berlin 1976 (Brücke-Museum), Erich Heckel. Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen aus dem Nachlass des Künstlers, Kat. Nr. 55

€ 10 000 – 15 000



ERICH HECKEL

Döbeln/Sachsen 1883 – 1970 Radolfzell

375 AN DER ELBE 1935

Aquarell über Kreidevorzeichnung auf Bütten. 55,9 x 68,6 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Kreide signiert und datiert 'Heckel 35'. Rechts daneben mit Reservierungssymbol Heckels für seine Frau. – Am Oberrand und an den Ecken mit leichten Knickspuren. Ansonsten in tadelloser Erhaltung.

Wir danken Renate Ebner und Hans Geissler, Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen, für freundliche ergänzende Auskünfte. Das Aquarell ist im Archiv verzeichnet.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; Galerie Döbele, Dresden (2001); Privatbesitz Sachsen

€ 6 000 – 8 000



ERICH HECKEL

Döbeln/Sachsen 1883 – 1970 Radolfzell

376 BLAUE BLÜTEN 1922

Aquarell über Tusche auf handgeschöpftem Büttenpapier. 46,4 x 37,5 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert 'Erich Heckel 22' sowie unten links betitelt '-Blaue Blüten-'. – Das Papier werkprozessbedingt minimal wellig.

Wir danken Renate Ebner und Hans Geissler, Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen, für freundliche Auskunft. Das Aquarell ist im Archiv verzeichnet.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers, Galerie Wolfgang Ketterer, München, 47. Auktion 20. Jahrhundert, 1. Juni 1981, Lot 597; Galerie Gunzenhauser, München; ehemals Sammlung Richard König, Duisburg; seitdem Familienbesitz, Rheinland

€ 20 000 – 25 000

ERICH HECKEL

Döbeln/Sachsen 1883 – 1970 Radolfzell

377 SCHNEEHANG II 1967

Aquarell über Kreidezeichnung auf Büttenpapier mit Wasserzeichen (bekrönte Lilie). 53,3 x 45 cm. Unten rechts mit Kreide signiert und datiert 'Heckel 67' sowie links betitelt '-Schneehang II-'. – Das Papier schwach gebräunt und mit Lichtrand, die Farben leicht geblichen.

Wir danken Renate Ebner und Hans Geissler, Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen, für freundliche Auskunft. Das Aquarell ist im Archiv verzeichnet.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers (1976); Galerie Rosenbach, Hannover; Privatsammlung Hannover (dort erworben); Privatsammlung Berlin

€ 4 000 – 6 000



378 DREI FRAUEN AM WASSER 1923

Original-Holzschnitt auf dünnem Bütten. 39,9 x 32 cm (56,5 x 44,9 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert, datiert und betitelt. – Unter dem Passepartout minimal gebräunt. Kleine Fehlstelle am rechten oberen Rand.

Dube H 338 I

€ 3 000 – 4 000



ERICH HECKEL

Döbeln/Sachsen 1883 – 1970 Radolfzell

379 VORFRÜHLING IM GEBIRGE 1923

Aquarell über Kreidevorzeichnung auf Papier. 43,4 x 65,1 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert 'Heckel 23'. – In farbfrischer Erhaltung, das Papier gebräunt. Der Bogen auf Hartfaserunterlage aufgezogen; mit alten Randmängeln.

Wir danken Renate Ebner und Hans Geissler, Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen, für freundliche Auskunft. Das Aquarell ist im Archiv unter dem Behelfstitel „Allgäu“ bekannt und verzeichnet.

Provenienz *Provenance*

Roman Norbert Ketterer, Stuttgart, Auktion Mai 1959, Los 290 mit Abb.; Sammlung Bischof Kunst, Bonn; Lempertz, Kunst des XX. Jahrhunderts, 20.11.1989, A 643/Los 281 („Gebirgslandschaft“) mit Farbtafel; Galerie Rosenbach, Hannover; Süddeutsche Privatsammlung, Nachlass

€ 8 000 – 10 000

OTTO DIX

Untermhaus bei Gera 1891 – 1969 Singen/Hohentwiel

380 PORTRAIT HEINZ PACHEN

Bleistiftzeichnung auf Bütten. 40,8 x 29,3 cm. Unten rechts mit dem Künstlersignum signiert und datiert '59'. – In guter Erhaltung.

Lorenz SW 5.6.15

Provenienz *Provenance*

Sammlung Pachen, Mainz/Rockenhausen

Ausstellungen *Exhibitions*

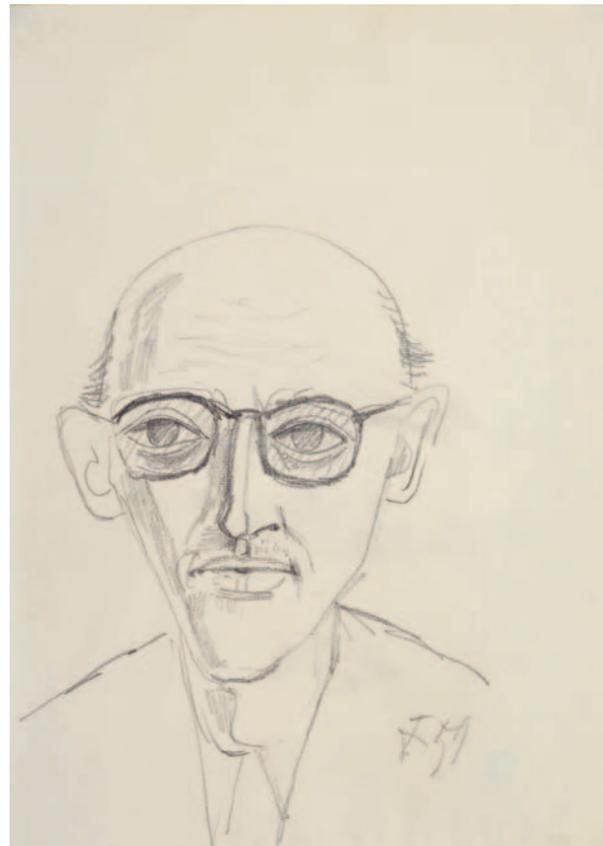
Wiesbaden 1969 (Städtisches Museum), Sammlung Pachen. Deutsche Kunstwerke aus dem 20. Jahrhundert, Kat. Nr. 15 mit Abb.; Mainz 1978 (Mittelrheinisches Landesmuseum), Sammlung Pachen. Eine Auswahl, Kat. Nr. 17 mit Abb. u. Titelbild

Literatur *Literature*

Hans Hofstätter, Sammlung Pachen.

Deutsche Kunstwerke aus dem 20. Jahrhundert. Malerei, Graphik, Plastik, Mainz 1960, S. 18 mit Abb. S.20

€ 3 000



KARL HOFER

Karlsruhe 1878 – 1955 Berlin

381 KOPF Um 1930

Gouache, Aquarell und Tusche auf cremefarbenem Papier. 59 x 38 cm. Unter Glas gerahmt. Unten links schwarz monogrammiert 'CH' (ligiert). – Im ehemaligen Passepartout-Ausschnitt minimal gebräunt.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Deutschland

€ 8 000 – 10 000



BERNHARD HEILIGER

Stettin 1915 – 1995 Berlin

382 KOPF KARL HOFER II 1951

Zementguss. Höhe 41 cm. Auf Zementsockel (12 x 34,3 x 15,7 cm) montiert. Unbezeichnet. Einer von drei Zementgüssen dieser Variante, daneben existieren zwei Bronzeexemplare. – Auf dem Nasenrücken mit einer alten Restaurierung.

Nicht bei Flemming. Nicht bei Salzmann. Wellmann 139

Provenienz *Provenance*

Sammlung Pachen, Mainz/Rockenhausen

Ausstellungen *Exhibitions*

Mainz 1962 (Gemäldegalerie), Sammlung Pachen. Gemälde – Graphik – Plastik, Kat. Nr. 38; Berlin 1996 (Haus am Waldsee), Der Diskurs findet hier statt: 50 Jahre Haus am Waldsee; Mainz 1978 (Mittelrheinisches Landesmuseum), Sammlung Pachen. Eine Auswahl, Kat. Nr. 26 mit Abb.; Goslar 2002 (Rammelsberghaus der Sparkasse Goslar), Bernhard Heiliger. Die Köpfe, o. Kat.; Bremen 2003 (Haus der Bremischen Bürgerschaft), Bernhard Heiliger, o. Kat.

Geringfügig variierte Fassung des Porträts „Kopf Karl Hofer“ (Wellmann 138).

€ 8 000 – 10 000



ADOLF HÖLZEL

Olmütz 1853 – 1934 Stuttgart

383 KOMPOSITION (GLASFENSTERENTWURF) DREIECK UND KREIS

Um 1930

Pastell auf Velourpapier. 34,5 x 49,5 cm.
Unter Glas gerahmt. Oben rechts mit Bleistift signiert 'A. HOELZEL'

Venzmer P II 17.5

*Pastel on velour paper. 34,5 x 49,5 cm.
Framed under glass. Signed 'A. HOELZEL' in pencil upper right.*

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; Galerie Schlichtenmaier, Stuttgart (2001); Privatsammlung Nordrhein-Westfalen; seitdem in Familienbesitz

€ 15 000 – 20 000



FRANZ HECKENDORF

Berlin 1888 – 1962 München

384 NIZZA 1928

Öl auf leinwandbespanntem Malkarton.
33 x 41 cm. Unter Glas gerahmt. Unten links
schwarz signiert und datiert 'F. Heckendorf
28' sowie rückseitig mit Bleistift zusätzlich
signiert und datiert. – Rückseitig mit Etikett
des Malmittelhändlers Lefranc, Paris, ver-
sehen.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Baden-Württemberg

€ 4 000



385 STILLEBEN MIT BLUMENSTRAUSS

Öl auf Leinwand. 65 x 50 cm. Gerahmt. Unten
rechts schwarz signiert 'F. Heckendorf'.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Süddeutschland

€ 4 000 – 6 000



IDA KERKOVIVS

Riga 1879 – 1970 Stuttgart

387 PORTRAIT VIKTOR KERKOVIVS 1935

Öl auf Leinwand, auf Holz aufgezogen.
67 x 50 cm. Gerahmt. Unten rechts rot mono-
grammiert 'iK', darunter weiß datiert '35'.

Provenienz *Provenance*

Von der Künstlerin erworben, Privatbesitz;
seitdem Familienbesitz

Ausstellungen *Exhibitions*

Stuttgart 1969 (Württembergischer Kunst-
verein), Kat. Nr. 45 mit Farbtafel; Stuttgart
1979 (Galerie der Stadt Stuttgart), Gesichter,
Kat. Nr. 21 mit Farbtafel; Regensburg/Riga
2001 (Museum Ostdeutsche Galerie/
Museum für ausländische Kunst Lettlands),
Ida Kerkovius, Retrospektive. Gemälde,
Pastelle, Aquarelle, Zeichnungen, Teppiche,
Kat. Nr. 26 mit Farbabb.

Literatur *Literature*

Gerhard Leistner, Ausst. Kat. Ida Kerkovius,
Retrospektive, Stiftung Ostdeutsche Galerie,
Regensburg 2001, Kommentiertes Ausstel-
lungsverzeichnis, S. 75

€ 10 000 – 12 000



Dargestellt ist der ältere Bruder der Künstlerin, Victor Kerkovius (Riga 1878-
1948 Stuttgart), zu dem sie ein sehr enges Verhältnis hatte. Das Bildnis ent-
stand im Sommer des Jahres 1935 in Riga, wo Victor Kerkovius, als Kaufmann
ausgebildet, die Fa. „E.E. Kerkovius & Co.“ führte und in den 1920er Jahren
zahlreiche Ehrenämter wahrnahm.

WERNER HELDT

Berlin 1904 – 1954 Sant' Angelo/Ischia

388 STRASSE

1948

Kohlezeichnung auf Büttenpapier.
48 x 62,4 cm. Unter Glas gerahmt. Unten
rechts mit Bleistift monogrammiert und
datiert 'WH. 48'. – Leicht gebräunt im Passe-
partout-Ausschnitt.

Provenienz *Provenance*

Ehem. Sammlung RA Roland Bundschuh,
Berlin (Etikett Rahmenkarton); Villa Grise-
bach, Berlin, Auktion 203, 30.11.2012, lot
437; Galerie Michael Haas, Berlin (Etikett
Rahmenkarton); Privatsammlung Berlin

€ 5 000 – 7 000



LUDWIG KASPER

Gurten 1893 – 1945 Braunschweig

389 WEIBLICHER TORSO

1936

Bronze. Höhe 114,8 cm. Auf der mitgegossen-
nen Plinthe rückseitig links monogrammiert
'K' und mit dem Gießerstempel „GUSS BARTH
RINTELN“ versehen. Posthumer Guss einer
Auflage von vermutlich insgesamt 6 Exemp-
laren. – Mit grünlich-bräunlicher Patina.

Haftmann 88

Provenienz *Provenance*

Ehemals Privatsammlung Westfalen;
seitdem in Familienbesitz

Ausstellungen *Exhibitions*

Zell an der Pram 1979 (Landes-Bildungs-
zentrum), Ludwig Kasper 1893 – 1945.

Ein Innviertler Bildhauer, o. Kat. Nr. mit Abb.
(Marmorzement)

Literatur *Literature*

Regina Maria Hillert, „Gebaute Figur“ –
Studien zu Leben und Werk des Bildhauers
Ludwig Kasper, Hamburg 2017, S. 393 mit
Abb. 139a, b (Marmorzement)

€ 8 000 – 12 000



PAUL KLEINSCHMIDT

Bublitz/Pommern 1883 – 1949 Bensheim

390 FRAU BEI DER TOILETTE

1943

Aquarell über Bleistift auf schwerem
Aquarellpapier mit dem Wasserzeichen
„LLF MADE IN FRANCE [3 kleine Blumen]“.
78,3 x 27,2 cm. Unter Glas gerahmt. Unten
links die vormalige Bleistiftbeschriftung mit
Tuschfeder überschreibend monogrammiert
und zweifach datiert 'P. Kl. 43 Dezember
1943'. – Farbfrisch, die rechten Ecken mit
mehreren Nagellöchern.

Nicht bei Lipps-Kant

Dem Vorbesitzer gegenüber von Barbara
Lipps-Kant, Tübingen, 2019 bestätigt. Das
Aquarell wird in das in Vorbereitung be-
findliche Werkverzeichnis von Felix Billeter,
Fürstfeldbruck, aufgenommen.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; Privatbesitz Süd-
deutschland

€ 4 000 – 6 000



MAX KAUS

1891 – Berlin – 1977

391 WEISSE LILIEN

Wohl um 1934

Öl auf Leinwand. 101 x 80,5 cm. Gerahmt.
Unten rechts rot signiert 'MKaus' (ligiert).
Rückseitig auf der Leinwand schwarz
signiert und betitelt 'MAX KAUS Stilleben
Weisse Lilien'. – Oberflächlich geringfügig
verschmutzt. In den pastosen weißen
Stellen mit leichtem Craquelé.

Nicht bei Schmitt-Wischmann/Kaus

Wir danken Sigrid Kaus, Berlin, für freund-
liche bestätigende Informationen.

*Oil on canvas. 101 x 80.5 cm. Framed. Signed
'MKaus' (joined) in red lower right. Verso
signed and titled 'MAX KAUS Stilleben Weisse
Lilien' on the canvas. – Minor surface soiling.
Light craquelure in the pastose white areas.*

Not recorded by Schmitt-Wischmann/Kaus

We would like to thank Sigrid Kaus, Berlin, for
kind confirmatory information.

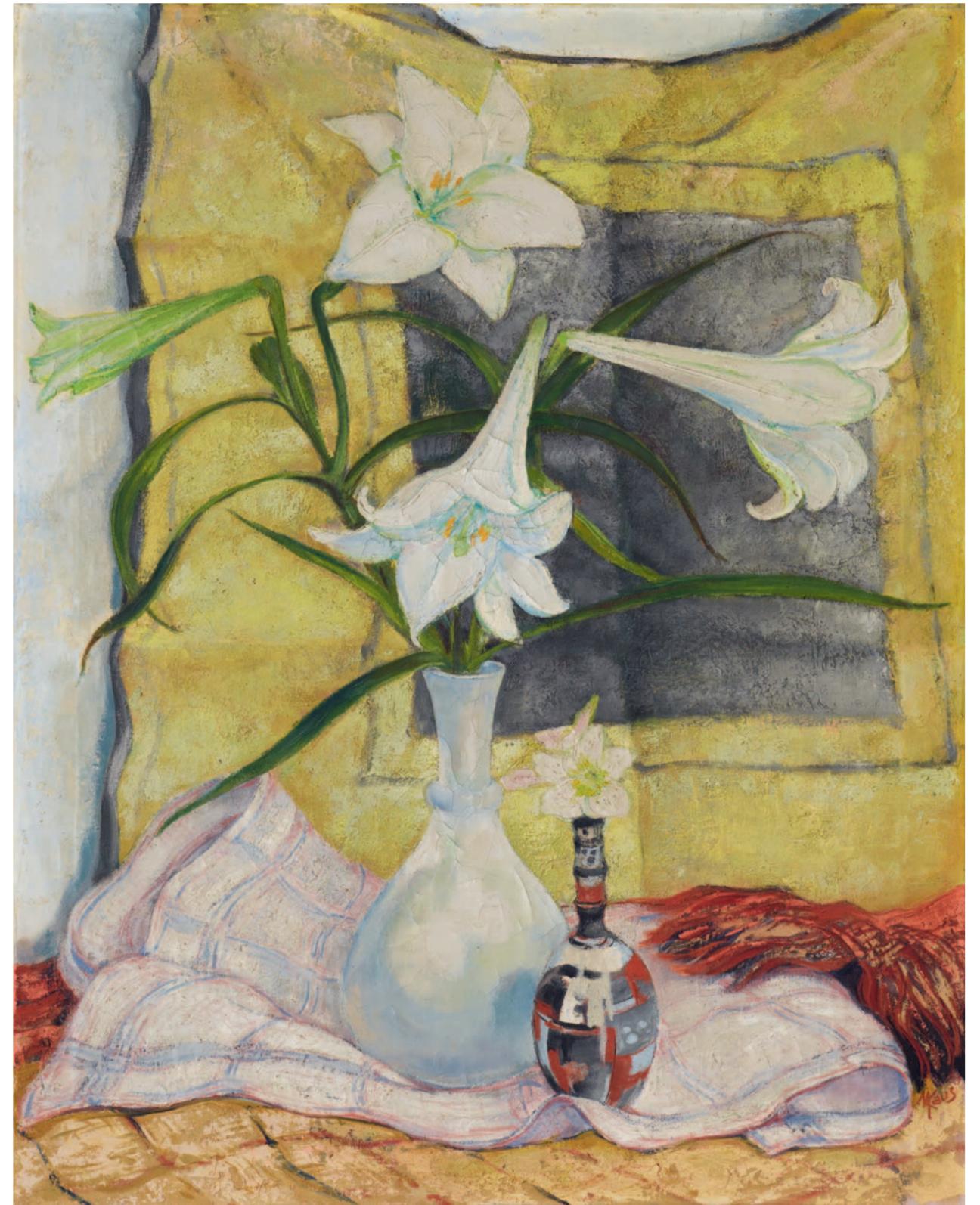
Provenienz *Provenance*

Vom Vorbesitzer wohl direkt vom Künstler in
den 1930er Jahren in Berlin erworben; seit-
dem in Familienbesitz, Bayern

€ 20 000 – 30 000

Das raffiniert arrangierte Stilleben aus Vasen, Tüchern und Lilien strahlt mit seiner Ruhe und zurückhaltenden Farbigkeit eine fernöstlich-meditativ anmutende Stimmung aus. Die harmonischen Rundungen der Vasen, die beide mehrfach in Kaus' Stilleben dieser Zeit auftauchen, und der weiche Faltenwurf der Tücher stehen in Kontrast zu den spitzen, weit ausgreifenden Blättern und Blütenkelchen der Lilien. Der sanfte Farbakkord aus Hellgelb, Weiß, Grau, Beige und Rosé wird durch die tiefroten Akzente im unteren Bildteil belebt und geerdet.

This subtly arranged still life consisting of vases, textiles and lilies radiates a seemingly Far Eastern, meditative atmosphere with its tranquillity and its reserved colour scheme. The harmonious curves of the vases – both of which appear multiple times in Kaus's still lifes from this period – and the soft folds of the textiles stand in contrast to the pointed, projecting leaves and petals of the lilies. The gentle chromatic harmony of light yellow, white, grey, beige and rose is invigorated and grounded through the accents of deep red in the lower part of the picture.



WASSILY KANDINSKY

Moskau 1866 – 1944 Neuilly-sur-Seine

N392 ZEICHNUNG ZU „ACCENT ROND“ 1942

Tuschfederzeichnung auf elfenbeinfarbenem Papier fest auf Karton montiert. 20,5 x 26,6 cm (Karton 30,5 x 36,5 cm). Unter Glas gerahmt. Unten links mit schwarzer Tusche datiert '1.2.42'. Rückseitig mit einer Widmung von Nina Kandinsky: „Für sehr [sic] lieben und verehrten/ Herrn Prof. Dr. Emilio Albisetti/ Nina Kandinsky/ Kandinsky/ Dessin de 1942/ pour le tableau N688-1942/ „Accent rond“/ N9“. – Das Papier gleichmäßig gebräunt, sonst in schöner Erhaltung.

Endicott Barnett 1176; List of drawings 1942, 9

Pen and ink drawing on ivory-coloured paper, firmly mounted on card. 20.5 x 26.6 cm (card 30.5 x 36.5 cm). Framed under glass. Dated '1.2.42' in black India ink lower left. Verso dedication by Nina Kandinsky: "Für sehr [sic] lieben und verehrten/ Herrn Prof. Dr. Emilio Albisetti/ Nina Kandinsky/ Kandinsky/ Dessin de 1942/ pour le tableau N688-1942/ "Accent rond"/ N9". – The paper evenly browned, otherwise in fine condition.

Provenienz *Provenance*

Geschenk von Nina Kandinsky an Emilio Albisetti, Bern, 1960er Jahre; seitdem Privatbesitz, Schweiz

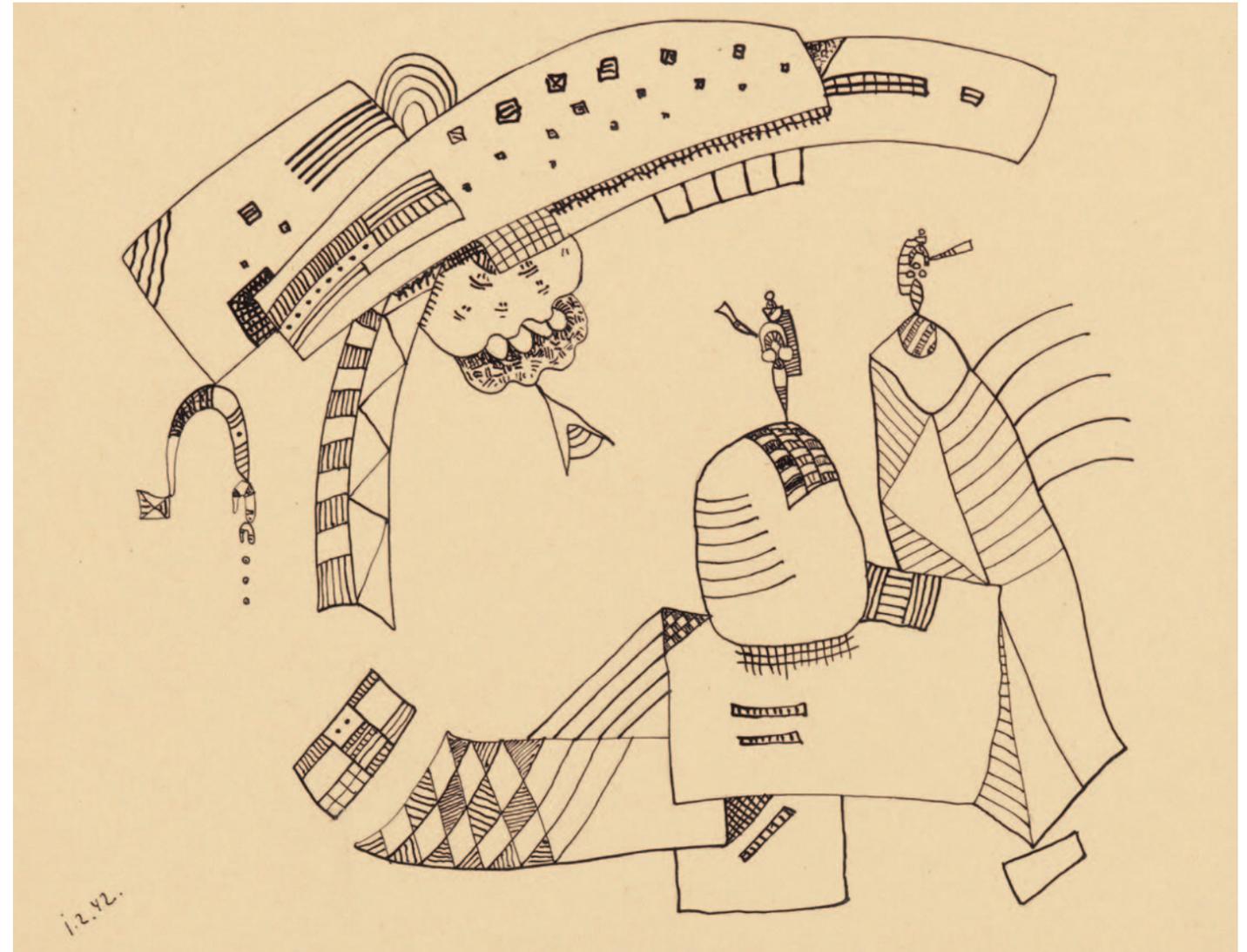
Literatur *Literature*

Pierre Volboudt, Die Zeichnungen Wassily Kandinskys, Köln 1974, Nr. 98 o. S. mit Abb.

€ 25 000 – 30 000

Kandinskys Zeichnungen beweisen, dass er nicht nur ein begnadeter Maler war, sondern auch über außerordentliches graphisches Geschick verfügte. Die Zeichnung zu „Accent rond“ wirkt trotz der Ähnlichkeit zur Komposition des Gemäldes durchaus in sich abgeschlossen und nicht wie eine schlichte Entwurfszeichnung. Charakteristisch ist die besondere Beschaffenheit des stets nur angedeuteten, offenen Raums, der die Leere mit einbezieht, bzw. dessen Zwischen- oder Freiraum sehr bewusst gesetzt ist. Hier geht es um die Ausbreitung und Verdichtung von Elementen in einem szenischen Raum, wie auch um ein sich ausgleichendes Kräfteverhältnis bei einer spürbar zentralen Spannung. Die Komposition aus zwei im Halbrund angeordneten Formgefügen, deren antithetische Konfrontation um ein virtuelles Kraftfeld, zeigt nicht nur eine gewisse Rivalität, sondern auch anwachsende Energie. Dabei bleibt die delikate Sensibilität und Feinheit der Linien stets präzise sichtbar. Die Gegenüberstellung zweier Hälften, bzw. die Synthese zweigeteilter, widerstreitender Kräfte ist in Kandinskys Werken der späten Pariser Jahre besonders häufig anzutreffen. Dabei folgen die Grundelemente der Zeichnung, Punkt, Linie und Fläche, der für Kandinsky typischen, sehr präzisen Syntax.

Kandinsky's drawings prove that he was not only a highly gifted painter but that he also had outstanding drawing skills. Despite its similarity to the composition of the painting, his drawing for "Accent rond" seems perfectly self-contained and not at all like a simple draft. One characteristic feature is the special nature of open space, which is never more than implicit - space which either integrates emptiness or is consciously used as in-between or free space. Its purpose is to spread or condense elements within the scene, while at the same time presenting a balanced ratio of powers in the face of some tangible central tension. The composition - two shapes arranged in a semicircle, antithetically confronting each other in a virtual field of force - shows not only a certain rivalry but also an increase in energy. Yet the delicate sensitivity and precision of the lines remains clearly visible. The confrontation of two halves and thus the synthesis of two conflicting and divided forces is a frequent occurrence in Kandinsky's later works in Paris. Yet the basic elements of the drawing - dots, lines and planes - follow a very precise syntax which is typical of Kandinsky.





ERNST LUDWIG KIRCHNER

Aschaffenburg 1880 – 1938 Frauenkirch bei Davos

393 SELBSTBILDNIS MIT PFEIFE 1908

Original-Radierung auf grauem faserhaltigen Büttenkarton. 22,2 x 20 cm (38,7 x 26,9 cm). Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert 'EL Kirchner 08'. Bisher noch nicht publizierte Druckvariante, Unikat neben dem bei Gercken erwähnten Abzug des I. Zustandes in einem Exemplar. – Im Passpartout-Ausschnitt gebräunt.

Gercken 226 I (Variante); Dube R. 27

Wir danken Günther Gercken, Lütjensee, für die wissenschaftliche Beratung und ergänzende Auskunft; dieses Exemplar ist von ihm in den Nachtrag zu Ernst Ludwig Kirchner, Kritisches Werkverzeichnis der Druckgraphik, aufgenommen.

Provenienz *Provenance*

Erich Heckel, Nachlass, Hemmenhofen

€ 8 000 – 12 000

ERNST LUDWIG KIRCHNER

Aschaffenburg 1880 – 1938 Frauenkirch bei Davos

394 BADENDES MÄDCHEN 1905/1906

Original-Holzschnitt auf handgeschöpftem chamoisfarbenen Büttenpapier. 19,3 x 9,5 cm (29 x 17 cm). Unter Glas gerahmt. Rückseitig mit dem von Kirchners Bruder signierten Stempel „Diese Graphik Katalog K Nr. '295 [handschriftlich]“ ist eine Originalarbeit meines Bruders Ernst Ludwig Kirchner Berlin-Grünau, den '30.9.50' [handschriftlich]“ versehen. Einer von 2 bekannten Abzügen. – Sehr selten. – Leicht gebräunt, mit Feuchtigkeitsspuren am Oberrand.

Gercken 50; Dube H 92; Schiefler H 40

Mit einer Expertise vom Ernst Ludwig Kirchner Archiv, Dr. Wolfgang Henze, Wichtrach, 29. November 2003. Der Holzschnitt ist im Archiv dokumentiert.

Provenienz *Provenance*

Galerie Henze & Ketterer, Wichtrach/Bern (2003); dort erworben, Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

€ 18 000 – 20 000



ERNST LUDWIG KIRCHNER

Aschaffenburg 1880 – 1938 Frauenkirch bei Davos

395 DREI WEIBLICHE KÖPFE

1934

Tuschpinsel- und Federzeichnung auf festem glatten Velin. 36,3 x 52 cm. Unter Glas gerahmt. Rückseitig mit dem Stempel „NACHLASS E. L. KIRCHNER“, darin nummeriert mit Tinte „P Da/Ba 20“ und dem Vermerk „K 6784“ versehen. – Mit schwachen Werkstattspuren, die obere rechte Ecke kurz abgerissen.

Wir danken Gerd Presler, Weingarten, für seine freundlich erteilten wissenschaftlichen Hinweise.

Brush and India ink and pen drawing on firm smooth wove paper. 36.3 x 52 cm. Framed under glass. Verso stamp "NACHLASS E. L. KIRCHNER", therein numbered "P Da/Ba 20" in ink and with the annotation "K 6784". - Faint studio traces, the upper right corner marginally torn off.

We would like to thank Gerd Presler, Weingarten, for his kind scientific information.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Basel-Riehen / Wichtach, Schweiz (2013); Privatsammlung Rheinland

€ 20 000 – 22 000

Das Motiv der drei Porträtköpfe verortet Gerd Presler in dem heute noch bestehenden Davoser „Schneider's Café Restaurant. Dort entstand die großformatige Pinselzeichnung zu Beginn der 1930er Jahre.

Gerd Presler locates the motif of the three portrayed heads to the "Schneider's Café Restaurant", still existing today in Davos. The large-format brush drawing was executed there in the early 1930s.



GEORG KOLBE

Waldheim/Sachsen 1877 – 1947 Berlin

N396 STATUETTE 1 (STATUETTE MIT ERHOBENEN ARMEN)

1917

Bronze. Höhe 42,7 cm. Auf der Plinthe neben dem rechten Fuß monogrammiert 'GK' (ligiert). Guss ca. 1919. – Selten. Edition Galerie Arnold, Dresden. – Mit schöner rotbrauner, matter Patina, partiell etwas aufgelichtet.

Mit einem Gutachten von Ursel Berger, Berlin, vom 1. September 2019.

Bronze. Height 42.7 cm. Monogrammed 'GK' (joined) on the top of the plinth next to the right foot. Cast approx. 1919. – Rare. Edition Galerie Arnold, Dresden. – Fine matt, reddish brown patina, partially slightly lightened.

With an expert report by Ursel Berger, Berlin, dated 1 September 2019.

Provenienz Provenance

Privatbesitz Schweiz (seit den 1970er Jahren); seitdem Familienbesitz

Literatur Literature

Wilhelm R. Valentiner, Georg Kolbe. Plastik und Zeichnung, München 1922, S. 46 („Weibliche Statuette“) mit Abb. S. 22.

€ 25 000 – 28 000

Entstanden 1917, wurden nur sehr wenige Exemplare dieses Werkes in Berlin und eventuell auch Dresden gegossen, wobei die entsprechende Gießerei aufgrund fehlender Stempel bei diesem Werk vielfach nicht eindeutig zu benennen ist. Zur Entstehungszeit vermerkt Ursel Berger in ihrem Gutachten: „Die Figur wird meist 1917 datiert. Das bedeutet, dass sie in Istanbul entstanden ist, wo Georg Kolbe während des Ersten Weltkrieges künstlerisch tätig war. Bronzegüsse konnten erst nach Kriegsende hergestellt werden, deshalb gibt es auch die Datierung 1919 (von Kolbe selbst).“

Made in 1917, only a very few casts of this work were made in Berlin and possibly in Dresden, too; in this context because of lacking foundry marks the corresponding foundry be unequivocally identified. Ursel Berger states in her expert opinion on the period when it was made: "The figure is usually dated to 1917. This means it arose in Istanbul, where Georg Kolbe was active as an artist during World War I. Bronze casts could not be made until after the end of the war, which is why it also dated as 1919 (by Kolbe himself)."



MAX LIEBERMANN

1847 – Berlin – 1935

397 PORTRAIT ELLA WEIDMANN

1923

Öl auf Leinwand. 95,5/97 x 76,5 cm.
Gerahmt. Oben rechts braun signiert und
schwer leserlich datiert 'M Liebermann
1923' – Mit geringfügigen Altersmängeln
und Retuschen.

Eberle 1923/14 („Bildnis einer unbekanntenen
Dame“)

Mit einer Expertise von Matthias Eberle,
Berlin, vom 21. Oktober 2020

*Oil on canvas. 95.5/97 x 76.5 cm. Framed.
Signed and barely legibly dated 'M Lieber-
mann 1923' in brown upper right. – Minor
traces of age and retouches.*

*With an expert report by Matthias Eberle,
Berlin, dated 21 October 2020*

Provenienz *Provenance*

Ella Weidmann; Als Geschenk an die
Vorbisitzer, seitdem Privatbesitz Nord-
deutschland

Ausstellungen *Exhibitions*

Braunschweig 1949 (Hünerberg & Co.
GmbH), VIII. Auktion 1949

€ 20 000 – 25 000

Das bislang wenig bekannte weibliche Porträt zeigt das Modell mit neutralem Ausdruck, beinahe lakonisch am Betrachter vorbeiblickend im Dreiviertelformat. Wie meist sucht Liebermann auch hier den Status quo festhaltend, jedwede Psychologisierung der Dargestellten zu vermeiden. Dabei konnte Ella Weidmann, in Hamburg 1894 geboren, später auf ein bewegtes Leben zurückblicken, in dem sie viermal heiratete, als Krankenschwester im spanischen Bürgerkrieg wie auch in den Bädern in Hamburg Eppendorf arbeitete, vom jüdischen zum katholischen Glauben konvertierte und sich während ihres Arbeitsaufenthaltes bei der Iranischen Ölkompagnie in Abadan das Leben nahm. Das Bildnis ist im Auftrag von ihrem mit Max Liebermann befreundeten zweiten Ehemann Hans Röhl entstanden.

This previously little-known, knee-length portrait of a woman depicts the model with a neutral expression, almost laconically, gazing past the viewer. Here, as usual, Liebermann seeks to avoid any sort of psychologising presentation of the sitter, capturing the status quo. At the same time, Ella Weidmann, who was born in Hamburg in 1894, would one day be able to look back on a chequered life in which she was married four times, worked as a nurse in the Spanish Civil War as well as in the spas of Hamburg-Eppendorf, converted from the Jewish to the Catholic faith and would take her own life while working for the Iranian oil company in Abadan. The portrait was commissioned by her second husband, Hans Röhl, who was a friend of Max Liebermann.



MAX LIEBERMANN

1847 – Berlin – 1935

- 398 BUCHENWALD. STUDIE ZU
„GEDÄCHTNISFEIER FÜR KAISER
FRIEDRICH III. IN KÖSEN“
1888

Kreide auf hellbraunem Papier.
51,5 x 29,6 cm. Unter Glas gerahmt. Unten
links signiert 'M Liebermann'. – In den
Eckbereichen etwas fleckig.

Provenienz *Provenance*

Kunstkreis Berlin; Privatbesitz Nord-
rhein-Westfalen

€ 3 000

- 399 BUCHENWALD BEI KÖSEN – STU-
DIE ZU „GEDÄCHTNISFEIER FÜR
KAISER FRIEDRICH III IN KÖSEN“
1888

Kreide auf braunem Papier. 46,1 x 29,1 cm.
Unter Glas gerahmt. Unten rechts signiert
'M Liebermann'. – Mit horizontalen Knick-
spuren und Randmängeln.

Mit einem Gutachten von Margreet Nouwen,
Berlin, vom 1. Dezember 2014

Provenienz *Provenance*

Stadtverordneter Georg Leß (Breslau 1871-
1953 Uruguay); seitdem durch Schenkung
oder Erbschaft in der Familie; Anneliese
Rosalie van der Zeyl-Less u. Dr. Werner van
der Zeyl; Nikki van der Zyl, London; Christie's
South Kensington, Impressionist & Modern
Art & Picasso Ceramics, 5. Februar 2016,
Lot 86; Privatbesitz Nordrhein-Westfalen

Literatur *Literature*

U.a. Erich Hancke, Max Liebermann. Sein
Leben und seine Werke, Berlin 1914, ganz-
seitige Farbabb. S. 245; Max Liebermann in
seiner Zeit, Ausst. Kat. Nationalgalerie Ber-
lin, München 1979/80, erwähnt als Vergleich
unter Kat. Nr. 234

Vorstudie für das Gemälde „Gedächtnis-
feier für Kaiser Friedrich III. in Kösen – 1.
Fassung“ von 1899 (Eberle 1899/2; heute
Tate Gallery, London).

€ 3 000



MAXIMILIEN LUCE

1858 – Paris – 1941

- 400 FLUSSLANDSCHAFT MIT BOOT
Wohl 1930er Jahre

Öl auf Karton. 19,8 x 28,2 cm. Gerahmt.
Unten rechts schwarz signiert 'Luce'. –
Der Karton entlang der Ränder und an den
Ecken etwas bestoßen und teilweise mit
Farbverlusten.

Nicht bei Bazetoux

Wir danken Denise Bazetoux, Paris, für
freundliche bestätigende Informationen.

Provenienz *Provenance*

Ehem. Sammlung Felix H. Man; seitdem in
Familienbesitz Norddeutschland

€ 3 000 – 4 000



WILHELM (WILLY) LUCAS

Bad Driburg 1884 – 1918 Garmisch-Partenkirchen

- 401 FASSADENANSICHT HINTER
BÄUMEN
Um 1916/17

Öl auf Leinwand. 47 x 67 cm. Gerahmt. Unten
rechts grau signiert 'W. LUCAS.' – Unterer
rechter Rand mit Farbverlust.

Nicht bei Wandschneider

Wir danken Andrea Wandschneider,
Hamburg, für freundliche bestätigende
Auskünfte.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Belgien

€ 4 000 – 6 000



HENRI MATISSE

Le Cateau-Cambresis 1869 – 1954 Nizza

402 LA POMPADOUR

1951

Original-Lithographie auf Velin mit Wasserzeichen „ARC[HES]“: 37,7 x 27,8 cm (54,3 x 37,9 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert. Unten links im Stein bezeichnet „POUR VERSAILLES“ und nummeriert. Exemplar 61/200. – Minimal gebräunt, im ehemaligen Passepartout-Ausschnitt etwas stärker.

Duthuit-Matisse/Duthuit 664

€ 8 000 – 10 000

Verkauf zugunsten des Vereins der Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und des Museum Ludwig, Köln



403 BÉDOUINE AU LARGE VISAGE

1947

Aquatintaradierung auf elfenbeinfarbenem Velin mit Wasserzeichen „PUR FIL MARAI“ [3 Blumen]. 32 x 25 cm (38,5 x 28 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert und bezeichnet 'Essai'. Einer von 9 Probedrucken und 5 Künstlerexemplaren neben der Auflage von 25 Abzügen. – Mit sehr schwachem schmalen Lichtrand.

Duthuit-Matisse/ Duthuit 780

€ 10 000 – 12 000



BALTASAR LOBO

Cerecinos de Campos (Spanien) 1910 – 1993 Paris

404 MATERNITÉ

1946

Bronzeplastik. Höhe 13 cm. An der linken Seite unten signiert 'Lobo' und mit der Exemplarnummer sowie an der Rückseite unten mit dem Gießervermerk „Susse Fondeur Paris“ versehen. Ex. 5/8 neben 4 Ex. E.A. – Mit dunkelbraun-anthrazitfarbener Patina.

Muller/Bollmann-Müller 59

Die Bronze ist im Archiv der Galerie Malingue, Paris, mit der Nr. 4513 verzeichnet.

Provenienz Provenance

Sammlung Fina Gomez, Paris; Galerie Daniel Malingue, Paris (dort 1998 erworben), Privatsammlung Rheinland

€ 8 000 – 12 000



FRANZ MARC

München 1880 – 1916 Verdun

405 SCHÖPfungSGESCHICHTE II 1914

Original-Farbholzschnitt auf cremefarbenem Japanbütten. 23,7 x 20 cm (49,6 x 35 cm). Unter Glas gerahmt. Rückseitig mit dem blauen Stempel „Handdruck vom Originalholzstock bestätigt“ (Lugt 1782b) und bezeichnet 'Maria Marc'. Unterhalb der Darstellung mit dem Trockenstempel des Verlages versehen. Aus der unnummerierten vierten Auflage. Verlag der Dichtung/Gustav Kiepenheuer, Potsdam. – Minimal gebräunt und mit Lichtrand.

Hoberg/Jansen 42/4

€ 3 000 – 4 000



406 SCHLAFENDE HIRTIN 1912

Original-Holzschnitt auf feinem Japanpapier. 19,6 x 23,7 cm (28,8 x 38 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert und bezeichnet 'No. 1. FzMarc' sowie von fremder Hand nummeriert und in Sütterlin betitelt „1/10 schlafende hirtin“. – Unten links mit dem violetten, schwach ausgeprägten Sammlerstempel „HS“ (Lugt 4436) von Heinrich Stinnes versehen. – In sehr guter Erhaltung. Im Rand teils ganz minimale, blasse Braunflecken.

Hoberg/Jansen 30/1; Lankheit 829

Provenienz *Provenance*

Ehemals Sammlung Heinrich Stinnes, Köln; Privatsammlung Rheinland; Galerie Döbele, Dresden, dort vom Vorbesitzer erworben; Privatbesitz Süddeutschland; Lempertz Auktion Moderne Kunst 1033, 30. Mai 2014, Lot 451; Rheinische Privatsammlung; Verkauf zugunsten des Vereins der Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und des Museum Ludwig, Köln

€ 12 000 – 14 000



AUGUST MACKE

Meschede 1887 – 1914 Perthes-les-Hurlus

407 EIN HERR MIT ZWEI DAMEN UND HUND IM PARK, GEFOLGT VON AMOR 1906

Aquarell auf festem Papier. 12,6 x 17,2 cm. Mittig am Unterrand mit Tinte signiert und datiert 'A. MACKE. LONDON 7.06'. – Auf der restauratorisch entfernten ehemaligen Rahmenrückwand mit dem Stempel „Nachlass August Macke“ versehen und beschriftet „signiert August Macke! London 7.06“. – Farbfrisch erhalten.

Provenienz *Provenance*

Vom Vorbesitzer in seiner Jugend vom befreundeten Künstler als Geschenk erhalten; seitdem Familienbesitz Rheinland

€ 8 000 – 12 000

Nicht bei Heiderich



FRANS MASEREEL

Blankenberghe 1889 – 1972 Avignon

408 L'ÉPAVE
1930

Öl auf Leinwand, doubliert. 72 x 91 cm.
Gerahmt. Unten links grau monogrammiert
'FM' sowie geritzt datiert '1930': – Partiiell
mit feinem Craquelé. Vereinzelt kleinere
Farbverluste professionell retuschiert.

Vorms (Gemälde) 234

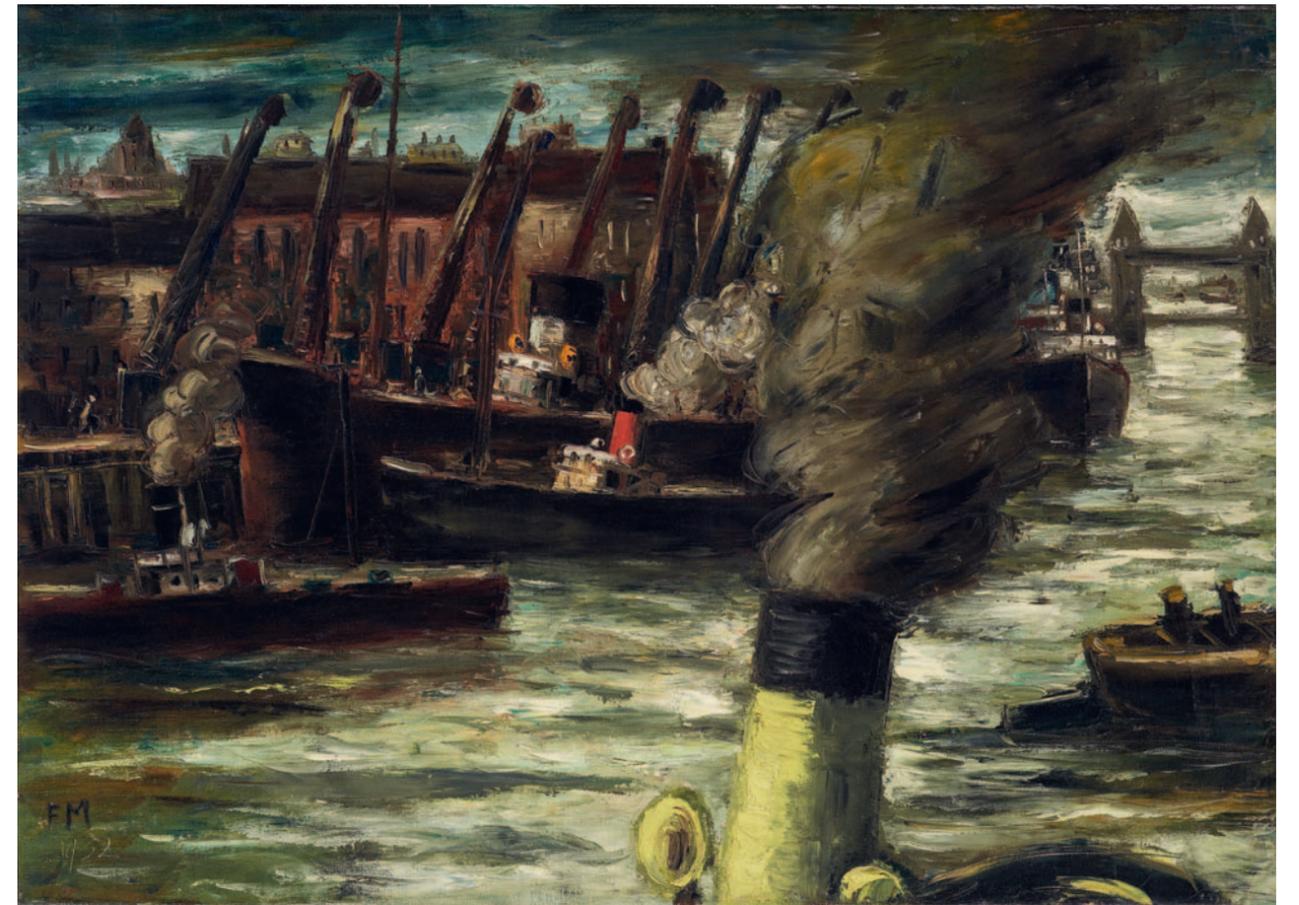
Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Saarland

Ausstellungen *Exhibitions*

Berlin 1930 (Galerie Hartberg), Frans
Masereel, Kat. Nr. 27; Leipzig 1931 (Kunst-
verein), Frans Masereel, Kat. Nr. 40

€ 8 000 – 12 000



FRANS MASEREEL

Blankenberghe 1889 – 1972 Avignon

409 PORT DE LONDRES – FUMÉES DE RÉMORQUEURS
1932

Öl auf Leinwand. 65 x 92 cm. Gerahmt.
Unten links schwarz monogrammiert 'FM',
darunter geritzt datiert '1930' sowie rück-
seitig schwarz betitelt 'Port de Londres
(fumée de Remorqueurs)': – Partiiell mit
feinem Craquelé.

Vorms (Gemälde) 339

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Belgien

€ 6 000 – 8 000

FRANS MASEREEL

Blankenberghe 1889 – 1972 Avignon

410 HAMBOURG, BOUEE SUR LE QUAI 1966

Öl auf Malkarton, auf Hartfaserplatte montiert.. 22,7 x 27 cm. Gerahmt. Unten rechts schwarz monogrammiert und datiert 'F M 1966' und rückseitig betitelt und bezeichnet '382 B [doppelt unterstrichen] 1966 HAMBOURG BOUEE SUR LE QUAI':

Vgl. Vorms 382 (Öl/Papier 50 x 65 cm)

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Rheinland

€ 4 000



FRANS MASEREEL

Blankenberghe 1889 – 1972 Avignon

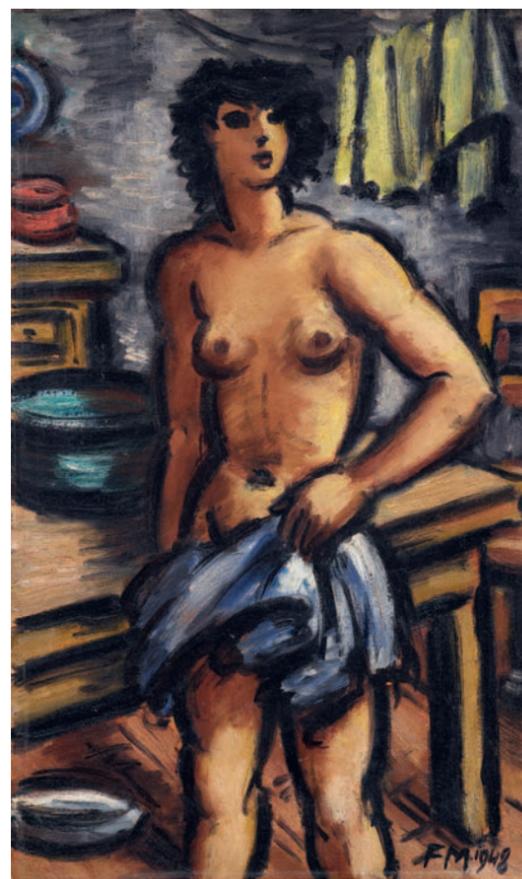
411 NU DEBOUT DANS LA CUISINE 1948

Öl auf Karton. 46,2 x 38 cm. Gerahmt. Unten rechts schwarz monogrammiert und datiert 'FM 1948', sowie rückseitig signiert und datiert 'Frans Masereel 1948': – Die Ränder mit leichtem rahmungsbedingtem Berieb.

Vorms (Gemälde) 708

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung Saarland

€ 4 000 – 6 000



ANTONIO MARASCO

Nicastro, Lamezia di Terme 1896 – 1975 Florenz

412 LE OLIMPIADI DI BERLINO Um 1950er Jahre

Öl auf Malkarton. 50 x 70 cm. Gerahmt. Unten rechts rot signiert und datiert 'Marasco 36' und rückseitig mit schwarzem Stift signiert und betitelt 'Antonio Marasco Le Olimpiadi di Berlino':

Mit einer Bestätigung von Tonino Sicoli, Mailand, vom 28. Oktober 2020

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Italien

€ 12 000 – 15 000

Tonino Sicoli kommt in seinem Gutachten durch einen stilistischen Vergleich mit Gemälden aus den 1930er Jahren zu einer, der des Künstlers nicht folgenden, neuen Datierung der Entstehung in den 1950er Jahren.



Verso

MELA MUTER (MARIA MELANIA MUTERMILCH)

Warschau 1876 – 1967 Paris

413 VILLENEUVE-LÈS-AVIGNON. Verso: DORFPLATZ

Öl auf Holz. 54,7 x 45,7 cm. Gerahmt. Oben links schwarz signiert 'Muter' – In guter, farbfrischer Erhaltung.

Provenienz *Provenance*
Galerie Krugier, Genf; Galerie Bagera, Köln

€ 20 000 – 25 000

Die Vorderansicht zeigt das bei Avignon gelegene Städtchen Villeneuve-lès-Avignon mit der mächtigen spätmittelalterlichen Festungsanlage Fort Saint-André im Hintergrund.





MELA MUTER (MARIA MELANIA MUTERMILCH)

Warschau 1876 – 1967 Paris

414 AVIGNON, SAINT-AGRICOLE 1935

Öl auf Holz. 50 x 61 cm. Gerahmt. Unten links schwer leserlich schwarz signiert 'MUTER'. Rückseitig handschriftlich mit Bleistift betitelt „Avignon St Agricole“. – In guter Erhaltung.

Das Werk ist im Foto- Archiv der Galerie Barger dokumentiert.

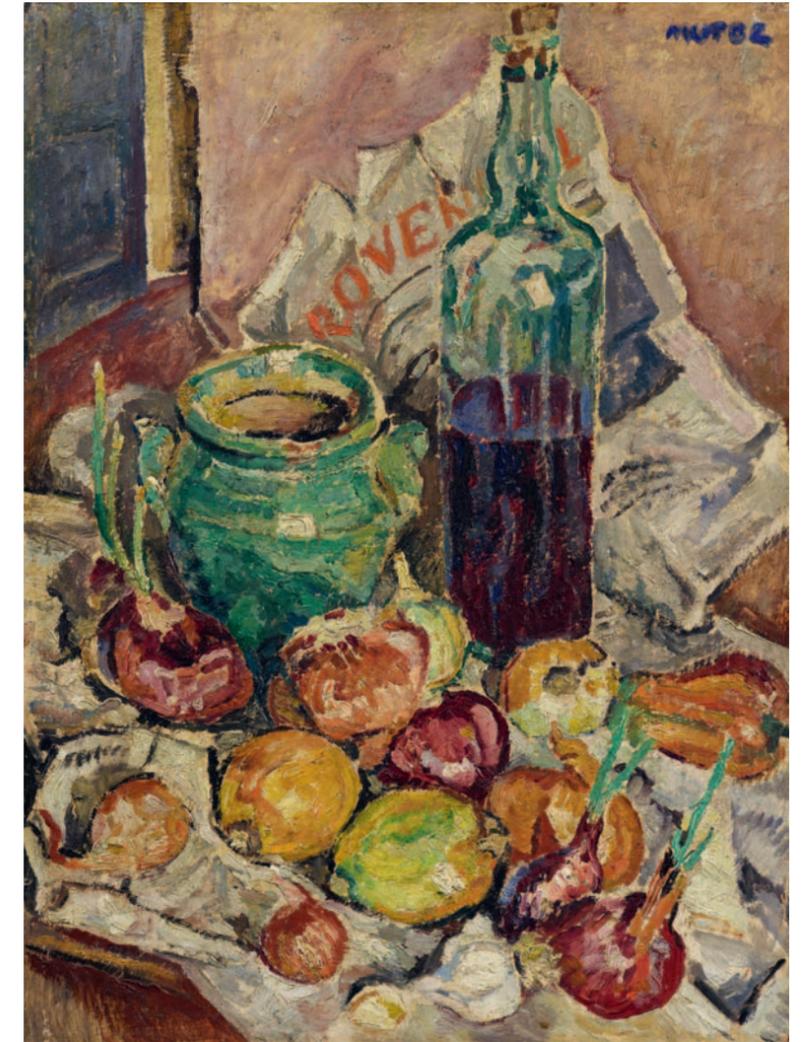
Provenienz *Provenance*

Galerie Gmurzynska, Köln (rückseitig mit dem Galerie-Etikett); Galerie Barger, Köln (rückseitig mit dem Galerie-Etikett)

Ausstellungen *Exhibitions*

Köln 1967 (Galerie Gmurzynska), Mela Muter. Retrospektiv-Ausstellung, Kat. Nr. 76 mit Abb.; San Francisco 1966 (Maxwell Galleries), Mela Muter (rückseitig mit dem Galerie-Etikett)

€ 15 000 – 20 000



MELA MUTER (MARIA MELANIA MUTERMILCH)

Warschau 1876 – 1967 Paris

415 STILLEBEN MIT FLASCHE 1932

Öl auf Holz. 60,5 x 44,5 cm. Gerahmt. Oben rechts blau signiert 'MUTER'. – In guter Erhaltung.

Provenienz *Provenance*

Galerie Barger, Köln (rückseitig mit dem Galerie-Etikett)

€ 25 000 – 35 000

LUDWIG MEIDNER

Bernstadt/Schlesien 1884 – 1966 Darmstadt

416 WEINENDE FIGUR. Verso: FLEHENDE FIGUREN 1916

Tuschezeichnung auf bräunlichem Papier. 61,6 x 49,4 cm. Doppelansichtig unter Glas gerahmt. Jeweils unten rechts monogrammiert und datiert 'LM 1916'. – Kleinere Papierverletzung unten rechts.

Provenienz *Provenance*

Kunstkabinett Hanna Bekker vom Rath, Frankfurt am Main (1970); ehem. Privatsammlung Nordrhein-Westfalen; seitdem in Familienbesitz

€ 3 000 – 4 000



417 LIEGENDE BÄRTIGE FIGUR IN LANDSCHAFT 1924

Aquarell und Kreide auf Zeichenpapier. 73 x 55,8 cm. Unter Glas gerahmt. Unten links violett monogrammiert und datiert 'L.M. 1924'. Rückseitig mit dem silbernen Nachlass-Stempel „NACHLASS Ludwig Meidner“ (nicht bei Lugt), dort handschriftlich mit der Inventar-Nummer „II/422“. – Schwach gebräunt, drei kleine Randeinrisse.

€ 3 000



LUDWIG MEIDNER

Bernstadt/Schlesien 1884 – 1966 Darmstadt

418 FIGUR IN LANDSCHAFT. Verso: FIGURENGRUPPE IN NÄCHTLI- CHER LANDSCHAFT 1939-40

Aquarell und Bleistift auf Zeichenpapier, rückseitig schwarze Kreide und Aquarell. 69,7 x 70,3 cm. Unten rechts in braun hebräisch signiert und datiert '700'. Rückseitig mit dem silbernen Nachlass-Stempel „NACHLASS Ludwig Meidner“ (nicht bei Lugt), dort handschriftlich mit der Inventar-Nummer „II/974“. – Farbfrisch erhalten, minimale Randmängel.

€ 3 000

419 ALLEGORISCHE SZENE (FIGUREN IN LANDSCHAFT) 1941-1942

Aquarell über Kohlevorzeichnung auf Zeichenpapier. 75 x 60,3 cm. Unter Glas gerahmt. Unten links hellgrau hebräisch monogrammiert und datiert '702'. Rückseitig mit dem silbernen Nachlass-Stempel „NACHLASS Ludwig Meidner“ (nicht bei Lugt), dort handschriftlich mit der Inventar-Nummer „II/999“. – Leichte Randmängel.

Ausstellungen *Exhibitions*

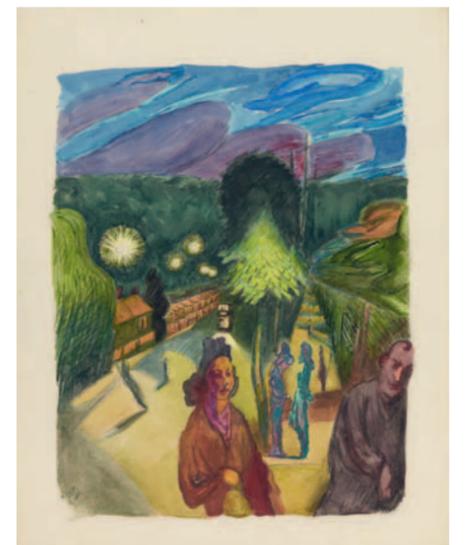
Darmstadt 1970 (Kunsthalle am Steubenplatz), Ludwig Meidner. Zeichnungen aus dem Nachlass, Kat.Nr. 110

€ 3 000

420 ABENDLICHE STRASSENSZENE IN LONDON Um 1942

Aquarell über Kreidevorzeichnung auf Zeichenpapier. 70 x 56 cm. Unten links mit schwarzer Kreide hebräisch monogrammiert. Rückseitig mit dem silbernen Nachlass-Stempel „NACHLASS Ludwig Meidner“ (nicht bei Lugt), dort handschriftlich mit der Inventar-Nummer „II/1003“. – In guter, farbfrischer Erhaltung.

€ 3 000



LUDWIG MEIDNER

Bernstadt/Schlesien 1884 – 1966 Darmstadt

421 FIGURENGRUPPE IN LANDSCHAFT 1942/43

Schwarze Kreide und Aquarell auf Zeichenpapier. 71,2 x 54,6 cm. Unbezeichnet. Rückseitig mit dem silbernen Nachlass-Stempel „NACHLASS Ludwig Meidner“ (nicht bei Lugt), dort handschriftlich mit der Inventar-Nummer „II/1171“. – Minimal gebräunt, wenige minimale Atelierspuren.

Literatur *Literature*

Thomas Grochowiak, Ludwig Meidner, Recklinghausen 1966, Nr. 153 mit Abb.

€ 3 000



LUDWIG MEIDNER

Bernstadt/Schlesien 1884 – 1966 Darmstadt

423 FIGURENGRUPPE IN LANDSCHAFT 1942

Öl auf Karton. 46 x 65,3 cm. Gerahmt. Unten rechts rot monogrammiert und datiert 'LM 42'. Rückseitig mit dem violetten Nachlass-Stempel „Nachlaß LUDWIG MEIDNER“ (nicht bei Lugt), dort handschriftlich mit der Inventar-Nummer „I-32“. – In farbfrischer Erhaltung.

€ 4 000 – 5 000



422 APOKALYPTISCHE KOMPOSITION. Verso: INSEKTENSZENE 1940-1950

Aquarell und schwarze Kreide auf Zeichenpapier. 73,3 x 56,4 cm. Unten links mit Kreide hebräisch monogrammiert, rückseitig nochmals hebräisch monogrammiert. Rückseitig mit dem silbernen Nachlass-Stempel „NACHLASS Ludwig Meidner“ (nicht bei Lugt), dort handschriftlich mit der Inventar-Nummer „II/1065“. – Farbfrisch erhalten. Minimale Randmängel.

Ausstellungen *Exhibitions*

Darmstadt 1970 (Kunsthalle am Steubenplatz), Ludwig Meidner. Zeichnungen aus dem Nachlass, Kat. Nr. 127

€ 3 000



424 FIGUR IN LANDSCHAFT, IN DIE FERNE BLICKENDER Um 1935

Kohlezeichnung und Aquarell auf Zeichenpapier. 76,1 x 56,3 cm. Unten links hebräisch monogrammiert. Rückseitig mit dem silbernen Nachlass-Stempel „NACHLASS Ludwig Meidner“ (nicht bei Lugt), dort handschriftlich mit der Inventar-Nummer „II/642“. – Geringfügige Randmängel.

€ 3 000

Provenienz *Provenance*

Die Lose 417-424 wurden vom Vorbesitzer aus dem Nachlass des Künstlers erworben; Privatbesitz Hessen, Dauerleihgabe und Depositum im Jüdischen Museum Frankfurt am Main 1990/1991 bis Februar 2020

Für die Lose 417-424 danken wir Erik Riedel, Jüdisches Museum Frankfurt am Main, für ergänzende Informationen.



EWALD MATARÉ

Aachen 1887 – 1965 Büberich bei Neuss

425 BIBER

1964

Bronze. Höhe 5,5 cm. Auf der Standfläche mit dem Signaturstempel 'MATARÉ' versehen. Eines von 75 Exemplaren (davon einige lt. Werkverzeichnis mit dem Signum des Künstlers). Werbegeschenk für die Firma Dr. Karl Thomae, Biberach a.d. Riss. – Bronzefarbene Patina mit heller Auflichtung. – Weißes gefüttertes Etui beiliegend.

Schilling 562 b

Wir danken Maja Schilling-Kufferath, Düren, für freundliche Information und Ergänzungen; die Biber-Plastik erscheint in der in Vorbereitung befindlichen revidierten Neuauflage des Werkverzeichnisses der Plastik von Ewald Mataré unter der Nr. 608 a.

€ 4 000 – 5 000



PAULA MODERSOHN-BECKER

Dresden 1876 – 1907 Worpswede

426 ZWEI MÄDCHEN HINTER KAHLEM BAUM. Verso: MÄDCHENPORTRÄT (ANGESCHNITTEN) 1903

Schwarze Kreide auf bläulichem Papier. 26,3/25,7 x 32,9/31,8 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts von Tille Modersohn mit Bleistift bezeichnet „f. P.M.B. / T.M.“ Rückseitig mit der handschriftlichen Registrierungsnummer „G K 25“ von Tille Modersohn. – Das Papier unregelmäßig geschnitten, am unteren Rand mit kleinem Einriss. Im Passepartout-Ausschnitt geringfügig gebräunt.

Die Arbeit ist in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis der Handzeichnungen von Paula Modersohn-Becker von Anne Röver und Wolfgang Werner, Bremen, aufgenommen.

Provenienz Provenance

Galerie Gunzenhauser, München (1972); ehem. Privatsammlung Nordrhein-Westfalen; seitdem in Familienbesitz

€ 4 000 – 6 000



OTTO MODERSOHN

Soest 1865 – 1943 Rotenburg/Wümme

427 HERBST IM MOOR 1942

Öl auf Leinwand. 64,5/65,5 x 78 cm. Gerahmt. Unten rechts dunkelbraun signiert und datiert 'O Modersohn 42'. – In schöner, farbfrischer Erhaltung.

Mit einer Foto-Expertise von Rainer Noeres, Fischerhude, vom 15.1.2018 (Kopie).

Wir danken Rainer Noeres, Otto Modersohn Museum, Fischerhude, für ergänzende Auskünfte.

Das Gemälde ist im Atelierbuch Otto Modersohns aus dem Jahr 1942 unter der Nr. 95 „Herbst i. Moor“ aufgeführt.

Provenienz Provenance

Atelier Otto Modersohn; Privatbesitz Cuxhaven (ab Oktober 1942); Familienbesitz Schleswig-Holstein/Hessen; Rheinische Privatsammlung; Verkauf zugunsten des Vereins der Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und des Museum Ludwig, Köln

Es handelt sich laut Rainer Noeres um eine späte Motivvariante des Gemäldes „Herbst im Moor“ aus dem Jahr 1895 (Kunsthalle Bremen).

€ 15 000 – 20 000

OTTO MODERSOHN

Soest 1865 – 1943 Rotenburg/Wümme

428 LANDSCHAFT BEI FISCHERHUDE 1910

Öl auf Karton. 39,5 x 56,6 cm. Gerahmt.
Unten links rot datiert 'X10', unten rechts
dunkelgrün signiert 'OModersohn' sowie
rückseitig mit Bleistift betitelt „Landschaft
bei Fischerhude“. – In schöner Erhaltung.

Wir danken Rainer Noeres, Otto-Modersohn
Museum, Fischerhude, für freundliche be-
stätigende Informationen.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Deutschland

€ 12 000 – 15 000



429 ÜBERSCHWEMMUNG 1943

Öl auf Leinwand. 49 x 70 cm. Gerahmt.
Unten rechts schwarz signiert und datiert
'O Modersohn 43'. – Im Randbereich und in
der Bildmitte mit Retusche.

Mit einer Fotoexpertise des Otto-Modersohn
Museums, Fischerhude. Wir danken
Reiner Noeres für freundliche Informatio-
nen; das Werk, das ihm bislang unbekannt
war, ist höchstwahrscheinlich identisch mit
dem im Atelierbuch des Künstlers unter
der Werknummer „WV-OM-SW 1943, Nr. 17
Überschwemmung (Kordes)“ dokumentier-
ten Gemälde.

Provenienz *Provenance*

In den 1940er Jahren erworben; seitdem in
Familienbesitz; Privatbesitz, Süddeutschland

€ 10 000 – 12 000



Die Ansicht des Motivs ist bestimmt von einem Standpunkt, zu dem Modersohn in seinem Atelierbuch des Jahres 1943 notierte: „Überschwemmung (Kordes)“, wobei es den Eigennamen des Anwohners nennt, „von dessen Haus aus das Bild gemalt wurde“ (Rainer Noeres).



OTTO MODERSOHN

Soest 1865 – 1943 Rotenburg/Wümme

430 HERBST IM MOOR MIT BIRKE Wohl 1941

Öl auf Leinwand. 56 x 74 cm. Gerahmt.
Unten rechts braun signiert 'OModersohn':
– Die Ränder rahmungsbedingt teilweise
etwas berieben. Oberflächlich geringfügig
verschmutzt.

Wir danken Rainer Noeres, Otto-Modersohn
Museum, Fischerhude, für freundliche
bestätigende Informationen.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Hessen; seitdem in
Familienbesitz

€ 15 000 – 20 000



OTTO MUELLER

Liebau/Schlesien 1874 – 1930 Breslau

431 DER MORD 3 (TANZSZENE III/
LIEBESPAAR II)
Um 1919

Original-Lithographie, handkoloriert,
auf einfachem bräunlichen Papier.
44,3 x 32,2 cm (50,2 x 37,9 cm). Unter Glas
gerahmt. Signiert. Im Unterrand mit der
gestempelten Nummer „31“. – Schwach ge-
bräunt, minimale horizontale Knickspuren.

Karsch 87

Provenienz *Provenance*

Galerie Nierendorf, Berlin; dort erworben,
seitdem Familienbesitz Süddeutschland

€ 12 000 – 15 000



OTTO MUELLER

Liebau/Schlesien 1874 – 1930 Breslau

432 PAAR AUF DEM SOFA
Um 1912

Original-Lithographie, handkoloriert, auf
glatttem Kupferdruckpapier. 43,3 x 32,5 cm
(48,8 x 38,1 cm). Signiert. Sehr selten, eines
von nur zwei bekannten Exemplaren. –
Insgesamt gebräunt, im Rand deutlicher.

Karsch 21/I

Provenienz *Provenance*

Ehemals Besitz Siddi Heckel

€ 10 000 – 15 000

GABRIELE MÜNTER

Berlin 1877 – 1962 Murnau/Oberbayern

433 BEI DER SCHLEUSE (STOCKHOLM) 1916

Original-Radierung auf festem Büttenpapier. 7,4 x 9,9 cm (15,3 x 17,4 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert und bezeichnet 'Münter No.5' sowie rückseitig mit dem braunen Nachlass-Stempel. Aus einer Auflage von 10 Exemplaren. – Schwach gebräunt und mit Lichtrand. Die Ränder minimal unregelmäßig beschnitten.

Friedel 54.2

€ 3 000 – 4 000



EMIL NOLDE

Nolde bei Tondern 1867 – 1956 Seebüll

434 SITZENDE FRAU 1911

Original-Lithographie auf feinem Japanpapier. 18,1 x 12,5 cm (30,5 x 20,5 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert und nummeriert. Rückseitig mit dem schwarzen Sammlerstempel „OP“ (Sammlung Otto Hermann Pauly, Aumühle, Lugt 4830). Exemplar 1/20. – Im Rand schwach gebräunt.

Schiefler/Mosel L 46

€ 3 000 – 4 000



435 ÄGYPTERIN II 1910

Original-Holzschnitt auf festem Velin. 15,1 x 10,4 cm (21,5 x 17 cm). Signiert, betitelt und gewidmet. Eines von mindestens 6 Exemplaren. – In guter Erhaltung.

Schiefler/Mosel 87 II

€ 3 000



EMIL NOLDE

Nolde bei Tondern 1867 – 1956 Seebüll

436 TINGEL-TANGEL-SÄNGERIN 1907

Original-Farblithographie auf bräunlichem glatten Papier. 40 x 16 cm (56,2 x 43 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert, betitelt und nummeriert. Exemplar 21 der 24 nummerierten Exemplare des II. Zustandes. – Im Passepartout-Ausschnitt schwach gebräunt.

Schiefler/Mosel L 30 II

Provenienz *Provenance*

Galerie Orangerie-Reinz, Köln (1975); ehemals Sammlung Richard König, Duisburg; seitdem Familienbesitz, Rheinland

€ 8 000 – 10 000





EMIL NOLDE

Nolde bei Tondern 1867 – 1956 Seebüll

437 **KNIENDES MÄDCHEN**
1907

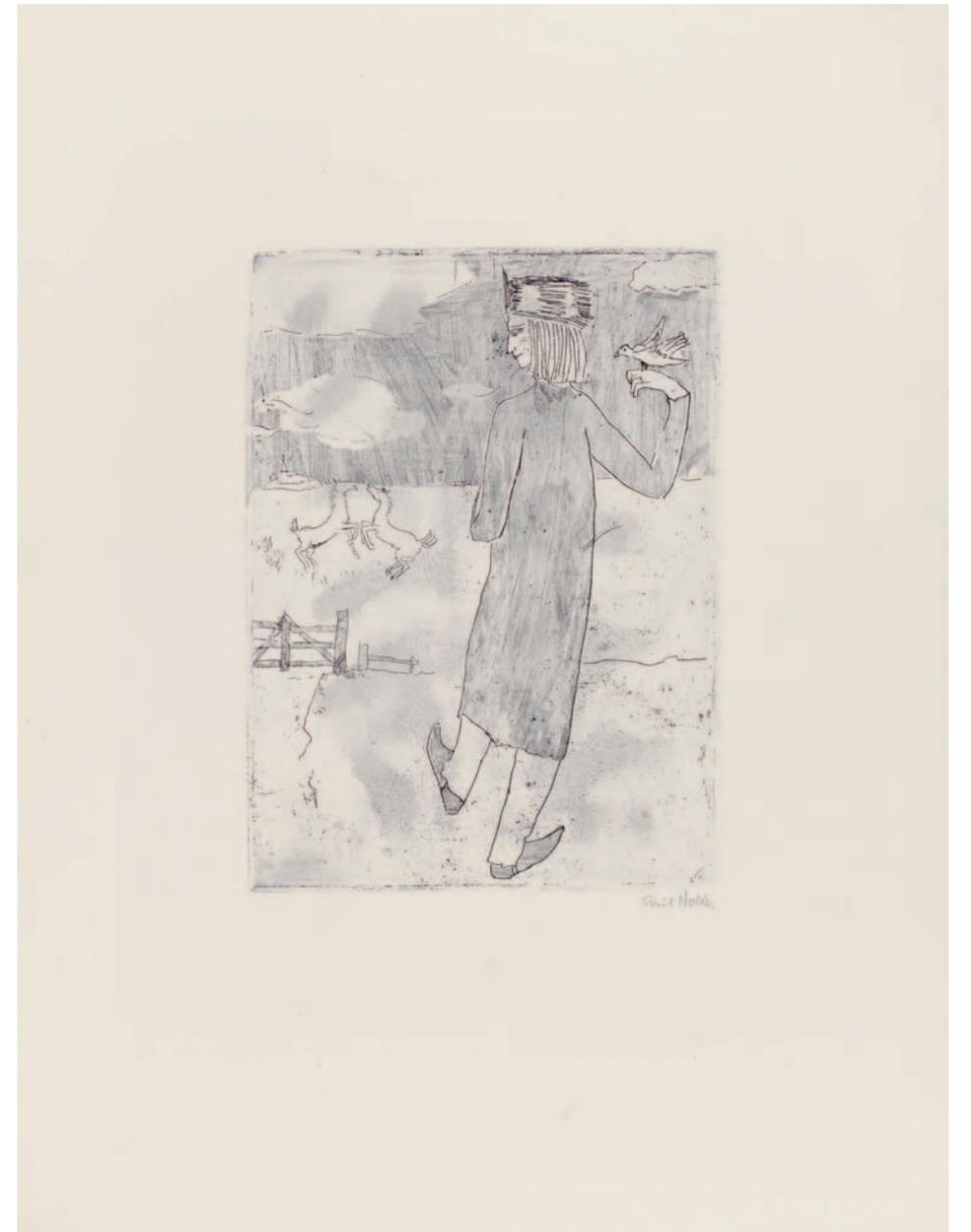
Original-Radierung auf Velin mit Wasserzeichen „VAN GELDER ZONEN“. 30,6 x 22,7 cm (60,5 x 45,5 cm). Signiert und betitelt. – Im breiten Rand mit schwachen Stockflecken.

Provenienz *Provenance*

Ehem. Sammlung Jolanthe Nolde; seitdem in Familienbesitz

€ 15 000 – 20 000

Schiefler/Mosel 76 V



EMIL NOLDE

Nolde bei Tondern 1867 – 1956 Seebüll

438 **DER TIERFREUND**
1918

Original-Radierung auf Velin mit Wasserzeichen „VAN GELDER ZONEN“. 30,4 x 22,6 cm (59,8 x 45,8 cm). Signiert. – In guter Erhaltung.

Provenienz *Provenance*

Ehem. Sammlung Jolanthe Nolde; seitdem in Familienbesitz

€ 6 000 – 8 000

Schiefler/Mosel 203 II



EMIL NOLDE

Nolde bei Tondern 1867 – 1956 Seebüll

439 HAMBURG, SCHIFF IM DOCK 1910

Original-Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen „Van Gelder Zonen“. 30,9 x 40,8 cm (45 x 60,4 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert und betitelt sowie handschriftlich bezeichnet „II.22“. Späterer Abzug. Eines von wohl 24 Exemplaren. – Im Rand etwas gebräunt und mit Lichtrand.

Schiefler/Mosel 138 II

€ 10 000 – 12 000



EMIL NOLDE

Nolde bei Tondern 1867 – 1956 Seebüll

440 DAMPFER (GROSS, DUNKEL) 1910

Original-Radierung auf Velin. 29,7 x 40,2 cm (39,1/39,6 x 51,3 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert. Späterer Abzug. Eines von mindestens 30 Exemplaren. – In guter Erhaltung.

Schiefler/Mosel 135 IV

€ 18 000 – 22 000

ERNST WILHELM NAY

Berlin 1902 – 1968 Köln

441 KLEINE PARKLANDSCHAFT 1941

Aquarell auf Papier. 17,5 x 22,8 cm. Unter Glas gerahmt. Unten links mit Bleistift signiert und datiert 'EW Nay 41'. – Leicht gebräunt und stellenweise minimal stockfleckig.

Claesges 41-003

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

€ 5 000 – 7 000



OTTO NAGEL

Berlin 1894 – 1967 Berlin

442 BERLINER HUMBOLDTHAIN 1919

Öl auf Karton. 65,7 x 50,5 cm. Gerahmt. Unten rechts signiert und datiert 'O. NAGEL 19'. – Die Ränder zum Teil rahmungsbedingt berieben und mit partiellem Farbverlust.

Schallenberg-Nagel/Schallenberg 12

Provenienz *Provenance*

Sammlung Pachen, Mainz/Rockenhausen

Ausstellungen *Exhibitions*

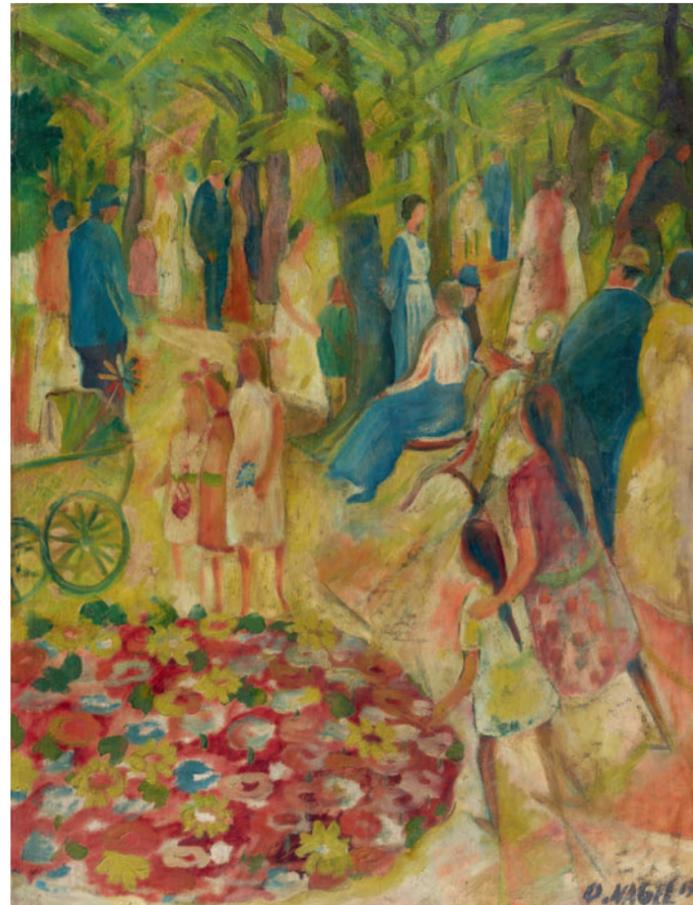
Mainz 1962 (Gemäldegalerie), Sammlung Pachen. Gemälde – Graphik – Plastik, Kat. Nr. 69; Mainz 1978 (Mittelrheinisches Landesmuseum), Sammlung Pachen. Eine Auswahl, Kat. Nr. 57 mit Abb.

Literatur *Literature*

Hans Hofstätter, Sammlung Pachen.

Deutsche Kunstwerke aus dem 20. Jahrhundert. Malerei, Graphik, Plastik, Mainz 1960, S. 50 mit Abb. S. 51

€ 4 000 – 5 000



FRANCIS PICABIA

1878 – Paris – 1935

443 PAYSAGE Um 1938-1942

Öl über Bleistift auf Karton. 18,8 x 28 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts schwarz signiert 'Francis Picabia'. – Fest auf Unterlageplatte montiert, sonst in schönem Erhaltungszustand.

Camfield/Calté/Clements/Pierre 1528

Provenienz *Provenance*

Suzanne Romain, Paris (1953-1965, beim Künstler erworben); Privatsammlung (vor 1991), Privatsammlung (bis 2003), Privatsammlung Paris (2003-2005); Hotel des Ventes, Archachon, Auktion 27. November 2005; Sotheby's Olympia, Impressionist & Modern Art, 11. Juli 2006, Lot 33; Privatsammlung, Norddeutschland

€ 8 000 – 12 000

WALTER OPHEY

Eupen 1882 – 1930 Düsseldorf

444 RHEINBOGEN

Um 1906

Öl auf Leinwand. 39,3 x 52,3 cm. gerahmt.
Unten links grau signiert 'WOphey' (ligiert) –
Mit leichtem Craquelé; kleine Retuschen im
Randbereich.

Nicht bei Kraus

Wir danken Stefan Kraus, Köln, für freund-
liche, die Echtheit bestätigende Auskunft;
das Gemälde wird in das Werkverzeichnis zu
Walter Ophey aufgenommen.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Westdeutschland

€ 4 000



MAX PEIFFER WATENPHUL

Weferlingen 1896 – 1976 Rom

445 STRASSE IN CASAMICCIOLA

1960

Aquarell und Bleistift auf geripptem Papier.
32,5 x 47,5 cm. Unter Glas gerahmt. Oben
rechts mit Bleistift monogrammiert, datiert
und bezeichnet '1960 Ischia / M.P.W.' und
rückseitig betitelt 'Strasse in Casamicciola'.

Watenphul-Pasqualucci A 984 / Pasqualucci

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Rheinland; Galerie Rosenbach,
Hannover (1992); dort erworben, seitdem
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

€ 4 000 – 6 000



MAX PEIFFER WATENPHUL

Weferlingen 1896 – 1976 Rom

446 BLICK AUS DEM FENSTER

1920

Öl auf Leinwand. 79,5 x 100 cm. Gerahmt.
Unten links ockerfarben signiert und datiert
'Watenphul.1920'. – Ganz vereinzelte un-
auffällige lineare Bereibungen und ober-
flächliche Verschmutzungen, insgesamt in
schönem Erhaltungszustand.

Watenphul Pasqualucci/Pasqualucci G 14

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz, Süddeutschland

Ausstellungen *Exhibitions*

Berlin 1921 (Landesausstellungsgebäude am Lehrter Bahnhof), Große Berliner
Kunstaussstellung; München 1986 (Galerie Gunzenhauser), Max Peiffer Wa-
tenphul. Ölbilder, farbige Graphik, Aquarelle, Kat. Nr. 1 („Das schöne Zimmer“);
Weimar 1999 (Bertuchhaus und Kunstkabinett am Goetheplatz), Max Peiffer
Watenphul. Von Weimar nach Italien, S. 121 mit ganzseitiger Farbabb. S. 17

Literatur *Literature*

Paul Westheim, Große Berliner Kunstaussstellung, in: Das Kunstblatt, Heft 7,
1921, S. 222-223 mit Abb. S. 223; Alfred Salmony, Max Peiffer Watenphul, in:
Das Kunstblatt, Heft 9, 1921, S. 270-275

€ 12 000 – 15 000

MAX PEIFFER WATENPHUL

Weferlingen 1896 – 1976 Rom

447 BLUMENSTILLEBEN

Um 1946/1948

Öl auf Malkarton. 64,3 x 54,4 cm. Gerahmt. Oben rechts mit schwarzer Kreide monogrammiert 'M. PW'. Rückseitig handschriftlich bezeichnet „A. /25 [?]“. – In guter, farbfrischer Erhaltung.

Nicht bei Watenphul Pasqualucci/Pasqualucci

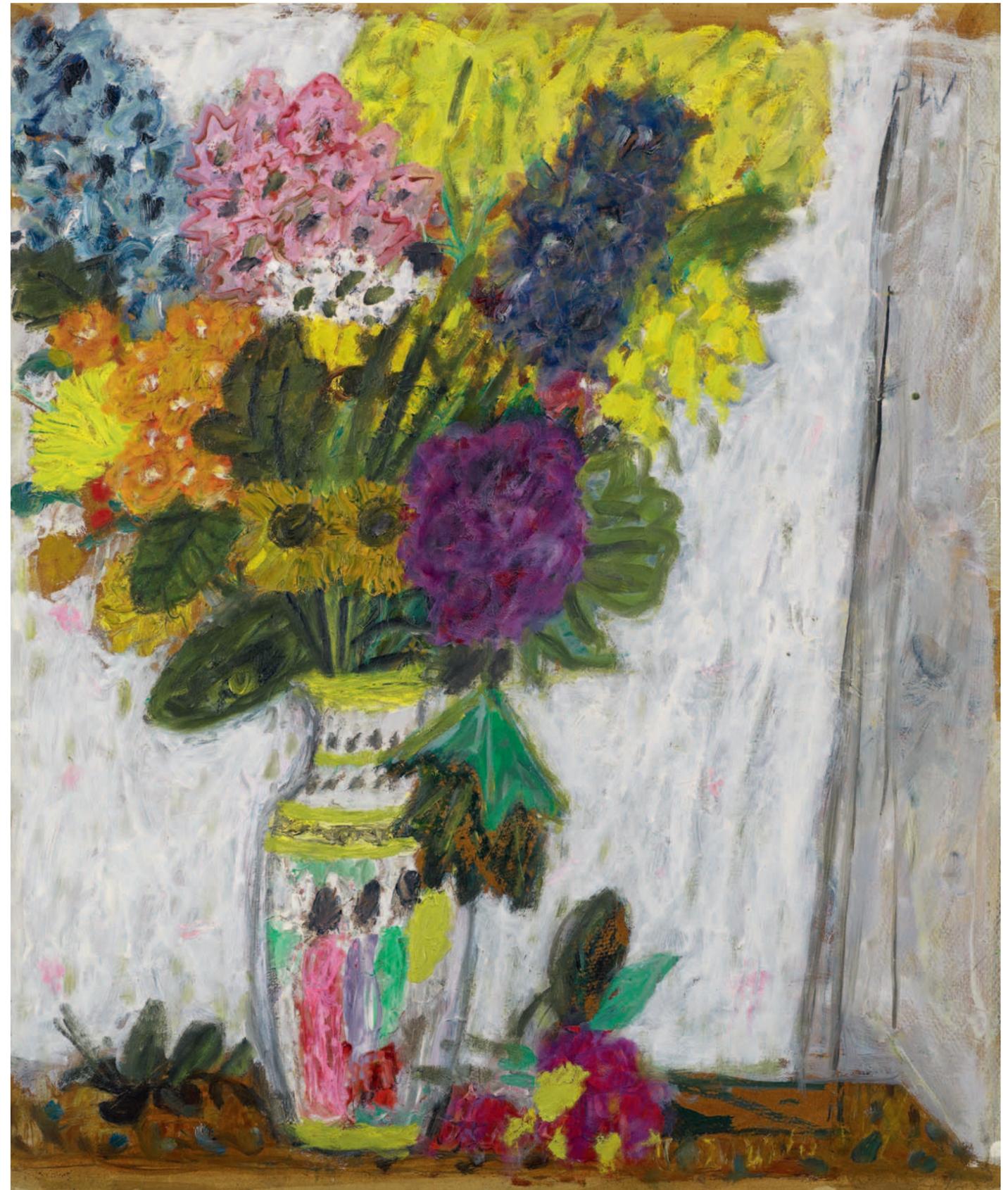
Provenienz *Provenance*

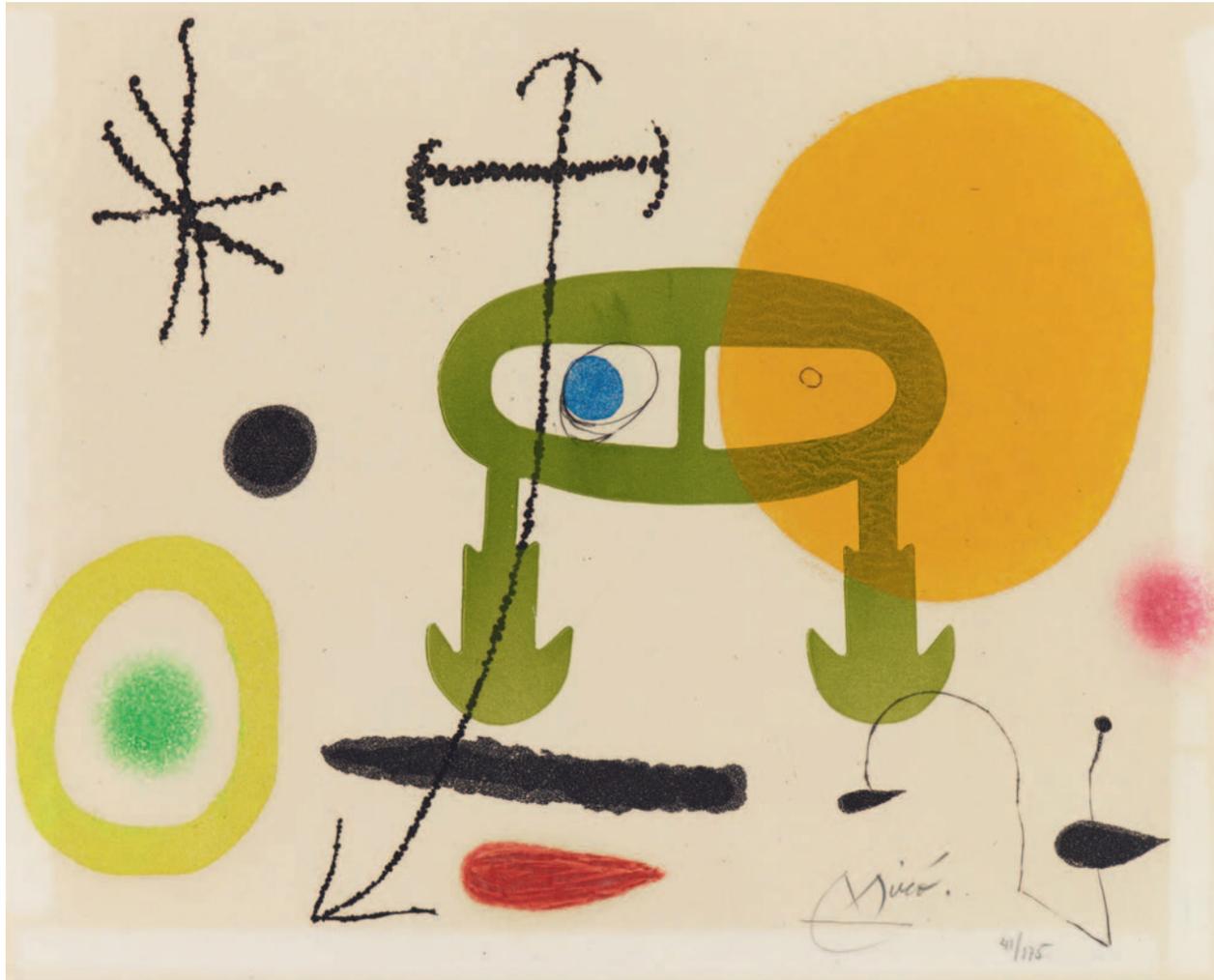
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen, Familienbesitz

€ 16 000 – 18 000

Vor 100 Jahren, im Oktober 1919, beginnt der promovierte Jurist Max Peiffer Watenphul auf Empfehlung von Paul Klee sein Studium an dem soeben von Walter Gropius eröffneten Bauhaus in Weimar und besucht die Grundkurse von Johannes Itten, engagiert sich in den Werkstätten Weberei sowie Töpferei und interessiert sich intensiv für das Medium der Photographie. Skurrile Porträts, außergewöhnliche Städtebilder von Venedig und die italienische Landschaft um Rom, Cefalù und Ischia sind die einen Themen Peiffer Watenphuls, Stillleben und besonders üppige Blumensträuße wie dieser in einer chinesischen Vase sind die anderen bevorzugten Sujets des Künstlers. Vereinzelt Blüten im Stile der Neuen Sachlichkeit in den 1920er Jahren verdichten sich zunehmend zu prachtvollen Gebinden und explodieren geradezu über den Bildrand hinaus. Man spürt die ästhetische Empfindsamkeit des Künstlers für Blumen, die präzise Fähigkeit, sie nach Art und Farbe zu kombinieren, sie kontrastreich zu binden und so eine beglückende, frühsummerliche Farbenpracht mit Rittersporn, Mimosen, Chrysanthemen, Nelken, Sonnenblumen und anderem zu inszenieren. Ebenso schenkt Peiffer Watenphul den Gefäßen seine Aufmerksamkeit. Es sind dies neben Glasvasen zumeist edle Porzellanvasen, wie diese mit chinesischem Dekor, welche den Künstler in seinen Stillleben lebenslang begleiten und immer wieder den gebildeten Schöngest geschmackvoll herausstellen.

One hundred years ago – in October of 1919 – Max Peiffer Watenphul, Doctor of Laws, began his studies at the Bauhaus in Weimar, which had just been opened by Walter Gropius. Paul Klee had recommended that he study there, and he attended the elementary courses of Johannes Itten, was active in the workshops for weaving and pottery and became intensely interested in the medium of photography. Bizarre portraits and unusual cityscapes from Venice and the Italian countryside around Rome, Cefalù and Ischia are a few of the subjects of Peiffer Watenphul; still lifes and particularly luxuriant bunches of flowers, like this one in a Chinese vase, were the artist's other favourite motifs. Isolated flowers in the style of the New Objectivity in the 1920s increasingly became concentrated into magnificent bouquets and positively explode past the edges of the painting. We can sense the artist's aesthetic sensibility for flowers, his ability to ornately combine them by species and colour, to gather them in rich contrasts and thus present a delightful, early summer marvel of colours featuring larkspur, mimosas, chrysanthemums, carnations and sunflowers, among others. Peiffer Watenphul also devoted his attention to their containers. In addition to glass vases, these usually consisted of regal porcelain vessels, such as this one featuring a Chinese motif, which accompanied the artist in his still lifes throughout his lifetime and tastefully identify him again and again as a cultured aesthete.





JOAN MIRÓ

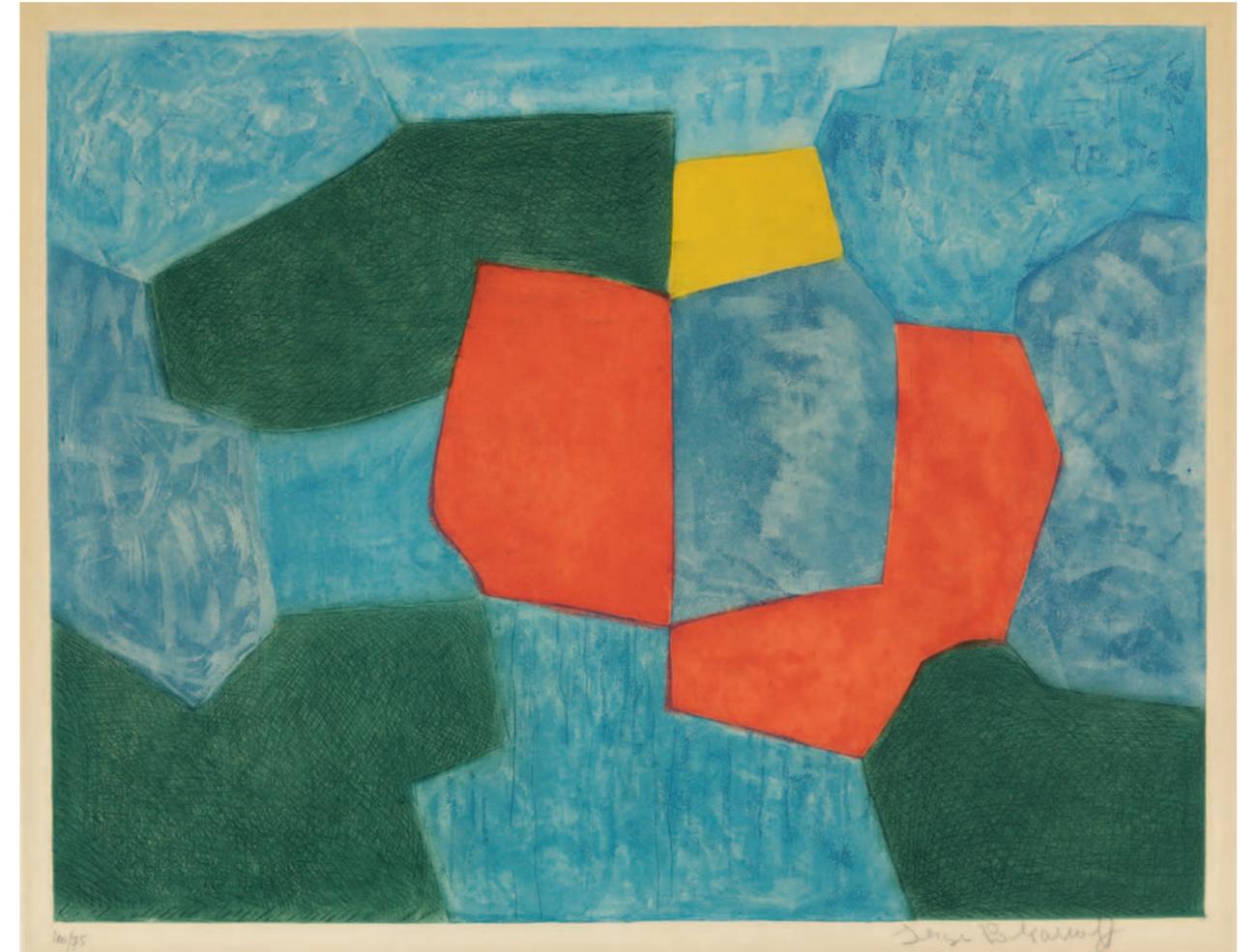
Montrouig 1893 – 1983 Palma de Mallorca

448 JE N'AI JAMAIS APPRIS À LIRE
OU LES INCIPIT
1969

Original-Farbradierung auf Velin.
21 x 27,3 cm (22,4 x 27,8 cm). Gerahmt.
Signiert und nummeriert. Exemplar 41/175.
Farbradierung zu dem Buch „Je n'ai jamais
appris à écrire ou les incipit“ von Louis Ara-
gon. Gedruckt von Arte Adrien Maeght, Paris.
Herausgegeben von Editions Skira, Genf
1969. – Geringfügig gebräunt.

Dupin 1316; Cramer Bücher 129

€ 4 000 – 6 000



SERGE POLIAKOFF

Moskau 1900 – 1969 Paris

449 COMPOSITION VERTE, BLEUE,
ROUGE ET JAUNE
1968

Original-Farbradierung auf Velin mit
Wasserzeichen „Arches“. 49,4 x 64,5cm
(56,8 x 76 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert
und nummeriert. Exemplar 40/75. – Im
Passepartout-Ausschnitt leicht gebräunt.
Das Blau etwas verblasst.

A. Poliakoff/Schneider XXXV

€ 4 000 – 6 000

PABLO PICASSO

Málaga 1881 – 1973 Mougins

N450 PROJET POUR UN CRAVATE À FLEURS
Um 1955

Wachskreide auf Papier in Form einer gebundenen Krawatte. 33 x 9 cm. Unter Glas gerahmt. Unbezeichnet.

Mit einer Foto-Expertise von Claude Ruiz Picasso, Paris, vom 20. März 2013

Provenienz *Provenance*

Geschenk des Künstlers an den Vorbesitzer (um 1956)

€ 15 000 – 18 000



PABLO PICASSO

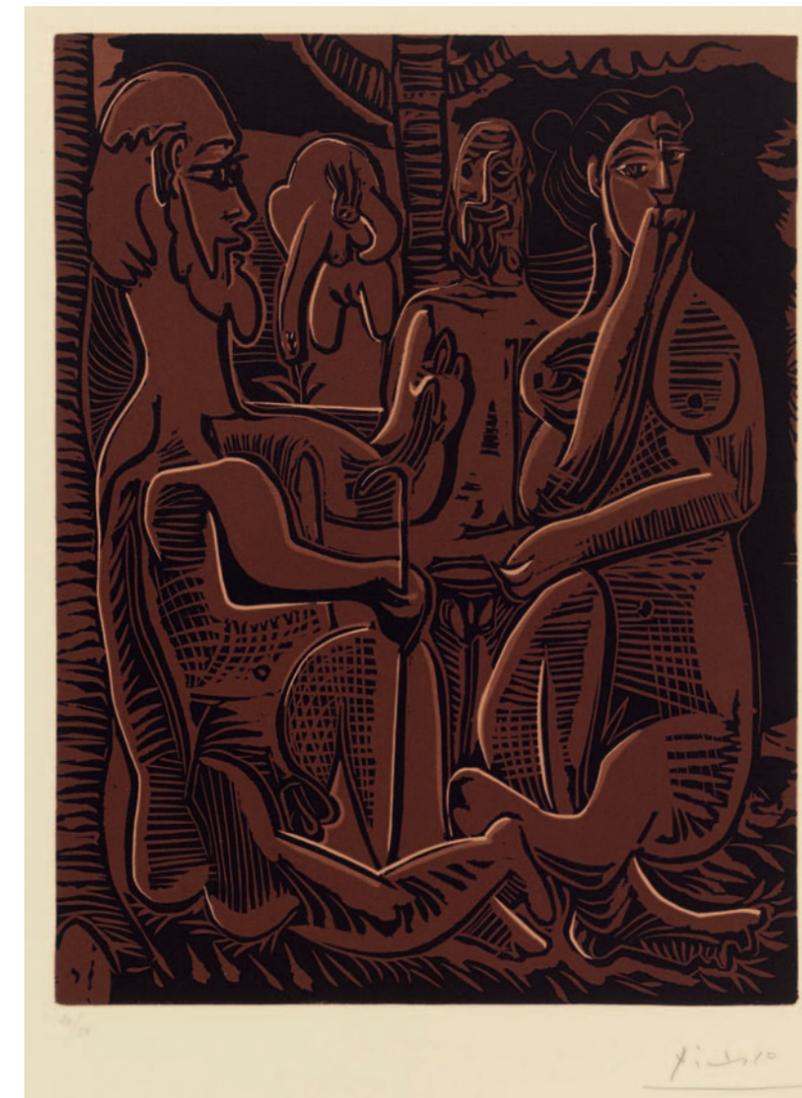
Málaga 1881 – 1973 Mougins

451 PETIT DÉJEUNER SUR L'HERBE, D'APRÈS MANET
1962

Original-Farblinolschnitt auf Velin mit Wasserzeichen „Arches“. 34,9 x 26,9 cm (62,5 x 44,1 cm). Signiert und nummeriert. Exemplar 20/50. Herausgegeben von Galerie Louise Leiris, Paris 1963. – In guter Erhaltung. Im Passepartout-Ausschnitt etwas gebräunt.

Baer 1328 III B.a.; Bloch 1096

€ 12 000 – 15 000





PABLO PICASSO
Málaga 1881 – 1973 Mougins

452 FAUNE SOURIANT
1948

Original-Lithographie auf cremefarbenem Velin d'Arches. 66 x 53 cm (76,2 x 56 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert und nummeriert. Exemplar 19/50. – Im ehemaligen Passepartout-Ausschnitt minimal gebräunt.

Mourlot 112; Bloch 519

€ 8 000 – 10 000

PABLO PICASSO
Málaga 1881 – 1973 Mougins

453 BOUQUET
1955

Ovale Keramikplatte. Farblich engobierter weißer Scherben mit Ritzdekor, glasiert. 36 x 29,7 cm. Auf der Unterseite bezeichnet „EDITION PICASSO“ und mit den Stempeln „EMPREINTE ORIGINALE DE PICASSO“ und „MADOURA PLEIN FEU“ versehen. Eines von 450 Exemplaren. – An der Unterseite unmittelbar am Rand mit einem winzigen Farbverlust in Höhe der früheren Telleraufhängung.

A. Ramié 254

€ 10 000 – 12 000



PABLO PICASSO

Málaga 1881 – 1973 Mougins

454 FIGURE DE PROUE

1952

Keramikkrug. Weißer Scherben, blau, schwarz und beigefarben engobiert mit Ritzdekor und inwändiger Glasur. Höhe 21,7 cm. Unter der Standfläche mit den Prägestempeln „EDITION PICASSO“ und „MADOURA PLEIN FEU“ sowie mit Editionsvermerk und Exemplarnummer in schwarzem Pinsel versehen „EDITION PICASSO 181/300“. Ex. 181/300. – Oberflächlich minimal verstaubt, ein winziger Farbverlust an der vorderen Tülle.

A. Ramié 136

€ 6 000 – 8 000



455 DANSEURS

1956

Konvexe Keramikplakette. Weißer Scherben mit Reliefdekor, teils braun engobiert und glasiert. 18,5 x 18,5 cm. Rückseitig mit eingearbeiteter Keramikaufhängung. Rückseitig mit den Prägestempeln „EMPREINTE ORIGINALE DE PICASSO“ und „MADOURA PLEIN FEU“. Eines von 500 Exemplaren. – Links mit einem sehr leichten kurzen Kratzer.

A. Ramié 388

€ 4 000 – 6 000



PABLO PICASSO

Málaga 1881 – 1973 Mougins

456 TÊTE

1956

Keramikplatte. Farblich engobierter weißer Scherben, plastisch bearbeitet und glasiert. Durchmesser 30,5 cm. Gerahmt. Rückseitig auf schwarzem Fond geritzt mit dem Vermerk versehen „J. 173 EDITION PICASSO MADOURA 121/200“. Exemplar 21/200.

A. Ramié 372

€ 7 000 – 9 000



OTTO RITSCHL

Erfurt 1885 – 1976 Wiesbaden

457 KOMPOSITION

1950

Öl auf Leinwand. 80 x 65,5 cm. Gerahmt.
Unten links schwarz signiert 'Ritschl 50'.
Rückseitig auf der Leinwand signiert,
betitelt und bezeichnet 'Ritschl Abstr. Komp.
50/25'. – In guter Erhaltung. Kleine Retusche
unten links.

Mirus 1950/25

Provenienz *Provenance*

Sammlung Pachen, Mainz/Rockenhausen

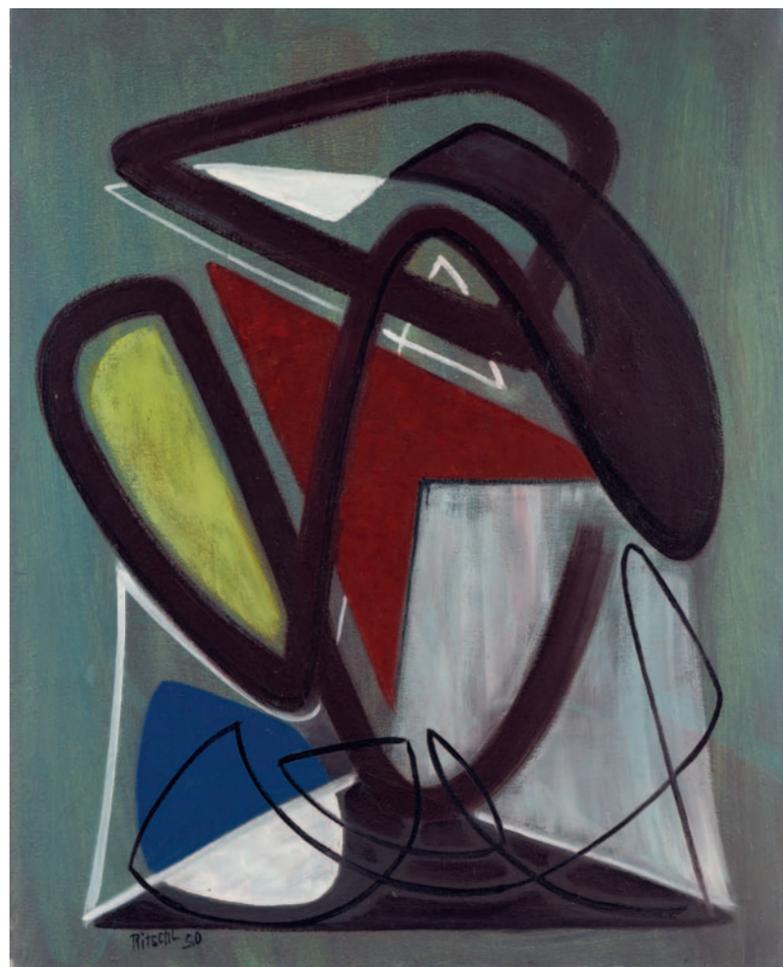
Ausstellungen *Exhibitions*

Mainz 1962 (Gemäldegalerie), Sammlung
Pachen. Gemälde – Graphik – Plastik,
Kat. Nr. 77; Mainz 1978 (Mittelrheinisches
Landesmuseum), Sammlung Pachen.
Eine Auswahl, Kat. Nr. 62

Literatur *Literature*

Hans Hofstätter, Sammlung Pachen.
Deutsche Kunstwerke aus dem 20. Jahr-
hundert. Malerei, Graphik, Plastik, Mainz
1960, S. 60

€ 5 000 – 7 000



458 KOMPOSITION

1957

Öl auf Leinwand. 75 x 90 cm. Mit Atelier-
leiste gerahmt. Unten links schwarz signiert
'Ritschl 57'. Rückseitig signiert, betitelt und
bezeichnet 'Ritschl Komp. 57/12'. – In guter
Erhaltung. Vereinzelt schwaches Craquelé.

Mirus 1957/12

Provenienz *Provenance*

Sammlung Pachen, Mainz/Rockenhausen

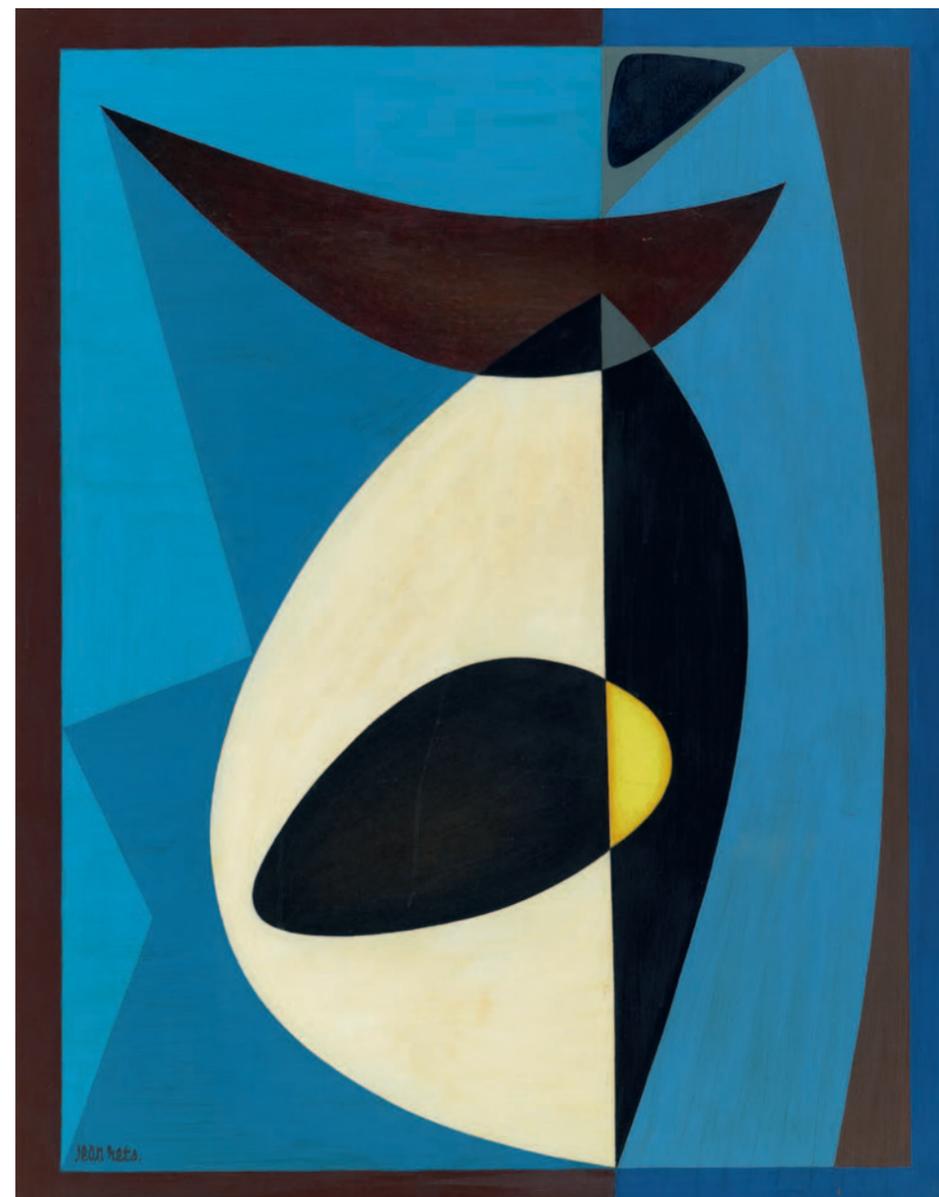
Ausstellungen *Exhibitions*

Mainz 1962 op.cit. Kat. Nr. 63

Literatur *Literature*

Hofstätter op.cit. Mainz 1960, S. 60 mit Abb.
S. 61

€ 4 000 – 6 000



JEAN RETS

Paris 1910 – 1998 Liège

459 LAHOR

Öl auf Holz. 94 x 75 cm. Gerahmt. Unten
links braun signiert 'Jean Rets.'. Rückseitig
signiert und betitelt 'Jean Rets LAHOR' sowie
mit der Adresse des Künstlers versehen. –
Mit leichten Altersspuren.

Provenienz *Provenance*

Galerie Ex-Libris, Brüssel (1957); Sammlung
Georges Schaltenbrand

Ausstellungen *Exhibitions*

Mailand 1954 (Palazzo della Permanente),
Pittura belga contemporanea (mit rückseiti-
gem Stempel)

€ 8 000 – 10 000

KER-XAVIER ROUSSEL

Lorry-les-Metz 1867 – 1944 L'Étang-la-Ville

460 BOUQUET DE CERISIERS EN FLEURS

Vor 1905

Öl auf Karton. 59 x 66 cm. Gerahmt. Unten links grau signiert 'K.X. Roussel'. – Auf eine Holzplatte aufgezogen (parkettiert). Die Kanten rahmungsbedingt leicht bestoßen sowie stellenweise mit kleinen Retuschen am äußeren Rand.

Wir danken Yann Bellier, Boulogne, sowie dem Urenkel Olivier Roussel, L'Étang la Ville, für freundliche bestätigende Hinweise. Die Arbeit wird in den in Vorbereitung befindlichen Cat. Rais. zu Ker. Xavier Roussel aufgenommen.

Oil on card. 59 x 66 cm. Framed. Signed 'K.X. Roussel' in grey lower left. – Laid down on panel (parqueted). The edges slightly bumped due to framing. With minor retouchings in places along the outer margins.

We would like to thank Yann Bellier, Boulogne, as well as the great-grandson Olivier Roussel, L'Étang la Ville, for kindly providing confirmatory information. The work will be included in the forthcoming cat. rais. of Ker Xavier Roussel currently under preparation.

Provenienz *Provenance*

Sotheby's London, Impressionist and Contemporary Paintings, Drawings, Watercolours and Sculpture 13.2.1985, lot 1 (auf der Seite stehend; hier "Branches de pommier" betitelt und als "oil on canvas" bezeichnet); Christie's London, Impressionist and Modern Paintings and Sculpture (Part II), 3.12.1985, lot 127 (hier "oil on cradled board" bezeichnet); Sammlung Gustav Rau; Lempertz Auktion Moderne Kunst und Sammlung Rau für UNICEF, 25.5.2013, Los 881; Privatbesitz Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen *Exhibitions*

Paris 1946 (Galerie Charpentier), Tableaux de la vie silencieuse, Nr. 60

€ 20 000 – 30 000

Von Roussel kennen wir zahlreiche Stillleben mit Blumenbouquets. Sie veranschaulichen seine Freude an diesem Sujet. Auf Grund des getupften, spielerischen Farbauftrages wie auch der ungewöhnlichen Anordnung der Zweige vor dem angedeuteten Interieur wirkt die Komposition zugleich spontan und doch ist nichts dem Zufall überlassen. Die etwas kühne Asymmetrie bewirkt, dass im Bild Spannung gehalten wird und das klassische, aber leicht japonisierend dekorative Sujet auch durch den Einsatz von Licht effektiv dargestellt wird.

Roussel is known for his many still lifes with flower bouquets; they reflect his joy in the subject. Through the dabbed and playful application of colour as well as the unusual arrangement of branches in front of the suggested interior the composition appears spontaneous, although nothing has been left to chance. The somewhat bold asymmetry causes a certain tension in the image and the classical subject – slightly Japonised and decorative – is represented effectively by the use of light.



EMY ROEDER

Würzburg 1890 – 1971 Mainz

462 PARISERIN

1934

Bronze. Höhe 38,9 cm. Auf dem mitgegossenen Sockel monogrammiert 'E.R.'. – Mit grünlich-brauner Patina. – In guter Erhaltung. Patina teils etwas unregelmäßig.

Gerke 17 (dort irrtümlich mit 19,5 cm)

Provenienz *Provenance*

Sammlung Pachen, Mainz/Rockenhausen

Ausstellungen *Exhibitions*

U.a. Bonn 1950 (Kunstsammlungen der Stadt Bonn), Emy Roeder, Kat. Nr. 36; Hannover 1953 (Kestnergesellschaft), Emy Roeder, Kat. Nr. 12; Mainz 1978 (Mittelrheinisches Landesmuseum), Sammlung Pachen. Eine Auswahl, Kat. Nr. 64; Würzburg 2018/2019 (Museum im Kulturspeicher), Emy Roeder, Kat. Nr. 46 mit Farbabb. S. 131

Die Plastik der Pariserin wurde 1933 in einer Kreidezeichnung präzise vorbereitet (Gerke 136).

€ 6 000 – 8 000



ANTON RÄDERSCHIEDT

1892 – Köln – 1970

463 LUXEBURG

1948

Öl auf Leinwand, doubliert. 65 x 46,50 cm. Gerahmt. Unten rechts schwarz signiert und datiert 'Anton XII 48'. Rückseitig auf der doublierten Leinwand mit der Fotokopie von dem darunter befindlichen und von Gisèle Räderscheidt gezeichneten Nachlass-Stempel „48/9“, hier und auf dem Keilrahmen betitelt „Luxemburg“. – Am Unterrand und am linken Rand mit wenigen kleinen Retuschen.

Provenienz *Provenance*

Aus dem Nachlass des Künstlers; Privatbesitz Rheinland; Privatbesitz Süddeutschland

€ 3 000 – 5 000



EMY ROEDER

Würzburg 1890 – 1971 Mainz

464 BILDNIS HANS PURRMANN

1950/51

Bronze. Höhe 26,4 cm. Rückseitig am Hals monogrammiert 'E.R.' und am Unterrand links mit dem Gießerstempel „H. NOACK BERLIN“ versehen. Auf der Unterseite auf einem Papieraufkleber mit Tinte signiert und betitelt 'E. Roeder Portrait Purrmann' und mit Bleistift nummeriert „17“. – Mit schwarzbrauner Patina. – In guter Erhaltung.

Gerke 72

Provenienz *Provenance*

Sammlung Pachen, Mainz/Rockenhausen

Ausstellungen *Exhibitions*

U.a. Berlin 1951 (Hochschule für Bildenden Künste), Deutscher Künstlerbund, Kat. Nr. 276; Hannover 1953 (Kestnergesellschaft), Emy Roeder, Kat. Nr. 33; Baden-Baden 1960 (Staatliche Kunsthalle), Alfred Lörcher – Gabriele Münter – Emy Roeder, Kat. Nr. 154 mit Abb.; Mainz 1978 (Mittelrheinisches Landesmuseum), Sammlung Pachen. Eine Auswahl, Kat. Nr. 65 mit Abb.; Frankfurt a.M. 2013 (Museum Giersch), Künstlerin sein! Otilie W. Roederstein, Emy Roeder, Maria von Heider-Schweinitz, Kat. Nr. 66 mit Farbabb. S. 110; Würzburg 2018/2019 (Museum im Kulturspeicher), Emy Roeder. Bildhauerin und Zeichnerin. Das Kosmische allen Seins, Kat. Nr. 152 mit Farbabb. S. 205

Literatur *Literature*

U.a. Henry Schaefer-Simmern, Sculpture in Europe Today, Berkeley 1955, Tafel 51; W. Passarge, Kunsthalle Mannheim, Verzeichnis der Skulpturensammlung, Mannheim 1957, Nr. 70, Abb. 36; Gustav Seitz/ Erhard Göpel, Deutsche Porträtplastik des 20. Jahrhunderts, Stuttgart 1958, Abb. 40; Hans Hofstätter, Sammlung Pachen. Deutsche Kunstwerke aus dem 20. Jahrhundert. Malerei, Graphik, Plastik, Mainz 1960, S. 60 mit Abb. S. 63

€ 10 000 – 12 000



FRANZ RADZIWILL

Strohausen/Rodenkirchen 1895 – 1983 Varel-Dangast

465 LANDSCHAFT

Um 1935

Aquarell auf Büttenpapier mit Wasserzeichen „VAN GELDER ZONEN“. 37,5 x 45,5 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Tusche signiert 'F. Radziwill'. – Rückseitig mit kleinem Papieretikett, darauf mit Tinte nummeriert '60'. – Gebräunt mit schmalen Lichtrand.

Wohl Seeba A 095 (vgl. 3533)

Wir danken Wilfried Seeba, Bremen, für hilfreiche wissenschaftliche Hinweise.

Provenienz *Provenance*

Direkt vom Künstler als Geschenk an den Vorbesitzer; seitdem Familienbesitz Norddeutschland

€ 7 000 – 9 000



RICHARD SEEWALD

Arnswalde 1889 – 1976 München

466 RONCO SOPRA ASCONA

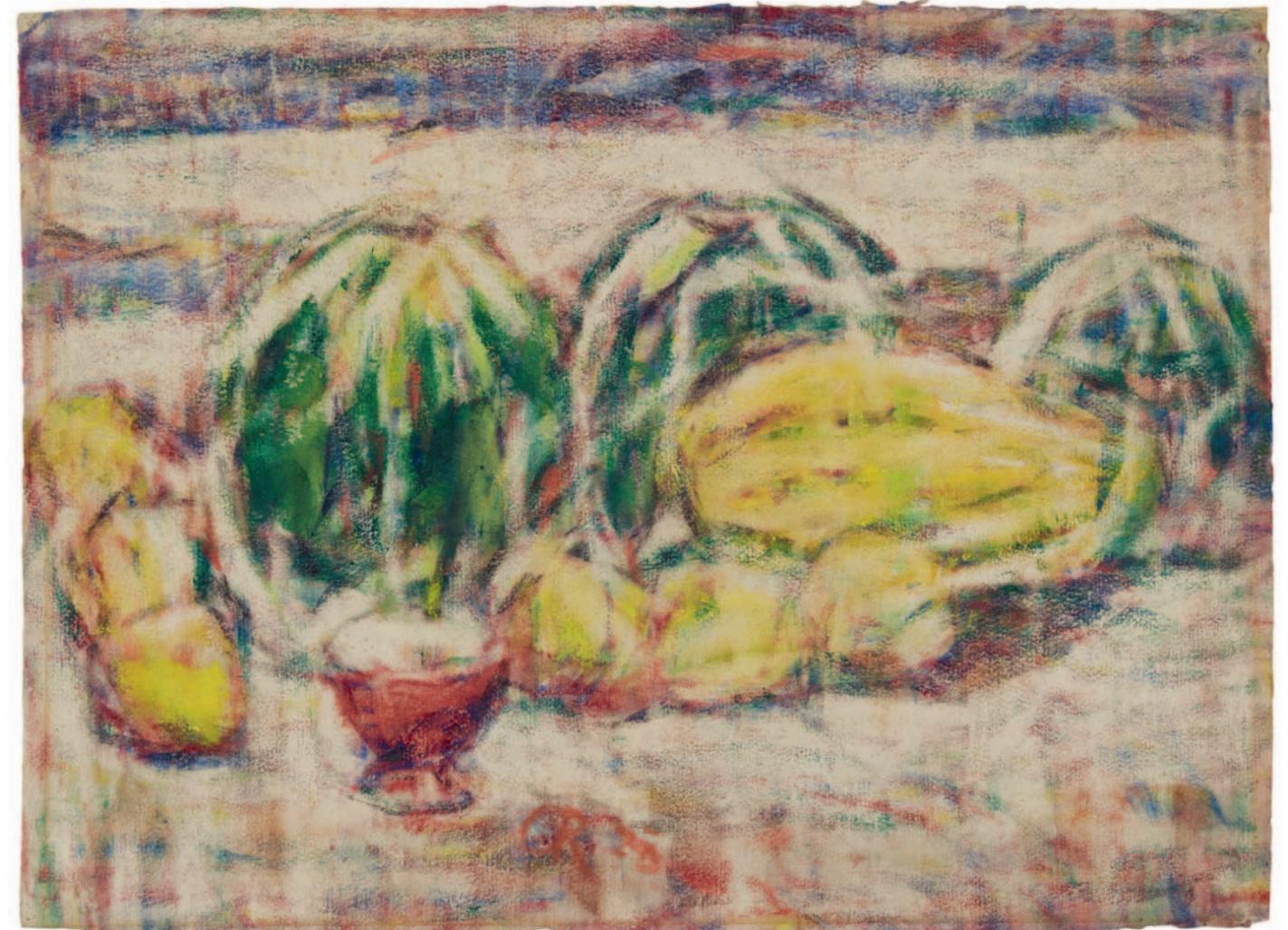
1910

Aquarell über Bleistift auf bräunlichem Papier. 35,3 x 43,5 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift in Sütterlinschrift signiert und datiert 'Seewald 1910'. – Die Ränder knapp geschnitten.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Bayern

€ 4 000 – 6 000



CHRISTIAN ROHLFS

Niendorf/Holstein 1849 – 1938 Hagen

467 STILLEBEN MIT MELONE

1928

Wassertempera auf dickem handgeschöpften Papier. 56 x 75,5 cm. Unter Glas gerahmt. Mittig am Unterrand orangerot monogrammiert und datiert 'C R 28'. – Sehr farbfriech, mit schwachem Bräunungsrand.

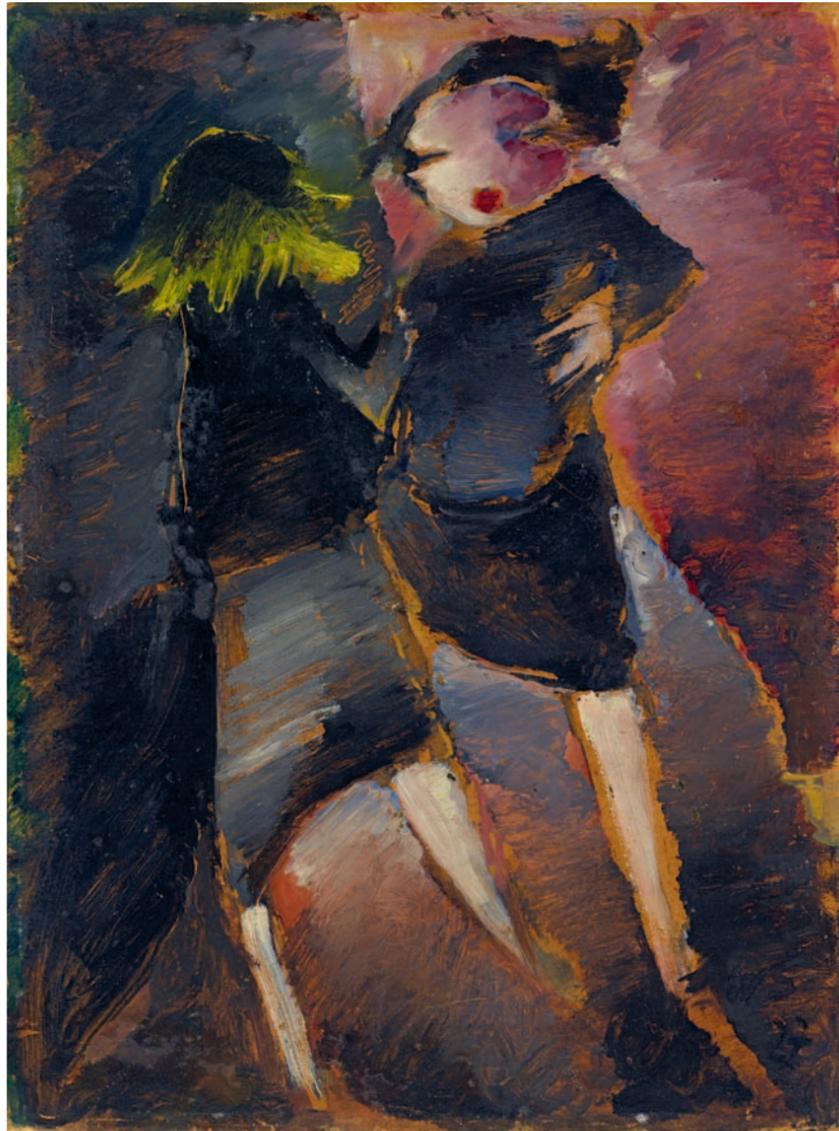
Nicht bei Vogt

Mit einer Expertise des Christian Rohlf's Archivs im Osthaus Museum, Hagen, vom 14. November 2019. Die Arbeit ist unter der Nummer CRA 195/19 in das Christian Rohlf's Archiv aufgenommen.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung London/Berlin (erworben zwischen 1928 bis 1935), seitdem Familienbesitz

€ 15 000 – 20 000



WERNER SCHOLZ
Berlin 1898 – 1982 Alpbach/Tirol

468 **DIE DIELE DER DAME. LES DEUX AMIES**
1927

Öl auf Malkarton. 49,5 x 37 cm. Gerahmt.
Unten rechts schwarz monogrammiert und datiert. 'WS 28'. – Rückseitig mit altem Etikett, darauf mit Tinte betitelt „Die Diele der Dame“ und von anderer Hand „1927 Paris“. Auf dem Karton betitelt „Les 2 amies“. – Das Monogramm vom Künstler später hinzugefügt. Mit Retuschen.

Grasse 3, S. 154

Provenienz *Provenance*

Sammlung Paulette Jacques, Paris; Galerie Fricker, Paris (1969, dort erworben), seitdem Privatsammlung Frankreich

Ausstellungen *Exhibitions*

München 1968 (Galerie Wolfgang Ketterer), Werner Scholz. Gemälde, Pastellzeichnungen, Kat. Nr. 2 mit Abb.; Paris 1969 (Galerie Fricker), Werner Scholz, Kat. S. 39, S. 13 mit Abb.; Lyon 1970/1971 (Musée des Beaux Arts), Werner Scholz, Kat. Nr. 1, S. 50, S. 13 mit ganzseitiger Abb. (Etikett rückseitig, darauf betitelt „Les deux amies“)

€ 15 000 – 20 000



RUDOLF SCHLICHTER
Calw 1890 – 1955 München

469 **TISCHGESELLSCHAFT. Verso: STUDIE ZU STEHENDER IM UNTERROCK**
1926

Doppelseitige Tuschfederzeichnung auf chamoisfarbenem Zeichenblockpapier, an 3 Rändern gezackt. 41 x 52,2 cm, bzw. 52,2 x 41 cm. Doppelansichtig unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert 'Rudolf Schlichter 1926' sowie links betitelt 'Tischgesellschaft'. – Rückseitig die Ecken mit Resten ehemaliger Montierung.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Italien

€ 7 000 – 9 000



RUDOLF SCHLICHTER

Calw 1890 – 1955 München

470 KLAMM MIT REISSENDEM BACH 1947

Gouache über Bleistiftvorzeichnung auf bräunlichem Papier. 64,7 x 45,2/45,5 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert 'R. Schlichter 1947'. – In farbfrischer Erhaltung. Oben rechts kleiner Einriss.

€ 5 000 – 7 000



RICHARD SCHEIBE

Chemnitz 1879 – 1964 Berlin

471 DIE AUFSTEIGENDE 1957

Bronze. Höhe 54 cm. Auf braunem Marmorsockel (2 x 15 x 15 cm) montiert. An der Standfläche seitlich rechts monogrammiert 'R. Sch' und an der Rückseite mit dem Gießerstempel „H. NOACK BERLIN“ versehen. – Mit gleichmäßiger dunkelbrauner Patina.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Pachen, Mainz/Rockenhausen

Ausstellungen *Exhibitions*

Mainz 1962 (Gemäldegalerie), Sammlung Pachen. Gemälde – Graphik – Plastik, Kat. Nr. 84; Mainz 1978 (Mittelrheinisches Landesmuseum), Sammlung Pachen. Eine Auswahl, Kat. Nr. 71

Literatur *Literature*

Hans Hofstätter, Sammlung Pachen.

Deutsche Kunstwerke aus dem 20. Jahrhundert. Malerei, Graphik, Plastik, Mainz 1960, S. 64 mit Abb. S. 62

€ 8 000 – 10 000



ALBERT SCHNYDER

1898 – Delsberg (CH) – 1989

N^o472 STILLER TAG 1949

Öl auf Leinwand. 81,5 x 54,5 cm. Gerahmt. Rückseitig auf einem Keilrahmenetikett schwarz signiert, betitelt, datiert und bezeichnet 'Albert Schnyder-Delsberg. Stiller Tag 1949. Albert Schnyder'. – Mit verzeigten rahmungsbedingten Bereibungen.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Emilio Albisetti, Bern; seitdem Privatbesitz, Schweiz

€ 8 000 – 12 000

RENÉE SINTENIS

Glatz 1888 – 1965 Berlin

473 ZIEGENBÖCKCHEN

1915

Bronze. Höhe 9,5 cm. Am linken Hinterlauf unten monogrammiert 'RS' und auf der Unterseite des Bauchs mit dem Gießstempel „H. NOACK BERLIN“ versehen. Eines von 25 Exemplaren in Bronze. – Mit mittelbrauner Patina.

Berger/Ladwig 17; Buhlmann 209

Provenienz Provenance

Ehemals Privatsammlung Rheinland, seitdem in Familienbesitz

Ausstellungen Exhibitions

U.a. Berlin 1925 (Galerie Alfred Flechtheim), Marie Laurencin, Renée Sintenis, Kat. Nr. 3

Literatur Literature

U.a. Gustav Eugen Diehl (Hg.), Renée Sintenis, Berlin 1927, Nr. 3, S. 25 mit Abb.; Hanna Kiel, Renée Sintenis, Berlin 1935, S. 10 mit Abb.

€ 3 000



474 KNIENDES REH

1915

Bronze. Höhe 7,6 cm. Auf schwarzem Marmorsockel (3 x 8,7 x 3,5 cm) montiert. Am linken Hinterlauf seitlich oben monogrammiert 'RS'. Eines von 25 Exemplaren in Bronze. – Mit dunkelbrauner, teilweise ins Rötliche spielender Patina.

Berger/Ladwig 16; Buhlmann 182

Provenienz Provenance

Ehemals Privatsammlung Rheinland, seitdem in Familienbesitz

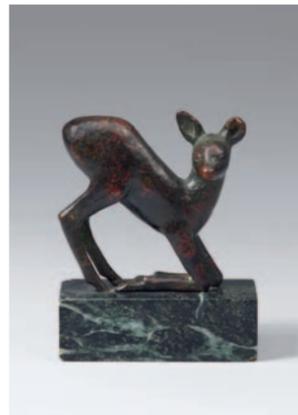
Ausstellungen Exhibitions

U.a. Berlin 1925 (Galerie Flechtheim), Marie Laurencin und Renée Sintenis, Kat. Nr. 1

Literatur Literature

U.a. Gustav Eugen Diehl (Hg.), Renée Sintenis, Berlin 1927, Nr. 1, S. 23 mit Abb.; René Crevel/Georg Biermann (Hg.), Renée Sintenis, Berlin 1930, Nr. 1, Abb. Nr. 1

€ 3 000



475 JUNGES LAMA

1918

Bronze. Höhe 13,9 cm. Eines von 25 Exemplaren in Bronze. Auf der Unterseite des Bauchs monogrammiert 'RS' und mit dem Gießstempel „H. NOACK BERLIN“ versehen. – Mit mittelbrauner Patina, stellenweise aufgelichtet.

Berger/Ladwig 37; Buhlmann 242

Provenienz Provenance

Ehemals Privatsammlung Rheinland, seitdem in Familienbesitz

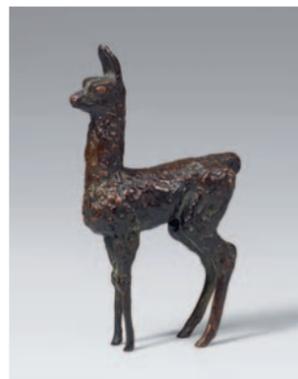
Ausstellungen Exhibitions

Berlin 1925 (Galerie Alfred Flechtheim), Marie Laurencin, Renée Sintenis, Kat. Nr. 15

Literatur Literature

U.a. Deutsche Kunst und Dekoration 51. Jg, Darmstadt, 1922/1923, mit Abb. S. 281

€ 3 000 – 4 000



RENÉE SINTENIS

Glatz 1888 – 1965 Berlin

476 GRASENDES FOHLEN

1919

Bronze. Höhe 8,1 cm. Am linken Hinterhuf seitlich monogrammiert 'RS'. Eines von 25 Exemplaren in Bronze. – Mit schwarz-brauner, stellenweise ins Grünliche spielender Patina.

Berger/Ladwig 44; Buhlmann 130

Provenienz Provenance

Ehemals Privatsammlung Rheinland, seitdem in Familienbesitz

Ausstellungen Exhibitions

U. a. Berlin 1925 (Galerie Alfred Flechtheim), Marie Laurencin, Renée Sintenis, Kat. Nr. 18; Aachen 1967 (Suermondt-Museum), Deutsche Kunst im 20. Jahrhundert, Kat. Nr. 74, Abb. Nr. 70

Literatur Literature

U. a. Gustav Eugen Diehl (Hg.), Renée Sintenis, Berlin 1927, Kat. Nr. 18; Hanna Kiel, Renée Sintenis, Berlin 1935, S. 26 mit Abb.

€ 10 000 – 12 000



RENÉE SINTENIS

Glatz 1888 – 1965 Berlin

477 RECHTSBLICKENDES FOHLEN 1917

Bronze. Höhe 12,2 cm. Seitlich am linken Hinterhuf monogrammiert 'RS' und auf der Unterseite des Bauchs monogrammiert „H. NOACK BERLIN“. – Mit dunkelbrauner Patina.

Berger/Ladwig 33; Buhlmann 126

Provenienz *Provenance*

Ehemals Privatsammlung Rheinland, seitdem in Familienbesitz

Ausstellungen *Exhibitions*

U.a. Berlin 1925 (Galerie Alfred Flechtheim), Marie Laurencin, Renée Sintenis, Kat. Nr. 10

Literatur *Literature*

Gustav Eugen Diehl (Hg.), Renée Sintenis, Berlin 1927, Kat. Nr. 10; René Crevel/Georg Biermann (Hg.), Renée Sintenis, Berlin 1930, Kat. Nr. 10

€ 6 000 – 8 000



478 SHETLANDPONY IM WIND 1934

Bronze. Höhe 7,2 cm. Auf braunem Marmorsockel (1,4 x 9,1 x 4 cm) montiert. Am rechten Hinterhuf seitlich monogrammiert 'RS' und am rechten Hinterlauf seitlich mit dem Gießerstempel „NOACK BERLIN“ versehen. – Mit dunkelbrauner, stellenweise aufgelichteter Patina.

Berger/Ladwig 144; Buhlmann 164

Provenienz *Provenance*

Ehemals Privatsammlung Rheinland, seitdem in Familienbesitz

Ausstellungen *Exhibitions*

U.a. Berlin 1966 (Große Berliner Kunstausstellung), Kat. Nr. 22

Literatur *Literature*

U.a. Rudolf Hagelstange (u.a.), Renée Sintenis, Berlin 1947, S. 100 mit Abb.; Adolf Jannasch, Renée Sintenis, Potsdam 1949, Abb. Nr. 28

€ 5 000 – 7 000



RENÉE SINTENIS

Glatz 1888 – 1965 Berlin

479 JAGENDES FOHLEN 1929

Bronze. Höhe 15 cm. Auf hellbraun marmoriertem Steinsockel (2,2 x 23 x 6 cm) montiert. Seitlich am Bauch links monogrammiert 'RS'. – Mit schwarz-brauner, stellenweise aufgelichteter Patina.

Berger/Ladwig 112; Buhlmann 140

Provenienz *Provenance*

Gemälde-Galerie Abels, Köln (Etikett auf der Unterseite des Sockels); Ehemals Privatsammlung Rheinland, seitdem in Familienbesitz

Wir danken Ursel Berger, Berlin, für die wissenschaftliche Beratung bei den Losen 473-479.

Ausstellungen *Exhibitions*

U.a. Berlin 1958 (Haus am Waldsee), Renée Sintenis. Das plastische Werk, Zeichnungen, Graphik, Kat. Nr. 40; Wanderausstellung Osnabrück/Regensburg/Friedberg/Düren 1983/1984 (Kulturgeschichtliches Museum/Ostdeutsche Galerie/Galerie im Alten Rathaus/Leopold-Hoesch-Museum), Renée Sintenis. Plastiken, Zeichnungen, Druckgraphik, Kat. Nr. 36, Abb. 48

Literatur *Literature*

U.a. René Crevel, Sculpteurs Allemands – Renée Sintenis, Paris 1930, S. 41 mit Abb.; Hanna Kiel, Renée Sintenis, Berlin 1935, S. 62 mit Abb.

€ 10 000 – 12 000



RENÉE SINTENIS

Glatz 1888 – 1965 Berlin

480 KLAGENDER TRÜMMERHUND 1946

Blei. Höhe 13 cm. Unbezeichnet. Seitlich am rechten Hinterbein mit dem Gießerstempel „H. NOACK BERLIN“ versehen. – Mit anthrazitfarbener Patina, stellenweise grünlich oxydiert.

Berger/Ladwig 182 (Gips); Buhlmann 108 (Bronze)

Provenienz *Provenance*

Sammlung Pachen, Mainz/Rockenhausen

Ausstellungen *Exhibitions*

U.a. Berlin 1958 (Haus am Waldsee), Renée Sintenis, Kat. Nr. 86; Mainz 1962 (Gemäldegalerie, Haus am Dom), Deutsche Kunstwerke aus dem 20. Jahrhundert, Sammlung Pachen, Kat. Nr. 93 mit Abb.; Mainz 1978 (Mittelrheinisches Landesmuseum), Sammlung Pachen. Eine Auswahl, Kat. Nr. 80

Literatur *Literature*

Bildende Kunst 1, 1947, S. 21 mit Abb.; Hanna Kiel, Renée Sintenis, Berlin 1956, S. 84 mit Abb. (dort 1944 datiert)

€ 8 000 – 10 000



RENÉE SINTENIS

Glatz 1888 – 1965 Berlin

481 JUNGER REITER 1935

Bronze. Höhe 18,1 cm. Auf der mitgegossenen Plinthe monogrammiert 'RS' und rückseitig an der Plinthe mit dem Gießerstempel „NOACK BERLIN“. – Mit dunkelbrauner Patina.

Berger/Ladwig 148; Buhlmann 71 („Junger Reiter II“)

Provenienz *Provenance*

Süddeutsche Privatsammlung, Nachlass

Ausstellungen *Exhibitions*

U.a. Berlin 1958 (Haus am Waldsee), Renée Sintenis, Kat. Nr. 63

Literatur *Literature*

Rudolf Hagelstange u.a., Renée Sintenis, Berlin 1947, mit Abb. S. 104; Adolf Jannasch, Renée Sintenis, Potsdam 1949, Abb. Nr. 27; Hanna Kiel, Renée Sintenis, Berlin 1956, Abb. S. 64

€ 6 000 – 8 000



482 GEHENDER WIDDER 1937

Bronzeplastik auf mitgegossener Plinthe. Höhe 10,5 cm. Hinten rechts auf der Plinthe monogrammiert 'RS' und am rechten Plinthenrand mit dem Gießerstempel „NOACK BERLIN“ versehen. – Mit dunkelbrauner, teils heller aufgelichteter Patina.

Berger/Ladwig 161; Buhlmann 205

Provenienz *Provenance*

Galerie Vömel, Düsseldorf (mit Galerie-Etikett unter der Plinthe); Privatbesitz Österreich

Ausstellungen *Exhibitions*

Berlin 1958 (Haus am Waldsee), Renée Sintenis. Das plastische Werk, Zeichnungen, Graphik, Kat. Nr. 66

Literatur *Literature*

Hanna Kiel, Renée Sintenis, Berlin 1956, S. 59; Rudolf Hagelstange/Carl Georg Heise/Paul Appel, Renée Sintenis, Berlin 1947, S. 117 mit Abb.

€ 7 000 – 9 000





RENÉE SINTENIS

Glatz 1888 – 1965 Berlin

483 SITZENDER KNABE MIT SCHALMEI 1951

Bronzeplastik. Höhe 14 cm. Rückseitig an der Sitzfläche monogrammiert 'RS' und mit dem Gießerstempel „HNOACK BERLIN“ versehen. – Mit schöner ockerfarbener Patina.

Berger/Ladwig 206; Buhlmann 79

Provenienz Provenance

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen Exhibitions

Berlin 1958 (Haus am Waldsee), Renée Sintenis, Kat. Nr. 102

Literatur Literature

Hanna Kiel, Renée Sintenis, Berlin 1956, S. 92

€ 20 000 – 25 000



RENÉE SINTENIS

Glatz 1888 – 1965 Berlin

484 FLÖTENBLÄSER 1948

Bronzeplastik. Höhe 13,4 cm. Seitlich an der Sitzfläche links monogrammiert 'RS' und rechts mit dem Gießerstempel „NOACK BERLIN“ versehen. – Mit rehbrauner Patina.

Berger/Ladwig 193; Buhlmann 72

Provenienz Provenance

Privatsammlung Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen Exhibitions

Berlin 1958 (Haus am Waldsee), Renée Sintenis, Kat. Nr. 94 mit Abb.; Berlin/Osna-

brück/Regensburg/Friedberg/Düren 1983/1984 (Georg Kolbe-Museum/Kulturge-schichtl. Museum/Ostdeutsche Galerie/Galerie im Alten Rathaus/Leopold-Hoesch-Museum), Renée Sintenis. Plastiken, Zeichnungen, Druckgraphik, Kat. Nr. 57, Abb. 101

Literatur Literature

Hanna Kiel, Renée Sintenis, Berlin 1956, S. 89 mit Abb.; Dieter Honisch, Die Nationalgalerie Berlin, Recklinghausen 1979, S. 376

€ 20 000 – 25 000



KARL SCHMIDT-ROTLUFF

Rottluff bei Chemnitz 1884 – 1976 Berlin

485 WEGBIEGUNG

Tuschpinsel und Farbkreiden auf Velin.
40 x 54 cm. Unter Glas gerahmt. Unten
rechts mit Bleistift signiert 'SRottluff'
(ligiert). Rückseitig mit Bleistift betitelt
'- Wegbiegung -'. – In einwandfreiem Zu-
stand.

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Norddeutschland

€ 10 000 – 12 000



KARL SCHMIDT-ROTLUFF

Rottluff bei Chemnitz 1884 – 1976 Berlin

486 VOGELHAUS

Um 1930

Pastellkreiden über Tuschpinsel auf Velin.
26,5 x 39,9 cm. Unter Glas gerahmt. Unten
rechts mit Bleistift signiert 'SRottluff' (li-
giert). – In farbfrischer Erhaltung.

Provenienz *Provenance*
Sammlung Meyer P. Potamkin, Philadelphia
(mit Sammlungs-/Ausstellungsaufkleber
auf der Rahmenrückwand); Privatsamm-
lung, Süddeutschland

€ 15 000 – 18 000



KARL SCHMIDT-ROTLUFF

Rottluff bei Chemnitz 1884 – 1976 Berlin

487 STILLEBEN MIT MEERSCHNECKE

Tuschpinselzeichnung auf Zeichenpapier mit angeschnittenem Trockenstempel „Schoellershammer“. 49,7 x 69,7 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts signiert 'SRottluff' (ligiert). – In guter Erhaltung. Geringfügig gebräunt.

Provenienz *Provenance*

Hessische Privatsammlung; Lempertz, Köln, Auktion 634, 8. Dezember 1988, Lot 924; Privatsammlung Bremen

€ 4 000 – 6 000



KARL SCHMIDT-ROTLUFF

Rottluff bei Chemnitz 1884 – 1976 Berlin

488 STILLEBEN MIT MUSCHEL 1962

Tuschpinsel und Farbkreiden, zum Teil weiß gehöht, auf Aquarellbütten. 40 x 54 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts schwarz signiert 'S. Rottluff'. Rückseitig mit grüner Kreide bezeichnet „62/54“. – In tadellosem Zustand.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Pachen, Mainz/Rockenhausen
Ausstellungen *Exhibitions*
Mainz 1978 (Mittelrheinisches Landesmuseum), Sammlung Pachen. Eine Auswahl, Kat. Nr. 73 mit Abb.

€ 12 000 – 15 000

HEINRICH STEINER

Kaiserslautern 1911 – 2009 Rom

489 TERRASSE MIT GROSSER SÄULE Vor 1990

Öl auf Leinwand. 80,5 x 90 cm. Gerahmt.
Am unteren Rand violett signiert 'HSteiner'
(ligiert). Rückseitig auf dem Keilrahmen
sowie auf der Leinwand betitelt. – Winzige
punktuelle Retusche unten links, ansonsten
in tadelloser farbfrischer Erhaltung.

Provenienz *Provenance*

Atelier des Künstlers, Rom; Privatbesitz
Norddeutschland

Literatur *Literature*

Heinrich Steiner, Bilder eines Italiendeut-
schen, Stuttgart/Zürich 1993, Abb. Nr. 59,
S. 131

€ 4 000



HEINRICH STEINER

Kaiserslautern 1911 – 2009 Rom

490 LA PIAZZETTA 1976

Öl auf Leinwand. 49,5 x 70 cm. Gerahmt.
Unten links dunkelgrau signiert 'HSteiner'.
Rückseitig auf dem Keilrahmen betitelt und
datiert. – In guter Erhaltung.

Provenienz *Provenance*

Frankfurter Westend Galerie, Frankfurt am
Main; Privatbesitz Hessen; Privatbesitz
Nordrhein-Westfalen

€ 3 000 – 4 000



GUSTAV SEITZ

Mannheim-Neckarau 1906 – 1969 Hamburg

491 KLEINE SITZENDE MAJA (RUHENDE) 1952

Bronze. Höhe 25,5 cm. Am Sitz seitlich links
signiert und datiert 'Seitz 52'. Eins von 8
Exemplaren. – Mit goldbrauner Patina.
Grohn 90

Provenienz *Provenance*

Sammlung Pachen, Mainz/Rockenhausen

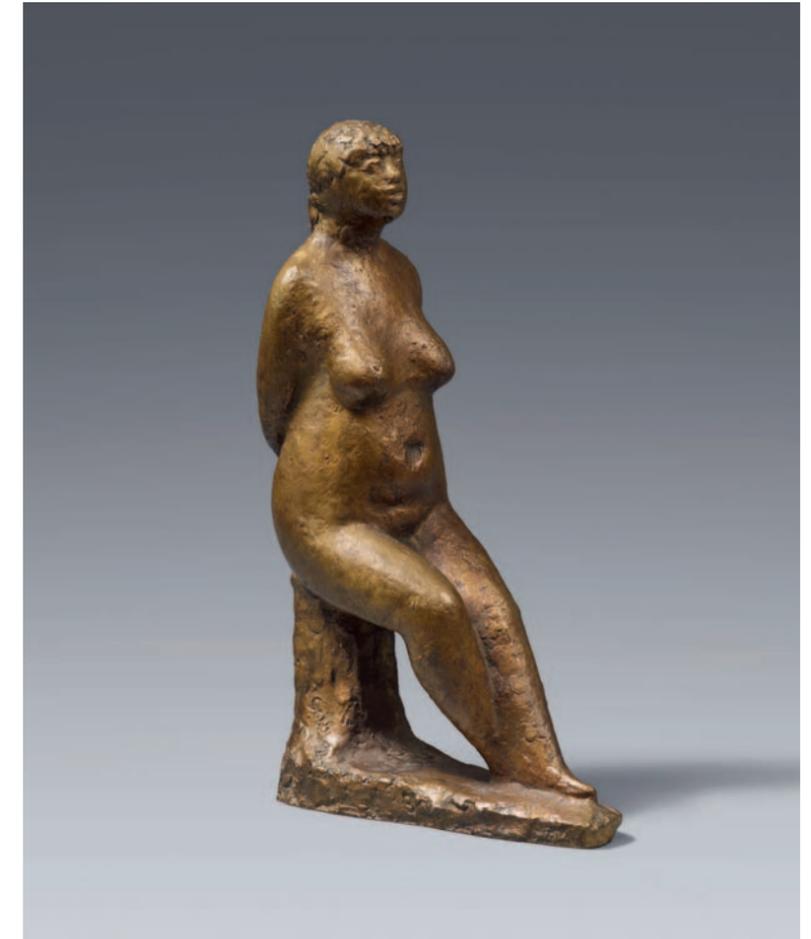
Ausstellungen *Exhibitions*

U. a. Mannheim/Bremen 1956 (jeweils
Kunsthalle), Gustav Seitz, Kat. Nr. 6; Mainz
1962 (Gemäldegalerie), Sammlung Pachen.
Gemälde – Graphik – Plastik, Kat. Nr. 90
mit Abb.; Mainz 1978 (Mittelrheinisches
Landesmuseum), Sammlung Pachen. Eine
Auswahl, Kat. Nr. 75 mit Abb.

Literatur *Literature*

Hans Hofstätter, Sammlung Pachen.
Deutsche Kunstwerke aus dem 20. Jahrhun-
dert. Malerei, Graphik, Plastik, Mainz 1960,
S. 70 mit Abb. S. 71

€ 3 000 – 4 000



492 LIEGENDE, TORSO 1951

Bronze. Höhe 9,5 cm, Länge 21 cm, Breite
12,5 cm. Unbezeichnet. Eins von 6 Exempla-
ren. – Mit schwarzbrauner Patina.
Grohn 87

Provenienz *Provenance*

Sammlung Pachen, Mainz/Rockenhausen

Ausstellungen *Exhibitions*

U. a. München 1957 (Galerie Günther Franke),
Gustav Seitz, Kat. Nr. 25; Mainz 1962 (Gemäl-
degalerie), Sammlung Pachen. Gemälde –
Graphik – Plastik, Kat. Nr. 91; Bremen/Karls-
ruhe 1976 (Kunsthalle/Kunstverein), Gustav
Seitz. Skulpturen und Handzeichnungen, Kat.
Nr. 78; Mainz 1978 op.cit. Kat. Nr. 76

Literatur *Literature*

Hofstätter, op.cit. 1960, S. 70

€ 3 000 – 4 000



FRANZ WILHELM SEIWERT

1894 – Köln – 1933

493 FAHNENTRÄGER

Um 1922

Eisenguss. Höhe 49,3 cm. Unbezeichnet.
Wohl Unikat, gegossen in den 1960er
Jahren. – In guter Erhaltung.

Bohnen 392

*Cast iron. Height 49.3 cm. Unsigned.
Presumably unique, cast in the 1960s. – In
fine condition.*

Provenienz *Provenance*

Sammlung Prof. Dr. Stanislaw Karol Kubicki,
Berlin; Familienbesitz

Literatur *Literature*

Uli Bohnen/Dirk Backes, Franz W. Seiwert.
Schriften, Berlin 1978, Abb. S. 89 (Gips)

€ 15 000 – 18 000

Die Plastik „Fahnenträger“ illustriert programmatisch die Verbindung von Kunst und radikaler Politik, die die Künstlergruppe der „Kölner Progressive“ anstrebte. Zum Kern dieser losen Gruppierung gehörten neben Franz Wilhelm Seiwert auch Heinrich Hoerle und Gerd Arntz, ihr politisches Programm war der Klassenkampf mit dem Ideal des Rätekommunismus. Nicht nur der innere Gehalt, auch die äußere Form ihres künstlerischen Ausdrucks sollten diesem Ziel dienen. Der Inhalt müsse die „Form zu sich umzugestalten, Inhalt und Form müssen Kampf, Solidarität, Klassenbewußtsein des Proletariats sein“, wie Seiwert es formuliert (zit. nach: Köln progressiv 1920 - 33, Seiwert - Hoerle - Arntz, Ausst.Kat. Museum Ludwig Köln 2008, S. 23).

In der Plastik versinnbildlichte Seiwert die Geschlossenheit, mit der sich die Arbeiter unter der Fahne versammeln. 1927 setzte er das Thema eines einzelnen Fahnenträgers in einem gleichnamigen Ölgemälde um (vgl. Bohnen 92, dort noch als verschollen bezeichnet).

Es existiert auch das Original in Gips, welches sich zunächst im Besitz der mit Seiwert eng befreundeten Familie de Wit befand. Nach deren Auswanderung nach Russland übernahm Familie Kubicki die Plastik und ließ nach Zustimmung Juscha de Wits wohl Mitte der 1960er Jahre bei der Firma Buderus diesen Eisenguss anfertigen. Die Gipsplastik ging an Juscha de Wit zurück und gelangte von dort in den Besitz von Gerd Arntz.

The sculpture "Fahnenträger" programmatically illustrates the linking of art and radical politics sought by the „Cologne Progressives“. In addition to Franz Wilhelm Seiwert, the core of this loose-knit group of artists included Heinrich Hoerle and Gerd Arntz; their political programme was class struggle with the ideal of a Communism organised through soviet councils. Not just the inner contents, but also the outer form of their artistic expression was meant to serve this goal. As Seiwert put it, the content needed to „reconfigure the form to itself, content and form have to be struggle, solidarity, class consciousness of the proletariat“ (cited in: Köln progressiv 1920 – 33, Seiwert – Hoerle – Arntz, exhib. cat. Museum Ludwig Cologne 2008, p. 23).

In this sculpture, Seiwert creates a symbol of the cohesiveness with which the workers gather together beneath the flag. In 1927 he realised the motif of a single flag bearer in an oil painting of the same name (see Bohnen 92, where it is still labelled as lost).

The plaster original also exists; it was initially owned by the de Wit family, who were close friends of Seiwert. After they emigrated to Russia, the sculpture went to the Kubicki family and - after receiving the approval of Juscha de Wit, presumably in the mid-1960s - they had this iron cast produced by the Buderus company. The plaster sculpture was sent back to Juscha de Wit and made its way from there to the collection of Gerd Arntz.



FRANZ WILHELM SEIWERT

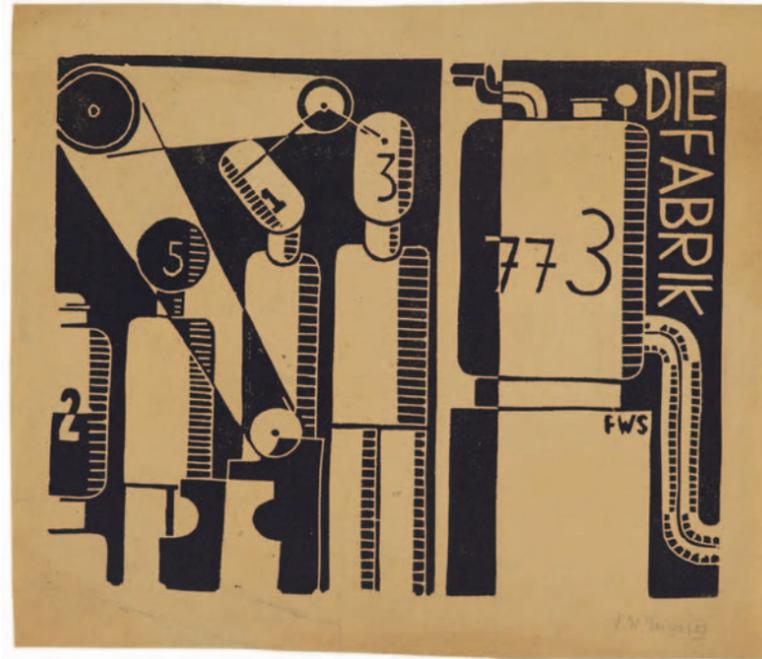
1894 – Köln – 1933

494 DIE FABRIK 1923

Original-Linolschnitt auf Maschinenbütten.
24,4 x 30,9 cm (29,3/29,9 x 35 cm). Signiert
und datiert. – Leicht gebräunt, mit feinem
Japan hinterlegt.

Bohnen 301

€ 4 000 – 5 000

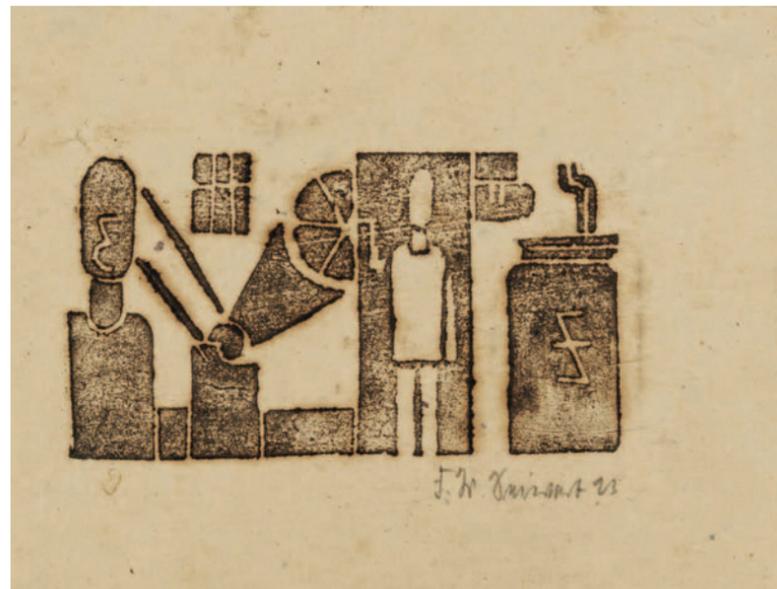


495 FABRIKBETRIEB 1923

Original-Linolschnitt auf Bütten.
5,8 x 10,8 cm (11,6 x 15,3 cm). Unter Glas
gerahmt. Signiert und datiert. – In guter
Erhaltung.

Bohnen 300

€ 3 000



FRANZ WILHELM SEIWERT

1894 – Köln – 1933

496 VEREINFACHTE FRAUENFIGUR 1919/20

Bronze. Höhe 23,8 cm. Unbezeichnet. Guss
nach der Original-Tonplastik, wohl aus den
1950er Jahren. – Mit schöner goldbrauner
Patina.

Vgl. Bohnen 366 für die Tonplastik

Provenienz Provenance
Sammlung Prof. Dr. Stanislaw Kubicki,
Berlin; Familienbesitz

€ 6 000 – 8 000



FRANZ WILHELM SEIWERT

1894 – Köln – 1933

497 MASSE

1922

Original-Linolschnitt auf Maschinenbütten. 35,1 x 13,3 cm (41,9 x 26 cm). Unter Glas gerahmt. Signiert und datiert. – Geringfügig gebräunt.

Bohnen 291

€ 4 000 – 5 000



498 LIEGENDE KUH

1919/20

Bronze. Höhe 15,3 cm. Unbezeichnet. An der linken unteren Kante mit dem Gießstempel „W. Füß[el] Berlin“. Guss nach der Original-Tonplastik, wohl aus den 1950er Jahren. – Mit schöner goldbrauner Patina. Rückseitig eine grünliche Oxidationsspur.

Vgl. Bohnen 359 für die Tonplastik

Provenienz Provenance

Sammlung Prof. Dr. Stanislaw Karol Kubicki, Berlin; Familienbesitz

€ 6 000 – 8 000



FRANZ WILHELM SEIWERT

1894 – Köln – 1933

499 MUTTER UND KIND I

1921

Tonplastik. Heller Scherben, gebrannt mit rötlichen Eintönungen. Höhe 37 cm. Auf der Standfläche mit Bleistift monogrammiert 'FWS' sowie am Rand signiert 'FW SEIWERT'. – Insgesamt in schöner originaler Erhaltung; mit brandspezifischen Unregelmäßigkeiten in der Oberfläche. – Ältere kleine Bestoßungen der Unterkante sachgemäß restauriert.

Bohnen 373 (dieses Exemplar, mit Abb.)

Provenienz Provenance

Ehemals Dr. Clemens Grobel, Wuppertal, Nachlass

€ 6 000 – 8 000

Bohnen folgte bei der Datierung der vorliegenden Plastik einer entsprechenden Erwähnung des Künstlers gegenüber dem französischen Schriftsteller Tristan Rémy, den Seiwert 1922 persönlich kennengelernt hatte. Mit Rémy sollte Seiwert sich befreunden und enger politisch wie publizistisch zusammenarbeiten. Die Figurenkomposition von Franz Wilhelm Seiwert bezaubert nicht nur durch die weichen organischen Konturen sondern insbesondere durch ihre archaische Anmutung. Der abstrakte Stil verschleift die Binnenformen, Material, gerauhte Oberfläche und die tonigen Erdfarben scheinen wie aus der Prähistorie Ur-Menschliches herauszustellen, wobei die maskenhafte Leere der Gesichter im frühen 20. Jahrhundert eine Verfremdung darstellt – ein in dieser Zeit bewusst vom Künstler eingegangenes formales Wagnis. Unter den vielen verschollenen und zerstörten plastischen Arbeiten des Künstlers ragt diese große Mutter-Kind-Gruppe aus alter Wuppertaler Sammlung als ein in jeder Beziehung besonderes und wertvolles Werkbeispiel heraus.



TONI STADLER

1888 – München – 1982

500 MÄDCHENMASKE

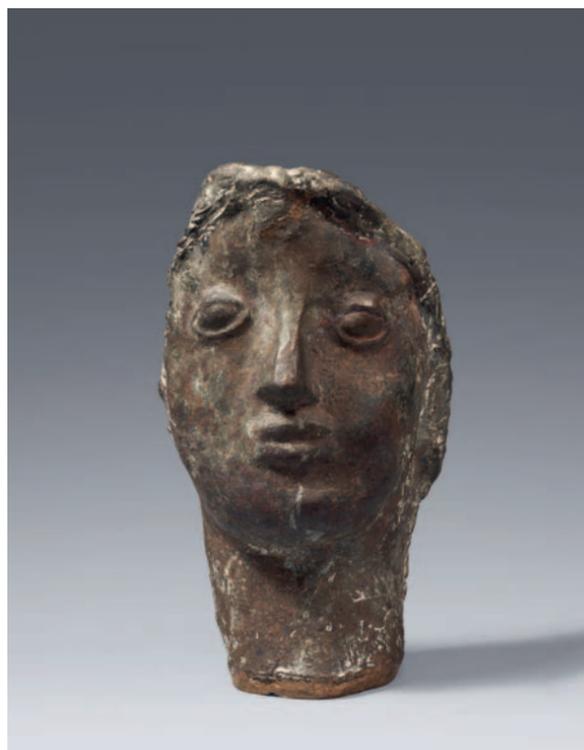
Um 1956

Bronze. Höhe 28,4 cm. Unbezeichnet. – Mit oliv-kupferfarbener Patina, mit weißlichen Schamottspuren.

Weczerek 68

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Hessen

€ 4 000 – 5 000



501 STEHENDE MIT GEWAND

1938-1941

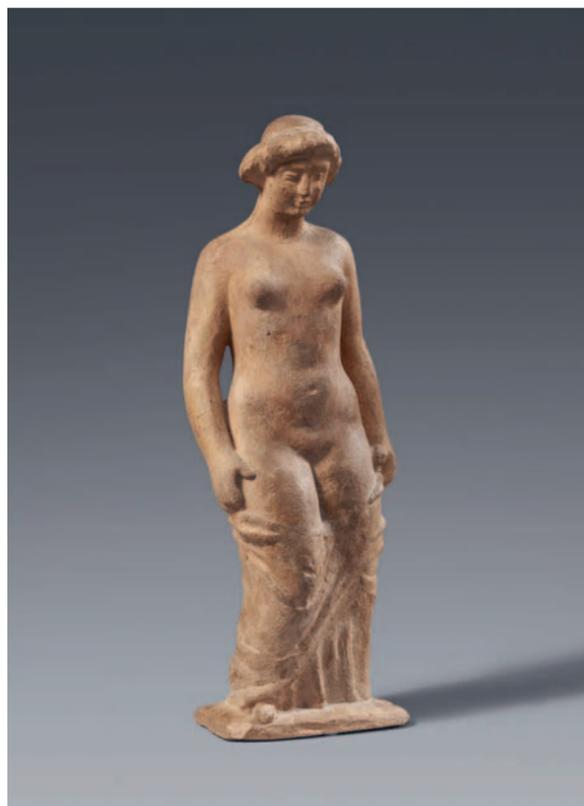
Englischer Zement. Höhe 38 cm. Auf der Plinthe rechts monogrammiert 'T S.'. – Kleine Abplatzung an der vorderen linken Ecke der Plinthe.

Weczerek 36

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz Hessen

Literatur *Literature*
Armin Zweite (Hg.), Toni Stadler, München
1978, S. 31 mit Abb. Nr. 33

€ 3 000 – 4 000



LESSER URY

Birnbaum/Posen 1861 – 1931 Berlin

502 SCHLOSS REICHARTSHAUSEN (SCHLOSS IM PARK)

1924

Pastell auf Pappe. 34,7 x 49,9 cm. Unter Glas gerahmt. Unten links dukelgrau signiert 'L. Ury'. – Rückseitig rechts mit dem violetten Stempel „NACHLASS LESSER URY“ und auf rundem Papieraufkleber mit blauer Kreide nummeriert „357“. – Mit Spuren von Heftzwecken in den Ecken. – Rahmungsbedingt an den Kanten mit Bereibungsspuren, sonst in gutem Zustand.

Karl Schwarz Nachlass, Nachlassinventar „357“ („Schloß im Park“)

Mit einer Foto-Expertise und einem Gutachten von Sibylle Groß, Berlin, vom 8. Oktober 2016; das Pastell wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis zu Lesser Ury aufgenommen.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; Galerie Paul Cassirer, Berlin, Auktion 21.10.1932, Los Nr. 229; Eugen Weissner, Berlin (bei Cassirer erworben); Rita und Michael Zychlinski (Aroth), Berlin, circa 1945-1951; seitdem in Familienbesitz Venice, CA, USA; Privatbesitz Süddeutschland

Ausstellungen *Exhibitions*

Berlin 1924 (Neue Kunsthandlung)

Literatur *Literature*

Adolph Donath, Aus der Museumswelt, Lesser Ury in der Nationalgalerie, in: Der Kunstwanderer, Dezember 1924, S. 117 mit Abb. S. 114; Rom Landau, Der Unbestechliche Minos, Kritik an der Zeitkunst, Hamburg 1925, Abb. zwischen S. 52 und S. 53 („Landschaft am Rhein“)

Lesser Ury bereiste 1924 das Mittelrheintal. Wie Sybille Groß in ihrem Gutachten belegt, wurden noch im Winter des Jahres die dort entstandenen Werke in Berlin gezeigt: die Ölbilder im Kronprinzenpalais und begleitend in der „Neuen Kunsthandlung“ die Pastelle in einer diesem Medium ausschließlich gewidmeten Ausstellung. Im Park von Schloss Reichartshausen, seit Jahrhunderten dem Zisterzienserkloster Eberbach verbunden, entstand auch ein bei Cassirer 1932 angebotenes Gemälde („Sonnenfleck, Schloß Reichartshausen“).

€ 15 000 – 18 000

HEINRICH VOGELER

Bremen 1872 – 1942 Kasachstan

503 AN DEN FRÜHLING

1899

Mappenwerk mit 10 Original-Radierungen, teils mit Aquatinta, in Grün bzw. Schwarzgrün auf heller Atlasseide, jeweils fest in Original-Passepartout montiert. Je 15,7 x 15,7 cm (Sichtmaß inkl. dem Plattenrand). Jeweils auf der Passepartout-Maske mit Bleistift signiert 'HVogeler' (ligiert) und mit dem Künstlersignum (Wappenschild) versehen sowie links unten nummeriert '1.' Exemplar 1 von 10 der nummerierten Vorzugsausgabe. Die Radierungen mit dem gedruckten, in Grün und Gelb kolorierten Titelblatt (rückseitig mit dem Druckvermerk) lose in Ganzpergament-Mappe (35,8 x 27,2 x 4,1 cm). Die Mappe vorderseitig mit der Prägung des von Peter Behrens entworfenen Insel-Signets. Gedruckt von Otto Felsing, Berlin, erschienen im Insel Verlag, bei Schuster & Loeffler, Berlin 1899. – Ohne das bestickte, seidene Einschlagtuch. – Die Radierungen in sehr guter Erhaltung, die Passepartout-Kartons leicht gebräunt mit Braunflecken, Das Titelblatt stärker gebräunt. Die Pergamentmappe mit leichten Altersspuren, minimal verzogen. – Beiliegend der originale, defekte Schutzkarton der Ausgabe.

Rief 24 – 33, jeweils II.a.1.

Portfolio with 10 etchings, partly with aquatint, in green resp. black green on light Atlas silk, each firmly mounted in original mat. Each 15.7 x 15.7 cm (visible dimensions incl. plate margin). Each signed on mat in pencil 'HVogeler' (joined) and with artist's mark (heraldic shield) as well as numbered '1.' lower left. Exemplar 1 of 10 from the numbered deluxe edition. The etchings with the printed title sheet (verso with imprint) coloured in green and yellow loosely in all-parchment portfolio (35.8 x 27.2 x 4.1 cm). The front side of the portfolio with embossed Insel signet designed by Peter Behrens. Printed by Otto Felsing, Berlin, published by Verlag der Insel, at Schuster & Loeffler, Berlin 1899. – Without the embroidered silken cloth cover. – The etchings in very fine condition, the mat cards

lightly browned with brown stains, the title sheet browned somewhat more. The parchment portfolio with slight traces of age, minimally deformed. – Enclosed the original, defect protective box of the edition.

Rief 24 – 33, each II.a.1.

Provenienz Provenance

Geschenk des Künstlers an seine Schwägerin Erna Vogeler, geb. Uhl, seitdem in Familienbesitz

Literatur Literature

Heinz Sarkowski, Der Insel-Verlag. Eine Bibliographie 1899-1969, Leipzig 1970, Nr. 1841; Theo Neteler, Der Buchkünstler Heinrich Vogeler. Mit Bibliographie, Fischerhude 1991 bzw. Ascona/Unterreit 1998, Nr. II, 22

€ 15 000 – 20 000

Heinrich Vogelers Radierungen entfalten eine locker verbundene Folge von landschaftlichen Motiven rund um den Barkenhoff in Worpswede, die zyklisch einen Tag zu umfassen scheinen. Die Mappe umfasst die 10 Graphiken „Die Lerche“, „Frühlingsmorgen“, „Um Mittag“, „Frühlingsblumen“, „Froschbraut“, „Der Fischer“, „Storch überm Weiher“, „Vor Feierabend“, „Die Amsel“ und „Märznacht“.

Die bildnerische Poesie des Künstlers gestattet sich dabei alle Freiheiten der Erfindung und der kreativen Umschreibung. Dem in der Natur allenthalben erwachende Frühling widmen sich diese stilisierten Impressionen – von der frühen Begegnung des Künstlers mit der über dem flachen Land jubelnden Lerche bis zum Funkeln der Sterne über dunklem Gehöft in einer glasklaren, noch kalten, Märznacht. „An den Frühling“, 1899 zu Weihnachten erschienen, ist ein Meisterwerk der graphischen Kunst und bleibt ein charakteristisches Beispiel für die eigentümliche Spielart des Symbolismus im deutschen Jugendstil, den Heinrich Vogeler maßgeblich und wegweisend mit initiierte. Seine ästhetischen Konzepte nährten sich aus vielen Quellen. Romantisches mischte sich mit Biographischem, bildkünstlerische Ideale mit Literarischem, englisches Präraphaelitentum mit Japonismus. Die in der Mappe herausgestellten Naturmotive mögen uns in ihrer Auswahl allerdings heute beispielhaft und von prophetischer Bedeutung erscheinen. Sie stehen hinsichtlich allenthalben drohender Verluste weniger für artifizielle und imaginierte, sondern für tatsächlich bedrohte, irdische Paradiese.

Im Zusammenhang mit den Bestrebungen um eine moderne Reform künstlerischer Buchgestaltung und Buchillustration in seiner Zeit ist die Herausgabe der Mappe „An den Frühling“ wesentliches Programm. In der heute höchst seltenen, handgefertigten Vorzugsausgabe mit ihren ausgesuchten Materialien ist sie zudem eine der frühesten bibliophilen Ausgaben des legendär gewordenen Insel-Verlages und als graphisches Gesamtkunstwerk intendiert.





EBERHARD VIEGENER

1890 – Soest – 1967

504 HERBSTLICHES DORF

1930

Gipsschnitt, vom Künstler mit Leitempera farbig gefasst, auf Holz. 30 x 41,2 cm (43 x 54 cm). Im Künstlerrahmen. Unten rechts im Guss monogrammiert und datiert 'EV 30' und rückseitig mit grauem Pinsel signiert und bezeichnet 'EBERHARD VIEGENER SOEST'. – In der rechten unteren Hälfte mit unmerklichem Haarriss.

Mit einer Bestätigung der Eigenhändigkeit von Schnitt und Farbfassung von Florian Viegener, dem Sohn des Künstlers, Ense, vom 2. Mai 2019

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz Nordrhein-Westfalen

Literatur *Literature*

Ausst. Kat. Fotografie. Malerei. Skulptur.

Bildwelten der Brüder Viegener. Gustav Lübcke Museum Hamm, 2019, S. 197, Abb.

160 mit ganzseitiger Farbabb. (andere Farbfassung)

€ 4 000



EBERHARD VIEGENER

1890 – Soest – 1967

505 STILLEBEN MIT LAUTE

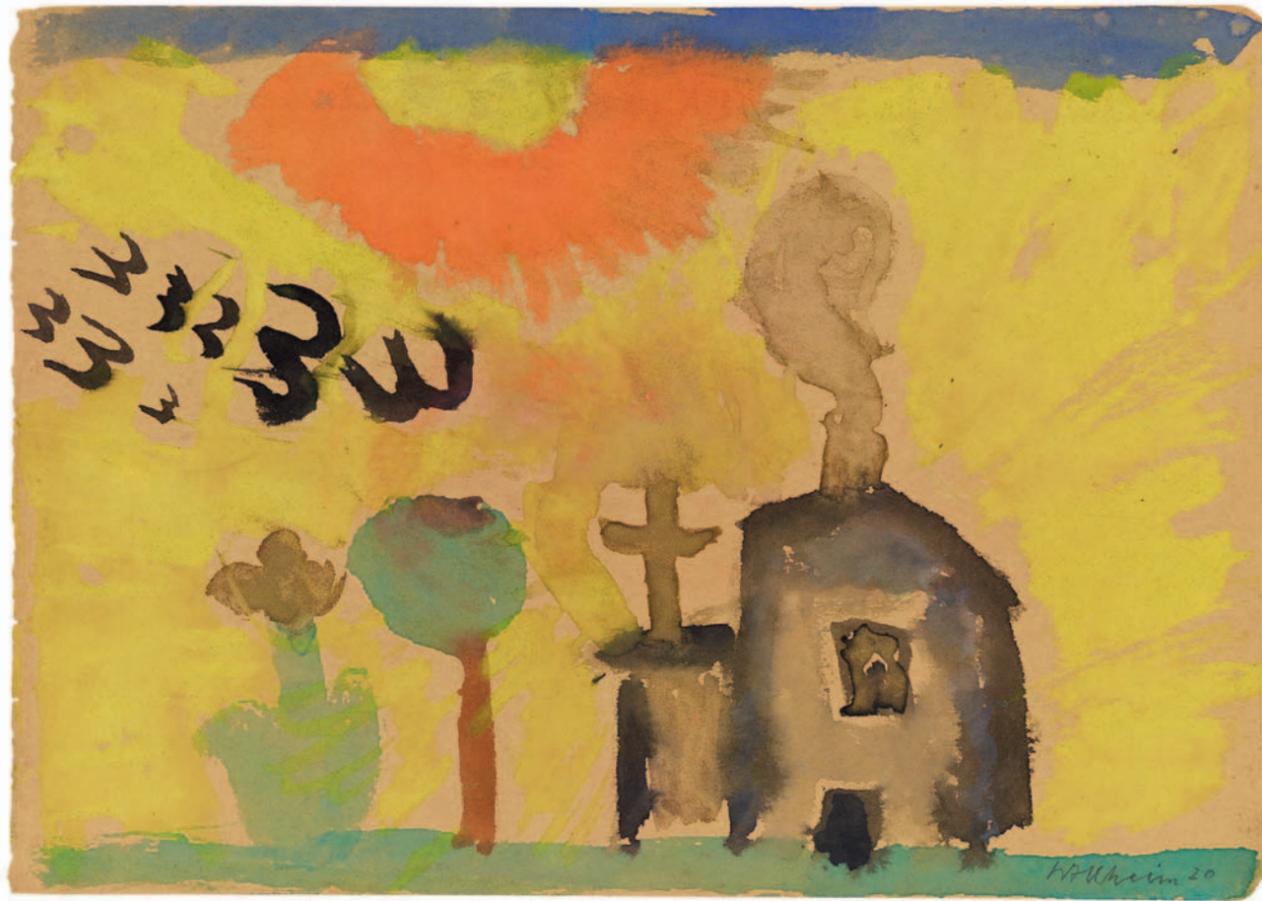
1950

Öl auf Hartfaserplatte. 80,2 x 120 cm. In originalem Künstlerrahmen. Unten rechts braun mit dem Künstlersignum versehen und datiert '50.' Rückseitig mit Bleistift betitelt, signiert und datiert 'Stilleben/ Eberhard Viegener/ 1950'. – Die Ränder rahmungsbedingt schmal berieben.

Provenienz *Provenance*

Nachlass des Künstlers; seitdem in Familienbesitz Nordrhein-Westfalen

€ 8 000 – 12 000



GERT HEINRICH WOLLHEIM

Dresden 1894 – 1974 New York

506 ERINNERUNG AN MEINE KINDHEIT 1920

Aquarell und Goldfarbe auf bräunlichem Papier. 21 x 29,8 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit Bleistift signiert und datiert 'Wollheim 20'.

Wir danken Michael Euler-Schmidt, Köln, für freundliche bestätigende Informationen.

Provenienz *Provenance*
Galerie Johanna Ey, Düsseldorf (um 1922);
Privatbesitz Norddeutschland

€ 3 000



GERT HEINRICH WOLLHEIM

Dresden 1894 – 1974 New York

507 PYRENÄENLANDSCHAFT 1946

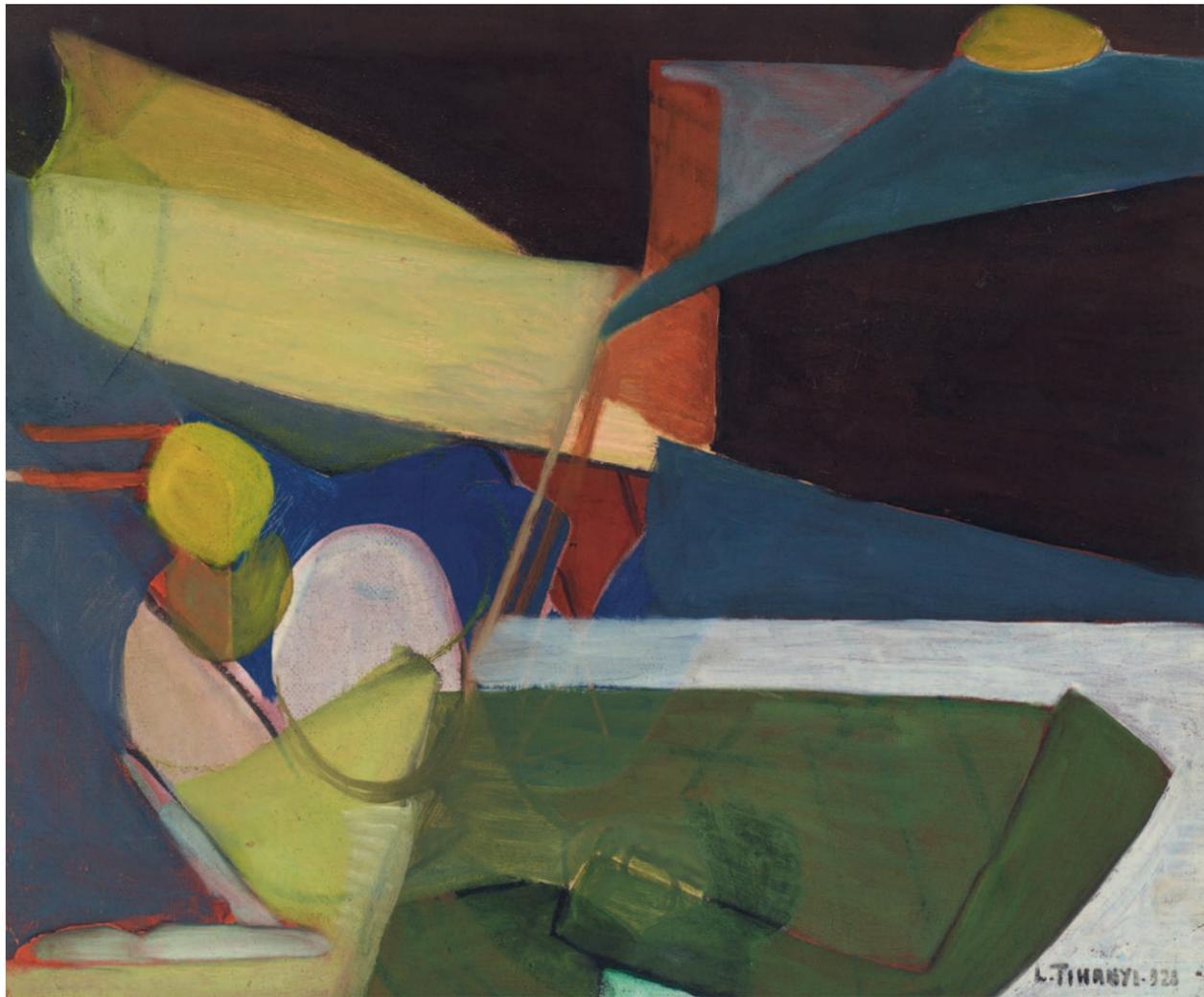
Öl auf Sperrholz. 55 x 109 cm. Gerahmt. Unten links orangefarben signiert und und schwer leserlich datiert 'Wollheim 46': – Etwas verschmutzt. Am Unterrand rahmenbedingt schmal berieben.

Nicht bei Euler-Schmidt/Osterhof

Wir danken Michael Euler-Schmidt, Köln, für seine wissenschaftlichen Hinweise und die mündliche Bestätigung.

Provenienz *Provenance*
Direkt von dem befreundeten Künstler erhalten, seitdem Familienbesitz Frankreich

€ 4 000 – 6 000



LAJOS TIHANYI

1885 Budapest – Paris 1938

508 THE PIANIST

1928

Öl auf Karton. 50 x 60,5 cm. gerahmt.
Unten rechts schwarz signiert und datiert
'L. Tihany – 928'. – Partiiell mit feinem
Craquelé. Vereinzelt winzige Farbverluste,
primär entlang der Kanten.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Madeleine Rousseau (mit
rückseitigem Klebe-Etikett), Kieselbach
Auctions, 42. Auktion, Budapest 18. Dezem-
ber 2012, Lot 202; Privatsammlung, Belgien

€ 12 000 – 15 000



OSSIP ZADKINE

Smolensk 1890 – 1967 Paris

509 LEDA

1943

Tuschfederzeichnung auf chamoisfarbenem
Papier. 45,33 x 60,5 cm. Unter Glas gerahmt.
Unten links mit brauner Kreide signiert und
datiert 'O. Zadkine 43'. – Auf Japanpapier
aufkaschiert.

Mit einer Bestätigung von Tjerk Wiegersma,
Zadkine Research Center, Brüssel. Die Zeich-
nung ist im Archiv mit der Nummer P-2122
verzeichnet.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung Belgien

Ausstellungen *Exhibitions*

Deurne 2016/2017 (Museum De Wieger),
Ossip Zadkine en Hendrik Wiegersma.
Een vriendschap, mit ganzseitiger Farbabb.
S. 54

€ 8 000 – 10 000

HEINRICH ZILLE

Radeburg/ Sachsen 1858 - 1929 Berlin

510 FLANIERENDES PAAR

1904

Farbkreidezeichnung auf bräunlichem Papier. 35,2 x 29,1 cm. Unter Glas gerahmt. Unten rechts mit schwarzer Kreide signiert und datiert ‚H. Zille 04‘. - Im Passepartout-Ausschnitt minimal gebräunt, ansonsten in schöner Erhaltung.

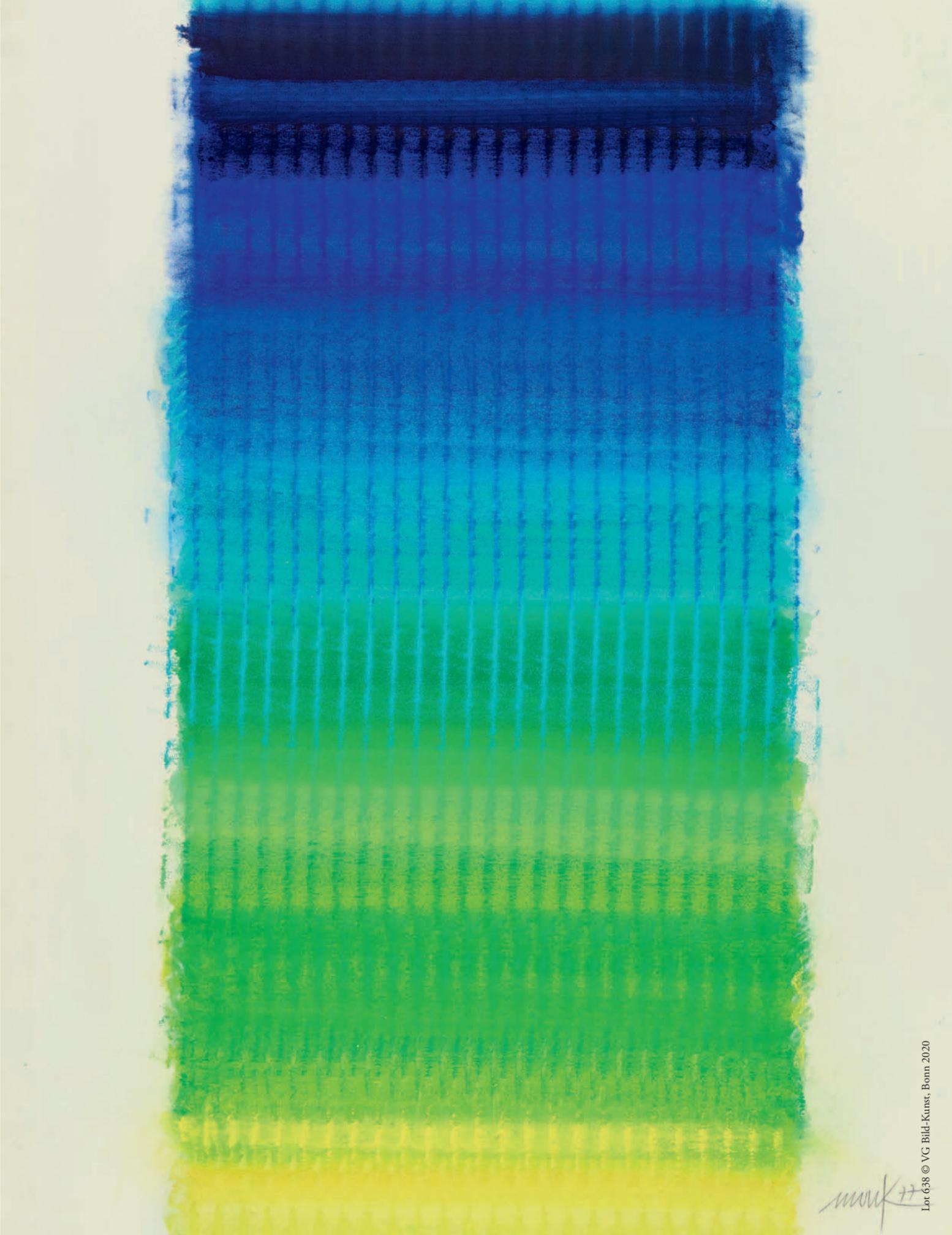
Colour chalk drawing on brownish paper. 35.2 x 29.1 cm. Framed under glass. Signed and dated ‚H. Zille 04‘ in black chalk lower right. - Minimally browned in mat opening, otherwise in fine condition.

Provenienz *Provenance*

Villa Grisebach, Berlin, Auktion 99, 7.6.2002, Los 1573; Privatsammlung Deutschland

Schätzpreis € 18 000 – 20 000





mark



PIERRE ALECHINSKY

Brüssel 1927

520 VOL AUGURAL
1990



Farbaquatintaradierung auf Papier auf Leinwand. 186 x 189 cm. Gerahmt. Auf dem Papier signiert, datiert, betitelt und nummeriert. Exemplar 12/99 (+20 A.P. +20 H.C.). 2RC Edizioni d'Arte, Rom. – Mit leichten Altersspuren.

Colour aquatint etching on paper on canvas. 186 x 189 cm. Framed. Signed, dated, titled and numbered on paper.

Proof 12/99 (+20 A.P. +20 H.C.). 2RC Edizioni d'Arte, Rom. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*
Baukunst Galerie, Köln (mit rückseitigem Aufkleber); Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

€ 6 000 – 8 000,-

CARLO ALFANO

Neapel 1932

521 OHNE TITEL



Bedruckte Klischees, aneinander montiert, mit Gouache und Graphit überarbeitet. 22,5 x 43 cm. In Passepartout 79,5 x 59,5 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert 'C Alfano'.

Printed printing plate, mounted together, with gouache and graphite. 22.5 x 43 cm. Matted. 79.5 x 59.5 cm. Framed under glass. Signed 'C Alfano'.

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung, Süddeutschland

€ 3 000 – 4 000,-

HORST ANTES

Heppenheim 1936

522 OHNE TITEL
1986



Gouache auf Karton. 38 x 56,5 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert 'Antes'. Rückseitig datiert '14.8.86', mit der Nummer „108“ und mit Widmung. – Mit Atelierspuren.

Gouache on card. 38 x 56.5 cm. Framed under glass. Signed 'Antes'. Dated '14.8.86', and with the number "108" and with dedication verso. – Traces of studio.

€ 5 000 – 7 000,-

HORST ANTES

Heppenheim 1936

R523 FIGUR 1000
1987

Stahl, graviert und verschweißt, mit Rostpatina. Höhe ca. 220 cm. Auf der Plinthe mit gestempelter Signatur „Antes“ und Nummerierung. Exemplar 801/1000. Edition Volker Huber, Offenbach. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Steel, engraved and welded, with rust patina. Height approx. 220 cm. Stamped signature "Antes" and numeration on plinth. Numbered 801/1000. Edition Volker Huber, Offenbach. – Minor traces of age.

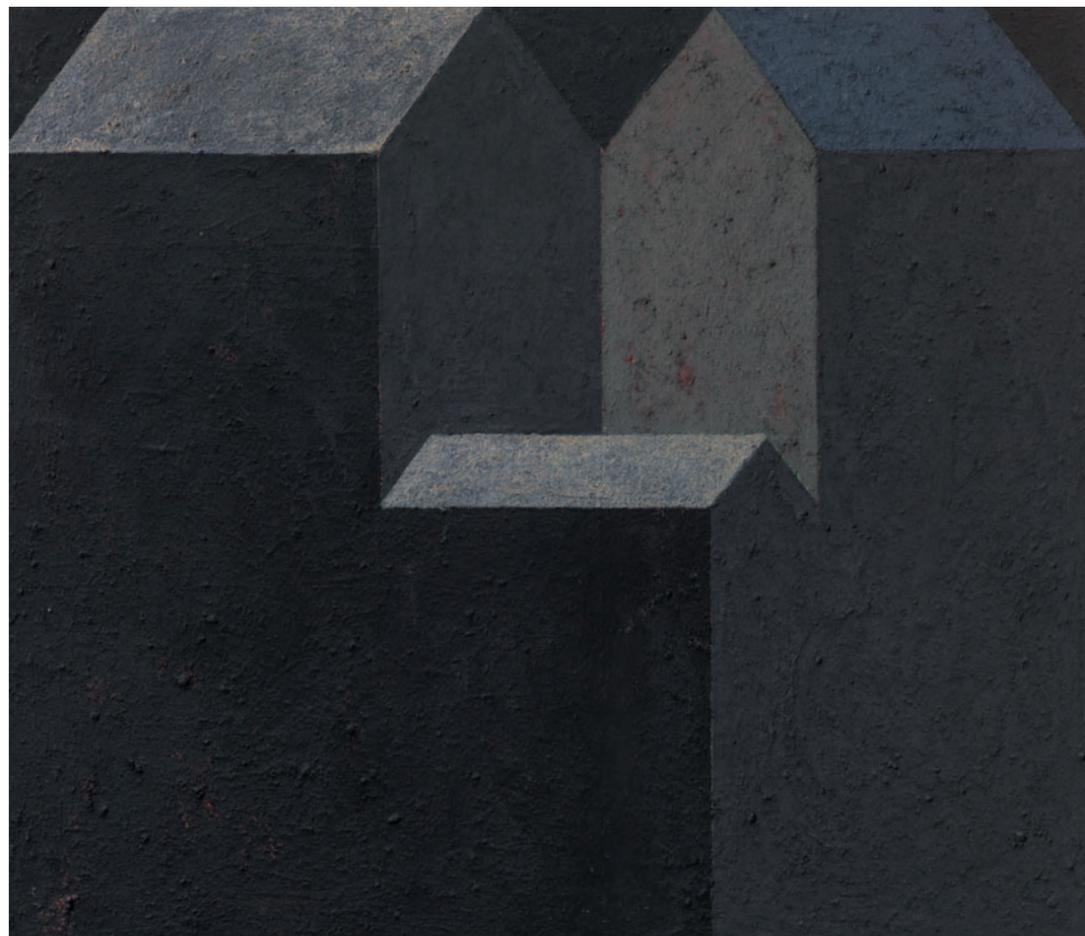
€ 6 000 – 7 000,-



HORST ANTES

Heppenheim 1936

524 **3 HÄUSER (EIN DACH BLAU)**
1994/1995



Acryl mit Sägemehl auf Hartfaser. 60 x 70 cm.
Gerahmt. Rückseitig auf der Hartfaser
signiert und betitelt '3 Häuser (ein Dach
blau) Antes' sowie mit Material- und Maß-
angaben.

Studienstiftung Horst Antes (Hg.), Horst
Antes, Werkverzeichnis der Gemälde
1993-1996, Bd.9, Künzelsau 2013, WVZ-
Nr. 1995-14 (Werkverzeichnis von Volker
Volkens)

*Acrylic and sawdust on fibreboard. 60 x 70 cm.
Framed. Signed and titled '3 Häuser (ein Dach
blau) Antes' verso on fibreboard and with
information on material and dimensions.*

Provenienz *Provenance*

Galerie Meyer-Ellinger, Frankfurt/M.;
Privatsammlung, Hessen

Ausstellungen *Exhibitions*

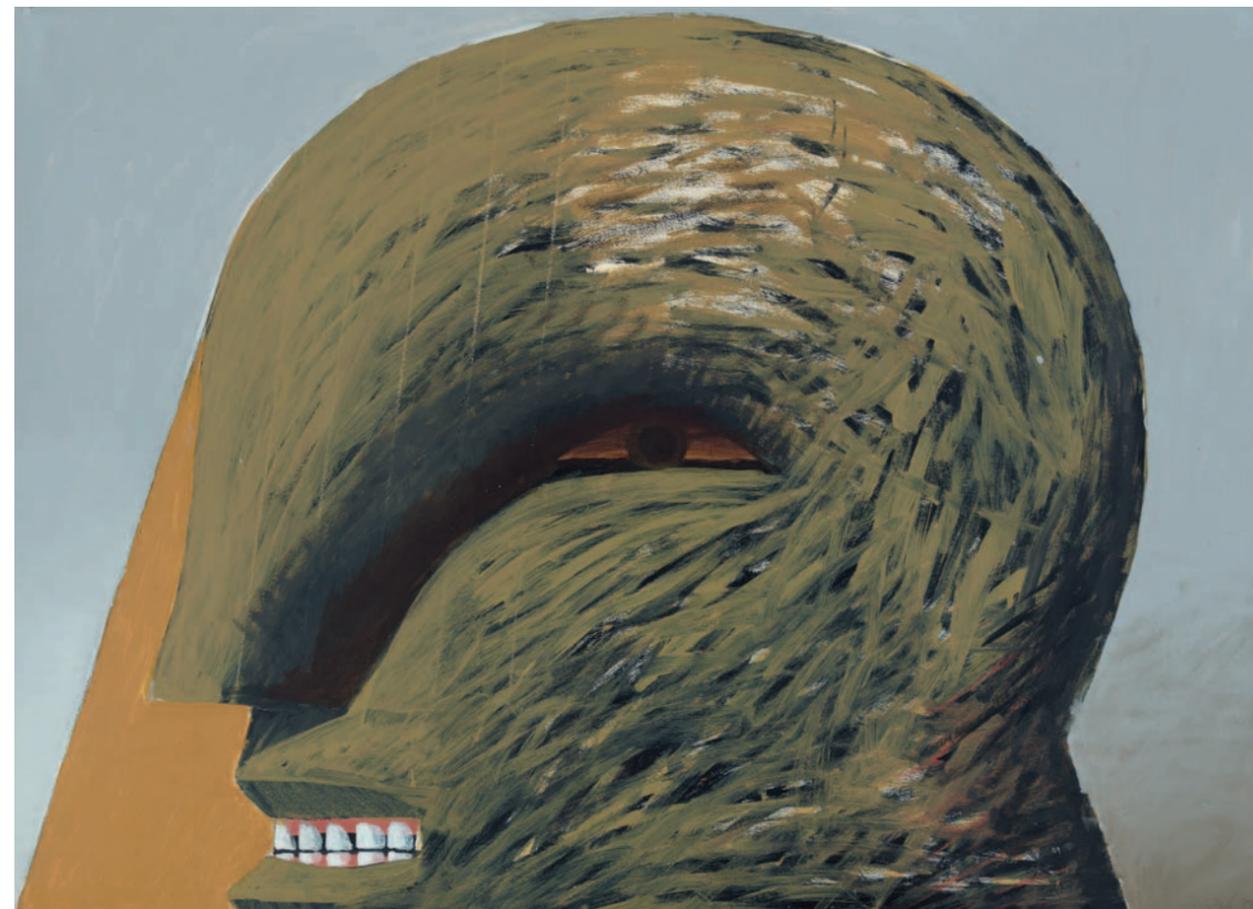
Frankfurt/M. 1996 (Galerie Meyer-Ellinger),
Horst Antes, Bilder 1993-95

€ 10 000 – 15 000,-

HORST ANTES

Heppenheim 1936

525 **OHNE TITEL (GROSSER HELMKOPF)**
1974



Aquatec und Kreide auf Karton. 69,5 x 97 cm.
Unter Glas gerahmt. Signiert und datiert
'Antes 74'. – Mit leichten Altersspuren.

*Aquatec and chalk on card. 69.5 x 97 cm.
Framed under glass. Signed and dated 'Antes
74'. – Minor traces of age.*

Provenienz *Provenance*

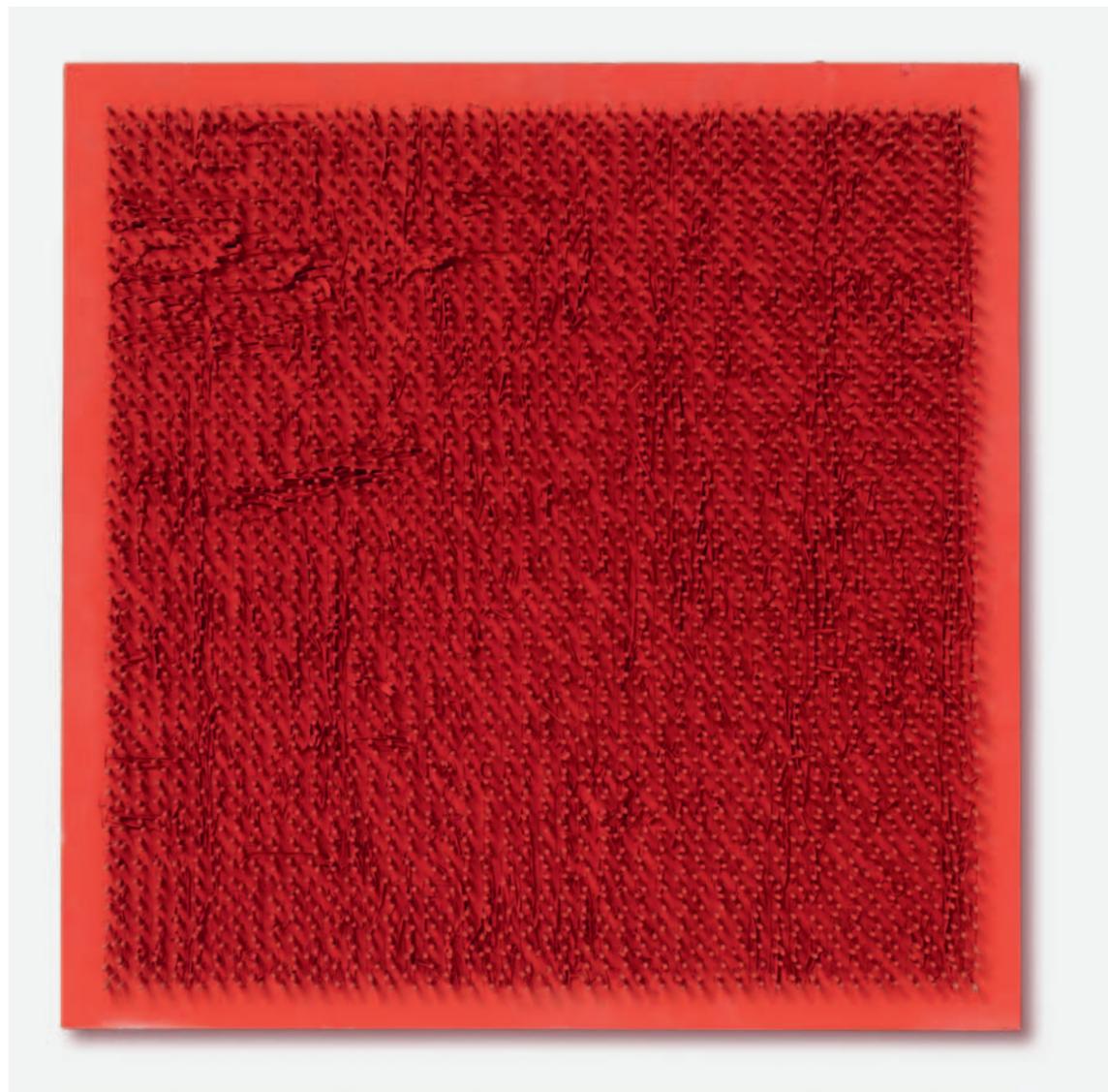
Ketterer Kunst, München, 30.05.1995,
Lot 234; Privatsammlung, Rheinland-Pfalz

€ 15 000 – 20 000,-

BERNARD AUBERTIN

Fontenay aux Roses 1934 – 2015 Reutlingen

526 TABLEAU CLOUS NO. 324
1969



Acryl auf Nägel auf Holz. 50 x 50 x 4 cm.
Gerahmt. Rückseitig auf dem Holz signiert,
datiert und betitelt '1969 CLOUS No. 324
Bernard Aubertin'. – Mit Atelier- und leichten
Altersspuren.

Die vorliegende Arbeit ist im Archivio
Generale Opere Bernard Aubertin, Mailand,
registriert.

*Acrylic on nails on wood. 50 x 50 x 4 cm.
Framed. Signed, dated and titled '1969
CLOUS No. 324 Bernard Aubertin' verso on
wood. – Traces of studio and minor traces of
age.*

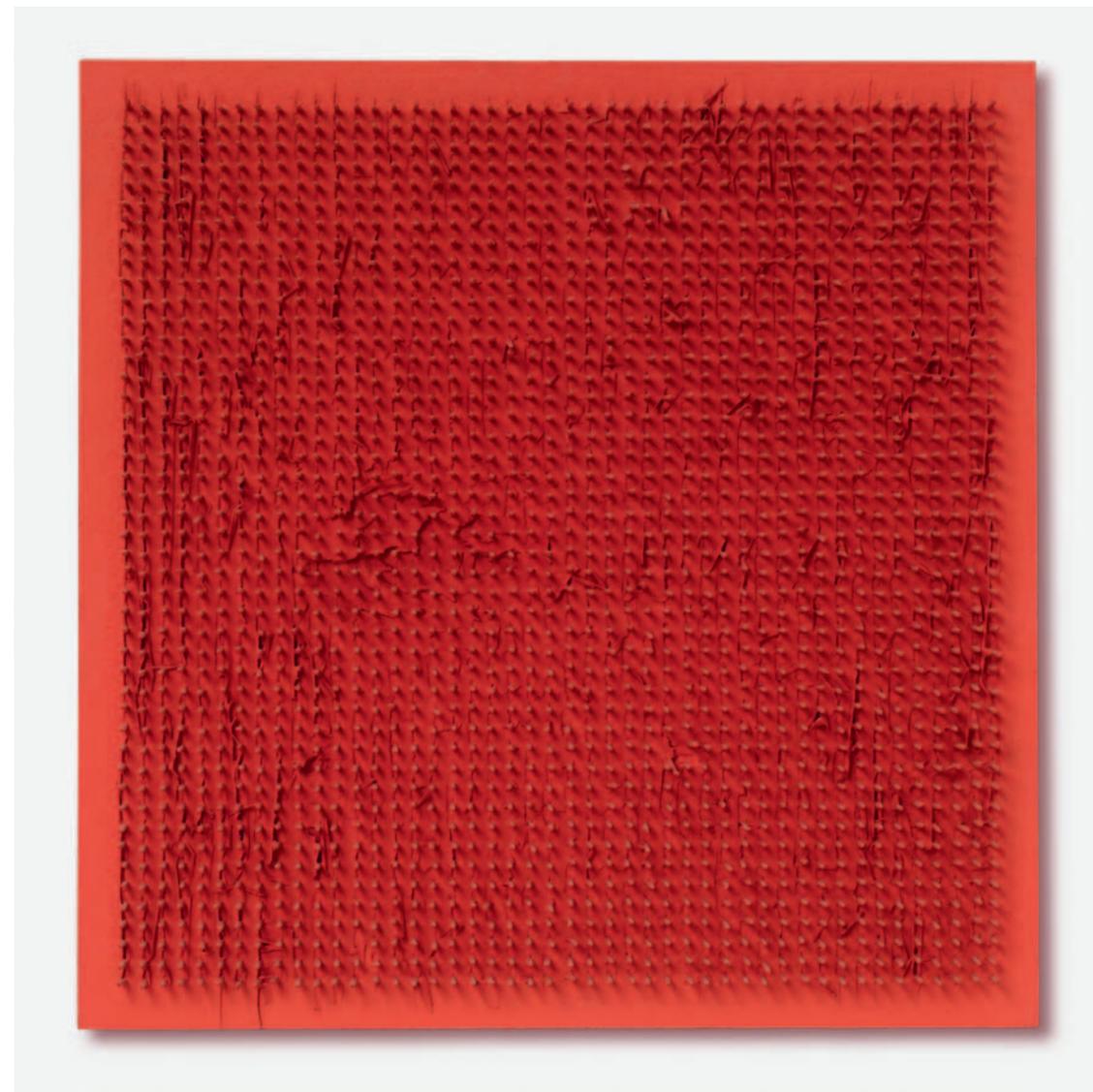
*The present work is registered in the Archivio
Generale Opere Bernard Aubertin, Milan.*

€ 5 000 – 7 000,-

BERNARD AUBERTIN

Fontenay aux Roses 1934 – 2015 Reutlingen

527 OHNE TITEL
1969



Acryl auf Nägel auf Holz. 50 x 50 x 4 cm.
Gerahmt. Rückseitig auf dem Holz signiert
und datiert 'Bernard Aubertin 1969'.

Die vorliegende Arbeit ist im Archivio
Generale Opere Bernard Aubertin, Mailand,
registriert.

*Acrylic on nails on wood. 50 x 50 x 4 cm.
Framed. Signed and dated 'Bernard Aubertin
1969' verso on wood.*

*The present work is registered in the Archivio
Generale Opere Bernard Aubertin, Milan.*

€ 5 000 – 7 000,-

GEORG BASELITZ
Deutschbaselitz/Oberlausitz 1938

528 OHNE TITEL
1998

Aquarell und Tusche auf Karton.
70,3 x 49,7 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert
und datiert 'G. Baselitz 13 VII. 98':

Wir danken Detlev Gretenkort, Atelier Georg
Baselitz, München, für hilfreiche Auskünfte.

Watercolour and India ink on card.
70.3 x 49.7 cm. Framed under glass. Signed
and dated 'G. Baselitz 13 VII. 98'.

*We would like to thank Detlev Gretenkort,
studio Georg Baselitz, Munich, for helpful
information.*

Provenienz *Provenance*

Galerie Michael Werner, Märkisch Wilmers-
dorf; Galerie Henze & Ketterer, Wichtrach/
Bern (mit rückseitigem Aufkleber) (2013);
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen *Exhibitions*

Wichtrach/Bern 2009 (Galerie Henze &
Ketterer), Baselitz, Kirchner, Ihre Arbeiten
auf Papier, Eine Gegenüberstellung, Ausst.
Kat., S.8 mit Farbabb.

Wichtrach/Bern 2009 (Galerie Henze &
Ketterer), Georg Baselitz, Gemälde und
Arbeiten auf Papier 1972-1998, Ausst.
Kat.Nr.19, S.62/ 63 mit Farbabb.

Klosterneuburg 2001 (Sammlung Essl,
Kunst der Gegenwart), Georg Baselitz, Im
Walde von Blainville, Malerei 1996-2000
Augsburg 2000 (Zeughaus), Georg Baselitz,
Ade Nymphen

€ 12 000 – 15 000,-



GEORG BASELITZ
Deutschbaselitz/Oberlausitz 1938

529 OHNE TITEL
1998

Aquarell und Bleistift auf Karton. 70 x 50 cm.
Unter Glas gerahmt. Signiert und datiert
'G. Baselitz 4. VII. 98':

Wir danken Detlev Gretenkort, Atelier Georg
Baselitz, München, für hilfreiche Auskünfte.

Watercolour and pencil on card. 70 x 50 cm.
Framed under glass. Signed and dated
'G. Baselitz 4. VII. 98'.

*We would like to thank Detlev Gretenkort,
studio Georg Baselitz, Munich, for helpful
information.*

Provenienz *Provenance*

Galerie Henze & Ketterer, Wichtrach/Bern
(mit rückseitigem Aufkleber) (2013);
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen *Exhibitions*

Wichtrach/Bern 2009 (Galerie Henze &
Ketterer), Baselitz, Kirchner, Ihre Arbeiten
auf Papier, Eine Gegenüberstellung, Ausst.
Kat., S.10 mit Farbabb.

Wichtrach/Bern 2009 (Galerie Henze &
Ketterer), Georg Baselitz, Gemälde und
Arbeiten auf Papier 1972-1998, Ausst.
Kat.Nr.20, S.64/65 mit Farbabb.

Augsburg 2000 (Zeughaus), Georg Baselitz,
Ade Nymphen, Ausst.Kat., S.29 mit Farbabb.
Klosterneuburg 2001 (Sammlung Essl,
Kunst der Gegenwart), Georg Baselitz, Im
Walde von Blainville, Malerei 1996-2000

€ 12 000 – 15 000,-



ALEXANDRA BIRCKEN

Köln 1967

R530 **FUSION**
2007

Holz, Gips und Wachs. Ca. 92 x 21 x 13,3 cm. –
Mit leichten Altersspuren.

*Wood, plaster and wax. Approx. 92 x 21 x 13.3 cm.
– Minor traces of age.*

Provenienz *Provenance*

Gladstone Gallery, New York 2007; Phillips
de Pury & Company, London 13.02.2010;
Saatchi Gallery Collection, London

Ausstellungen *Exhibitions*

London 2011/2012 (Saatchi Gallery),
Gesamtkunstwerk, New Art From Germany
New York 2007 (Gladstone Gallery),
Alexandra Bircken, Holz

€ 3 000 – 4 000,-



MICHAEL BAUER

Erkelenz 1973

R531 **OHNE TITEL**
2005

Öl auf Leinwand. 160 x 150 cm. Rückseitig
auf der Leinwand signiert, datiert 'M Bauer
2005' und bezeichnet 'O.T.'. – Mit leichten
Altersspuren.

*Oil on canvas. 160 x 150 cm. Signed and
dated 'M. Bauer 2005' verso on canvas and
inscribed 'O.T.' – Traces of age.*

Provenienz *Provenance*

Saatchi Gallery Collection, London

€ 3 000 – 4 000,-



FRANCIS BACON

Dublin 1909 – 1992 Madrid

532 **SECOND VERSION OF PAINTING 1946**
1971



Farbige Offsetlithographie auf Karton.
80,8 x 58,7 cm. Signiert und nummeriert.
Exemplar 2/150. Edition Städtische Kunst-
halle, Düsseldorf. – Mit geringfügigen Alters-
spuren.

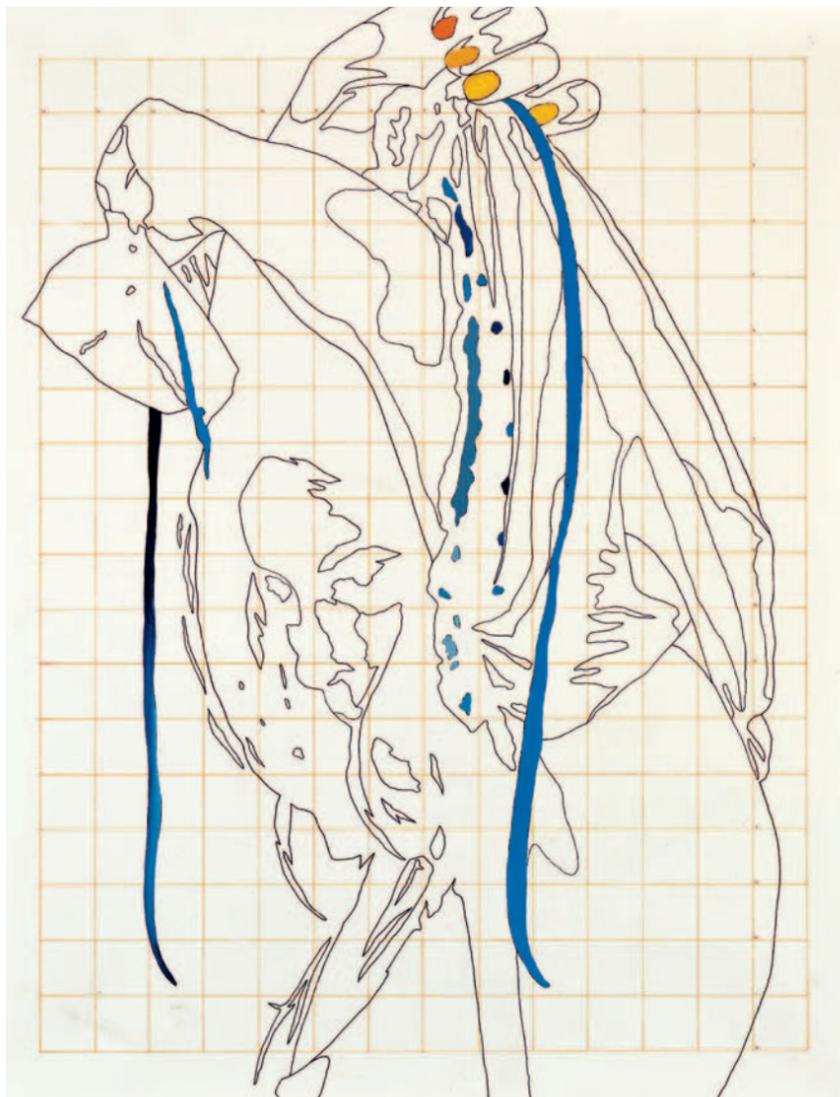
Bruno Sabatier, Francis Bacon, Oeuvre
Graphique, Graphic Work, Catalogue
raisonnée, Paris 2012, WVZ-Nr. 31

*Colour offset lithograph on card. 80.8 x 58.7 cm.
Signed and numbered. Edition Städtische
Kunsthalle, Dusseldorf. Proof 2/150. – Minor
traces of age.*

€ 7 000 – 9 000,-

WERNER BERGES
Cloppenburg 1941 – 2017 Schallstadt

533 FAST NICHTS
1973



Acryl auf Leinwand. 100 x 80 cm. Gerahmt.
Rückseitig auf der Leinwand signiert,
datiert, betitelt und beschriftet "FAST
NICHTS" 73 NR. FEBR. 73/234/7 Werner
Berges 73' sowie mit Material- und Maß-
angaben. – Mit leichten Altersspuren.

Uwe Meiners (Hg.), Werner Berges, 1962-
2002, Oldenburg 2002, WVZ-Nr. 1973/17
(Werkverzeichnis von Werner Berges und
Antje Lechleiter)

*Acrylic on canvas. 100 x 80 cm. Framed.
Signed, dated, titled and inscribed "FAST
NICHTS" 73 NR. FEBR. 73/234/7 Werner
Berges 73' verso on canvas and with infor-
mation on material and dimensions. – Minor
traces of age.*

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

€ 5 000 – 7 000,-

WERNER BERGES
Cloppenburg 1941 – 2017 Schallstadt

534 NAVEL
1970



Acryl, collagiert, auf Leinwand. 80 x 100 cm.
Gerahmt. Rückseitig auf der Leinwand sig-
niert, datiert und betitelt "NAVEL" 70 Werner
Berges 70'. – Mit leichten Altersspuren.

Uwe Meiners (Hg.), Werner Berges, 1962-
2002, Oldenburg 2002, WVZ-Nr. 1970/69,
S.209 mit Farbabb. (Werkverzeichnis von
Werner Berges und Antje Lechleiter)

*Acrylic collaged on canvas. 80 x 100 cm.
Framed. Signed, dated and titled "NAVEL" 70
Werner Berges 70' verso on canvas. – Minor
traces of age.*

Provenienz *Provenance*
Galerie Ursula Wendtorf + Franz Swetec,
Düsseldorf (mit rückseitigem Aufkleber);
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen
Ausstellungen Exhibitions
Cloppenburg 1975 (Museumsdorf), Werner
Berges
Düsseldorf 1971 (Galerie Ursula Wendtorf +
Franz Swetec), Werner Berges, Ausst.
Kat.Nr.6, o.S. mit Farbabb.
Bielefeld 1970 (Kunststudio Westfa-
len-Blatt), Werner Berges, Ausst.Kat., o.S.
mit Farbabb.

€ 7 000 – 9 000,-

JOSEPH BEUYS

Krefeld 1921 – 1986 Düsseldorf

535 VERSCHAFFELTIA (PALME)
1972



Bleistift auf rückseitig bedrucktem Karton, collagiert auf Karton. 31,8 x 26,8 cm. Unter Glas gerahmt. Auf dem Karton signiert, datiert und betitelt 'Joseph Beuys 1972 Verschaffeltia (Palme)' sowie auf dem collagierten Karton rückseitig signiert und betitelt 'Beuys Palme Verschaffeltia'. – Mit leichten Altersspuren.

Pencil on card (printed verso), collaged on card. 31.8 x 26.8 cm. Framed under glass. Signed, dated and titled 'Joseph Beuys 1972

Verschaffeltia (Palme)' on card. Signed and titled 'Beuys Palme Verschaffeltia' verso on the collaged card. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Christie's South Kensington, 12.09.2012, Lot 27

Ausstellungen *Exhibitions*

Drachten 2018 (Museum Dr8888), Beyond Dada and de Stijl, Part 2

€ 6 000 – 8 000,–

ARIK BRAUER

Wien 1929

536 FARBENBRINGER
1960/1970

Tempera auf Karton. 56 x 42 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert 'BRAUER'. Rückseitig betitelt "'Farbenbringer'" sowie mit Maßangaben.

Mit schriftlicher Bestätigung des Künstlers, Wien, per E-Mail vom 13.10.2020.

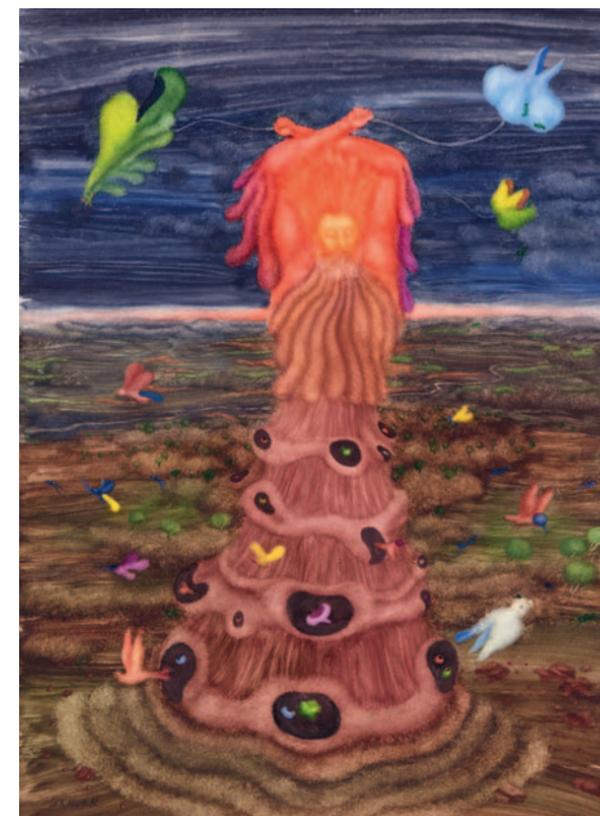
Tempera on card. 56 x 42 cm. Framed under glass. Signed 'BRAUER'. Titled "'Farbenbringer'" verso and with dimensions.

With a written confirmation from the artist, Vienna, via email dated 13.10.2020.

Provenienz *Provenance*

Baumgartner Galleries Inc., Washington (1986); Privatbesitz, Virginia

€ 5 000 – 7 000,–



MICHAEL BUTHE

Sonthofen 1944 – 1994 Köln

537 OHNE TITEL
1978

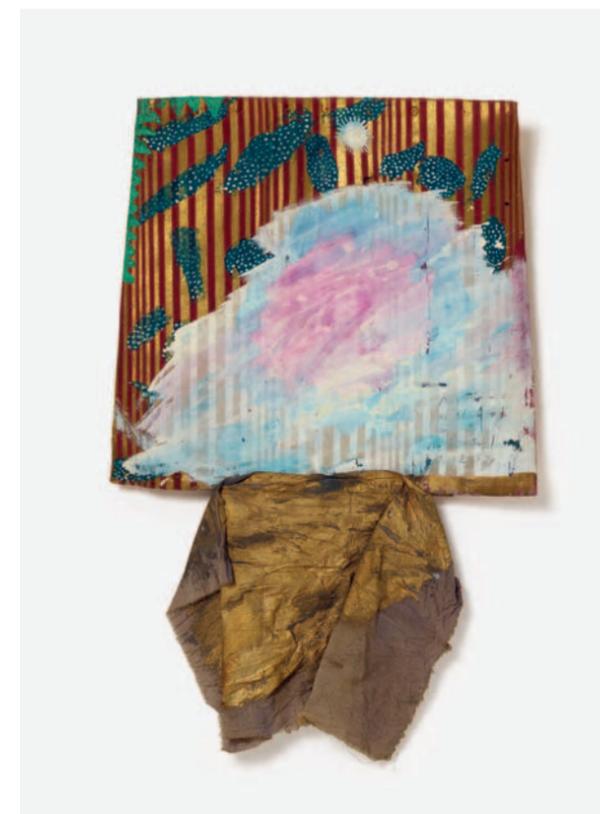
Gouache auf Stuhlpolster und mit Goldfarbe besprühter Stoffetzen auf Holzrahmen. Ca. 70 x 46 cm. Signiert und datiert 'Michael Buthe 13.12.1978' sowie mit Widmung. – Mit Atelier- und geringfügigen Altersspuren.

Gouache on seat cushion and golden colored fabric on wooden frame. Approx. 70 x 46 cm. Signed and dated 'Michael Buthe 13.12.1978' and with dedication. – Traces of studio and minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Galerie Ha.Jo. Müller, Köln

€ 3 000 – 4 000,–



PETER BRÜNING
Düsseldorf 1929 – 1970 Ratingen

538 OHNE TITEL
UM 1961

Öl auf Leinwand. 96 x 72 cm. Gerahmt.

Die vorliegende Arbeit wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis von Marie-Luise Otten, Ratingen, aufgenommen.

Oil on canvas. 96 x 72 cm. Framed.

The present work is to be included in the forthcoming catalogue raisonné by Marie-Luise Otten, Ratingen.

Provenienz *Provenance*
Nachlass des Künstlers; Privatsammlung,
Nordrhein-Westfalen

€ 25 000 – 30 000,-



HARTMUT BÖHM

Kassel 1938

539 QUADRATENTWICKLUNG 8
1974/1975

Plexiglasrelief in Plexiglaskasten.
23,5 x 66,5 x 7 cm. Rückseitig auf dem Plexi-
glaskasten auf einem Aufkleber signiert
'Böhm', gewidmet und mit typographischen
Werkangaben, diese händisch korrigiert.

*Plexiglas relief in Plexiglas box.
23.5 x 66.5 x 7 cm. Signed 'Böhm' on label
verso on Plexiglas box and with typographic
information on the work, these corrected by
hand.*

€ 3 000 – 4 000,-



LYNN CHADWICK

London 1914 – 2003 Stroud Gloucestershire

N540 OHNE TITEL (HIGH WIND)
1980

Aquarell und Tusche auf Karton. 35 x 49,8 cm.
Unter Glas gerahmt. Signiert und datiert
'Chadwick 80'. Rückseitig bezeichnet „J. 7“. –
Mit leichten Altersspuren.

*Watercolour and India ink on card.
35 x 49.8 cm. Framed under glass. Signed
and dated 'Chadwick 80'. Designated "J. 7"
verso. – Minor traces of age.*

Provenienz *Provenance*

The Tony Reichard Collection, Northern
Queensland (ehemaliger Direktor von
Marlborough Fine Art)

€ 3 000 – 4 000,-



EDUARDO CHILLIDA

1924 – San Sebastian – 2002

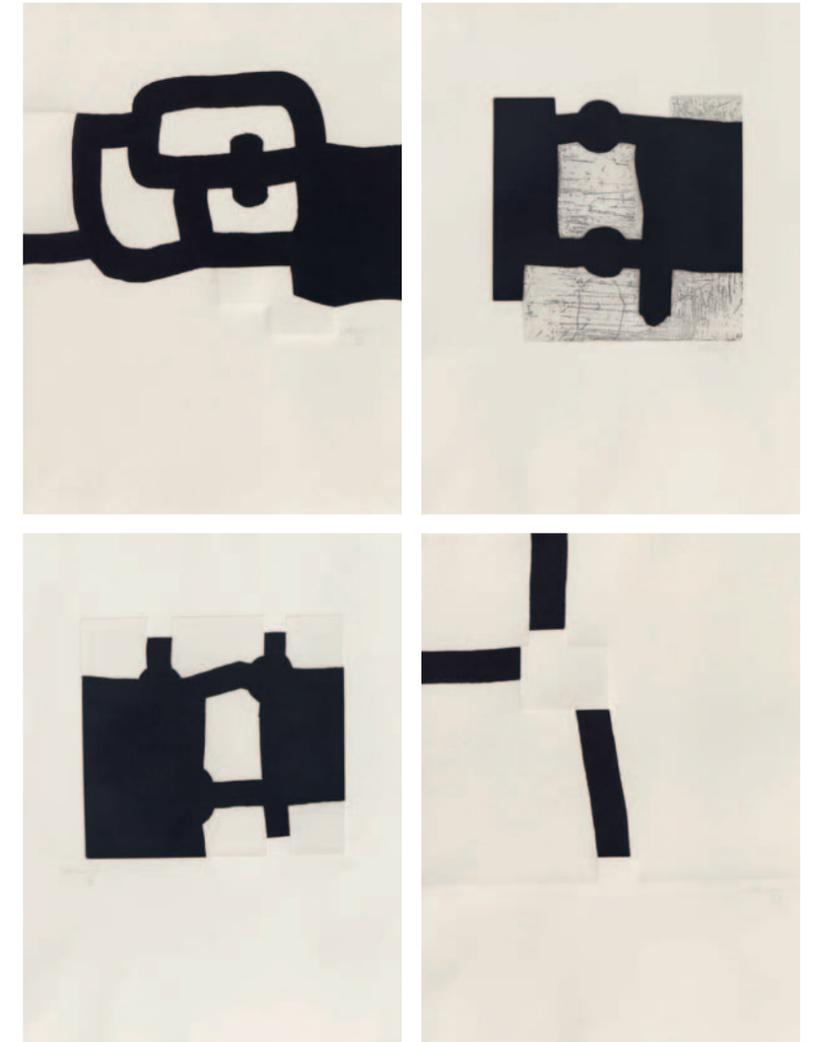
541 AROMAS
2000

Bibliophiles Buch mit 10 Graphiken (davon
5 Blatt Radierung, 3 Blatt Holzschnitt,
2 Blatt Serigraphien) auf schwerem Esku-
lan-Velin. Je 53 x 42 cm. Einzeln unter Glas
gerahmt. Jeweils signiert und nummeriert
sowie mit Künstlersignet. Exemplar 21/120
(+IX +IX +10 H.C. +12 A.P.). Mit 1 Blatt Titel,
36 Blatt Text, 1 Blatt Impressum, dieses
ebenfalls signiert und nummeriert. Mit
Original-Leineneinband mit Ausstanzung
und Lederrücken mit Schrift 55 x 45 x 6,5 cm
in Plexiglasschuber. Edition Édouard Weiss,
Paris.

Martin van der Koelen (Hg.), Eduardo Chillida,
Werkverzeichnis der Druckgraphik, 1996-
2001, Mainz 2005, WVZ-Nr. 00005-00014

*Bibliophile book with 10 prints (thereof 5
etchings, 3 woodcuts, 2 silkscreens) on thick
Eskulan-Velin. Each 53 x 42 cm. Individually
framed under glass. Each signed, numbered
and with artist's signum. Proof 21/120
(+IX +IX +10 H.C. +12 A.P.). With 1 title sheet,
36 text sheets and 1 imprint sheet, thereon
also signed and numbered. With original cloth
binding with punching, leather spine and text
55 x 45 x 6.5 cm in Plexiglas slipcase. Edition
Édouard Weiss, Paris.*

€ 15 000 – 20 000,-



CHRISTO

Gabrovo (Bulgarien) 1935 – 2020 New York

542 LOOK MAGAZINE EMPAQUETÉ
1965



Look Magazin in transparenter Kunststoff-Folie mit Schnüren verpackt auf schwarz gefasster Holzunterlage.
56 x 46 x 4 cm. Auf dem Editionsetikett signiert und nummeriert. Exemplar 33/100. Aus der Folge: Edition MAT/Collection 65. Edition MAT, Daniel Spoerri und Karl Gerstner, Zürich. – Mit leichten Altersspuren.

Jörg Schellmann (Hg.), Christo and Jeanne-Claude, Prints and Objects, Ostfildern 2013, WVZ-Nr. 2

Look magazine in transparent plastic-foil packed with strings on black wooden base. 56 x 46 x 4 cm. Signed and numbered on edition label. Proof 33/100. From the series: Edition MAT/Collection 65. Edition MAT, Daniel Spoerri und Karl Gerstner, Zurich. – Minor traces of age.

€ 6 000 – 8 000,-

CHRISTO

Gabrovo (Bulgarien) 1935 – 2020 New York

543 WRAPPED KUNSTHALLE BERN, PROJECT
1972



4 Farbserigraphien, davon 2 collagiert, auf Karton. Je 70,5 x 55 cm. Jeweils signiert und nummeriert. Exemplar 66/135 (+20 E.A.). Lose in Original-Kassette (mit Gebrauchsspuren) 72 x 56 x 2 cm. Edition Manus-Presse, Stuttgart. – Mit leichten Altersspuren.

Jörg Schellmann (Hg.), Christo and Jeanne-Claude, Prints and Objects, Ostfildern 2013, WVZ-Nr. 43-46

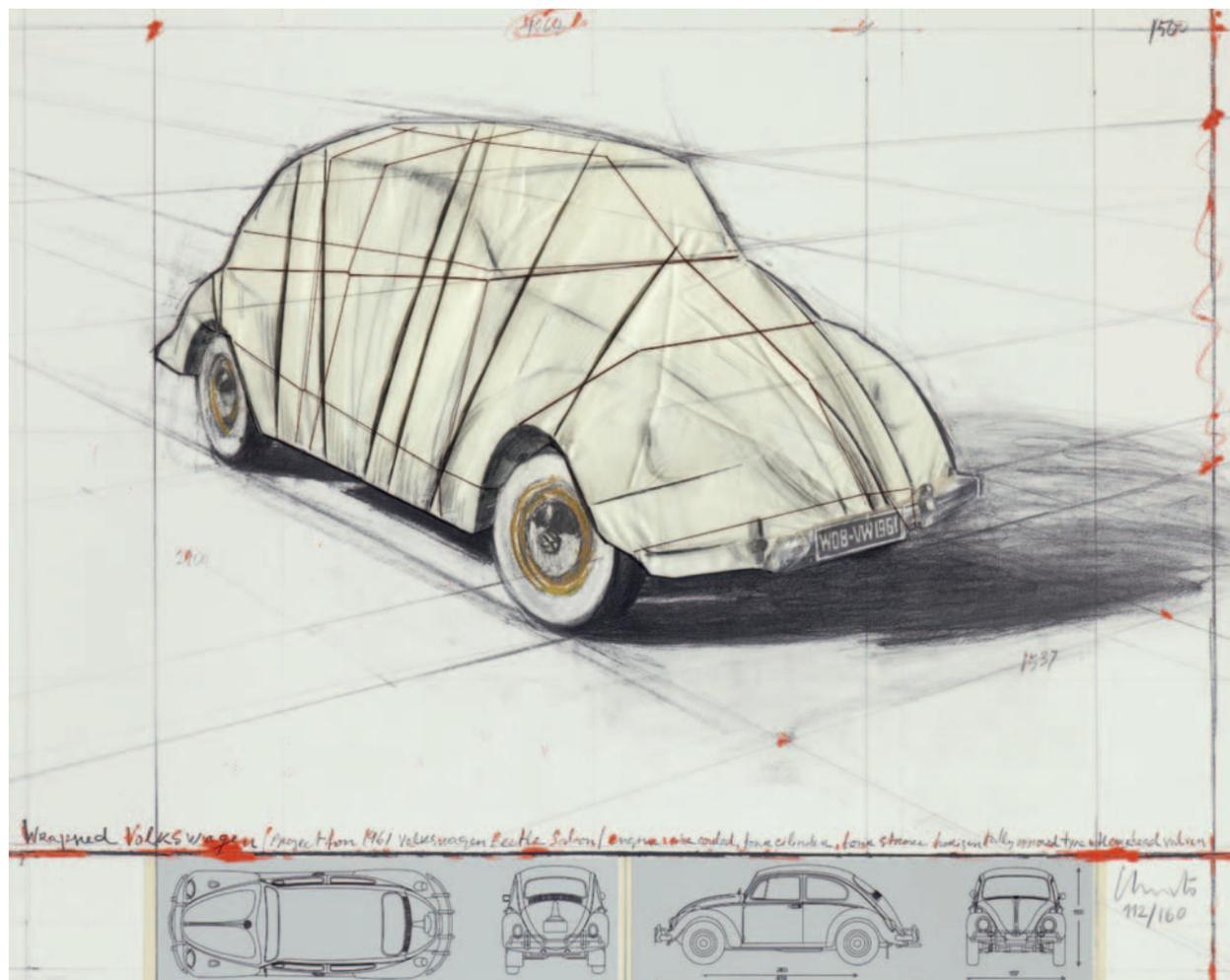
4 colour silkscreens, thereof 2 collaged, on card. Each 70.5 x 55 cm. Each signed and numbered. Proof 66/135 (+20 E.A.). Unmounted in original slipcase (traces of usage) 72 x 56 x 2 cm. Edition Manus-Presse, Stuttgart. – Minor traces of age.

€ 4 000 – 6 000,-

CHRISTO

Gabrovo (Bulgarien) 1935 – 2020 New York

544 WRAPPED VOLKSWAGEN, PROJECT FOR 1961 VOLKSWAGEN BEETLE SALOON
2013



Farbserigraphie mit Stoffcollage und Schnüren, mit Farb- und Bleistift sowie Klebestreifen. 56 x 71 cm. Unter Plexiglas gerahmt. Signiert und nummeriert. Exemplar 112/160 (+XC Exemplare +50 A.P. +15 H.C. +8 P.P.) Edition Geuer und Breckner, Düsseldorf.

Jörg Schellmann (Hg.), Christo and Jeanne-Claude, Prints and Objects, Ostfildern 2013, WVZ-Nr. 207

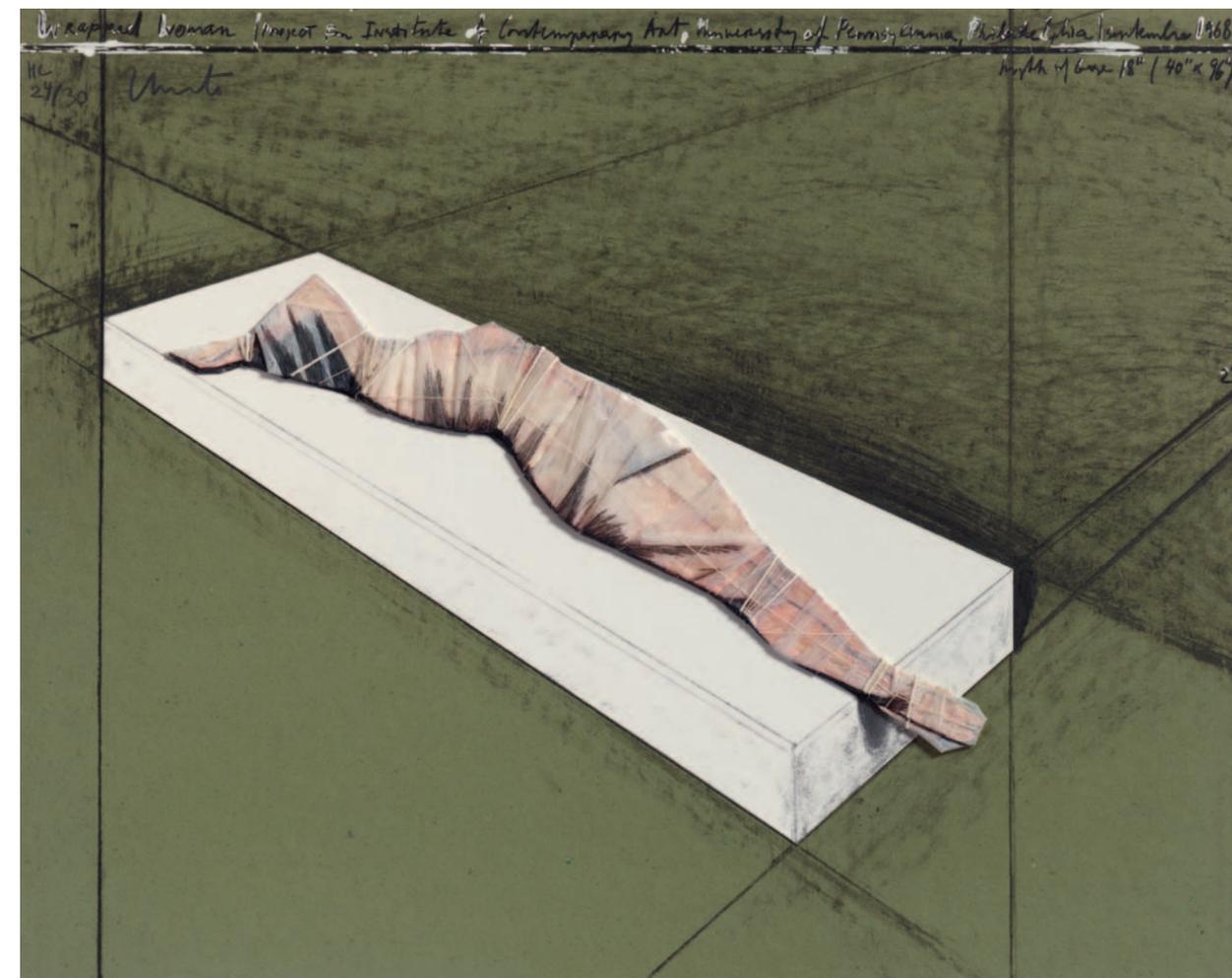
Colour lithograph with collage from fabrics, strings, crayon and pencil as well as adhesive tape. 56 x 71 cm. Framed under Plexiglas. Proof 112/160 (+XC Exemplare +50 A.P. +15 H.C. +8 P.P.) Edition Geuer und Breckner, Dusseldorf.

€ 8 000 – 12 000,-

CHRISTO

Gabrovo (Bulgarien) 1935 – 2020 New York

545 WRAPPED WOMAN, PROJECT FOR THE INSTITUTE OF CONTEMPORARY ART, PHILADELPHIA, 1968
1997



Farblithographie mit Graphit sowie mit Folie und Faden collagiert. 56 x 71 cm. Unter Plexiglas gerahmt. Signiert und nummeriert. Exemplar HC 24/30. (+125 Exemplare +XXX A.P.) Edition La Poligrafa, Barcelona.

Jörg Schellmann (Hg.), Christo and Jeanne-Claude, Prints and Objects, Ostfildern 2013, WVZ-Nr. 175

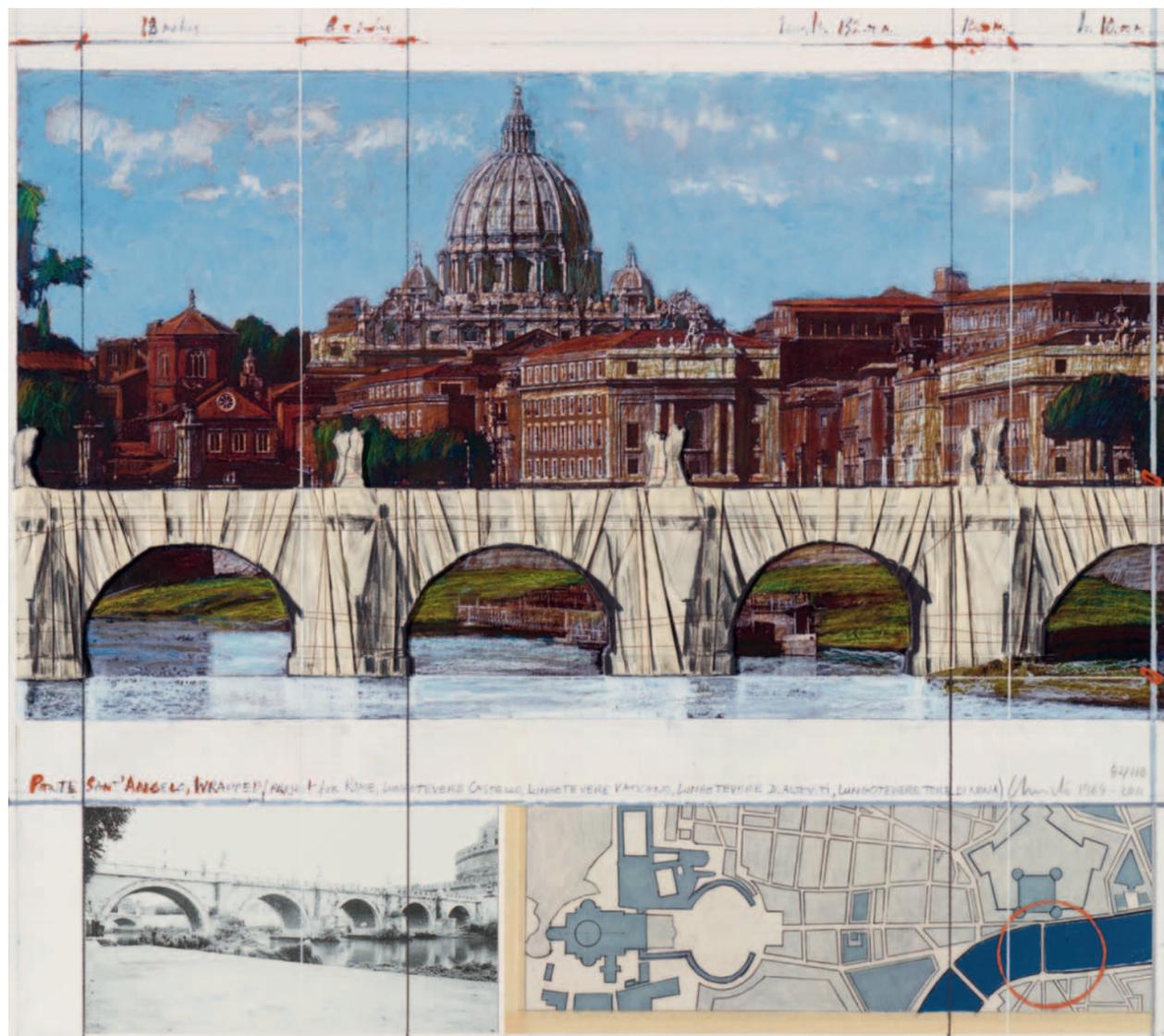
Colour lithograph collaged, graphite with foil and thread. 56 x 71 cm. Framed under Plexiglas. Signed and numbered. Proof HC 24/30 (+125 +XXX A.P.) Edition La Poligrafa, Barcelona.

€ 5 000 – 6 000,-

CHRISTO

Gabrovo (Bulgarien) 1935 – 2020 New York

№546 PONTE SANT'ANGELO, WRAPPED, PROJECT FOR ROME
2011



Farbserigraphie mit Stoffcollage auf Papier auf Karton. 63,5 x 72 cm. Unter Plexiglas gerahmt. Signiert, datiert und nummeriert. Exemplar 82/160 (+XC +50 A.P. +15 H.C. +8 P.P.). Edition Geuer und Breckner, Düsseldorf.

Colour silkscreen and fabric-collage on paper on card. 63.5 x 72 cm. Framed under Plexiglas. Signed, dated and numbered. Proof 82/160 (+XC +50 A.P. +15 H.C. 8 P.P.). Edition Geuer und Breckner, Dusseldorf.

€ 7 000 – 9 000,-

Jörg Schellmann (Hg.), Christo and Jeanne-Claude, Prints and Objects, Ostfildern 2013, WVZ-Nr. 205

CHRISTO

Gabrovo (Bulgarien) 1935 – 2020 New York

547 LOWER MANHATTAN WRAPPED BUILDINGS, PROJECT FOR 2 BROADWAY, 20 EXCHANGE PLACE
1990



Farblithographie mit Stoffcollage auf Papier auf Karton. 102 x 66 cm. Unter Plexiglas gerahmt. Signiert und nummeriert. Exemplar AP 5/30 (+125 +20 L.P.). Edition J. Rosenthal Fine Arts, Chicago. – Mit leichten Altersspuren.

Colour lithograph with fabric-collage on paper on card. 102 x 66 cm. Framed under Plexiglas. Signed and numbered. Proof AP 5/30 (+125 +20 L.P.). Edition J. Rosenthal Fine Arts, Chicago. – Minor traces of age.

€ 5 000 – 7 000,-

Jörg Schellmann (Hg.), Christo and Jeanne-Claude, Prints and Objects, Ostfildern 2013, WVZ-Nr. 150

EMIL CIMIOTTI

Göttingen 1927

548 PRIAPOS I
1960/1961



Bronze, geätzt, mit gold-brauner Patina.
Ca. 45 x 32 x 18 cm. Auf der Plinthe geritzt
signiert und datiert 'CIMIOTTI 60':

Dieter Brusberg (Hg.), Brusberg Dokumente
10, Emil Cimiotti, Werkverzeichnis der
Plastiken, Hannover 1978, WVZ-Nr. 58

*Bronze, etched, with golden-brown patina.
Approx. 45 x 32 x 18 cm. Signed and dated
'CIMIOTTI 60' (scratched) on the plinth.*

Provenienz *Provenance*

Sammlung Pachen, Mainz/Rockenhausen

Ausstellungen *Exhibitions*

Mainz 1962 (Gemäldegalerie), Sammlung
Pachen, Gemälde, Graphik, Plastik, Ausst.
Kat.Nr.9 mit Abb.; Mainz 1978 (Mittelrheini-
sches Landesmuseum), Sammlung Pachen,
Eine Auswahl, Ausst.Kat.Nr.9 mit Abb.

€ 4 000 – 6 000,-

MICHAEL CROISSANT

Landau 1928 – 2002 München

549 FIGUR
2002

Bronze mit schwarz-brauner Patina.
Höhe 100 cm. Auf Steinsockel
6,5 x 24,5 x 24,5 cm. Geritzt monogrammiert
und datiert 'MC 02' sowie mit der Werk-
nummer. – Mit leichten Altersspuren.

Josephine Gabler u.a. (Hg.), Der Bildhauer
Michael Croissant, 1928-2002, Berlin 2003,
WVZ-Nr. 1539 (Werkverzeichnis von Birk
Ohnesorge)

*Bronze with black-brown patina.
Hight 100 cm. On stone pedestal
6.5 x 24.5 x 24.5 cm. Monogrammed and
dated 'MC 02' (scratched) and with work
number. – Minor traces of age.*

Provenienz *Provenance*

Galerie Biedermann, München;
Privatsammlung, Hessen

Ausstellungen *Exhibitions*

München 2002 (Galerie Biedermann),
Michael Croissant

€ 10 000 – 15 000,-



WILLIAM NELSON COPLEY

New York 1919 – 1996 Key West

550 WHAT DID MOTHER SAY
1958



Öl auf Leinwand. 22 x 16 cm. Unter Glas
gerahmt. Monogrammiert, datiert und be-
titelt 'WHAT DID MOTHER SAY CPLY 58'.

*Oil on canvas. 22 x 16 cm. Framed under
glass. Monogrammed, dated and titled
'WHAT DID MOTHER SAY CPLY 58'.*

Provenienz *Provenance*

Lempertz, Köln, 31.05.1996, Lot 125;
Privatbesitz, Baden-Württemberg

€ 12 000 – 15 000,-

PETER DREHER

Mannheim 1932 – 2020 Freiburg

551 TAG UM TAG IST GUTER TAG II (1460)
1996



Öl auf Leinwand. 25 x 20 cm. Rückseitig auf
der Leinwand signiert, datiert und betitelt
'"Tag um Tag ist guter Tag" II Peter Dreher
1996'.

*Oil on canvas. 25 x 20 cm. Signed, dated and
titled "'Tag um Tag ist guter Tag" II Peter
Dreher 1996' verso on canvas.*

Provenienz *Provenance*

Galerie S65, Aalst; Privatsammlung, Belgien

€ 8 000 – 12 000,-

DEUTSCHE KUNST DER 1980ER JAHRE

Erstmals wird in der 1979 in Stuttgart abgehaltenen Ausstellung „Europa '79“ eine bahnbrechende Entwicklung der zeitgenössischen Kunst sichtbar, vertreten von italienischen und deutschen Künstlern: eine Hinwendung zu einer gegenständlichen, subjektiven Malerei, die mit vielfachen (Selbst-) Bezügen, mit Zeichen, Symbolen und Zitaten arbeitet. Getragen von einer optimistischen Aufbruchstimmung finden sich ab 1980 in Berlin, im Rheinland und in Hamburg Gruppierungen junger Maler zusammen und treten durch Ausstellungen mit ihrer innovativen Kunstauffassung an die Öffentlichkeit. In Berlin beispielsweise sind das Rainer Fetting, Salomé, Helmut Middendorf und Bernd Zimmer, die eine Gruppenschau mit dem Titel „Heftige Malerei“ bestreiten; unter dem Namen „Mülheimer Freiheit“ finden in Köln u.a. Peter Adamski, Walter Dahn und Jiří Georg Dokoupil zu einer gemeinsamen Basis. Die „Neuen Wilden“, wie sie allgemein tituliert werden, stehen für eine ganzheitliche Kunstauffassung, in der auch aktuelle Musik und Literatur wichtige Bezugspunkte bilden. In ihren Werken schließen sich Phantasie und Wirklichkeit, Geschichte und Gegenwart, Sinnlichkeit und Intellekt, Ironie und Ernst, Provokation und Gefälligkeit gegenseitig nicht aus. In dieser Auktion können sechs Arbeiten aus dieser Aufbruchzeit angeboten werden, die alle in der großen Überblicksausstellung „Tiefe Blicke. Kunst der achtziger Jahre aus der Bundesrepublik Deutschland, der DDR, Österreich und der Schweiz“ 1985 im Hessischen Landesmuseum Darmstadt gezeigt wurden.

„Die Gitarre“ von Helmut Middendorf, 1978 entstanden (Lot 555) und damit das früheste Werk dieser Auswahl, zeugt von der Musikaffinität der „Neuen Wilden“ im Allgemeinen und Middendorf im Besonderen. Der Künstler steht bei seinem Umzug nach Berlin 1973 noch vor der Entscheidung, Musiker oder doch Maler zu werden, und widmet 1977-79 der E-Gitarre ganze Werkserien. Werner Büttner propagiert in Hamburg gemeinsam mit Albert Oehlen und Martin Kippenberger einen hintersinnigen, gesellschafts- und kunstkritischen Anspruch, nicht aus der Position eines kritischen Beobachters, sondern eines Betroffenen heraus. „Eintauchen in das, was da ist, und sich das auf der Leinwand reiben lassen. Im Grunde genommen sind wir fast unbeteiligt bei der ganzen Geschichte. Wir lesen morgens die Zeitung und malen mittags. Für das Ergebnis ist dieser Staat verantwortlich.“ (Albert Oehlen, zit. nach, Ausst.Kat. Tiefe Blicke, S. 56). Auch Büttners scheinbar banales Motiv „Rundholz trifft Kantholz im Atlantik“ von 1981 muss vor diesem Hintergrund gelesen werden (Lot 554).

Der Düsseldorfer Andreas Schulze beginnt mit Landschaftsbildern, die er ab 1981 unter dem Einfluss abstrakter Bildkonzepte etwa von E.W. Nay oder Victor Vasarely zu monumentalen, Bühnenbildartigen Ansichten weiterentwickelt, wie „Wolke“ von 1982 (Lot 556). Die von ihm dargestellten Formen changieren zwischen realem Abbild und Gegenstandslosigkeit, Schulzes Bilder unterlaufen zudem durch ihre tiefenräumliche Perspektive den von der Abstraktion geforderten Verzicht auf einen Bildraum.

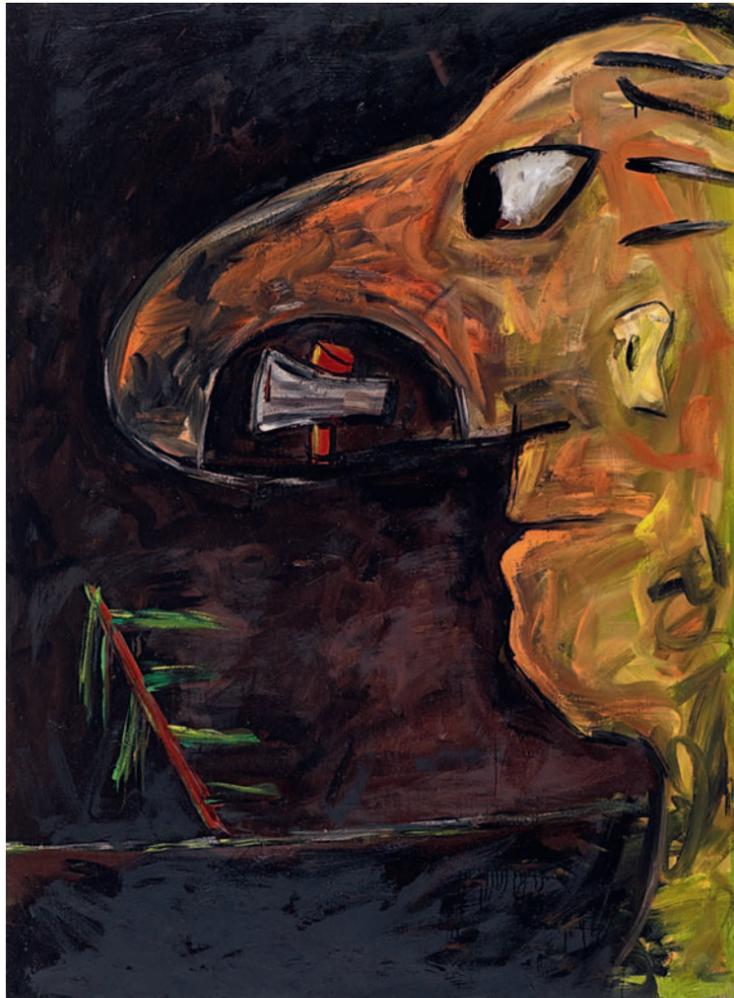
Walter Dahn ist der energiegeladene Pragmatiker der „Mülheimer Freiheit“. Er entwickelt seine surrealen Bildideen unmittelbar während des Malprozesses, wie „Mann mit großer Nase“ (Lot 552) und insbesondere „Handwerker, 2. Version“ (Lot 553) in ihrer sichtbar rasanten Ausführung deutlich machen. „Was mich faszinierte war, dass er ein Mann der Tat war: eine Idee und sofort verwirklicht. Sofort. Ich hätte damals wochenlange Vorbereitungen treffen müssen, bis ein Bild entstanden wäre“, äußert sich sein enger Freund Georg Dokoupil bewundernd (zit. nach Ausst.Kat. Tiefe Blicke, S. 75). Auch in der DDR vollzieht sich zeitgleich eine Entwicklung zu einer „wilden“, subjektiv-expressiven Kunst. Der Leipziger Künstler Hartwig Ebersbach äußert sich in malerischen Selbstbefragungen von außerordentlicher Radikalität, wie „Galion I“ von 1982 verdeutlicht (Lot 559). Aus derselben Sammlung, aus der die sechs Tiefe-Blicke-Werke nun kommen, stammt das „Pfeifenbild“ von Albert Oehlen aus dem Jahr 1982 (Lot 558). Oehlen, der in dieser Zeit eine enge Freundschaft mit Martin Kippenberger und Werner Büttner verbindet, fügt hier Malerei, Fotografie und reale Pfeifen zu einer Collage, in der er den Dandy-Gestus der Künstler-Clique zugleich zelebriert und ironisiert. Er liefert damit ein eindrucksvolles Beispiel für die Strategie des „Cool“ der damaligen Subkultur. Einen Kontrapunkt dazu bildet die ebenfalls aus der Sammlung stammende Arbeit „Ohne Titel“ von Rosemarie Trockel aus dem Jahr 1984 (Lot 557). Trockel ist eine der ganz wenigen weiblichen Vertreterinnen der aufstrebenden, jungen „wilden“ Künstlerszene der frühen 1980er Jahre. Sie thematisiert und ironisiert Sujets und Tätigkeiten, die man mit dem herkömmlichen Rollenbild der Frau verbindet, zum Beispiel Herdplatten und Stricken. Dabei entstehen auch Zeichnungen und Öl-Arbeiten, auf denen sie immer wieder Haushalts- und Küchengegenstände festhält – wie auf der Arbeit „Ohne Titel“ von 1984.



WALTER DAHN

Krefeld 1954

552 MANN MIT GROSSER NASE
1982



Öl auf Leinwand. 200 x 150 cm. Mit Atelierleiste gerahmt. Rückseitig auf der Leinwand signiert und datiert 'Walter Dahn 1982' und beschriftet 'X.U.' sowie unleserlich beschriftet.

Oil on canvas. 200 x 150 cm. Framed in studio frame. Signed and dated 'Walter Dahn 82', inscribed 'X.U.' and illegibly inscribed.

Provenienz Provenance

Sammlung Hans-Jürgen Müller/Dauerleihgabe Hessisches Landesmuseum Darmstadt; Privatsammlung, Süddeutschland; Privatsammlung, Potsdam

Ausstellungen Exhibitions

Köln 1983 (Galerie Paul Maenz), Walter Dahn, Ausst.Kat., S.15 mit Abb. (hier abweichend betitelt „Saurer Regen“)

Literatur Literature

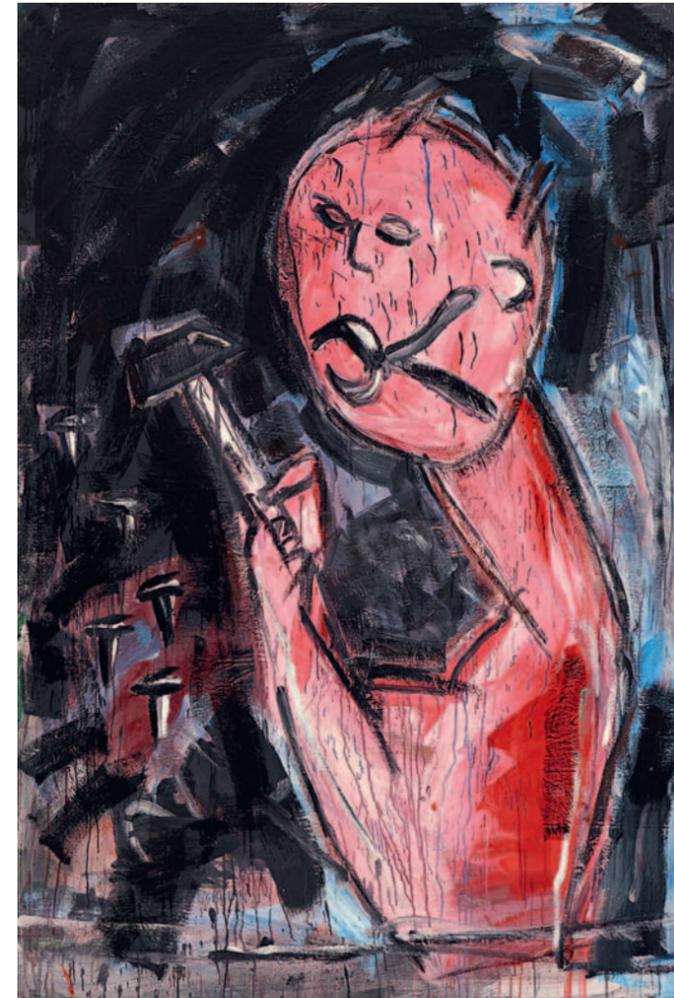
Verein der Freunde und Förderer des Hessischen Landesmuseum in Darmstadt (Hg.), Tiefe Blicke. Kunst der achtziger Jahre aus der Bundesrepublik Deutschland, der DDR, Österreich und der Schweiz, Köln 1985, Ausst.Kat.Nr.72 mit Farbabb.

€ 15 000 – 20 000,-

WALTER DAHN

Krefeld 1954

553 HANDWERKER. 2. VERSION
1981



Öl auf Leinwand. 220 x 150 cm. Mit Atelierleiste gerahmt. Rückseitig auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt '„Der Handwerker“ (II. VERSUCH) Walter Dahn 1981' sowie auf dem Keilrahmen signiert und datiert 'W Dahn 81'.

Oil on canvas. 220 x 150 cm. Framed in studio frame. Signed, dated and titled "Der Handwerker" (II. VERSUCH) Walter Dahn 1981' verso on canvas. Signed and dated 'W Dahn 81' on the stretcher.

Provenienz Provenance

Sammlung Hans-Jürgen Müller/Dauerleihgabe Hessisches Landesmuseum Darmstadt; Privatsammlung Süddeutschland; Privatsammlung, Potsdam

Literatur Literature

Verein der Freunde und Förderer des Hessischen Landesmuseum in Darmstadt (Hg.), Tiefe Blicke. Kunst der achtziger Jahre aus der Bundesrepublik Deutschland, der DDR, Österreich und der Schweiz, Köln 1985, Ausst.Kat.Nr.70 mit Farbabb.

€ 15 000 – 20 000,-

WERNER BÜTTNER

Jena 1954

554 RUNDHOLZ TRIFFT KANTHOLZ IM ATLANTIK
1981



Öl auf Leinwand. 130 x 180 cm. Mit Atelierleiste gerahmt. Signiert und datiert 'Büttner 81'. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Oil on canvas. 130 x 180 cm. Framed in studio frame. Signed and dated 'Büttner 81'. – Minor traces of age.

Provenienz Provenance

Sammlung Hans-Jürgen Müller/Dauerleihe Hessisches Landesmuseum Darmstadt; Privatsammlung Süddeutschland; Privatsammlung, Potsdam

Literatur Literature

Verein der Freunde und Förderer des Hessischen Landesmuseum in Darmstadt (Hg.), Tiefe Blicke. Kunst der achtziger Jahre aus der Bundesrepublik Deutschland, der DDR, Österreich und der Schweiz, Köln 1985, Ausst.Kat.Nr.48 mit Farbabb.

€ 15 000 – 20 000,–

HELMUT MIDDENDORF

Dinklage 1953

555 DIE GITARRE
1978



Acryl auf Nessel. 120 x 140 cm. Gerahmt. Signiert und datiert '78 middendorf'. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Acrylic on muslin. 120 x 140 cm. Framed. Signed and dated '78 middendorf'. – Minor traces of age.

Provenienz Provenance

Sammlung Hans-Jürgen Müller/Dauerleihe Hessisches Landesmuseum Darmstadt; Privatsammlung Süddeutschland; Privatsammlung, Potsdam

Literatur Literature

Verein der Freunde und Förderer des Hessischen Landesmuseum in Darmstadt (Hg.), Tiefe Blicke. Kunst der achtziger Jahre aus der Bundesrepublik Deutschland, der DDR, Österreich und der Schweiz, Köln 1985, Ausst.Kat.Nr.28 mit Farbabb.

€ 15 000 – 20 000,–

ANDREAS SCHULZE

Hannover 1955

556 WOLKE
1982

Dispersion auf Nessel, 2-teilig. 200 x 400 cm.
Mit Atelierleiste gerahmt. Rückseitig auf der
Nessel signiert und datiert 'Schulze 6/82'.

*Dispersion on muslin (2 parts). 200 x 400 cm.
Signed, dated and titled 'Schulze 6/82' verso
on muslin.*

Provenienz *Provenance*

Sammlung Hans-Jürgen Müller/Dauerleih-
gabe Hessisches Landesmuseum Darm-
stadt; Privatsammlung, Süddeutschland;
Privatsammlung, Potsdam

Literatur *Literature*

Verein der Freunde und Förderer des
Hessischen Landesmuseum in Darmstadt
(Hg.), Tiefe Blicke. Kunst der achtziger Jahre
aus der Bundesrepublik Deutschland, der
DDR, Österreich und der Schweiz, Köln 1985,
Ausst.Kat.Nr.87 mit Farbabb.

€ 25 000 – 35 000,-



ROSEMARIE TROCKEL

Schwerte 1952

557 OHNE TITEL
1984



Acryl auf Holz. Ø 37,5 cm. Unter Glas gerahmt. Rückseitig auf dem Holz signiert und datiert 'Rosemarie Trockel 1984'. – Mit leichten Altersspuren.

Acrylic on wood. Ø 37,5 cm. Framed under glass. Rückseitig on the wood signed and dated 'Rosemarie Trockel 1984'. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Le Case d'Arte, Mailand; Privatsammlung, Potsdam

€ 15 000 – 20 000,–

ALBERT OEHLEN

Krefeld 1954

558 OHNE TITEL (PFEIFENBILD)
1982



Photographie, collagiert mit Öl und Pfeifen, auf weiß gefasstem Holz. 73 x 83 x 7 cm. In Objektkasten gerahmt. Signiert und datiert 'A. Oehlen 82'. – Mit leichten Altersspuren.

Photograph, oil and pipes collaged on white painted wood. 73 x 83 x 7 cm. Framed in display case. Signed and dated 'A. Oehlen 82'. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

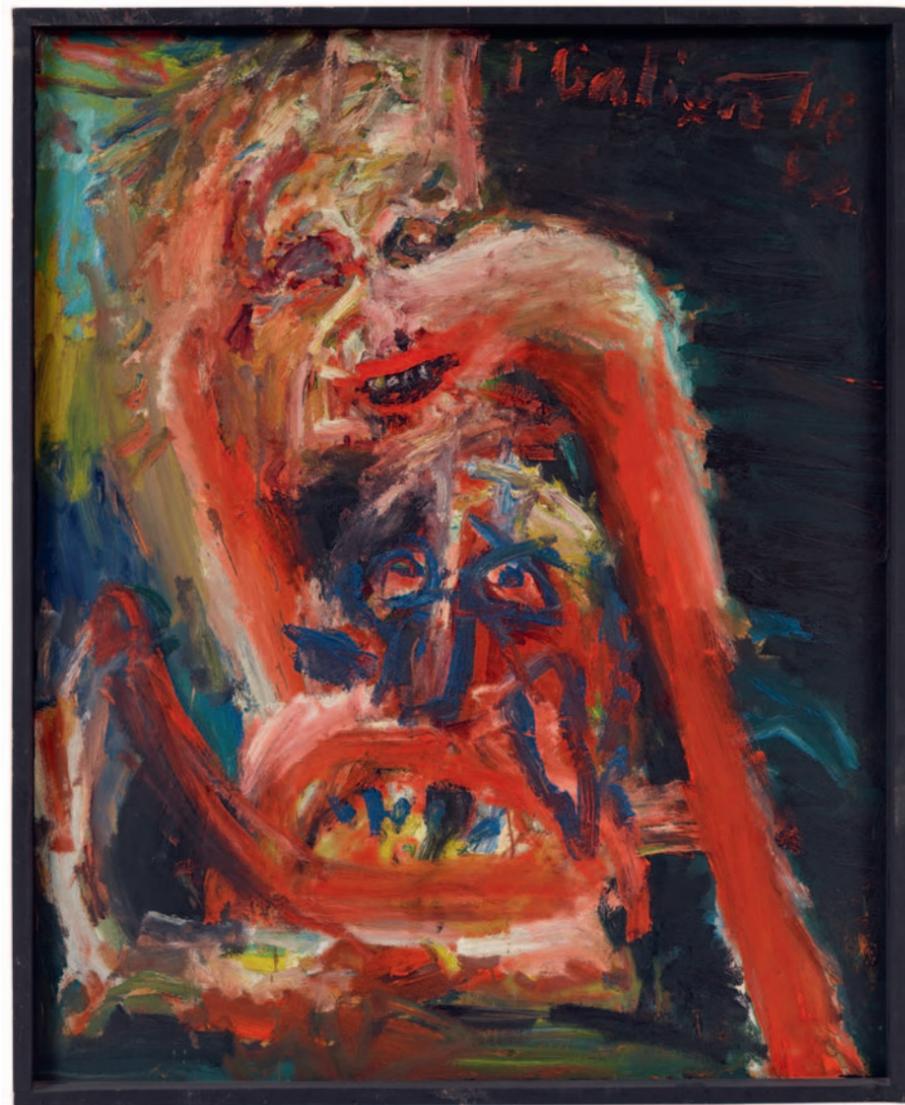
Galerie Ascan Crone, Hamburg (mit rückseitigem Aufkleber); Privatsammlung, Potsdam

€ 30 000 – 40 000,–

HARTWIG EBERSBACH

Ebersbach 1940

559 GALION I
1982



Öl auf Hartfaser. 106 x 87 cm. Gerahmt.
Monogrammiert, datiert und betitelt
'I Galion H E 82'. Rückseitig auf einem Auf-
kleber signiert, datiert und betitelt '„Galion I“
H. Ebersbach 82' sowie mit Materialangabe. –
Mit geringfügigen Altersspuren.

*Oil on fibreboard. 106 x 87 cm. Framed.
Monogrammed, dated and titled 'I Galion H
E 82'. With label verso, thereon signed, dated*

*and titled "Galion I" H. Ebersbach 82' and
with information on material. – Minor traces
of age.*

Provenienz *Provenance*

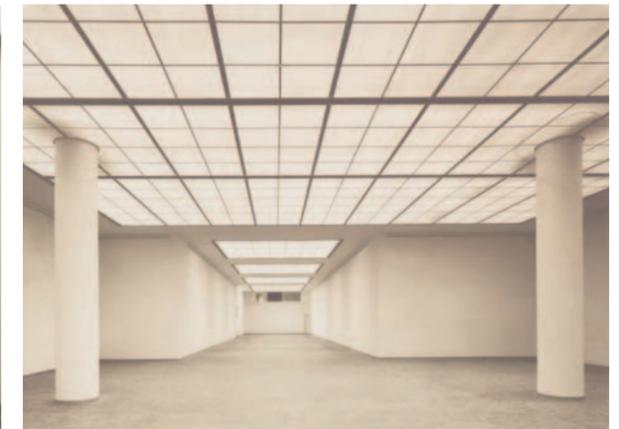
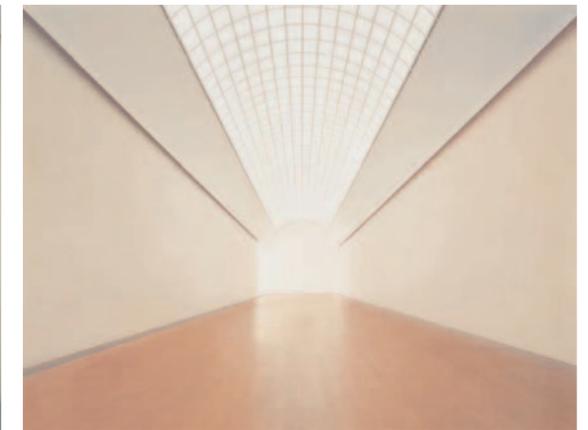
Sammlung Hans-Jürgen Müller/Dauerleih-
gabe Hessisches Landesmuseum Darm-
stadt; Privatsammlung, Süddeutschland;
Privatsammlung, Potsdam

€ 3 000 – 4 000,-

ELMGREEN & DRAGSET

Kopenhagen 1961 und Trondheim 1969

560 OHNE TITEL (AUS DER SERIE: DEUTSCHE MUSEEN)
2005



7 Photogravüren auf Büttenpapier. Von
29,5 x 29,7 cm (57,5 x 62,8 cm) bis
33,4 x 42,8 cm (57,5 x 62,8 cm). Jeweils im
unteren Bildrand mit Bleistift rechts mono-
grammiert und datiert, links nummeriert.
Exemplar 15/24 (+ 6 A.P.). Borch Editions,
Kopenhagen.

Sämtliche Abb. unter lempertz.com

*7 photogravures on laid paper. From
29.5 x 29.7 cm (57.5 x 62.8 cm) to
33.4 x 42.8 cm (57.5 x 62.8 cm). Each mono-
grammed and dated in pencil in the margin
lower right, editioned lower left. Each print 15
from an edition of 24 (+ 6 A.P.). Borch
editions, Copenhagen.*

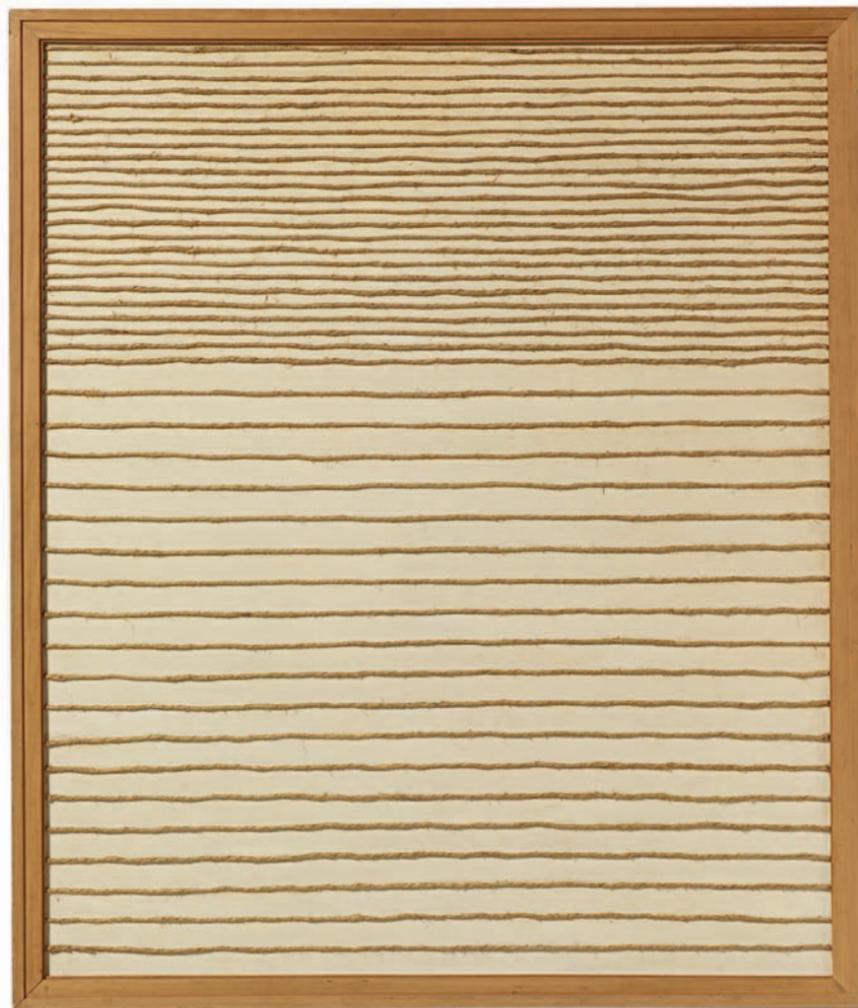
All images at lempertz.com

€ 2 500 – 3 000,-

LEO ERB

St. Ingbert/Saarland 1928 – 2012 Kaiserslautern

561 LINIENRELIEF
1978



Schnüre auf weiß gefasstem Holz.
136 x 115 cm. Gerahmt. Rückseitig auf
dem Holz signiert, datiert und beschriftet
'Erb 78 Bologna + Sascha'

Die Authentizität der vorliegenden Arbeit
wurde von Sigrid Wack, Galerie Wack,
Kaiserslautern, mündlich bestätigt.

*Strings and white paint on wood.
136 x 115 cm. Framed. Signed, dated and
inscribed 'Erb 78 Bologna + Sascha' verso
on wood.*

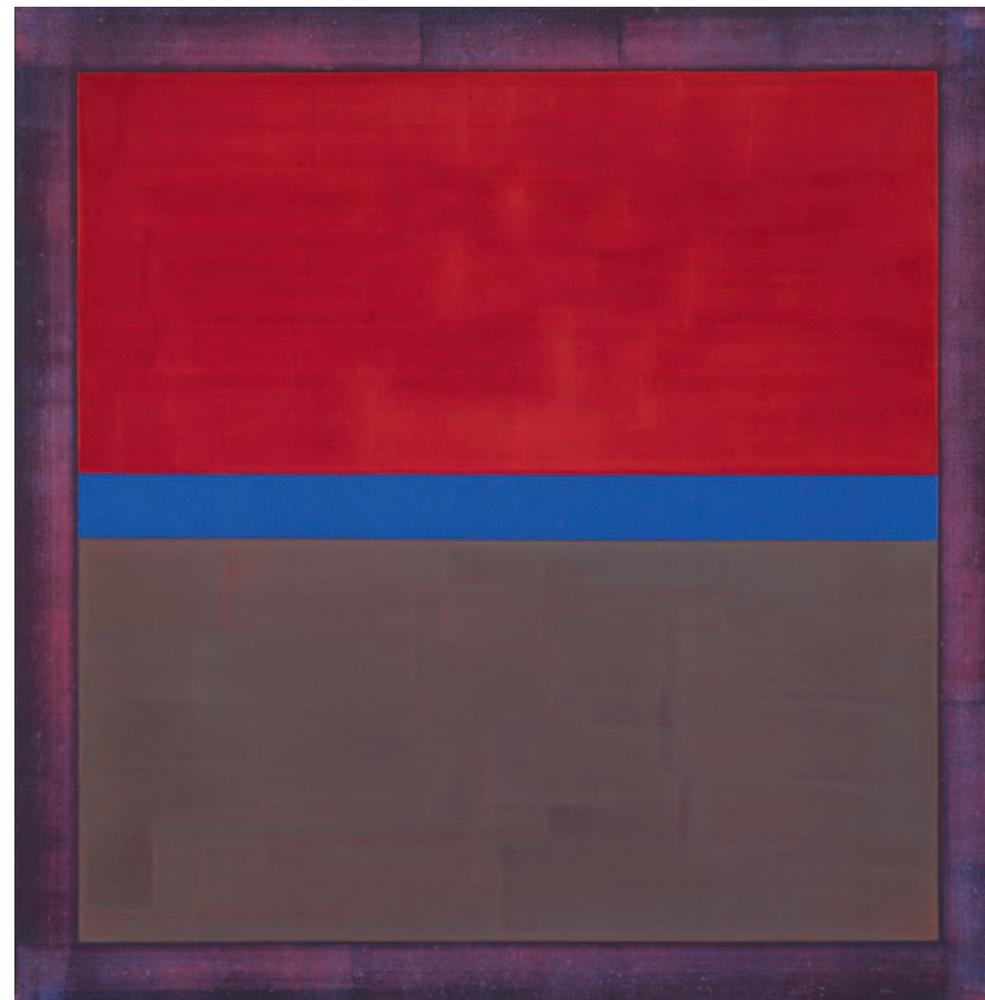
*The authenticity of the present work has
been confirmed verbally by Sigrid Wack,
Galerie Wack, Kaiserslautern.*

€ 8 000 – 10 000,-

ULRICH ERBEN

Düsseldorf 1940

562 FARBEN DER ERINNERUNG
1992/1993



Pigment und Acryl auf Leinwand.
100 x 100 cm. Gerahmt. Rückseitig auf der
Leinwand sowie auf der umgeschlagenen
Leinwand signiert und datiert 'Erben 92/3'
bzw. 'Erben 92/93'. Rückseitig auf dem
Staubkarton signiert, datiert und betitelt
'Ulrich Erben 1992 „Farben der Erinnerung“'
sowie mit Werk- und Materialangaben,
Richtungspfeil und -angabe. – Mit Atelier-
und geringfügigen Altersspuren.

*Pigment and acrylic on canvas. 100 x 100 cm.
Framed. Signed and dated 'Erben 92/3' resp.
'Erben 92/93' verso on canvas and on canvas
overlap. Signed, dated and titled 'Ulrich
Erben 1992 "Farben der Erinnerung"' verso
on powder card, with information on work
and material as well as directional arrow and
information. – Traces of studio and minor
traces of age.*

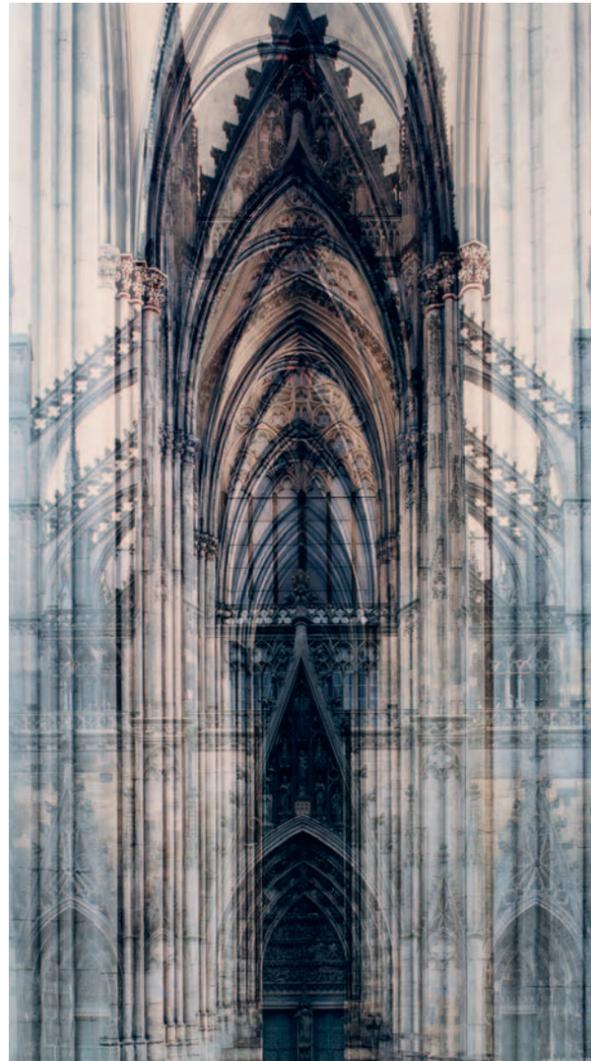
Provenienz Provenance
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

€ 7 000 – 9 000,-

ROLAND FISCHER

Saarbrücken 1958

563 OHNE TITEL (AUS DER SERIE: CATHEDRALS)
1997



C-Print. 229,5 x 135 cm (260,5 x 163 cm Rahmen). Auf der Rahmenrückwand mit Filzstift signiert, datiert, betitelt, nummeriert und Angabe der Werknummer 'C09'. Exemplar 5/5 (+ A.P.). – Mit altersbedingten Farbveränderungen. In Künstlerrahmen.

Chromogenic print. 229.5 x 135 cm (260.5 x 163 cm frame). Signed, dated, titled and editioned as well as numbered 'C09' in felt tip pen on the reverse of the frame. Print 5 from an edition of 5 (+ A.P.). – Shift of color due to age. In artist's frame.

Provenienz *Provenance*

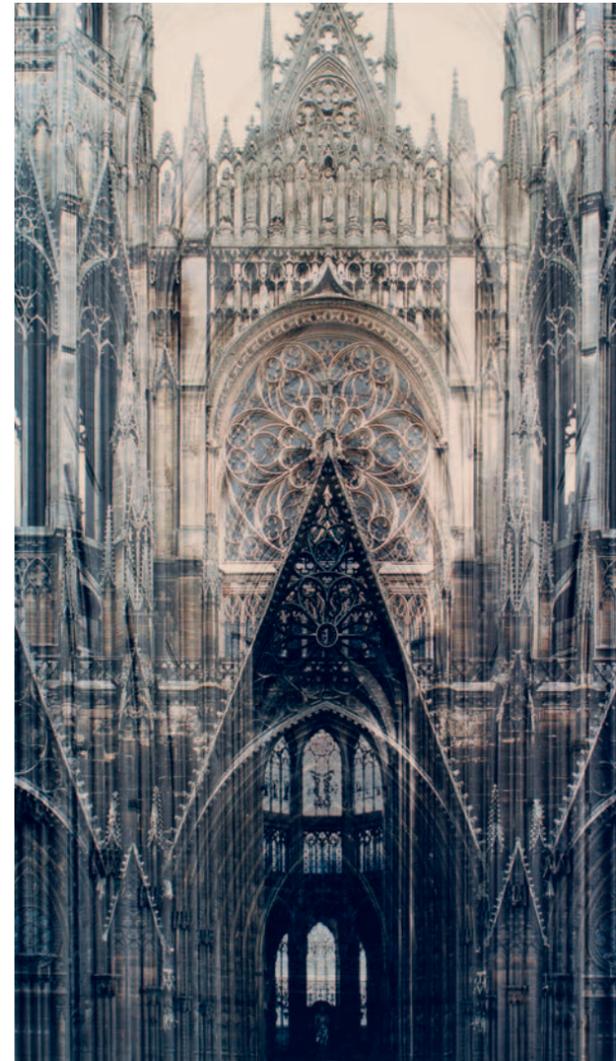
Galerie Claire Fontaine, Luxemburg;
Privatsammlung, Deutschland

€ 5 000,-

ROLAND FISCHER

Saarbrücken 1958

564 OHNE TITEL (AUS DER SERIE: CATHEDRALS)
1997



C-Print. 237 x 136 cm (260,5 x 163 cm Rahmen). Auf der Rahmenrückwand mit Filzstift signiert, datiert, betitelt, nummeriert und Angabe der Werknummer 'C08'. Exemplar 3/5 (+ A.P.). – Mit altersbedingten Farbveränderungen. In Künstlerrahmen.

Chromogenic print. 237 x 136 cm (260.5 x 163 cm frame). Signed, dated, titled and editioned as well as numbered 'C08' in felt tip pen on the reverse of the frame. Print 3 from an edition of 5 (+ A.P.). – Shift of color due to age. In artist's frame.

Provenienz *Provenance*

Galerie Claire Fontaine, Luxemburg;
Privatsammlung, Deutschland

€ 5 000,-

RALPH FLECK

Freiburg im Breisgau 1951

565 FELDSTÜCK 26/IV
1992



Öl auf Leinwand. 80 x 100 cm. Rückseitig auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt '„Feldstück 26/IV“ R. FLECK R. Fleck 92'. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Provenienz Provenance

Galerie TransArt, Köln; Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen

€ 3 000 – 4 000,–

Oil on canvas. 80 x 100 cm. Signed, dated and titled "Feldstück 26/IV" R. FLECK R. Fleck 92' verso on canvas. – Minor traces of age.

RALPH FLECK

Freiburg im Breisgau 1951

566 FRANKFURT 12/X
1999



Öl auf Leinwand. 180 x 180 cm. Rückseitig auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt '„FRANKFURT 12/X“ R.FLECK R.Fleck 99'.

Provenienz Provenance

Galerie von Braunbehrens, München (2008); Privatsammlung, Hessen

€ 15 000 – 20 000,–

Oil on canvas. 180 x 180 cm. Signed, dated and titled "FRANKFURT 12/X" R.FLECK R.Fleck 99' verso on canvas.

LUCIO FONTANA

Rosario de Santa Fé/Argentinien 1899 – 1968 Varese

567 CONCETTO SPAZIALE (AUS: LA LUNE EN RODAGE)
1959/1960



Kugelschreiber auf perforiertem Folienpapier. 11,8 x 9,4 cm. Signiert und datiert 'L. Fontana 59'. Eines von 150 (+65 H.C.) signierten und datierten Unikaten. Edition Panderma, Carl Laszlo, Basel 1960. – Mit leichten Altersspuren.

Ballpoint pen on perforated foil paper. 11.8 x 9.4 cm. Signed and dated 'L. Fontana 59'. One of 150 (+65 H.C.) signed and dated unique works. Edition Panderma, Carl Laszlo, Basel 1960. – Minor traces of age.

€ 4 000 – 6 000,-

GÜNTHER FÖRG

Füssen 1952 – 2013 Freiburg

568 OHNE TITEL
1990



Bronze mit schwarz-goldener Patina. 39 x 28 x 5 cm. Seitlich mit dem Künstlerstempel „FÖRG“, datiert und nummeriert sowie mit dem Gießerstempel „CASPER GUSS“. Exemplar 3/4.

Bronze with black-golden patina. 39 x 28 x 5 cm. Artist's stamp "FÖRG", dated

and numbered and with foundry mark "CASPER GUSS" laterally. Numbered 3/4.

*Provenienz Provenance
Galerie Editions Média, Neuchâtel (1994);
Privatsammlung, Belgien*

€ 10 000 – 15 000,-

PIA FRIES

Beromünster/Schweiz 1955

571 GRUMO

1997



Öl auf Holz. 150 x 120 cm. Rückseitig auf dem Holz signiert, datiert und betitelt 'Grumo Pia Fries 1997'. – Mit leichten Altersspuren.

Oil on wood. 150 x 120 cm. Signed, dated and titled 'Grumo Pia Fries 1997' verso on wood. – Minor traces of age.

€ 6 000 – 8 000,-

PIA FRIES

Beromünster/Schweiz 1955

572 SIRACH

1997



Öl auf Holz. 150 x 120 cm. Rückseitig auf dem Holz signiert, datiert und betitelt 'Sirach Pia Fries 1997' sowie mit Richtungs-
pfeil. – Mit leichten Altersspuren.

Oil on wood. 150 x 120 cm. Signed, dated and titled 'Sirach Pia Fries 1997' verso on wood and with directional arrow. – Minor traces of age.

€ 6 000 – 8 000,-

TILL FREIWALD

1963 Lima/Peru

573 OHNE TITEL
2004



Aquarell auf Karton. 145 x 101,5 cm. Unter Plexiglas gerahmt. Rückseitig signiert und datiert 'Freiwald 2004'.

Watercolour on card. 145 x 101.5 cm. Framed under Plexiglas. Signed and dated 'Freiwald 2004' verso.

Provenienz *Provenance*

Galerie Voss, Düsseldorf (mit rückseitigem Stempel); Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen

€ 3 000 – 4 000,-

ADAM FUSS

London 1961

R574 FOR ALLEGRA (AUS DER SERIE: MY GHOST)
2013



Pigment-Print. 218 x 147 cm (223,5 x 152,5 cm).

Auf der Rahmenrückwand Künstleretikett, dort mit Buntstift signiert und maschinenschriftliche Werkangaben. Exemplar A.P.I. – In Künstlerrahmen.

AF 4218

Pigment print. 218 x 147 cm (223.5 x 152.5 cm).

Signed in crayon and typewritten notes on the image on an artist's label affixed to the reverse of the frame. Artist's proof I. – In artist's frame.

€ 20 000 – 25 000,-

WINFRED GAUL

1928 – Düsseldorf – 2003

575 OHNE TITEL (6-11-57-2)
1957



Öl und Siebdruckfarbe auf Karton auf Leinwand. 100 x 65 cm. Gerahmt. Signiert 'Gaul'. Rückseitig auf der Leinwand signiert 'GAUL', mit Werknummer und Richtungspfeil. – Mit leichten Altersspuren.

Lothar Romain (Hg.), Winfred Gaul, Werkverzeichnis Gemälde und Arbeiten auf Papier, 1949-1961, Bd. I, WVZ-Nr. G122

Oil and screen printing ink on card on canvas. 100 x 65 cm. Framed. Signed 'Gaul'. Signed 'GAUL' verso on canvas, with work number and directional arrow – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

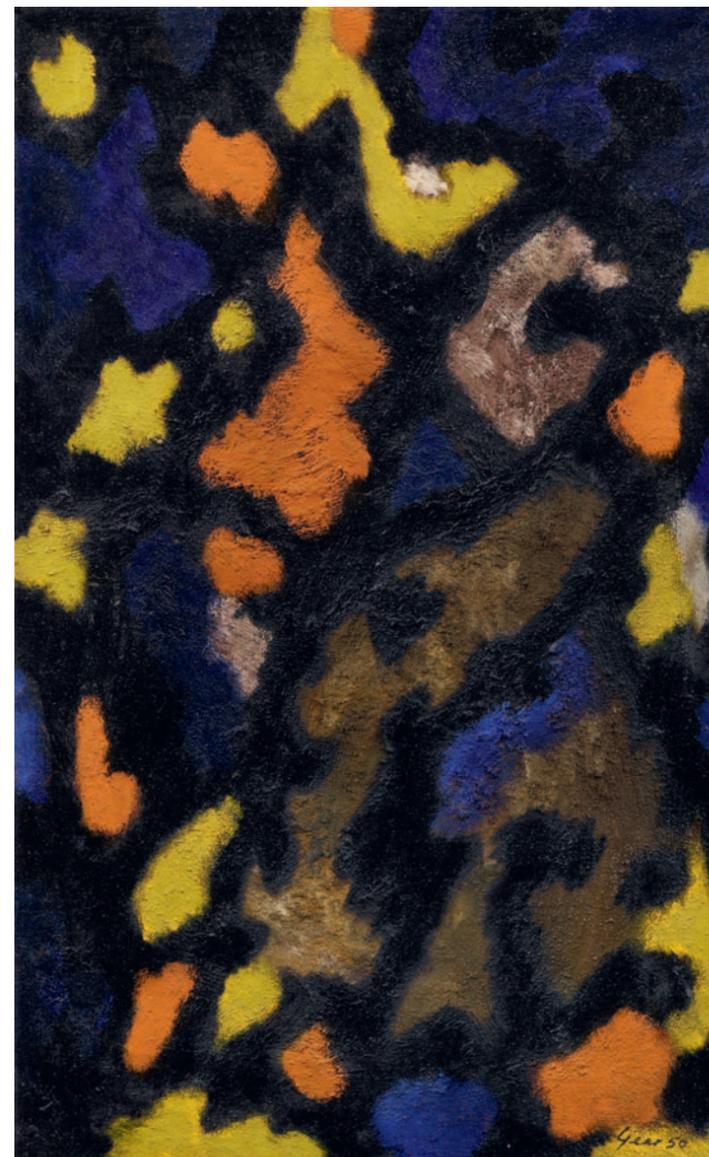
Privatsammlung, Süddeutschland

€ 4 000 – 6 000,-

WILLIAM GEAR

Methil/Schottland 1915 – 1997 Birmingham

576 DOËLAN
1950



Öl auf Leinwand. 61 x 38 cm. Gerahmt. Signiert und datiert 'Gear 50'. Rückseitig auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt 'Gear August 50 „DOËLAN“'. – Mit leichten Altersspuren.

Oil on canvas. 61 x 38 cm. Framed. Signed and dated 'Gear 50'. Signed, dated and titled 'Gear August 50 „DOËLAN“'. – Mit leichten Altersspuren.

'Gear August 50 "DOËLAN"' verso on canvas. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

€ 6 000 – 8 000,-

RAIMUND GIRKE

Heinzendorf/Schlesien 1930 – 2002 Köln

577 **DIAGONAL**
1967



Ei-Tempera auf Leinwand. 50 x 50 cm.
Unter Plexiglas gerahmt. Auf der umgeschlagenen Leinwand signiert, datiert und betitelt 'Girke 67 Diagonal' sowie mit Maßangabe und Richtungspfeilen. – Mit Atelier- und geringfügigen Altersspuren.

Egg-tempera on canvas. 50 x 50 cm. Framed under Plexiglas. Signed, dated and titled 'Girke 67 Diagonal' on canvas overlap and with measurements and directional arrows. – Traces of studio and minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Peter Waldeis, Freiburg; Privatsammlung, Schweiz

Ausstellungen *Exhibitions*

Münster 1974 (Westfälischer Kunstverein), Raimund Girke, Ausst.Kat., S.98/99 mit Abb.

€ 18 000 – 20 000,–

RAIMUND GIRKE

Heinzendorf/Schlesien 1930 – 2002 Köln

578 **AUFSTEIGENDES WEISS**
1990



Öl auf Leinwand. 50 x 60 cm. Gerahmt. Rückseitig auf der umgeschlagenen Leinwand signiert, datiert und betitelt 'GIRKE 90 aufsteigendes Weiss' sowie mit Richtungspfeil. Auf dem Keilrahmen betitelt 'aufsteigendes Weiss'.

Oil on canvas. 50 x 60 cm. Framed. Signed, dated and titled 'GIRKE 90 aufsteigendes Weiss' on canvas overlap and with directional arrow. Titled 'aufsteigendes Weiss' on stretcher.

Provenienz *Provenance*

Direkt vom Künstler erworben; Privatsammlung, Saarland

€ 8 000 – 12 000,–

RAIMUND GIRKE

Heinzendorf/Schlesien 1930 – 2002 Köln

579 OHNE TITEL
1992



Öl auf Karton. Ca. 63 x 88 cm. Unter Glas gerahmt. Rückseitig signiert und datiert 'Girke 92' sowie mit Richtungspfeil.

Oil on card. Approx. 63 x 88 cm. Framed under glass. Signed and dated 'Girke 92' verso and with directional arrow.

Provenienz *Provenance*

Direkt vom Künstler erworben; Privatsammlung, Saarland

€ 3 000 – 4 000,-

GOTTHARD GRAUBNER

Erlbach/Vogtland 1930 – 2013 Neuss

580 OHNE TITEL
1987



Aquarell auf Karton. 75,5 x 57,5 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert und datiert 'Graubner 87'.

Watercolour on card. 75.5 x 57.5 cm. Framed under glass. Signed and dated 'Graubner 87'.

Provenienz *Provenance*

Galerie Neher, Essen (mit rückseitigem Aufkleber); Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

€ 6 000 – 8 000,-

HERMANN GOEPFERT

Bad Nauheim 1926 – 1982 Antwerpen

581 OHNE TITEL

1967



Aluminium-Lamellen an Nylonschnüren zwischen Kunststoff-Folien in Holzkasten. 116 x 148 x 19 cm. Rückseitig auf dem Holzkasten signiert, datiert und beschriftet 'Goepfert Antw. 67'. – Mit Atelier- und Altersspuren.

Aluminium-slats on nylon cords between plastic-foils in wooden box. 116 x 148 x 19 cm.

Signed, dated and inscribed 'Goepfert Antw. 67' verso on wooden box. – Traces of studio and traces of age.

Provenienz *Provenance*
Geschenk des Künstlers; Privatsammlung, Belgien

€ 6 000 – 8 000,-

HERMANN GOEPFERT

Bad Nauheim 1926 – 1982 Antwerpen

582 WEISSBILD W 42/60

1960



Öl auf Leinwand. 60 x 75 cm. Gerahmt.
Rückseitig auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt 'Goepfert W 42/60'. – Mit leichten Altersspuren.

Oil on canvas. 60 x 75 cm. Framed. Signed, dated and titled 'Goepfert W 42/60' verso on canvas. – Minor traces of age.

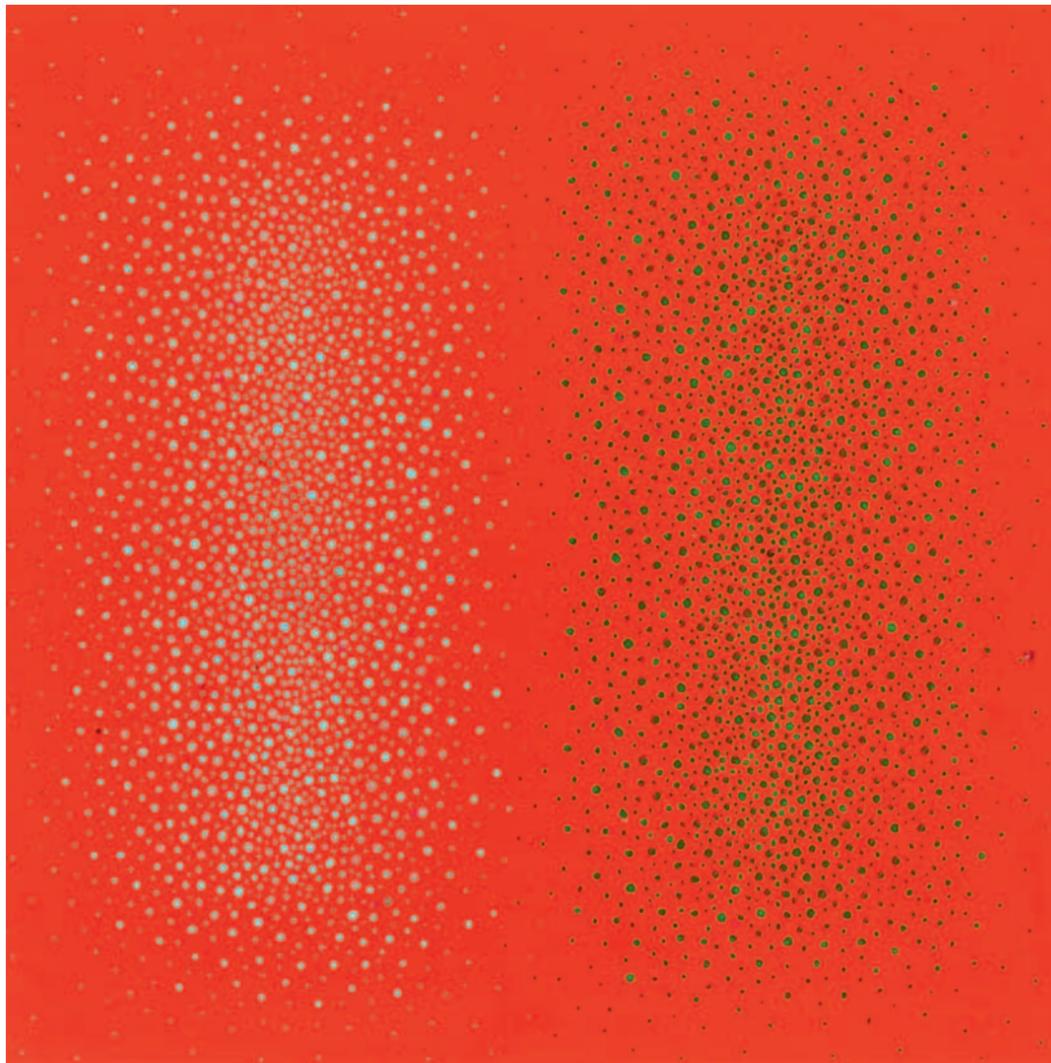
Provenienz *Provenance*
dato Galerie, Frankfurt/M. (mit rückseitigem Stempel); Privatsammlung, Baden-Württemberg

Ausstellungen *Exhibitions*
Darmstadt 1961 (Mathildenhöhe und Kunsthalle), Neue Darmstädter Sezession, Große Herbstausstellung (mit rückseitigem Aufkleber)

€ 6 000 – 8 000,-

KUNO GONSCHIOR
Wanne-Eickel 1935 – 2010 Bochum

583 OHNE TITEL
1969/1970



Leuchtfarbe auf Holz. 33 x 33 cm. Gerahmt.
Rückseitig auf der Rahmung signiert und
datiert 'K. Gonschior 69/70'. – Mit Atelier-
und geringfügigen Altersspuren.

*Luminous paint on wood. 33 x 33 cm. Framed.
Signed and dated 'K. Gonschior 69/70' verso*

*on frame. – Traces of studio and minor traces
of age.*

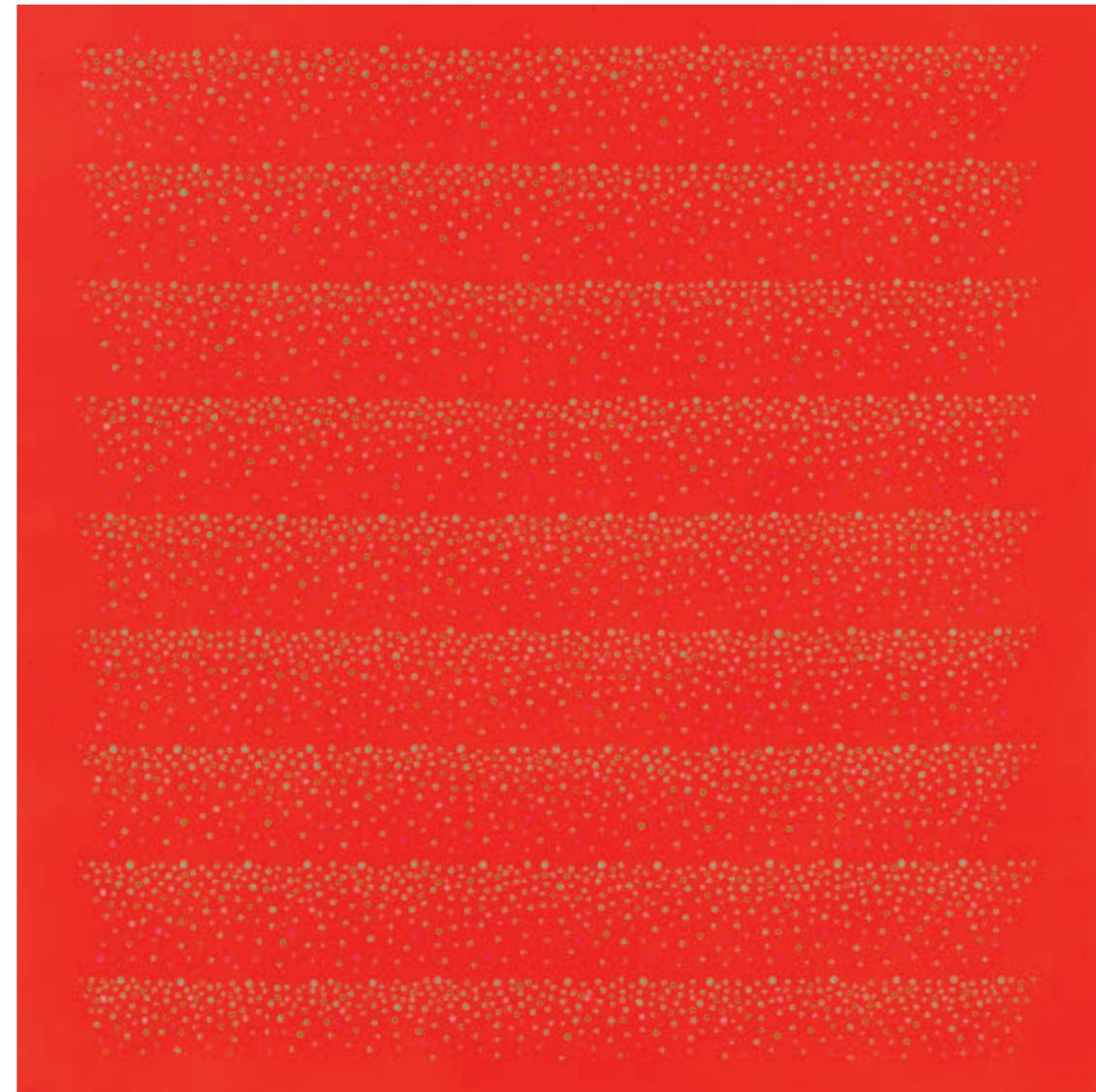
Provenienz *Provenance*

Direkt vom Künstler erworben; Privatsamm-
lung, Bayern

€ 5 000 – 6 000,-

KUNO GONSCHIOR
Wanne-Eickel 1935 – 2010 Bochum

584 VIBRATION ROT-BLAU-GRÜN-VIO
1970



Leuchtfarbe auf mit rückseitig kunststoff-
beschichtetem Holz. 47 x 47 cm. Gerahmt.
Rückseitig auf dem Holz signiert, datiert,
betitelt und beschriftet 'KUNO GONSCHIOR
9Z. VIBR. ROT-BLAU-GRÜN-VIO 1970 K.
Gonschior' sowie mit Materialangaben. –
Mit geringfügigen Altersspuren.

*Luminous paint on wood, plastic coated
verso. 47 x 47 cm. Framed. Signed, dated,*

*titled and inscribed 'KUNO GONSCHIOR 9Z.
VIBR. ROT-BLAU-GRÜN-VIO 1970 K.Gonschi-
or' verso on wood and with information on
material. – Minor traces of age.*

Provenienz *Provenance*

Direkt vom Künstler erworben (1970);
Privatsammlung, Baden-Württemberg

€ 7 000 – 9 000,-

KUNO GONSCHIOR
Wanne-Eickel 1935 – 2010 Bochum

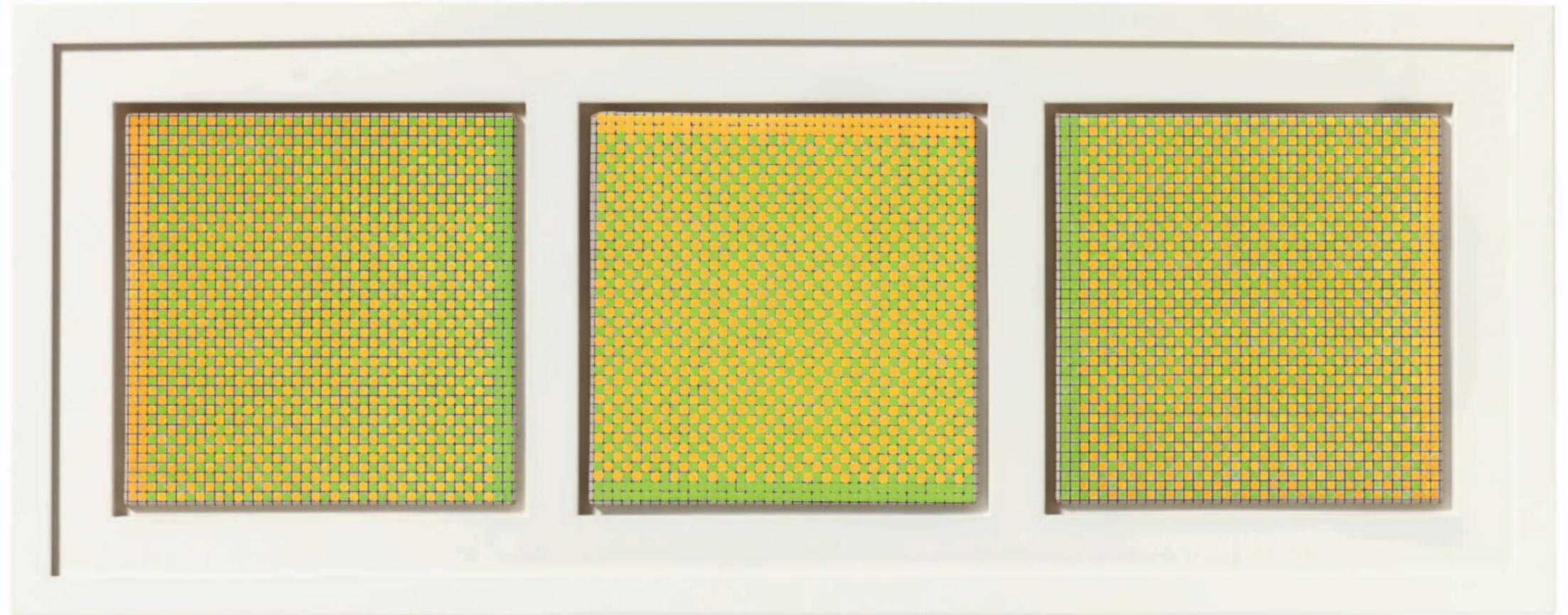
584A OHNE TITEL (SERIELLE FORMATION)
1970

3-teilige Arbeit: jeweils Leuchtfarbe und Graphit auf Leinwand. Je 20 x 20 cm. Unter Glas gerahmt. – Fest in der Rahmung montiert.

*3-part work: each luminous paint on canvas.
Each 20 x 20 cm. Framed under glass. –
Firmly mounted in the frame.*

Provenienz *Provenance*
Galerie Peter Zimmermann, Mannheim;
Privatsammlung, Schweiz

€ 10 000 – 12 000,-



KARL OTTO GÖTZ
Aachen 1914 – 2017 Wolfenacker

585 OHNE TITEL
1958



Gouache auf Karton. 27,5 x 50 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert 'K.O. Götz'. Rückseitig signiert und datiert 'K.O. Götz 1958'. – Mit leichten Altersspuren.

Die vorliegende Arbeit wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis der Papierarbeiten der K.O. Götz und Rissa-Stiftung, Niederbreitbach-Wolfenacker, aufgenommen.

Gouache on card. 27.5 x 50 cm. Framed under glass. Signed 'K.O. Götz'. Signed and dated 'K.O. Götz 1958' verso. – Minor traces of age.

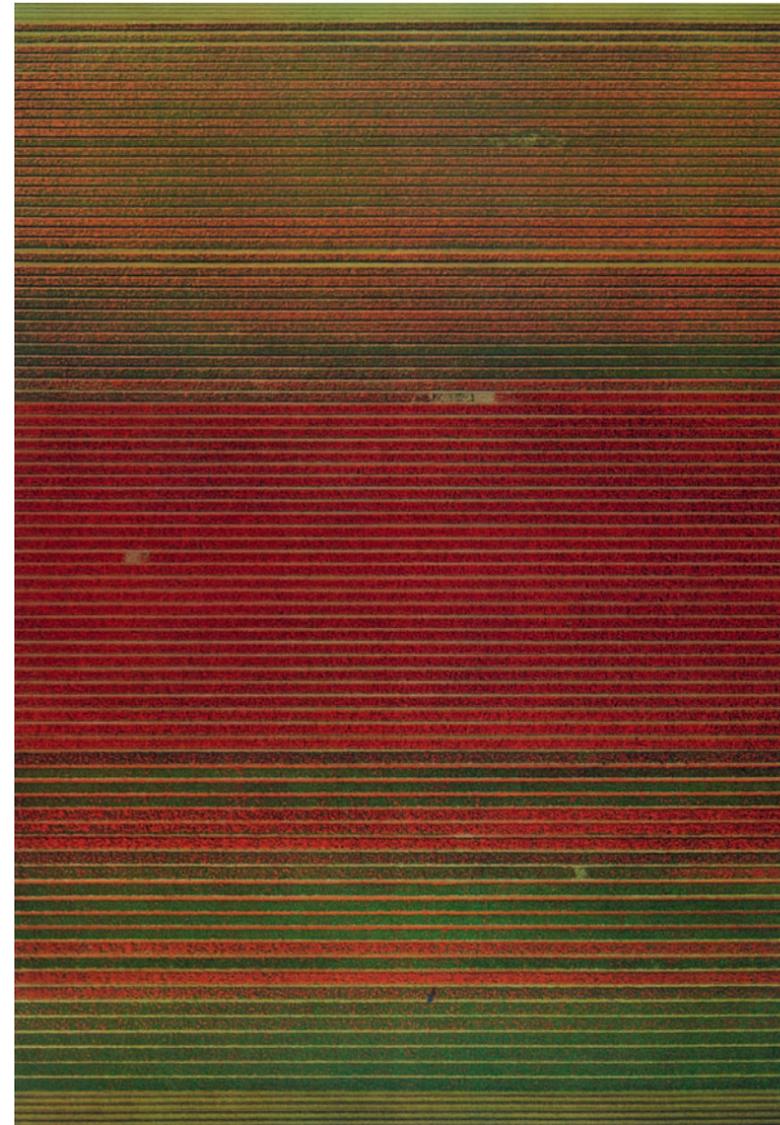
The present work is to be included in the forthcoming catalogue raisonné of the works on paper compiled by K.O. Götz und Rissa Stiftung, Niederbreitbach-Wolfenacker.

Provenienz *Provenance*
Sammlung Waltraut und Ernst Benda,
Karlsruhe

€ 6 000 – 8 000,–

ANDREAS GURSKY
Leipzig 1955

586 OHNE TITEL XVIII
2016



Offset-Lithographie auf Velin. 79,5 x 55,9 cm (92,7 x 68,8 cm). Im unteren Bildrand rechts mit Bleistift signiert und nummeriert. Exemplar 6/100 (+ 10 A.P.). Edition K20, Düsseldorf.

Mit beiliegendem Zertifikat der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen.

Offset lithograph on vellum. 79.5 x 55.9 cm (92.7 x 68.8 cm). Signed and editioned in pencil in the margin lower right. Print 6 from an edition of 100 (+ 10 A.P.). K20 edition, Dusseldorf.

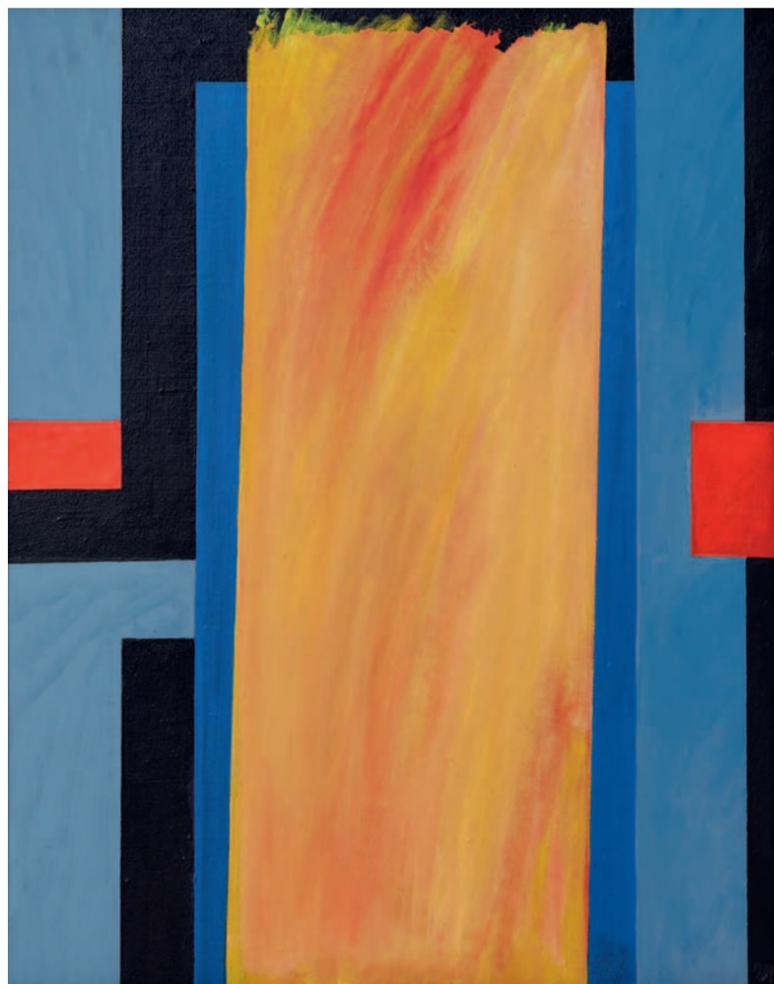
Accompanied by a certificate by Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 5 000 – 7 000,–

OTTO HERBERT HAJEK

Kaltenbach (Tschechoslowakei) 1927 – 2005 Stuttgart

587 BILD 103 ZYKLUS – JERUSALEM – (II-5)
1984



Acryl auf Hartfaser. In Künstlerrahmen
115 x 94 cm. Signiert, datiert und betitelt
'HAJEK II – 5 1984'. Rückseitig auf der
Hartfaser signiert 'HAJEK' sowie auf dem
Keilrahmen signiert, datiert und betitelt
'HAJEK, 1984 JERUSALEM II-5 BILD 103'. –
Mit geringfügigen Altersspuren.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundes-
republik Deutschland (Hg.), O.H. Hajek, Eine
Welt der Zeichen, Köln 2000, WVZ-Nr. M
101, S.238 mit Abb. (Werkverzeichnis von
Anuschka Kross)

*Acrylic on fibreboard. In artist's frame
115 x 94 cm. Signed, dated and titled 'HAJEK
II – 5 1984'. Signed 'HAJEK' verso on fibrebo-
ard and signed, dated and titled 'HAJEK, 1984
JERUSALEM II-5 BILD 103' on stretcher. –
Minor traces of age.*

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung, Süddeutschland
Ausstellungen *Exhibitions*
Reitnau 1998 (Widenmoos Resort), O.H. Hajek
Plauen 1997 (Städtische Galerie "e.o.
plauen"), Otto Herbert Hajek, Gouachen und
Bilder

€ 30 000 – 35 000,–

OTTO HERBERT HAJEK

Kaltenbach (Tschechoslowakei) 1927 – 2005 Stuttgart

588 60/13
1960

Bronze mit grün-brauner Patina.
37 x 20 x 13 cm. Auf Marmorsockel
10 x 20 x 20 cm. Geritzt signiert, datiert und
betitelt 'HAJEK 60/13'. – Mit leichten Alters-
spuren.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundes-
republik Deutschland (Hg.), O.H. Hajek,
Eine Welt der Zeichen, Köln 2000, WVZ-Nr.
P 148, S.165 mit Abb. (Werkverzeichnis von
Anuschka Kross)

*Bronze with green-brown patina.
37 x 20 x 13 cm. On marble plinth
10 x 20 x 20 cm. Signed, dated and titled
(scratched) 'HAJEK 60/13'. – Minor traces
of age.*

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung, Süddeutschland

€ 18 000 – 22 000,–



OTTO HERBERT HAJEK

Kaltenbach (Tschechoslowakei) 1927 – 2005 Stuttgart

589 RAUMSCHICHTUNG 63/30 1963

Bronze und Stahl. 69 x 41 x 20 cm. Auf der Plinthe geritzt signiert, datiert und betitelt 'Hajek 63/30' sowie dem Gießerstempel "H. NOACK BERLIN".

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (Hg.), O.H. Hajek, Eine Welt der Zeichen, Köln 2000, WVZ-Nr. P 221, S.174 mit Abb. (Werkverzeichnis von Anuschka Kross)

Bronze and steel. 69 x 41 x 20 cm. Signed, dated and titled 'Hajek 63/30' (scratched) on plinth and with foundry mark "H. NOACK BERLIN".

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Süddeutschland

Ausstellungen *Exhibitions*

Cheb 1994 (Staatsgalerie der Bildenden Künste), Otto Herbert Hajek, Ikonosféra, Ikonosphäre, Ausst.Kat.Nr.53, S.18 mit Abb.

Moskau 1989 (Zentrale Kunsthalle), O.H.

Hajek, Farbwege, Plastiken, Bilder, Stadtikonographien, Ausst.Kat., S.88 mit Abb.

Prag 1988 (Nationalgalerie Waldsteinpalaais), Otto Herbert Hajek, Dráhy Barev, Ausst. Kat.Nr.7, S.44 mit Abb.

Lüdenscheid 1988 (Galerie Hoffmeister).

Kontraste IV, Kunst nach '45

Nürnberg 1987 (Germanisches Nationalmuseum), O.H. Hajek, Werke und Dokumente, Ausst.Kat., S.90

Köln 1987 (Baukunst Galerie), O.H. Hajek, Farbwege und Bilder, Ausst.Kat.Nr.6

Rom 1981 (Museo Nazionale di Castel Sant' Angelo), O.H. Hajek, Sculture, pitture e opere, urbanistische Plastiken, Bilder, Stadtikonographien, Ausst.Kat.Nr.36, S.307 mit Abb.

Köln 1964 (Galerie Abels), Otto Herbert Hajek, Farbwege, Ausst.Kat., o.S. mit Abb.

€ 30 000 – 35 000,–



OTTO HERBERT HAJEK

Kaltenbach (Tschechoslowakei) 1927 – 2005 Stuttgart

590 65/12 (FARBWEGE MIT UMBÄNDERUNG 65/12) 1965

Bronze mit brauner Patina und Stahl, teils farbig gefasst. 28 x 21 x 10 cm. Auf der Plinthe geritzt signiert, datiert und betitelt 'HAJEK 65/12'. – Mit leichten Altersspuren.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (Hg.), O.H. Hajek, Eine Welt der Zeichen, Köln 2000, WVZ-Nr. P 275, S.179 mit Abb. (Werkverzeichnis von Anuschka Kross)

Bronze with brown patina and steel, partially painted. 28 x 21 x 10 cm. Signed, dated and titled 'HAJEK 65/12' (scratched) on plinth. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Süddeutschland

Ausstellungen *Exhibitions*

Moskau 1989 (Zentrale Kunsthalle),

O.H. Hajek, Farbwege, Plastiken, Bilder, Stadtikonographie, Ausst.Kat., o.S.

Ulm 1986 (Ulmer Museum, Schuhhaus,

Rathaus, Kornhausfoyer, Innenstadt),

Otto Herbert Hajek, Werke 1950-1986,

Ausst.Kat., S.42 (dort irrtümlich FW 65/2)

Rom 1981 (Museo Nazionale di Castel Sant' Angelo), O.H. Hajek, Sculture, pitture e opere, urbanistische Plastiken, Bilder, Stadtikonographien

Literatur *Literature*

Archiv für Bildende Kunst im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg (Hg.), O. H. Hajek, Die Durchdringung des Lebens mit Kunst, Zürich 1987, S.99 mit Abb.

€ 8 000 – 12 000,–



GERHARD HOEHME

Grepping/Dessau 1920 – 1989 Neuss

591 FILI SCRIVIBILI
1965

Fensterbild: Acryl, Bindfaden auf Leinwand
auf Holz. 157 x 198 cm. Signiert und datiert
'G. Hoehme 65'.

Margarete Hoehme und Kunstmuseum
Bonn, Dieter Ronte und Christoph Schreier
(Hrsg.), Gerhard Hoehme, Catalogue Raisonné,
Ostfildern-Ruit 1998, WVZ-Nr.65-12

*Fensterbild: acrylic and string on canvas on
wood. 157 x 198 cm. Signed and dated
'G. Hoehme 65'.*

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Baden-Württemberg

Ausstellungen *Exhibitions*

Bonn 1976 (Galerie Hennemann), Gerhard
Hoehme, Ausst.Kat.Bd.10, mit Farbabb.

Literatur *Literature*

Paul Good, Heraklit in Kunst und Philoso-
phie. Drei Beispiele, Aachen 1993, S.15 mit
Farbabb.

Giulio Carlo Argan und Hans Peter Thurn,
Gerhard Hoehme. Werk und Zeit 1948-1983,
Stuttgart, Zürich 1983, S.132, S.139 mit
Farbabb.

€ 20 000 – 30 000,-



HERBERT HAMAK

Unterfranken 1952

592 OHNE TITEL
1993

Kunstharz auf Leinwand. 55,5 x 90 x 7,5 cm.
Auf dem Keilrahmen signiert und datiert
'H. Hamak 1993' sowie mit der Werknummer
'C 360 N' und mit Richtungspfeilen. – Mit
leichten Altersspuren.

*Synthetic resin on canvas. 55.5 x 90 x 7.5 cm.
Signed and dated 'H. Hamak 1993' on stretcher,
with work number 'C 360 N' and with direction-
al arrows. – Minor traces of age.*

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen;
Lempertz, Köln, 05.12.2009, Lot 432;
Privatsammlung, Schweiz

€ 3 000 – 4 000,–



ERICH HAUSER

Rietheim 1930 – 2004 Rottweil

593 JAN 99
1999

Stahl. 19,8 x 19,8 x 11 cm. Seitlich geritzt
signiert, datiert, betitelt und nummeriert.
Exemplar 13/20. – Mit geringfügigen Alters-
spuren.

Lothar Späth (Hg.), Erich Hauser, Werkver-
zeichnis, Bd.II, Radolfzell 2000, WVZ-Nr.1/99,
S.271 mit Farbabb.

*Steel. 19.8 x 19.8 x 11 cm. Signed, dated,
titled and numbered (scratched) laterally.
Cast 13/20. – Minor traces of age.*

Provenienz *Provenance*

Erich Hauser Stiftung, Rottweil;
Privatsammlung, Schweiz

€ 2 500 – 3 000,–



EWERTD HILGEMANN

Witten 1938

594 DOUBLE-UP
2003

Implusion: Edelstahl. 171 x 60 x 60 cm
(Ursprünglich 180 x 60 x 60 cm). – Mit leicht-
ten Altersspuren.

Die vorliegende Arbeit ist auf der Homepage
des Künstlers verzeichnet.

Mit beiliegendem signierten Photozertifikat
des Künstlers.

*Implusion: Stainless steel. 171 x 60 x 60 cm
(originally 180 x 60 x 60 cm). – Minor traces
of age.*

*The present work is listed on the artist's
homepage.*

*With accompanying signed photo certificate
from the artist.*

Provenienz *Provenance*

Art Affairs, Amsterdam; Privatsammlung,
Baden-Württemberg

€ 15 000 – 20 000,–



XENIA HAUSNER
Wien 1951

595 WUT
1996

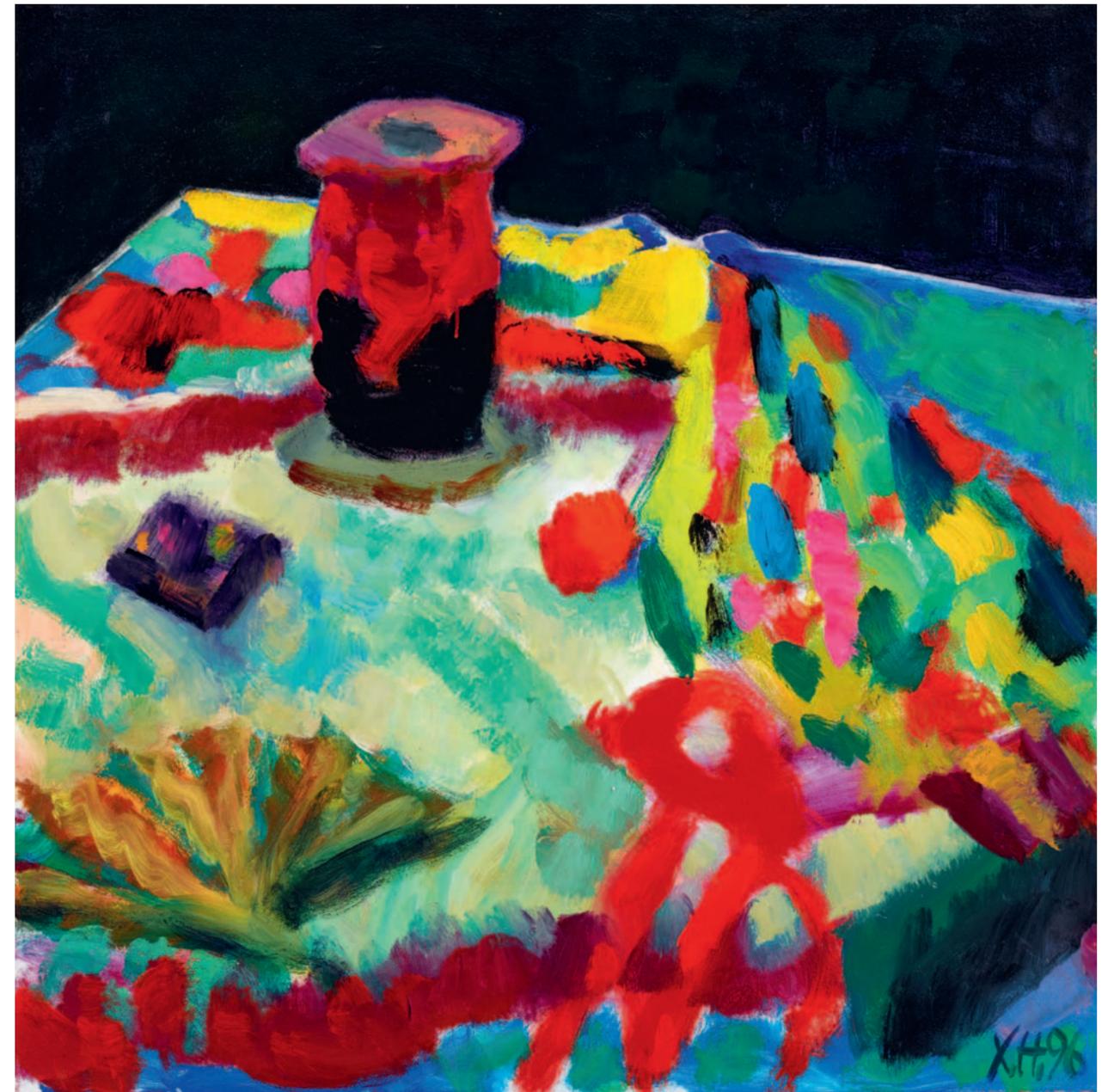
Acryl auf Hartfaser. 100 x 100 cm. Monogrammiert und datiert 'X.H.96'. Rückseitig auf der Hartfaser monogrammiert, datiert und betitelt "'WUT" X.H. 7.1.96'. – Mit leichten Altersspuren.

Acrylic on fiberboard. 100 x 100 cm. Monogrammed and dated 'X.H.96'. Monogrammed, dated and titled "'WUT" X.H. 7.1.96' verso on fiberboard. – Minor traces of age.

Ausstellungen Exhibitions

Wien 1997 (Kunst im Museumsquartier Wiener Festwoche/Kunsthalle Wien), Leipzig 1997 (Museum der bildenden Künste Leipzig), Aschaffenburg 1998 (Galerie der Stadt Aschaffenburg), Xenia Hausner, Liebesfragmente, Ausst.Kat., Nr.31 mit Farbabb.

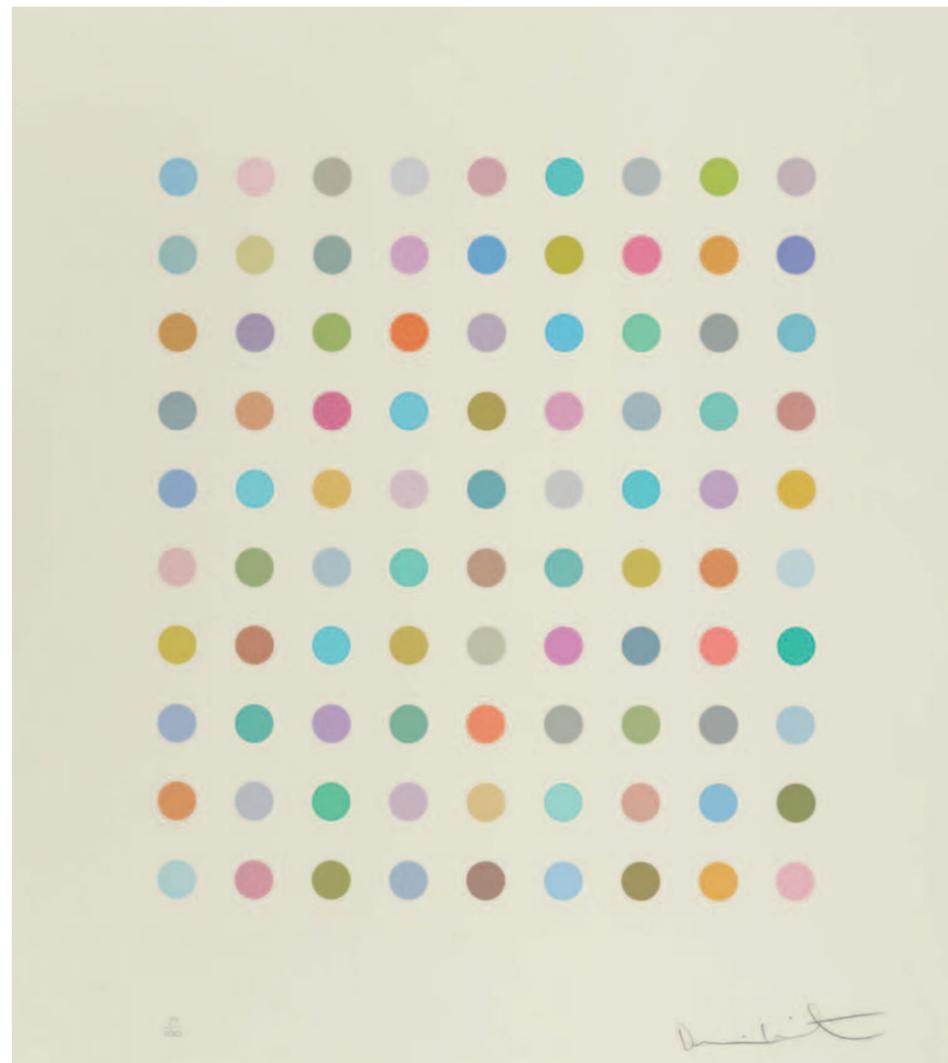
€ 20 000 – 25 000,-



DAMIEN HIRST

Bristol 1965

N596 VIPERA LEBETINA
2011



Farbserigraphie auf Karton. 70 x 63,5 cm.
Unter Glas gerahmt. Signiert und nummeriert sowie mit dem Prägestempel des Künstlers. Exemplar 27/100 (+10 A.P.).
Edition Other criteria, London (mit Prägestempel). – Mit geringfügigen Altersspuren.

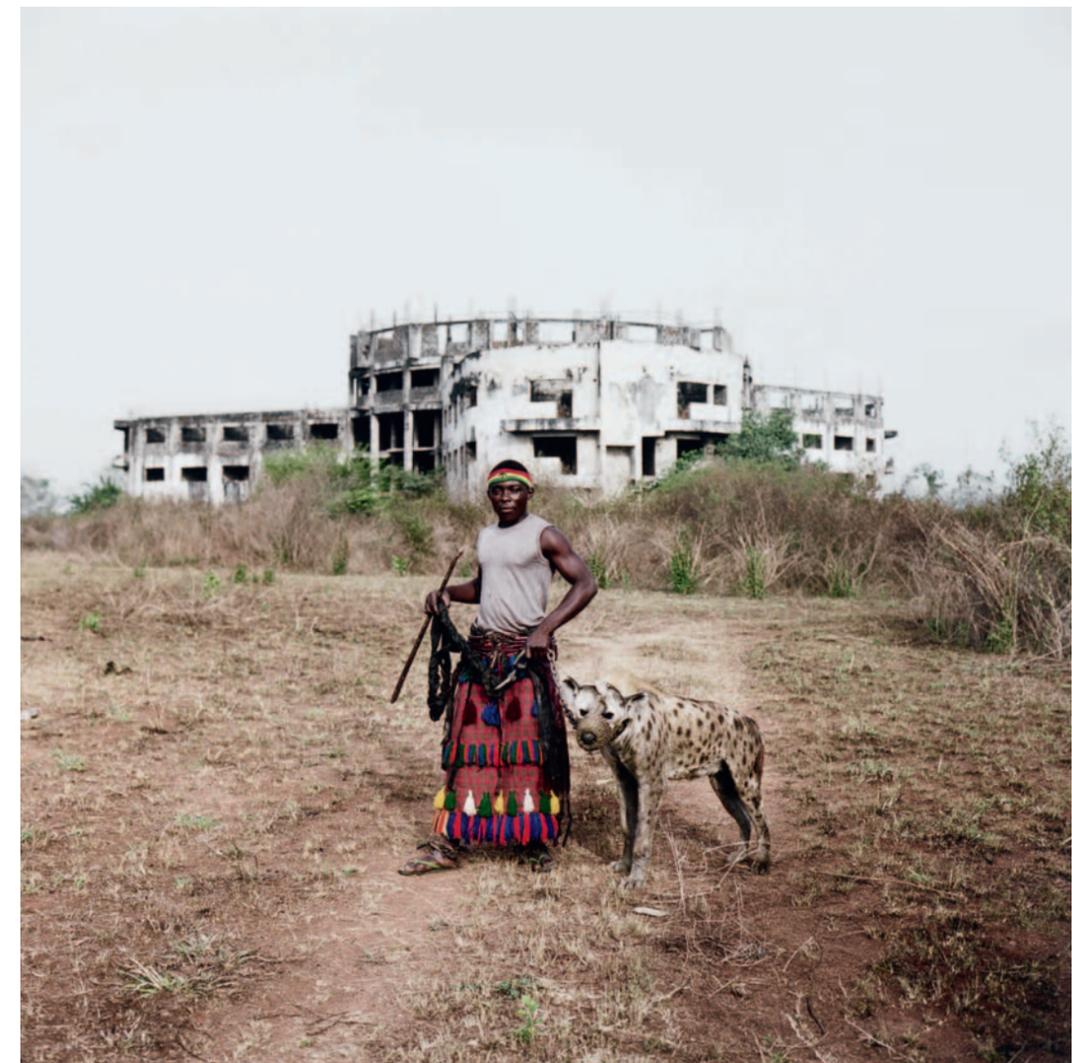
Colour silkscreen on card. 70 x 63.5 cm.
Framed under glass. Signed, numbered and with embossed stamp by the artist. Proof 27/100 (+10 A.P.). Edition Other criteria, London (with embossed stamp). – Minor traces of age.

€ 5 000 – 6 000,-

PIETER HUGO

Johannesburg 1976

597 MOHAMMED RABIU WITH JAMIS, IBUSA, NIGERIA
2007



C-Print. 100 x 99 cm (Passepartout-Ausschnitt). Auf der Rückwand des Passepartouts mit Etikett, dort mit Filzstift signiert, datiert, betitelt und nummeriert. Auf der Rahmenrückwand mit weiterem Etikett, dort mit Filzstift signiert, datiert, betitelt und nummeriert. Exemplar 4/9 (+ 2 A.P.). – Unter Passepartout und Plexiglas gerahmt.

Chromogenic print. 100 x 99 cm (mat opening). Matted and framed. Signed, dated,

titled and editioned in felt tip pen on a label affixed to the reverse of the mat. Signed, dated, titled and editioned in felt tip pen on a label affixed to the reverse of the frame. Print 4 from an edition of 9 (+ 2 A.P.). – Matted and framed.

Provenienz Provenance

Yossi Milo Gallery, Inc., New York (mit rückseitigem Etikett); Privatbesitz, Rheinland

€ 18 000 – 20 000,-

ROBERT INDIANA

Newcastle/Indiana 1928 – 2018 Vinalhaven/Maine

598 LOVE
1967/1968



Farbserigraphie auf Karton. 86,2 x 86,2 cm.
Unter Glas gerahmt. Rückseitig signiert,
datiert (1968), nummeriert, mit Widmung
und mit dem Copyright-Stempel des Künst-
lers. Exemplar A.P. Edition Mass Originals
and Multiples, New York. – Mit leichten
Altersspuren.

Susan Sheehan (Hg.), Robert Indiana Prints,
a catalogue raisonné 1951-1991, New York
1991, WVZ-Nr. 39

*Colour silkscreen on card. 86.2 x 86.2 cm.
Framed under glass. Signed, dated (1968) and
numbered verso, with dedication and the
artist's copyright stamp. Proof A.P. Edition
Mass Originals and Multiples, New York. –
Minor traces of age.*

€ 3 000 – 4 000,-

JÖRG IMMENDORFF

Bleckede 1945 – 2007 Düsseldorf

599 WIE GEHT ES DER KÜNSTLERHAND?
1997



Gouache, Tusche und Bleistift auf Karton.
41,7 x 29,5 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert,
datiert und betitelt 'Wie geht es der Künst-
lerhand? Immendorff 97'.

*Gouache, India ink and pencil on card.
41.7 x 29.5 cm. Framed under glass. Signed,
dated and titled 'Wie geht es der Künstler-
hand? Immendorff 97'.*

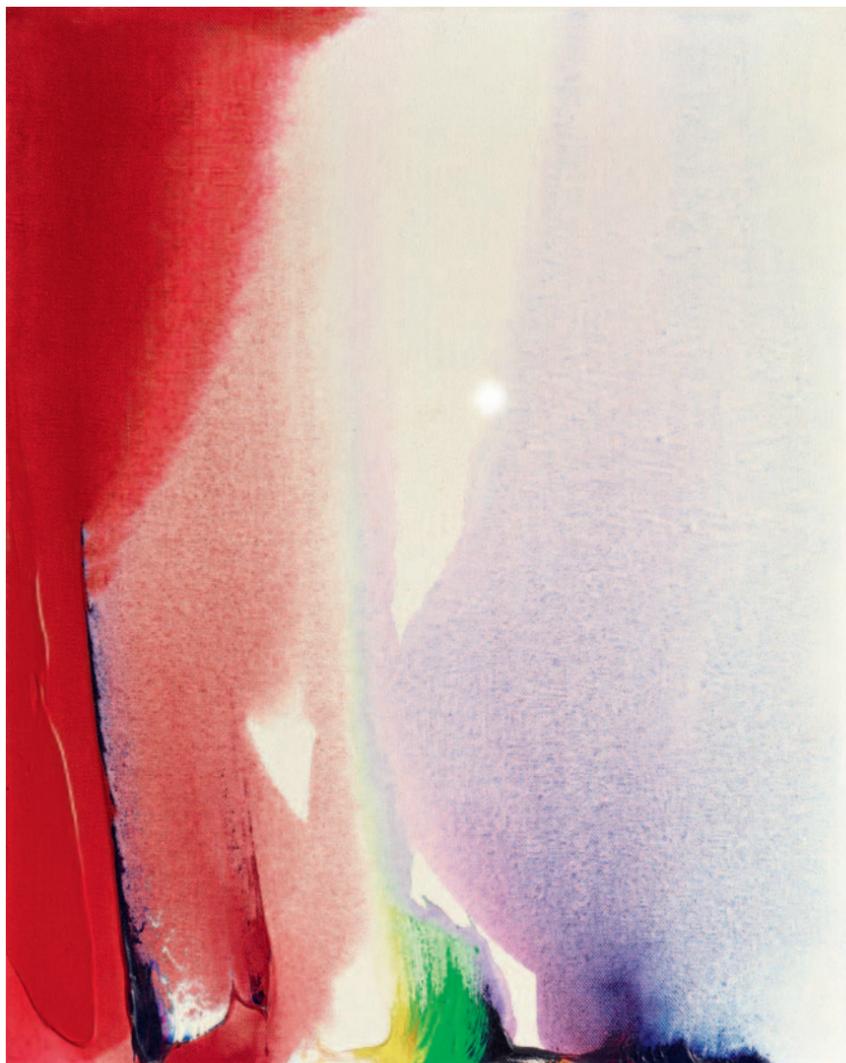
Provenienz *Provenance*
Galerie Joachim Blüher, Köln

€ 9 000 – 12 000,-

PAUL JENKINS

Kansas City 1923 – 2012 New York

600 PHENOMENA PRISM VEIL
1985



Acryl auf Leinwand. 41 x 33,5 cm. Gerahmt.
Rückseitig auf der Leinwand signiert, da-
tiert, betitelt und beschriftet 'Paul Jenkins
Phenomena Prism Veil N.Y. 1985'.

*Acrylic on canvas. 41 x 33.5 cm. Framed.
Signed, dated, titled and inscribed 'Paul
Jenkins Phenomena Prism Veil N.Y. 1985'
verso on canvas.*

Provenienz *Provenance*

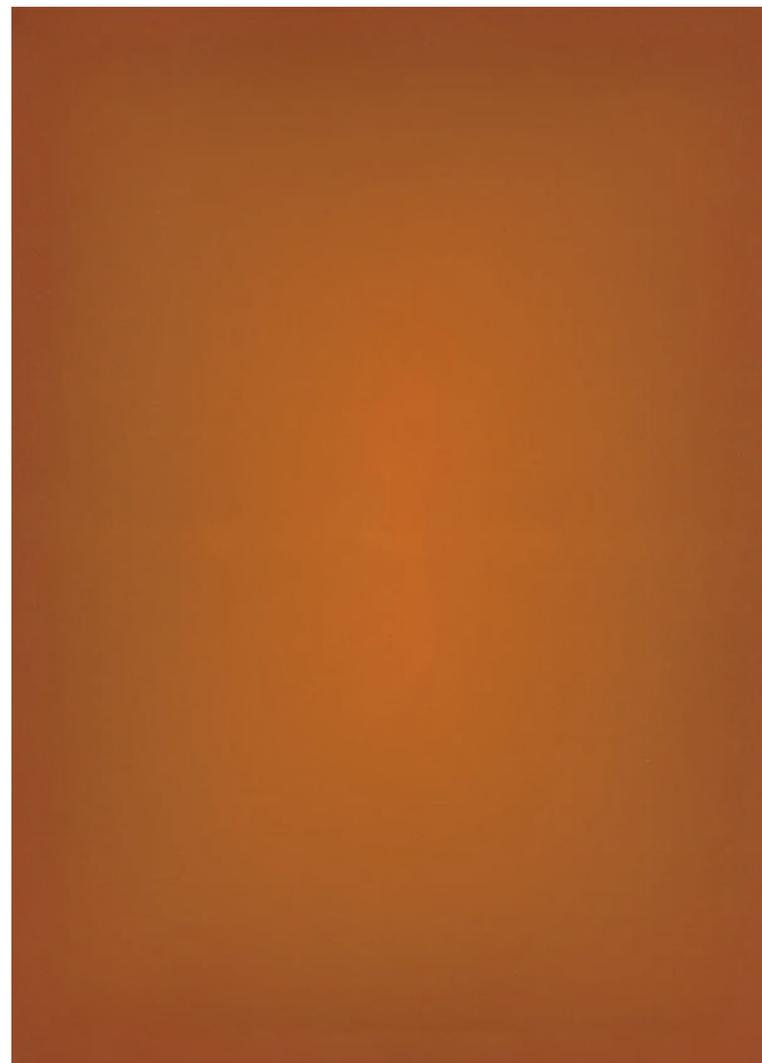
Gimpel & Weitzenhoffer Gallery, New York
(mit rückseitigem Aufkleber); Ketterer
Kunst, München, 27.05.1991, Lot 61;
Privatsammlung, Rheinland-Pfalz

€ 6 000 – 8 000,-

RAIMER JOCHIMS

Kiel 1935

N601 HEINKE 2 (CHROMATISCHE FLÄCHE ORANGE-BRAUN)
1963/1967/1969/1971



Acryl auf Leinwand. 130,5 x 97,5 cm. Mit
Atelierleiste gerahmt. Rückseitig auf der
Leinwand signiert, datiert, betitelt und
beschriftet '63/16 CHROMATISCHE
FLÄCHE ORANGE-BRAUN Raimer Jochims
63/67/69/71 "Heinke"2'.

*Acrylic on canvas. 130.5 x 97.5 cm. Framed
in studio frame. Signed, dated, titled and
inscribed '63/16 CHROMATISCHE FLÄCHE
ORANGE-BRAUN Raimer Jochims
63/67/69/71 "Heinke"2' verso on canvas.*

Provenienz *Provenance*

Sammlung Klütsch, Saarlouis; Grisebach,
Berlin, 03.06.2016, Lot 739

Ausstellungen *Exhibitions*

Saarlouis 2015 (Museum Haus Ludwig
für Kunstausstellungen), Die Sammlung
Klütsch, Ausst.Kat., S.21 mit Farbabb.

€ 10 000 – 12 000,-

PER KIRKEBY
1938 – Kopenhagen – 2018

602 OHNE TITEL
2004

Öl auf Leinwand. 60 x 30 cm. Rückseitig auf der Leinwand monogrammiert und datiert 'PK 04'.

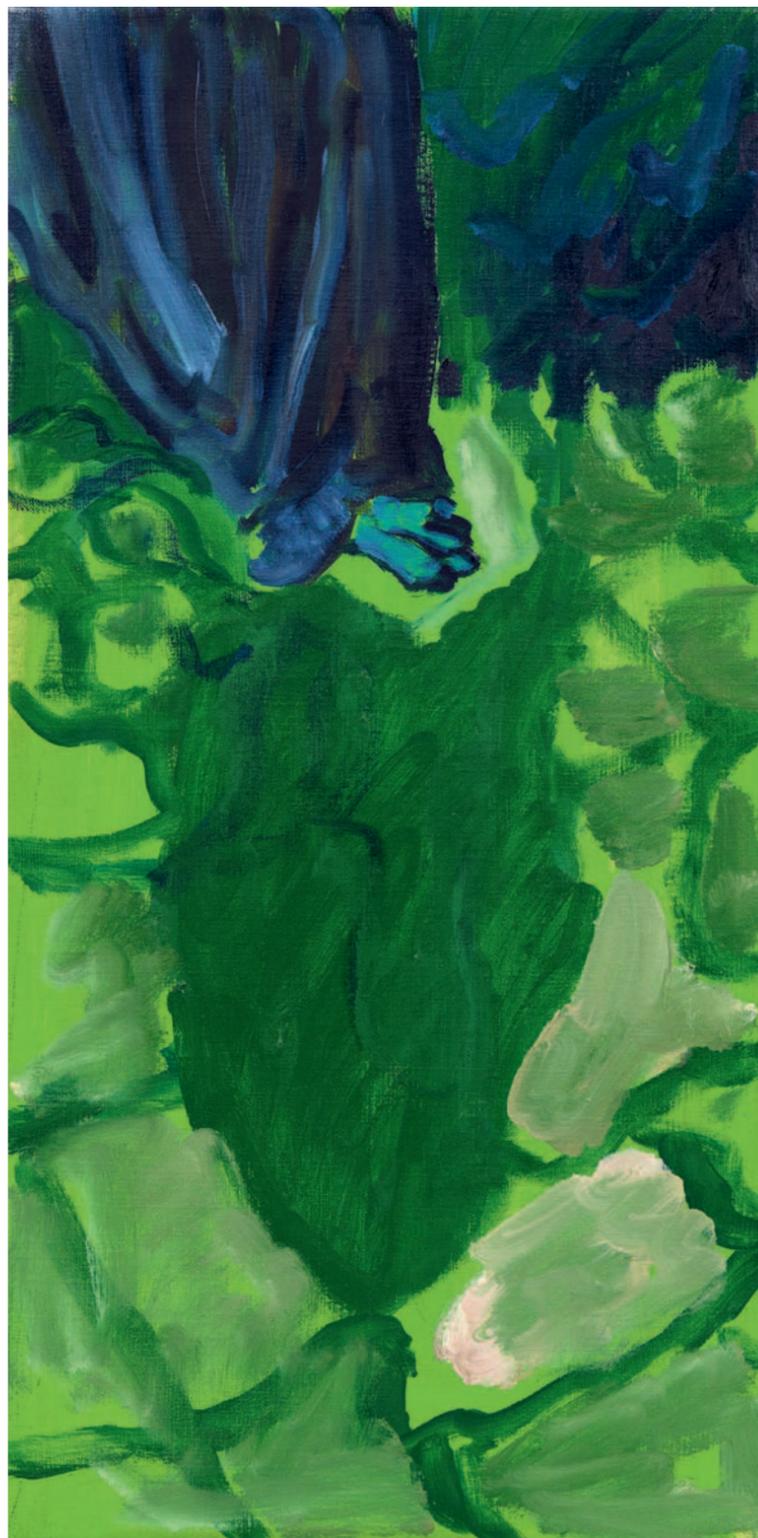
Oil on canvas. 60 x 30 cm. Monogrammed and dated 'PK 04' verso on canvas.

Provenienz *Provenance*
Direkt vom Künstler; Privatsammlung,
Nordrhein-Westfalen

Zu dem Motiv vergleiche auch den Katalog-
einband: Josef Kleinheinrich (Hg.), Kirkeby
bei Kleinheinrich, Bd.5, Münster 2001.

*For this motive compare the catalogue cover:
Josef Kleinheinrich (ed.), Kirkeby bei Klein-
heinrich, Vol.5, Münster 2001.*

€ 15 000 – 20 000,-



PER KIRKEBY
1938 – Kopenhagen – 2018

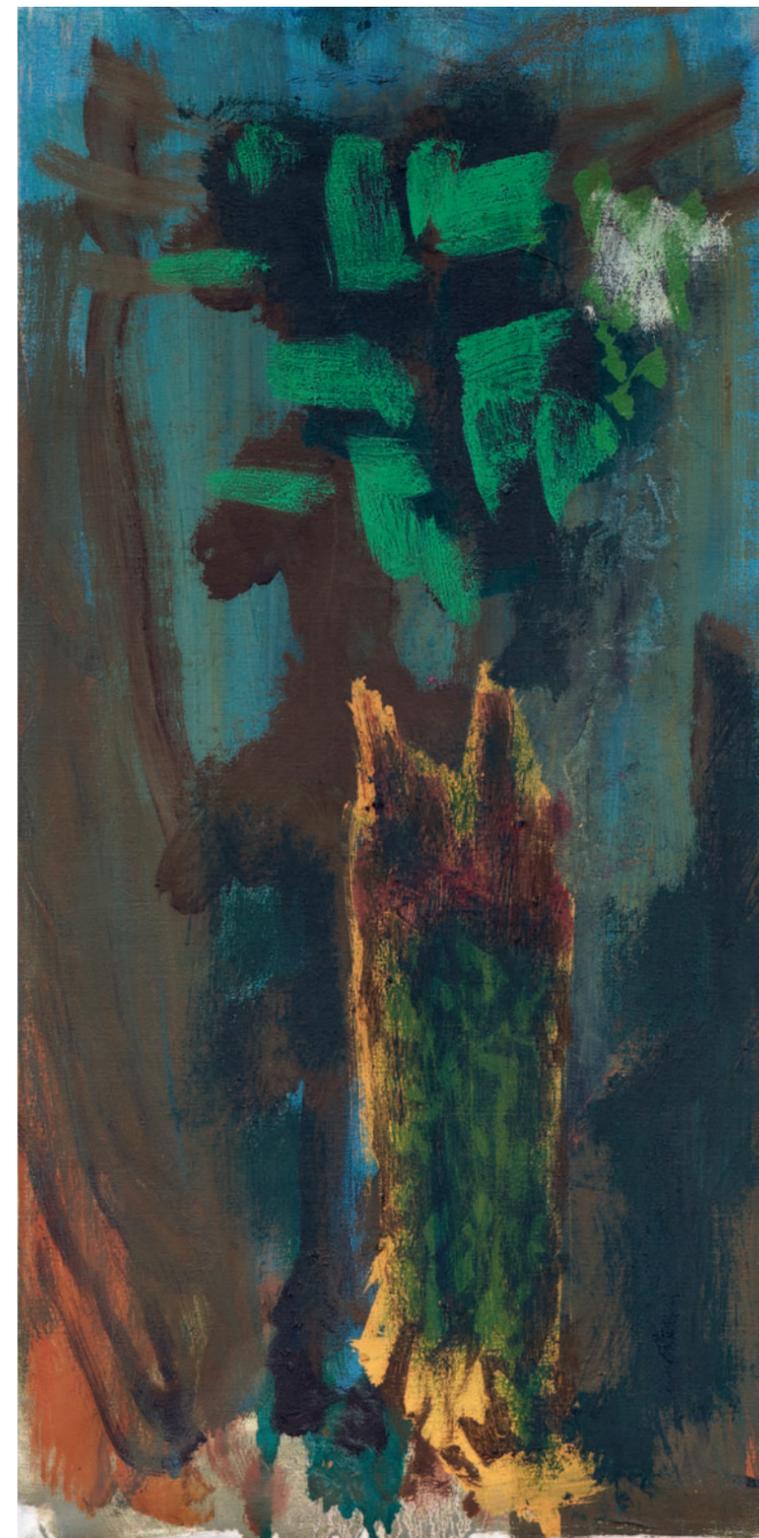
603 OHNE TITEL
2006

Öl auf Leinwand. 60 x 30 cm. Rückseitig auf der Leinwand monogrammiert und datiert 'PK 06' sowie mit Widmung.

Oil on canvas. 60 x 30 cm. Monogrammed and dated 'PK 06' verso on canvas and with dedication.

Provenienz *Provenance*
Direkt vom Künstler; Privatsammlung,
Nordrhein-Westfalen

€ 15 000 – 20 000,-



PER KIRKEBY
1938 – Kopenhagen – 2018

604 **OHNE TITEL (LÆSØ)**
1986

Aquarell auf Karton. 59 x 42 cm. Unter Glas gerahmt. Monogrammiert, datiert und beschriftet 'Læsø PK86'. – Mit Atelier- und geringfügigen Altersspuren.

Watercolour on card. 59 x 42 cm. Framed under glass. Monogrammed, dated and inscribed 'Læsø PK86'. – Traces of studio and minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Galerie Michael Werner, Köln (mit rückseitiger Archivnummer); Galerie Harald Behm, Hamburg (mit rückseitigem Aufkleber); Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen *Exhibitions*

Hamburg 1986 (Galerie Harald Behm), Wasserfarben (mit rückseitigem Aufkleber)

€ 4 000 – 6 000,–



605 **OHNE TITEL (LÆSØ)**
1986

Aquarell auf Karton. 59 x 42 cm. Unter Glas gerahmt. Monogrammiert, datiert und beschriftet 'Læsø PK86'. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Watercolour on card. 59 x 42 cm. Framed under glass. Monogrammed, dated and inscribed 'Læsø PK86'. – Minor traces of age.

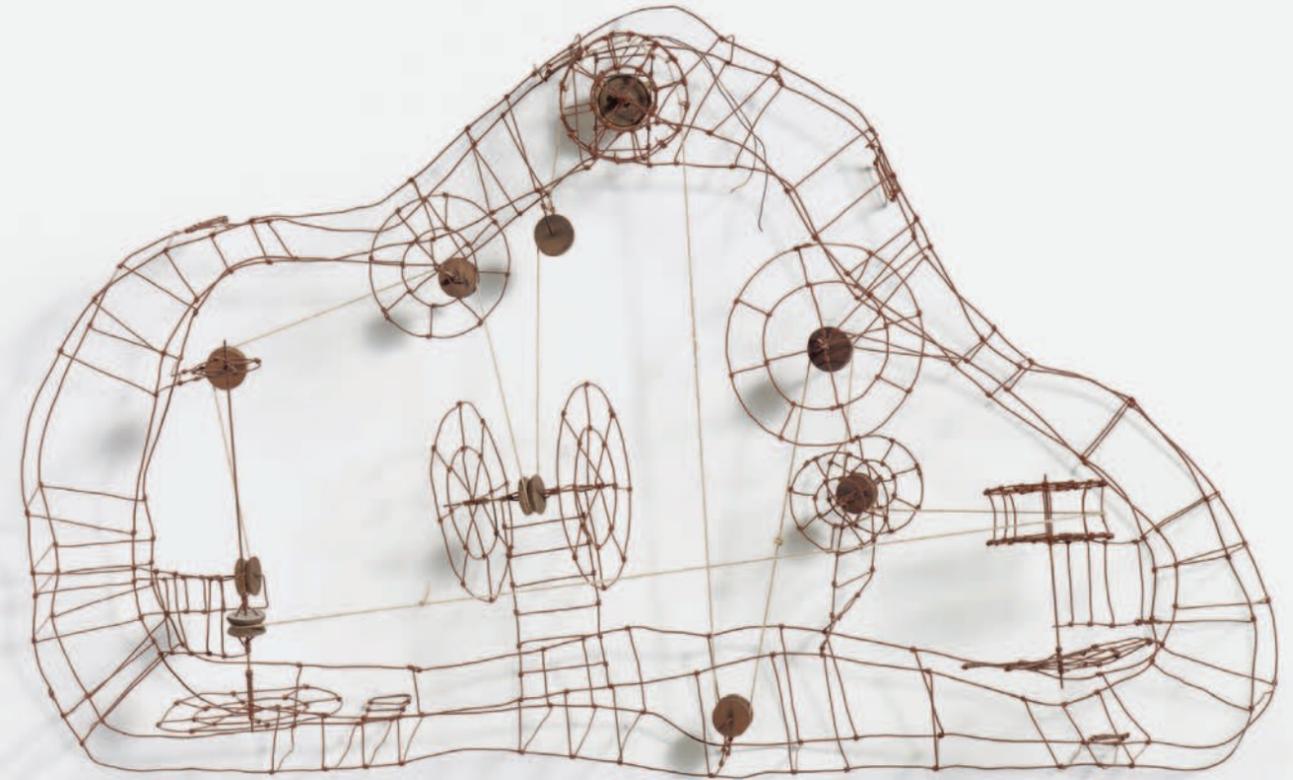
Provenienz *Provenance*

Galerie Michael Werner, Köln (mit rückseitiger Archivnummer); Galerie Harald Behm, Hamburg; Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

€ 4 000 – 6 000,–

HARRY KRAMER
Lingen/Ems 1925 – 1997 Kassel

606 **OHNE TITEL (KÄFIG)**
1960er Jahre



Kaschierter Draht, Holzspulen und Elektromotor. Ca. 75 x 115 x 30 cm. – Mit geringfügigen Altersspuren. Der Elektromotor muss angeschlossen werden.

Coated wire, wooden spool and electric motor. Approx. 75 x 115 x 30 cm. – Minor traces of age. The electric motor has to be installed.

€ 5 000,–

YVES KLEIN

Nizza 1928 – 1962 Paris

607 OHNE TITEL (AUS: EDITION ORIGINAL I) 1962/1964

3-teilige Arbeit: Pigment, rosa, Pigment, blau und Blattgold, auf Karton zwischen Kunststoff-Folie. Je 9 x 9 cm (Passepartout-Ausschnitt) auf Unterlagenkarton 41 x 36,5 cm. Unter Glas gerahmt. Auf dem Unterlagenkarton von fremder Hand nummeriert. Exemplar 23/100. Aus dem Mappenwerk: Edition Original I. Edition Hans Möller, Hofhaus-Press, Düsseldorf 1962/1964.

3-part work: pigment, rose, pigment, blue and gold leaf, on card between plastic-foil. Each 9 x 9 cm (mat opening), on support card 41 x 36.5 cm. Framed under glass. Numbered by an unknown hand on support card. Proof 23/100. From the portfolio: Edition Original I. Edition Hans Möller, Hofhaus-Press, Dusseldorf 1962/1964.

€ 8 000 – 12 000,-



YVES KLEIN

Nizza 1928 – 1962 Paris

N°608 TABLE D'OR

Tisch: Blattgold, Glas, Plexiglas und Aluminium. 37,5 x 125,3 x 100,3 cm. Auf der Unterseite der Tischplatte mit einem Editionsetikett, dort vom Editeur Rotraut Klein-Moquay signiert sowie mit der Seriennummer. Edition Rotraut Klein-Moquay, Paris. Exemplar nach einem Entwurf von 1961, die Auflage ab 1963.

Table: gold leaf, glass, Plexiglas and aluminium. 37.5 x 125.3 x 100.3 cm. Edition label on the table underside, thereon signed by the Editeur Rotraut Klein-Moquay and with serial number. Edition Rotraut Klein-Moquay, Paris. Copy after a draft from 1961, the edition from 1963 onwards.

€ 22 000 – 25 000,-



ALEX KATZ

Brooklyn 1927

N609 SHARON (AUS: BLACK DRESS SERIES)
2015

Farbserigraphie auf Karton. 203,2 x 76,2 cm.
Unter Glas gerahmt. Signiert und numme-
riert. Exemplar 20/35 (+15 A.P.). Lococo Fine
Art, St. Louis.

*Colour silkscreen on card. 203.2 x 76.2 cm.
Framed under glass. Signed and numbered.
Proof 20/35 (+15 A.P.). Lococo Fine Art,
St. Louis.*

€ 12 000 – 15 000,-



TILLMAN KAISER

Graz 1972

R610 BLACK MOSES
2007

Tempera, Siebdruck und Bleistift auf Papier
auf Leinwand. 190 x 134,5 cm. Signiert und
datiert 'Tillman Kaiser 2007'. – Mit leichten
Altersspuren.

*Tempera, silkscreen and pencil on paper on
canvas. 190 x 134,5 cm. Signed and dated
'Tillman Kaiser 2007'. – Minor traces of age.*

Provenienz *Provenance*

Galerie Emanuel Layr, Wien (2008); Saatchi
Gallery Collection, London

Ausstellungen *Exhibitions*

Graz 2007 (Studio der Neuen Galerie Graz
am Landesmuseum Joanneum), Desert
cooler, Ausst.Kat., S.26 mit Farbabb.
London 2008 (Saatchi Gallery), Unreal,
Altered Perspectives in Painting
London 2019 (Saatchi Gallery), Kaleidoscope,
Ausst.Kat., S.50 mit Farbabb.

€ 3 000 – 4 000,-



IMI KNOEBEL

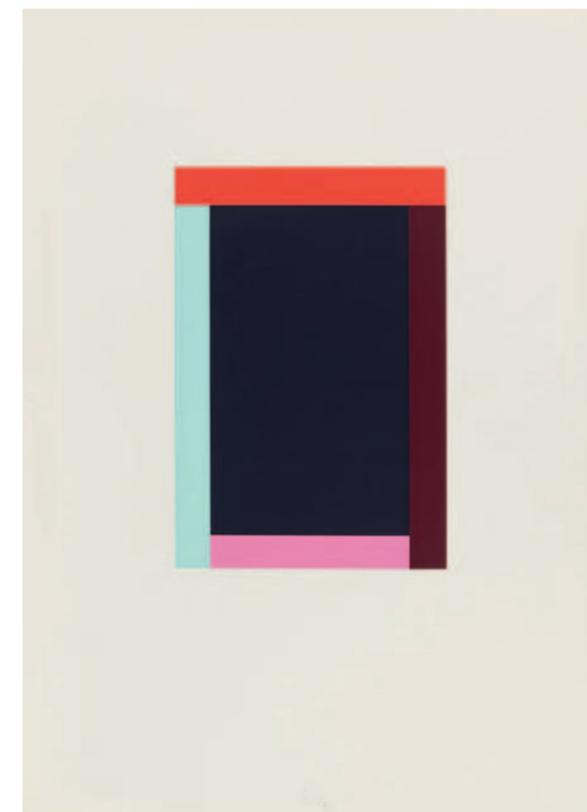
Dessau 1940

611 GRACE KELLY
1990

5 Farbserigraphien auf Karton. Je 102 x 73 cm.
Blatt 5 signiert und nummeriert. Rückseitig
fortlaufend typographisch nummeriert.
Exemplar 73/90 (+17 E.A.). Lose in Original-
Halbleinenmappe (mit Gebrauchsspuren).
Edition Achim Kubinski, Stuttgart/Köln. –
Mit leichten Altersspuren.

*5 colour silkscreens on card. Each 102 x 73 cm.
Sheet 5 signed and numbered. Consecutively
typographically numbered verso. Proof 73/90
(+17 E.A.). Unmounted in original linen union
portfolio (traces of usage). Edition Achim
Kubinski, Stuttgart/Cologne. – Minor traces
of age.*

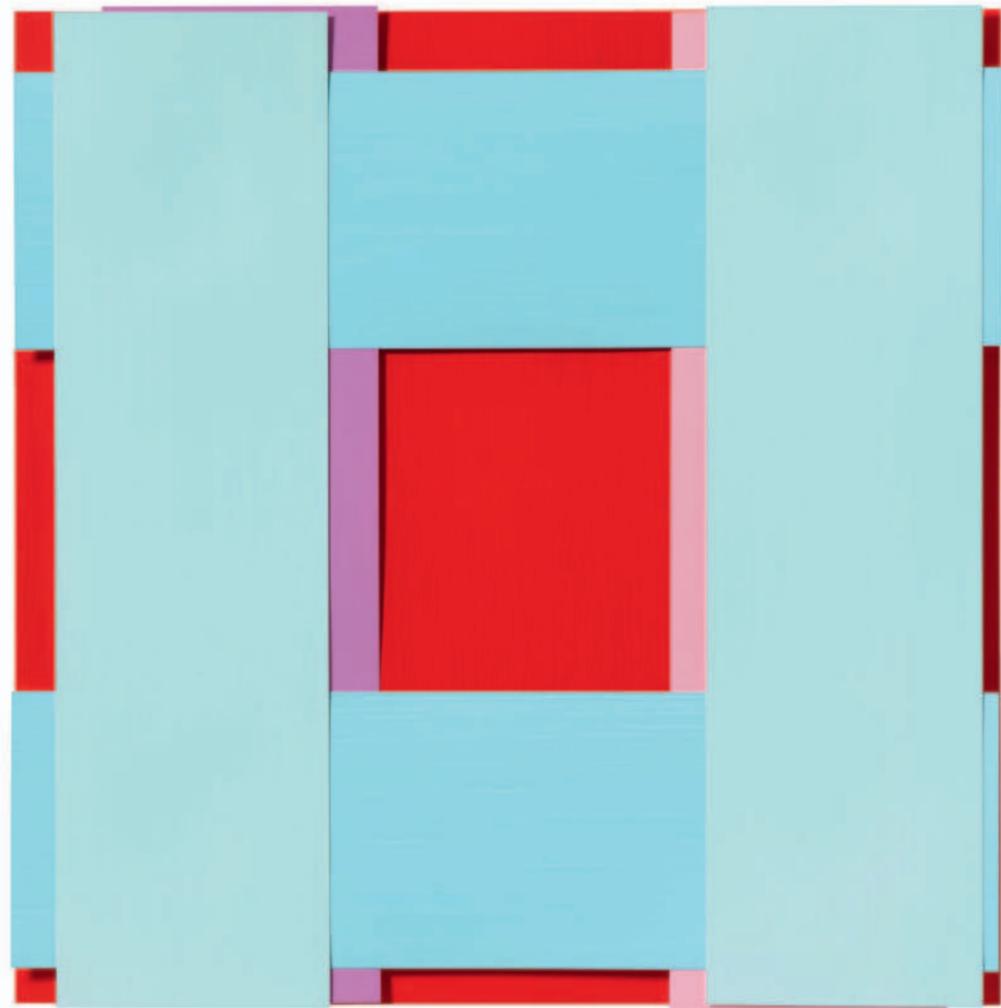
€ 3 000 – 4 000,-



IMI KNOEBEL

Dessau 1940

612 **FACE**
2003/2004



Acryl auf Kunststoff-Folie, collagiert.
36 x 36 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert,
datiert und nummeriert. Eines von 16
Exemplaren. – Fest auf Unterlagenkarton
montiert.

*Acrylic on plastic-foil, collaged. 36 x 36 cm.
Framed under glass. Signed, dated and num-
bered. One of 16 proofs. – Firmly mounted on
support card.*

Provenienz *Provenance*

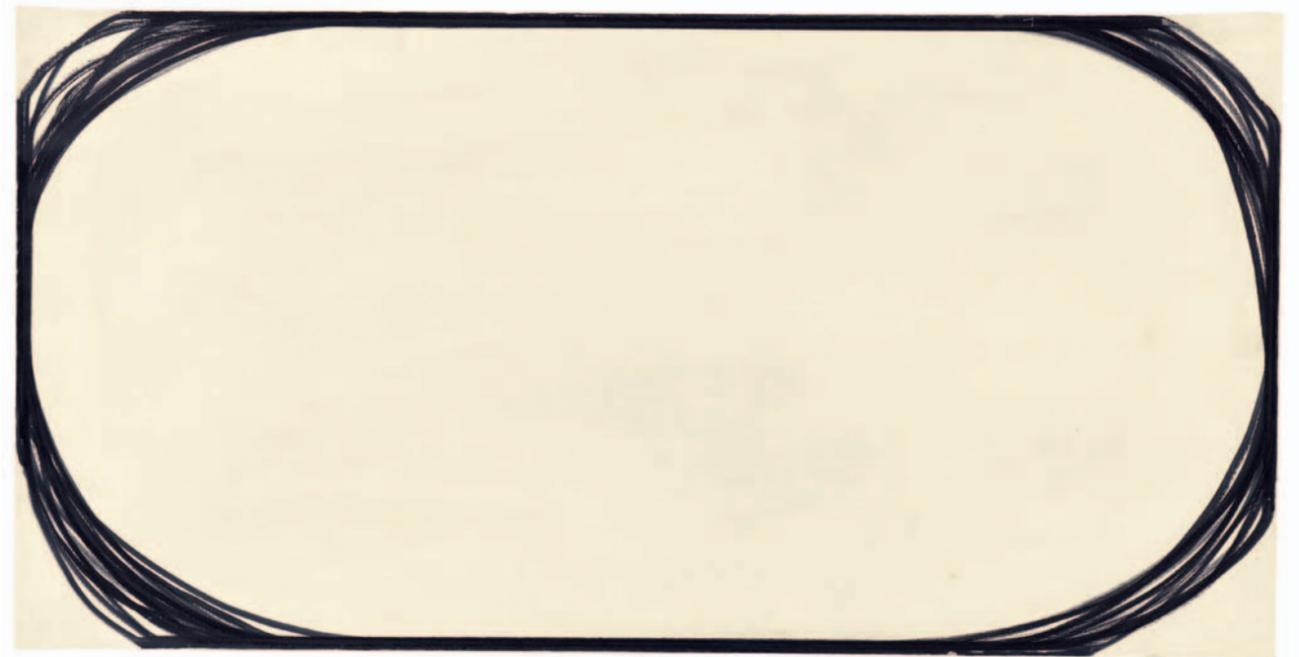
Sabine Knust Galerie, Maximilian Verlag,
München (2004); Privatsammlung, Belgien

€ 6 000 – 8 000,-

GARY KUEHN

1939 Plainfield, New Jersey

613 **OHNE TITEL**
1971



Filzschreiber auf Leinwand.
50,5 x 100 x 7,5 cm. Rückseitig auf der
Leinwand signiert und datiert 'G. Kuehn
1971', mit Richtungspfeil und -angabe
sowie mit Widmung. – Mit leichten Alters-
spuren.

*Felt pen on canvas. 50.5 x 100 x 7.5 cm.
Signed and dated 'G. Kuehn 1971' verso on
canvas, with directional arrow and informati-
on and with dedication. – Minor traces of age.*

Provenienz *Provenance*

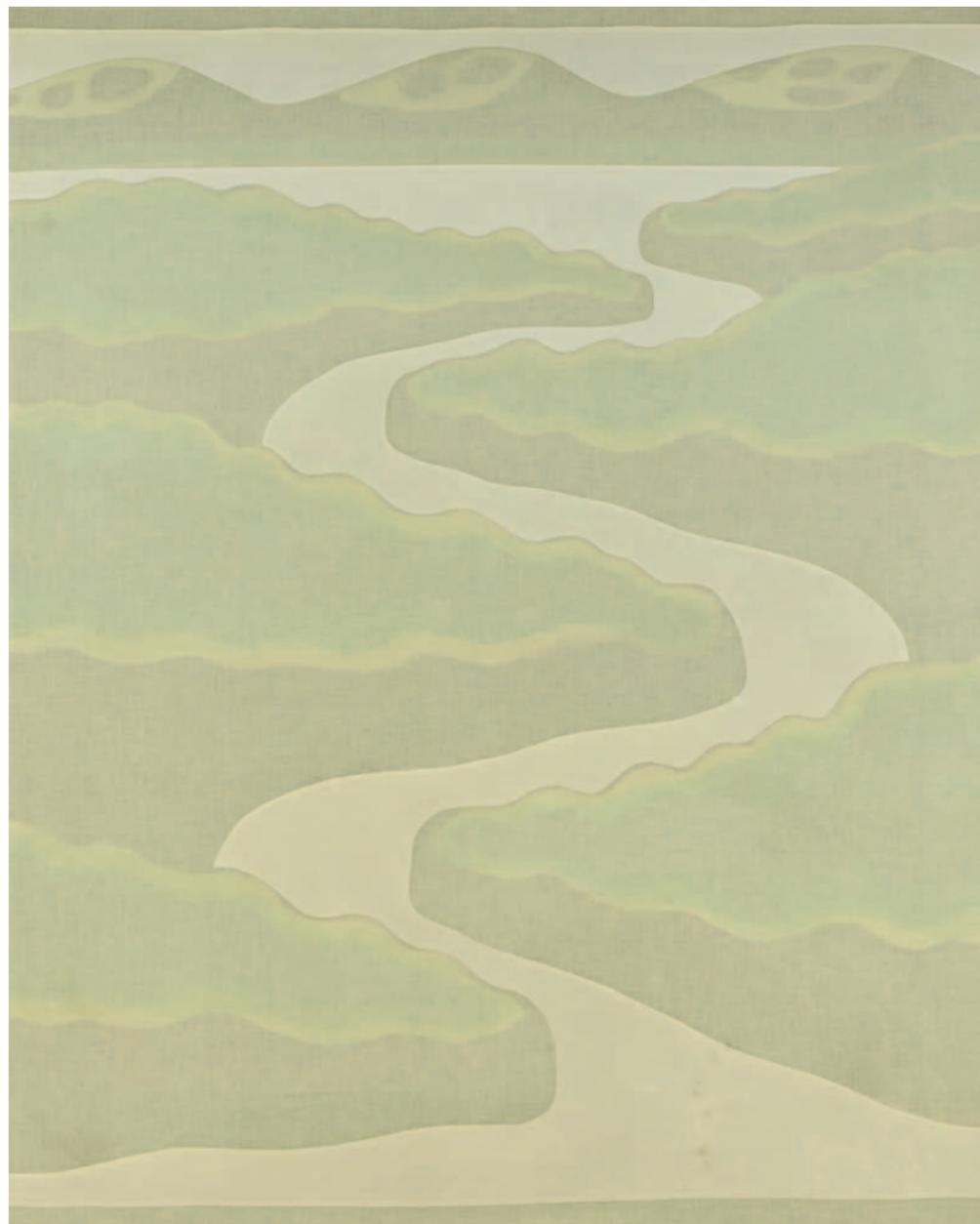
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

€ 7 000 – 9 000,-

BERND KOBERLING

Berlin 1938

614 OHNE TITEL (FLUSSLAUF II)
UM 1968



Überspannung: Kunstharz auf Nessel unter Plastikfolie. 160 x 130 cm. Mit Atelierleiste gerahmt. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Überspannung: synthetic resin on muslin and plastic foil. 160 x 130 cm. Framed in studio frame. – Minor traces of age.

€ 8 000 – 12 000,-

JIRÍ KOLÁR

Protivín/Böhmen 1914 – 2002 Prag

615 HOMMAGE À CHARLIE CHAPLIN
1975



Relief-Chiasmage: bedruckte Papiere, collagiert, auf Holz. 100 x 71 cm. Rückseitig auf dem Holz signiert und datiert 'JKolar 75' sowie auf tschechisch betitelt 'POCTA Ch. CH.'. – Mit leichten Altersspuren.

Relief-Chiasmage: printed papers, collaged on wood. 100 x 71 cm. Signed and dated 'JKolar 75' verso on wood and titled in Czech 'POCTA Ch. CH.'. – Minor traces of age.

€ 5 000 – 7 000,-

HEINZ KREUTZ

Frankfurt/M. 1923 – 2016 Penzberg

616 WINTERLICHT
1959



Öl auf Leinwand. 81 x 100 cm. Mit Atelierleiste gerahmt. Zweifach signiert und datiert 'Kreutz 59'. Rückseitig auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt 'HEINZ KREUTZ „WINTERLICHT“ 1959' sowie mit Richtungs-pfeil und -angabe. – Mit leichten Altersspuren.

Oil on canvas. 81 x 100 cm. Framed in studio frame. Signed and dated (twice) 'Kreutz 59'. Signed, dated and titled 'HEINZ KREUTZ "WINTERLICHT" 1959' verso on canvas and with directional arrow and information. – Minor traces of age.

Provenienz Provenance

Direkt beim Künstler erworben; Sammlung Pachen, Mainz/Rockenhausen

Ausstellungen Exhibitions

Mainz 1962 (Gemäldegalerie), Sammlung Pachen, Gemälde, Graphik, Plastik, Ausst. Kat.Nr.54; Mainz 1978 (Mittelrheinisches Landesmuseum), Sammlung Pachen, Eine Auswahl, Ausst.Kat.Nr.45 mit Abb.

Literatur Literature

Hans Hofstätter, Sammlung Pachen, Deutsche Kunstwerke aus dem 20. Jahrhundert, Malerei, Graphik, Plastik, Mainz 1960, S. 41

€ 6 000 – 8 000,-

NORBERT KRICKE

1922 – Düsseldorf – 1984

617 OHNE TITEL
1962



Chinatusche auf Karton. 61 x 43 cm. Unter Glas gerahmt. Monogrammiert und datiert 'Kr. 62'. – Mit leichten Altersspuren.

Die vorliegende Arbeit wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis von Sabine Kricke-Güse, Berlin, aufgenommen.

Chinese ink on card. 61 x 43 cm. Framed under glass. Monogrammed and dated 'Kr. 62'. – Minor traces of age.

Provenienz Provenance

Grisebach, Berlin, 02.06.2018, Lot 1471

€ 4 000 – 5 000,-

DIETER KRIEG

Lindau 1937 – 2005 Bergheim

618 OHNE TITEL (MALSCH WANNE 5/28)
1971

Acryl auf Leinwand. 210 x 75 cm. Auf der umgeschlagenen Leinwand zweifach signiert und datiert 'Krieg 71'. – Mit leichten Altersspuren.

Acrylic on canvas. 210 x 75 cm. Signed and dated (twice) 'Krieg 71' on canvas overlap. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Galerie Stangl, München (mit rückseitigem Aufkleber); Privatsammlung, Bayern

€ 6 000 – 8 000,-



DIETER KRIEG

Lindau 1937 – 2005 Bergheim

619 OHNE TITEL (HÄHNCHEN)
UM 1982



Acryl auf Papier. 104,5 x 176 cm. In der Darstellung unleserlich beschriftet. – Mit Atelier- und leichten Altersspuren. Die Arbeit ist gerollt.

Acrylic on paper. 104.5 x 176 cm. Illegibly inscribed in the image. – Traces of studio and minor traces of age. The work is rolled.

€ 6 000 – 8 000,-

DIETER KRIEG

Lindau 1937 – 2005 Bergheim

620 OHNE TITEL (WEISSE KERZE)
1992



Öl auf Glas und Karton auf Holz. 143 x 96 cm.
Unter Glas gerahmt. Rückseitig auf dem Holz
signiert und datiert 'Dieter Krieg 92'. – Mit
Atelierspuren.

Dieter Krieg Online-Werkverzeichnis, WVZ-
Nr.1991-035 (hier 1991 zugeordnet)

*Oil on glass and card on wood. 143 x 96 cm.
Framed under glass. Signed and dated verso
on wood 'Dieter Krieg 92'. – Traces of studio.*

Ausstellungen Exhibitions

Stuttgart 2008 (Kunstmuseum), Dieter
Krieg, Fritten und Brillanten, Ausst.Kat.,
S. 107 mit Farbabb.

€ 7 000 – 9 000,-

DIETER KRIEG

Lindau 1937 – 2005 Bergheim

621 OHNE TITEL (ROTE KERZE)



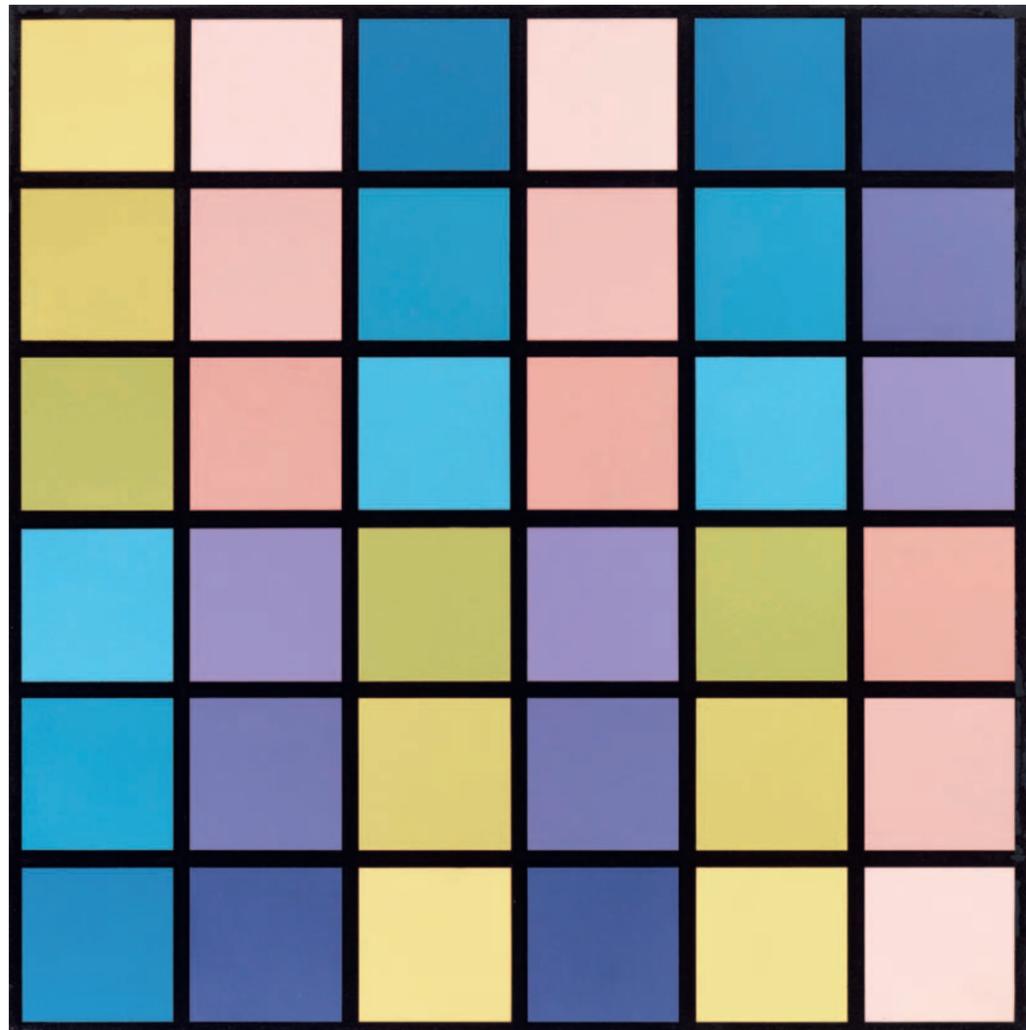
Öl auf Papier. Ca. 125 x 260 cm. Unter
Plexiglas gerahmt. – Mit Atelierspuren.

*Oil on paper. Approx. 125 x 260 cm. Framed
under Plexiglas. – Traces of studio.*

€ 8 000 – 10 000,-

JAN KUBICEK
1927 – Kolín – 2013

622 BILDRASTER MIT SYSTEMATISCHER FARBORDNUNG
1976



Acryl auf Leinwand. 66 x 66 cm. Rückseitig auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt 'JAN KUBICEK – BILDRASTER' [sic] 'MIT SYSTEMATISCHER FARBORDNUNG 1976' sowie mit Materialangabe. Zusätzlich auf dem Keilrahmen signiert, datiert und betitelt 'JAN KUBICEK / 1976 / – OBRAZOY RASTR SE SYSTEMATICKYM SERAZENIM BAREV:' – Mit leichten Altersspuren.

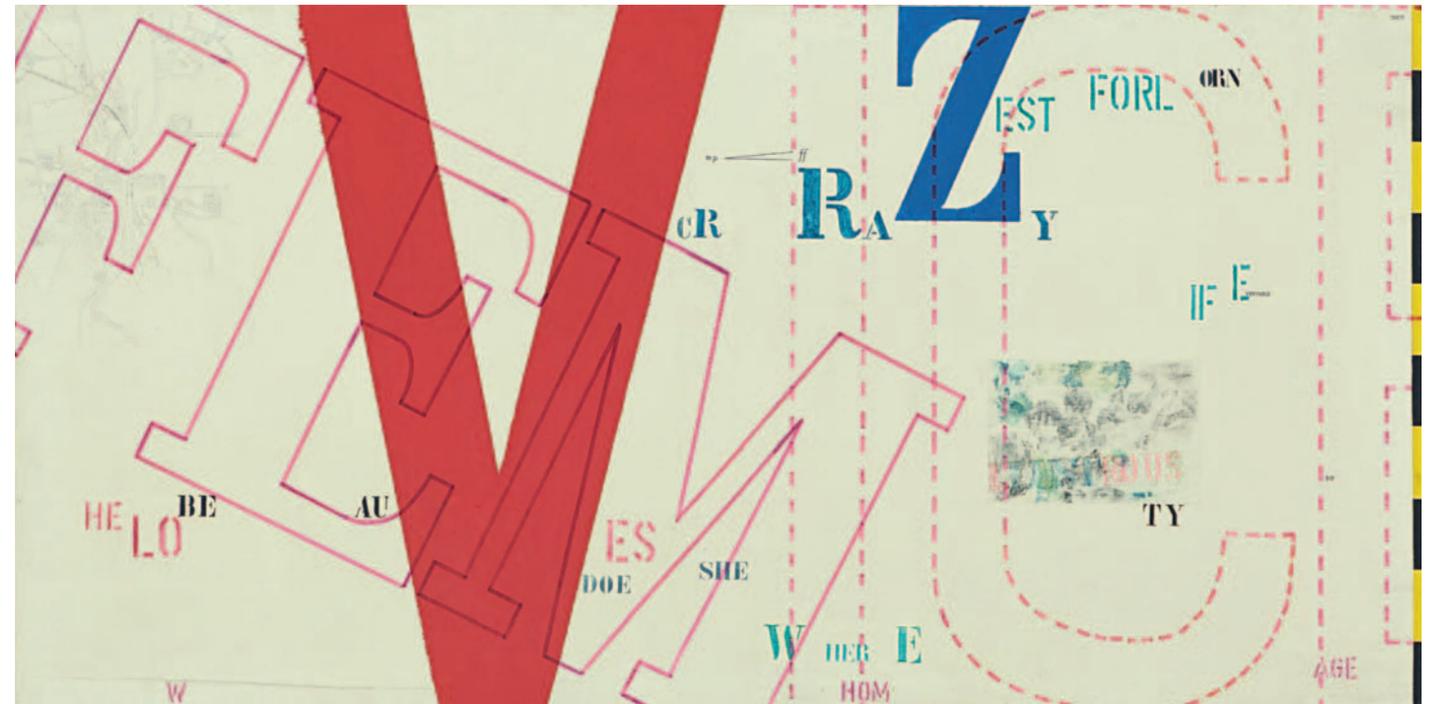
Acrylic on canvas. 66 x 66 cm. Signed, dated and titled 'JAN KUBICEK – BILDRASTER MIT SYSTEMATISCHER FARBORDNUNG 1976' verso on canvas and with information on material. Additionally signed, dated and titled 'JAN KUBICEK / 1976 / – OBRAZOY RASTR SE SYSTEMATICKYM SERAZENIM BAREV:' on the stretcher. – Minor traces of age.

Provenienz Provenance
Privatsammlung, Hessen

€ 8 000 – 12 000,–

FERDINAND KRIWET
Düsseldorf 1942 – 2018 Bremen

№623 POEM PAINTING NO 1
1964



Acryl auf Leinwand. 100 x 200 cm. Mit Atelierleiste gerahmt. Rückseitig auf der Leinwand signiert und datiert '64 F Kriwet'. Auf dem Keilrahmen signiert, datiert, betitelt und beschriftet 'FERDINAND KRIWET / No 1 / 1964 / poem-painting / DÜSSELDORF / ALLEMAGNE' sowie mit Richtungspfeil. – Mit leichten Altersspuren.

Acrylic on canvas. 100 x 200 cm. Framed in studio frame. Signed and dated '64 F Kriwet' verso on canvas. Signed, dated, titled and inscribed 'FERDINAND KRIWET / No 1 / 1964 / poem-painting / DÜSSELDORF / ALLEMAGNE' on stretcher and with directional arrow. – Minor traces of age.

Ausstellungen Exhibitions
Düsseldorf 1965 (Galerie Niepel), Ferdinand Kriwet Publit, Ausst. Kat. Nr. 3 mit Abb.

€ 12 000 – 15 000,–

MARIE JO LAFONTAINE

Antwerpen 1950

624 GRAY (AUS DER SERIE:
LES LARMES D'ACIER)
1987

4-teilige Photoarbeit: Gelatinesilberabzug auf Kunststoffplatte in Künstlerrahmen und 3 farbig gefasste Holztafeln, in Reihe montiert. Gesamtmaß 62,5 x 167,5 cm. Die zweite Holztafel rückseitig mit Filzstift signiert, datiert und beschriftet 'Weydert', die einzelnen Teile jeweils fortlaufend beschriftet 'Gray 1' bis 'Gray 4' und mit Hängeanweisung. Unikat.

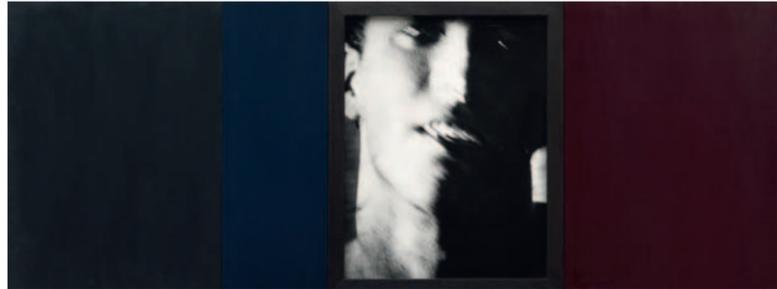


Photo work in 4 parts: gelatin silver print, flush-mounted to plastic board and in artist's frame as well as 3 painted wooden panels, mounted in a row. Total dimensions 62.5 x 167.5 cm. The second panel signed, dated and inscribed 'Weydert' in felt tip pen, all parts consecutively numbered 'Gray 1' to 'Gray 4' as well as hanging instruction on the verso. Unique.

€ 4 000 – 5 000,-

CATHERINE LEE

1950 Pampa/USA

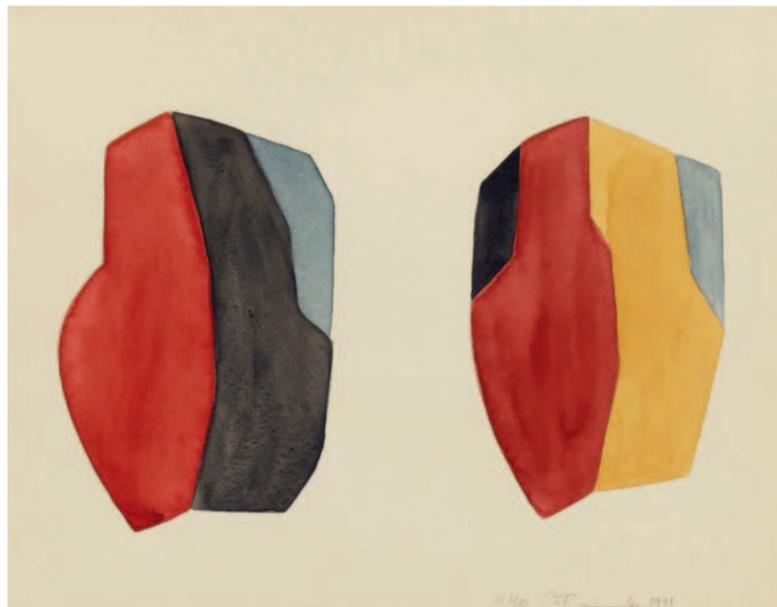
625 OHNE TITEL
1991

Aquarell und Bleistift auf Karton.
30,5 x 39,7 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert,
datiert 'Catherine Lee 1991' und mit Werk-
nummer '91.160'. – Mit geringfügigen Alters-
spuren.

*Watercolour and pencil on card. 30.5 x 39.7 cm.
Framed under glass. Signed, dated 'Catherine
Lee 1991' and with work number '91.160'. –
Minor traces of age.*

Provenienz *Provenance*
Baukunst Galerie, Köln

€ 2 000 – 3 000,-



CATHERINE LEE

1950 Pampa/USA

626 ORE
1992



10-teiliges Wandobjekt: Raku und Eisen.
Jeweils ca. 26 x 14 x 4,5 cm. Ein Element
signiert 'Catherine Lee', eins datiert '1992'
eins betitelt 'Ore'. – Mit geringfügigen Alters-
spuren.

*10-part wall object: Raku and iron. Each
approx. 26 x 14 x 4.5 cm. One element signed
'Catherine Lee', one dated '1992' and one
element titled 'Ore'. – Minor traces of age.*

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

€ 5 000 – 7 000,-

ROBERT LONGO

Brooklyn/New York 1953

№627 OHNE TITEL (ICEMAN X)
2012



Archival Pigment Print auf Karton.
122 x 96,5 cm. Gerahmt. Signiert und nummeriert. Exemplar 10/25 (+5 A.P.). Adamson Editions, Washington D.C.

*Archival pigment print on card. 122 x 96.5 cm.
Framed. Signed and numbered. Proof 10/25 (+5 A.P.). Adamson Editions, Washington D.C.*

€ 15 000 – 20 000,-

ROBERT LONGO

Brooklyn/New York 1953

№628 THE BOX
2005



Archival Pigment Print auf Karton.
110,5 x 167 cm. Unter Glas gerahmt.
Signiert, datiert und nummeriert. Exemplar
5/30. Adamson Editions, Washington D.C. –
Mit leichten Altersspuren.

*Archival pigment print on card. 110.5 x 167 cm.
Framed under glass. Signed, dated and
numbered. Proof 5/30. Adamson Editions,
Washington D.C. – Minor traces of age.*

€ 10 000 – 15 000,-

MARKUS LÜPERTZ
Reichenberg/Böhmen 1941

629 **HARLEKIN (BAJAZZO)**
2003

Bronze, farbig gefasst. Höhe 22 cm. Auf Holzsockel. Gesamthöhe 25 cm. Auf der Plinthe mit dem Monogrammstempel „MI“ (ligiert), dem Gießstempel „SCHMÄKE DÜSSELDORF“ und der gestempelten Nummerierung. Exemplar 61/65. Edition Misereor, Aachen.

Bronze, painted. Height 22 cm. On wooden plinth. Overall height 25 cm. Monogram stamp "MI" (joined), numbered and with foundry mark "SCHMÄKE DÜSSELDORF" on the plinth. Proof 61/65. Edition Misereor, Aachen.

€ 4 000 – 5 000,-



630 **DIE DREI GRAZIEN**
UM 2018

Kaltnadelradierung und Holzschnitt auf Karton, aquarelliert. 69,5 x 94,3 cm. Monogrammiert 'MI' (ligiert) und beschriftet. Exemplar e.a. Künstlerexemplar außerhalb einer unbekanntten Auflage.

Drypoint etching and woodcut, watercoloured, on card. 69.5 x 94.3 cm. Monogrammed 'MI' (joined) and inscribed. Proof e.a. Artist's proof beside an unknown edition.

€ 3 500 – 4 000,-



ADOLF LUTHER
1912 – Krefeld – 1990

631 **OHNE TITEL (STEHLINSE)**
1984

Spiegelobjekt: 2 halbtransparente Spiegel in Kunststoffrahmen. Ø 77 cm. Auf Metallstange mit Kunststoffummantelung und Gussfuß. Gesamthöhe 250 cm. Auf dem Kunststoffrahmen geritzt signiert und datiert 'Luther 84'. – Mit leichten Altersspuren.

Mirror object: 2 half transparent mirrors in plastic frame. Ø 77 cm. On metal pole with plastic coating and cast base. Overall height 250 cm. Signed and dated 'Luther 84' (scratched) on the plastic frame. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

€ 7 000 – 9 000,-



ADOLF LUTHER

1912 – Krefeld – 1990

632 OHNE TITEL (LICHTBLENDE)
1964

11 Aluminiumstreifen, gewölbt, auf Holzleiste. Ca. 61 x 25 x 10 cm. Auf der Holzleiste geritzt signiert und datiert 'Luther 64'. – Mit Atelier- und leichten Altersspuren.

11 aluminium strips, domed, on wooden battens. Approx. 61 x 25 x 10 cm. Signed and dated 'Luther 64' (scratched) on wooden battens. – Traces of studio and minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Direkt vom Künstler erworben; Privatsammlung, Baden-Württemberg

€ 4 000 – 6 000,–



ADOLF LUTHER

1912 – Krefeld – 1990

633 OHNE TITEL
1972

Spiegelobjekt: 19 halbtransparente Spiegelstreifen vor Spiegelrückwand auf Holz. In Plexiglaskasten 155 x 49 x 11 cm. Rückseitig auf dem Holz signiert und datiert 'Luther '72' sowie mit Widmung. – Mit Atelier- und geringfügigen Altersspuren.

Mirror object: 19 half transparent mirror stripes on mirror backing on wood. In Plexiglas box 155 x 49 x 11 cm. Signed and dated 'Luther '72' verso on wood and with dedication. – Traces of studio and minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Direkt vom Künstler; Privatsammlung, Baden-Württemberg

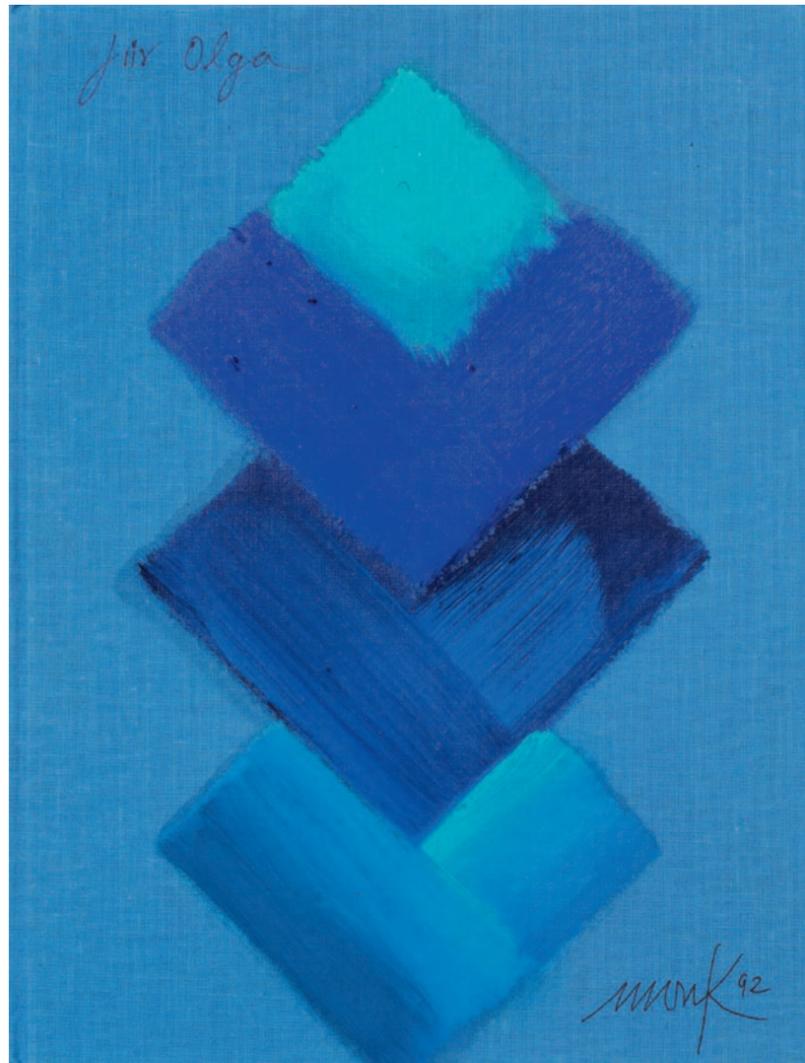
€ 10 000 – 15 000,–



HEINZ MACK

Lollar 1931

634 OHNE TITEL
1992



Acryl auf leinenbezogenem Buchdeckel.
30,5 x 23,5 cm. Unter Plexiglas gerahmt.
Signiert und datiert 'mack 92' sowie mit
Widmung. Auf dem Buchdeckel von: Harro
Lauter (Hg.), Heinz Mack, Skulpturen und
Malerei, Ausst. Kat. Galerie Lauter, Mann-
heim 1992.

Acrylic on linen-covered book cover.
30.5 x 23.5 cm. Framed under Plexiglas.

*Signed and dated 'mack 92' and with dedica-
tion. On the book cover of: Harro Lauter (ed.),
Heinz Mack, Skulpturen und Malerei, exhib.
cat. Galerie Lauter, Mannheim 1992.*

Provenienz Provenance
Direkt vom Künstler; Privatsammlung,
Baden-Württemberg

€ 5 000 – 6 000,-

HEINZ MACK

Lollar 1931

635 OHNE TITEL (FLÜGEL)
1970



Aluminiumgitter auf Aluminium auf Holz.
In Aluminiumkasten 57,5 x 57,5 x 8,5 cm.
Geritzt signiert und datiert 'mack 70'. – Mit
leichten Altersspuren.

*Aluminium mesh on aluminium on wood. In
aluminium box 57.5 x 57.5 x 8.5 cm. Signed
and dated 'mack 70' (scratched). – Minor
traces of age.*

Provenienz Provenance
Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen

€ 10 000 – 15 000,-

HEINZ MACK

Lollar 1931

636 OHNE TITEL

1969



Pastell auf Karton. 78 x 53 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert und datiert 'mack 69'. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Pastel on card. 78 x 53 cm. Framed under glass. Signed and dated 'mack 69'. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Galerie Schoeller, Düsseldorf (mit rückseitigem Aufkleber); Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

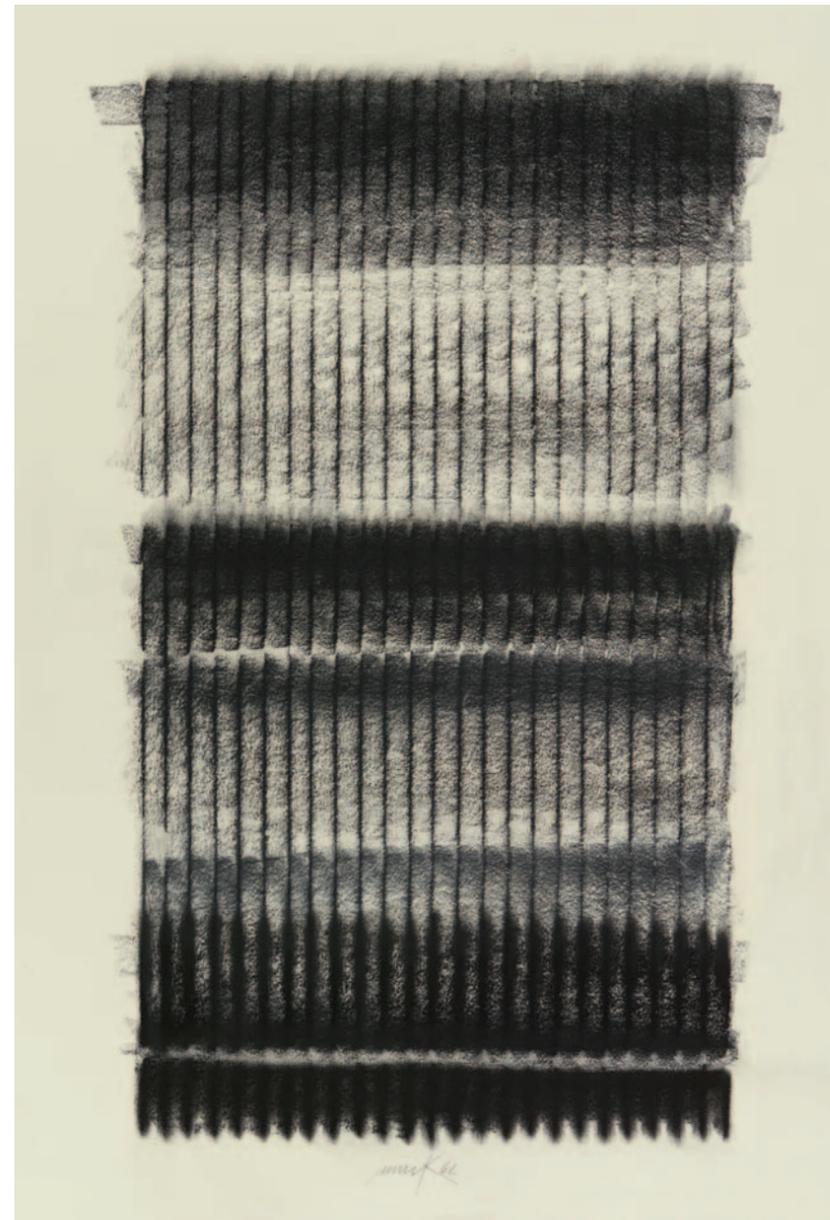
€ 18 000 – 22 000,–

HEINZ MACK

Lollar 1931

637 OHNE TITEL

1962



Pastell auf Karton. 100,5 x 70 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert und datiert 'mack 62'. – Mit leichten Altersspuren.

Pastel on card. 100.5 x 70 cm. Framed under glass. Signed and dated 'mack 62'. – Minor traces of age.

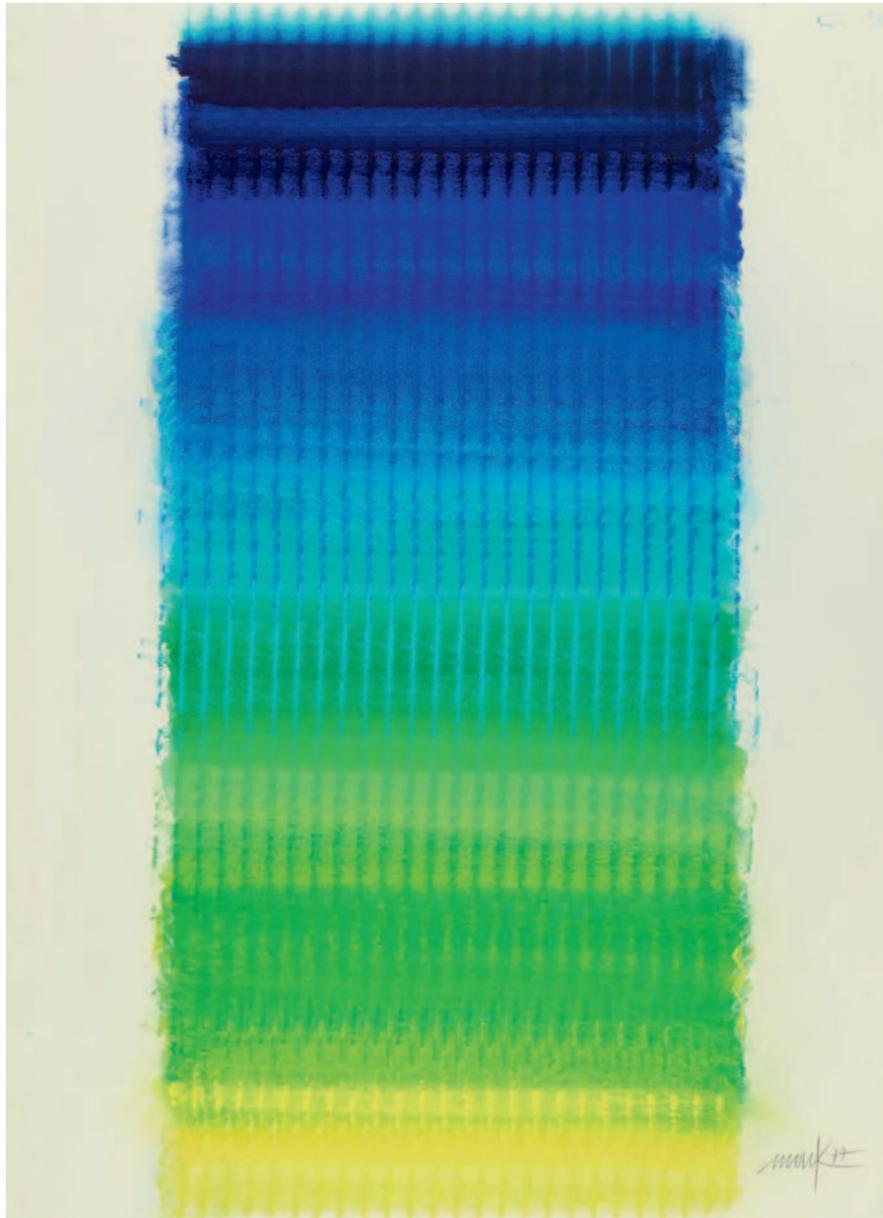
Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Schweiz

€ 20 000 – 25 000,–

HEINZ MACK
Lollar 1931

638 OHNE TITEL
1977



Pastell auf Karton. 106,5 x 78,5 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert und datiert 'mack 77'. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Pastel on card. 106.5 x 78.5 cm. Framed under glass. Signed and dated 'mack 77'. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Galerie Neher, Essen; Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

€ 20 000 – 25 000,–

HEINZ MACK
Lollar 1931

639 OHNE TITEL
2013



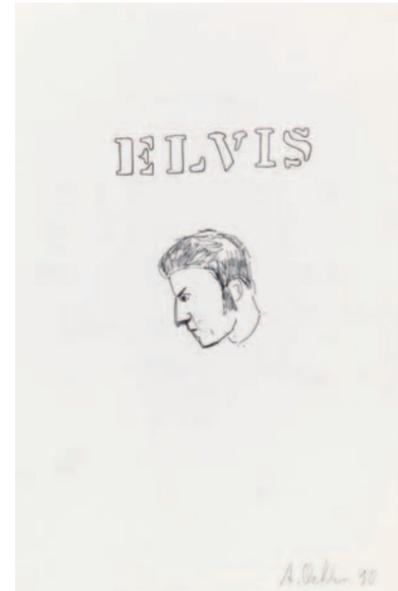
Pastell auf Karton. 102 x 77 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert und datiert 'mack 13'.

Pastel on card. 102 x 77 cm. Framed under glass. Signed and dated 'mack 13'.

€ 25 000 – 30 000,–

MAPPENWERK

№640 MALEN IST WAHLEN
1990/1992



3 Zeichnungen:

Werner Büttner, Nachschlag Pfefferoni, 1992, Mischtechnik auf Papier, 29,5 x 21 cm, signiert, datiert und betitelt 'NACHSCHLAG PFEFFERONI, Werner Büttner 92';

Martin Kippenberger, o.T., 1992, Farbkreide und Bleistift auf Briefpapier des Hotels „QUEENS“ (Kassel), 30,5 x 21 cm, monogrammiert und datiert 'M.K.92';

Albert Oehlen, o.T., 1990, Tinte auf Papier, 30,5 x 21 cm, signiert und datiert 'A.Oehlen 90';

Jeweils einzeln in Passepartout, lose in Original-Leinenmappe (mit Gebrauchsspuren) 46,5 x 36 x 3 cm, mit innenliegendem Katalog zur Ausstellung: Malen ist wahlen, Büttner, Kippenberger, Oehlen, Ausst.Kat. Kunstverein München, Ostfildern-Ruit 1992. – Mit leichten Altersspuren.

3 drawings:

Werner Büttner, Nachschlag Pfefferoni, 1992, mixed media on paper, 29.5 x 21 cm, signed, dated and titled 'NACHSCHLAG PFEFFERONI, Werner Büttner 92';

Martin Kippenberger, o.T., 1992, coloured chalk and pencil on note paper of the hotel "QUEENS" (Kassel), 30.5 x 21 cm, monogrammed and dated 'M.K.92';

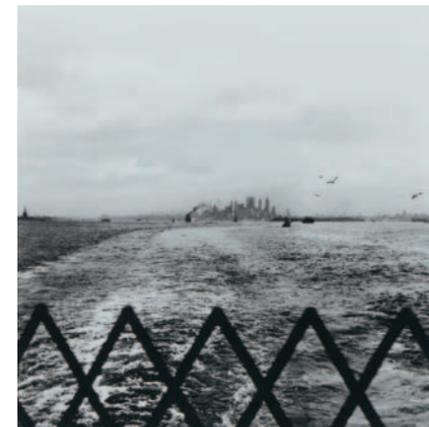
Albert Oehlen, o.T., 1990, India ink on paper, 30.5 x 21 cm, signed and dated 'A.Oehlen 90'.

Individually matted and unmounted in original linen union portfolio (traces of usage) 46.5 x 36 x 3 cm, with catalog of the exhibition: Malen ist wahlen, Büttner, Kippenberger, Oehlen, exhib.cat. Kunstverein Munich 1992, Ostfildern-Ruit 1992 – Minor traces of age.

€ 9 000 – 12 000,–

MAPPENWERK

№641 OCTOBER PORTFOLIO TWO
1997/1998



4 Arbeiten:

Sol LeWitt, Cube, 1997, Photogravure (WVZ 1997.04)

Gerhard Richter, Demo, 1997, Farboffsetdruck, cellophaniert, auf blauem Karton (Butin 91);

Edward Ruscha, Manhattan seen from Staten Island Ferry, 1961, Pigmentprint, 1997;

Robert Rauschenberg, o.T. (Fort Myers, Florida), 1980, Gelatinesilberabzug, 1997.

39,7 x 35,9 cm, 49,6 x 61 cm, 35,6 x 27,9 cm, 40,7 x 50,9 cm. Einzeln unter Glas gerahmt.

Jeweils signiert und nummeriert, teilweise datiert. Exemplar 22/25. Edition October, MIT Press, Cambridge/Massachusetts.

4 works by:

Sol LeWitt, Cube, 1997, photogravure (cat.rais. 1997.04)

Gerhard Richter, Demo, 1997, offset print, cellophaned, on blue card (Butin 91);

Edward Ruscha, Manhattan seen from Staten Island ferry, 1961, pigment print, 1997;

Robert Rauschenberg, o.T. (Fort Myers, Florida), 1980, gelatin silver print, 1997.

39.7 x 35.9 cm, 49.6 x 61 cm, 35.6 x 27.9 cm, 40.7 x 50.9 cm. Each framed under glass.

All works signed and numbered, partly dated. Proof 22/25. Edition October, MIT Press, Cambridge/Massachusetts.

€ 15 000 – 20 000,–

JONATHAN MEESE

Tokio 1972

642 DER SAALBUTTLER, DIESER SCHWIEGERSOHN SIEHT NACH KOHLE AUS
2005

Öl auf Leinwand. 30,5 x 24,2 cm. Gerahmt. Monogrammiert und datiert 'JM 2005'. Rückseitig auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt 'Der Saalbuttler, dieser Schwiegersohn sieht nach Kohle aus JMeeese 2005'. Auf dem Keilrahmen zweifach signiert und datiert 'JMeeese 2005'; betitelt 'Der Saalbuttler, dieser Schwiegersohn sieht nach Kohle aus' und mit Werknummer.

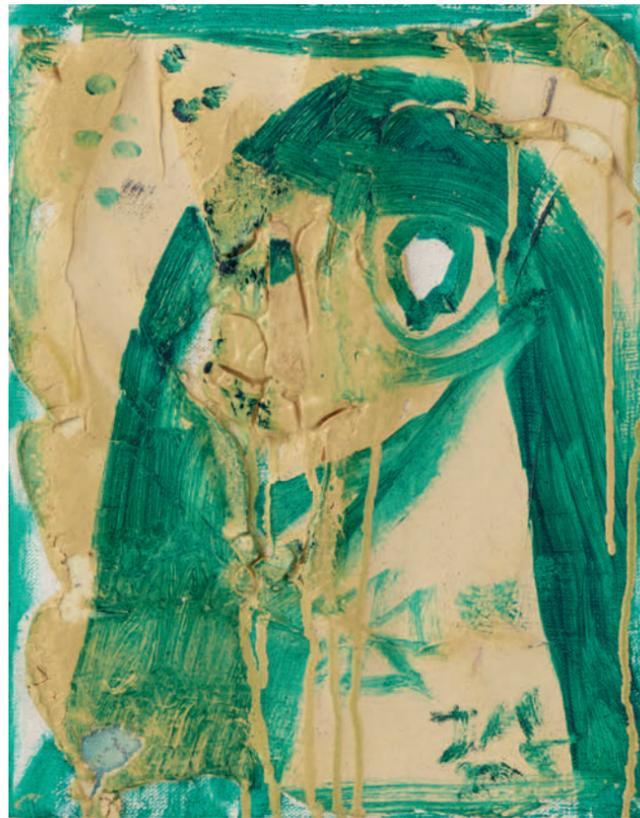
Mit beiliegendem signierten und datierten Photozertifikat des Künstlers.

Provenienz *Provenance*

Contemporary Fine Arts, Berlin (mit rückseitigem Aufkleber und Stempeln)

Dazu: Unter Teufeln, Mit Bildern von Jonathan Meese, Berlin 2014. Mit handschriftlichen Vermerken des Künstlers im Buch.

€ 3 500 – 4 500,-



JEAN MIOTTE

Paris 1926 – 2016

643 OHNE TITEL

Acryl auf Karton auf Leinwand. 67 x 101 cm. Gerahmt. Signiert 'Miotte'. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Mit beiliegendem Photozertifikat von Dorothea Keeser, Fondation Jean Miotte, Fribourg.

Acrylic on card on canvas. 67 x 101 cm. Framed. Signed 'Miotte'. – Minor traces of age.

With a photo certificate from Dorothea Keeser, Fondation Jean Miotte, Fribourg.

€ 3 000 – 4 000,-



MARWAN

Damaskus 1934 – 2016 Berlin

644 OHNE TITEL
1961



Öl auf Leinwand. 120 x 98 cm. Mit Atelierleiste gerahmt. Signiert und datiert 'MARWAN 61'. – Mit Altersspuren.

Oil on canvas. 120 x 98 cm. Framed in studio frame. Signed and dated 'MARWAN 61'. – Traces of age.

Provenienz *Provenance*

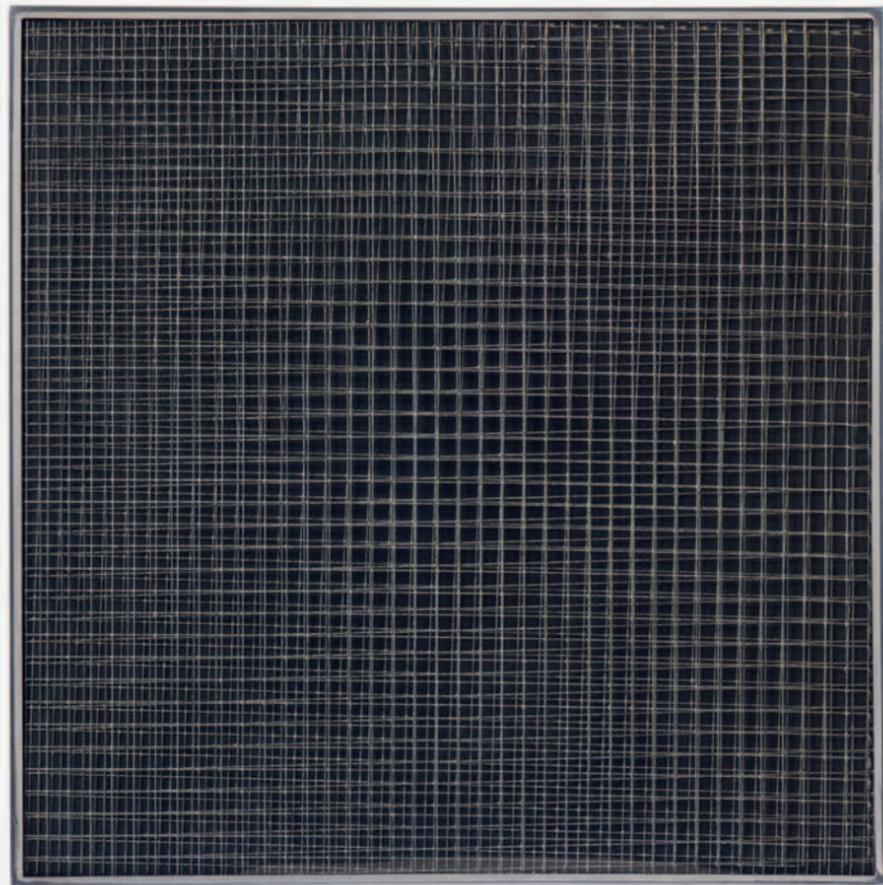
Direkt vom Künstler; Privatsammlung, Berlin

€ 10 000 – 15 000,-

FRANÇOIS MORELLET

1926 – Cholet/Frankreich – 2016

N°645 OHNE TITEL
1965



Metallgitter, mehrlagig, vor schwarz gefasstem Holz in Metallrahmen. 50,5 x 50,5 x 3 cm. Rückseitig auf dem Holz auf einem Etikett signiert und nummeriert sowie mit typographischen Editionsangaben. Exemplar 22/100. Aus der Folge: Edition MAT, Collection 65. Edition MAT, Daniel Spoerri und Karl Gerstner, Zürich. – Mit leichten Altersspuren.

Metal grid, multiple layers, on black painted wood in metal frame. 50.5 x 50.5 x 3 cm. Signed and numbered on label verso on wood and with typographic information on the edition. Numbered 22/100. From the series: Edition MAT, Collection 65. Edition MAT, Daniel Spoerri und Karl Gerstner, Zurich. – Minor traces of age.

€ 12 000 – 15 000,–

FRANÇOIS MORELLET

1926 – Cholet/Frankreich – 2016

646 OMBRE PORTÉE NR. 7
1990



Acryl auf Leinwand. 92 x 73 x 2,5 cm. Rückseitig auf dem Keilrahmen signiert, datiert und betitelt 'ombre portée no.7 Morellet 1990' sowie mit der gestempelten Werknummer. – Mit Atelierspuren.

Acrylic on canvas. 92 x 73 x 2.5 cm. Signed, dated and titled 'ombre portée no.7 Morellet 1990' verso on stretcher and with stamped work number. – Traces of studio.

Provenienz *Provenance*

Direkt vom Künstler erworben; Privatsammlung, Niederlande

€ 20 000 – 30 000,–

DAVID NASH

Esher/England 1945

647 OAK CROSS (CUT CORNERS SKELLIG CROSS)
1997



Eichenholz. 34 x 33 x 13,5 cm. Auf der Unterseite signiert, datiert, betitelt und unleserlich beschriftet 'David Nash Oak Cross 1997'. – Mit leichten Altersspuren.

Oak wood. 34 x 33 x 13.5 cm. Signed, dated, titled and illegibly inscribed 'David Nash Oak Cross 1997' on the underside. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Gallery S65 Aalst, Belgien; Privatsammlung, Belgien

€ 3 000 – 4 000,-

GEORGES NOEL

Béziers 1924 – 2010 Paris

648 LA MER ROUGE
1990



Paravent: Mischtechnik, teils geritzt, teils auf Papier, auf Holz, 4-teilig. Je 161 x 61 cm. Geritzt signiert und datiert '1990 G Noel'. – Mit Atelier- und leichten Altersspuren.

Folding screen: mixed media, partly scratched and partly on paper, on wood, 4-parts. Each 161 x 61 cm. Signed and dated '1990 G Noel' (scratched). – Traces of studio and minor traces of age.

€ 7 000 – 10 000,-

ALBERT OEHLEN

Krefeld 1954

649 HOME GROWN

1991



Tinte und Bleistift auf Karton. 101,5 x 76,5 cm.
Unter Glas gerahmt. Signiert und datiert
'A.Oehlen 91'. – Mit Atelier- und leichten
Altersspuren.

*India ink and pencil on card. 101.5 x 76.5 cm.
Framed under glass. Signed and dated
'A.Oehlen 91'. – Traces of studio and minor
traces of age.*

Provenienz Provenance

Galerie Gisela Capitain, Köln (mit rücksei-
tigem Aufkleber); Privatsammlung, Nord-
rhein-Westfalen

Ausstellungen Exhibitions

Wien 1993 (Galerie Peter Pakesch), Frank-
furt/M. (Galerie Bärbel Grässlin), Köln
(Galerie Gisela Capitain), Albert Oehlen,
Blaue Tinte für Füllfederhalter, Ausst.Kat.,
S.38/39 mit Farbabb. (dort datiert 1990)

€ 15 000 – 20 000,–

SIGMAR POLKE

Oels 1941 – 2010 Köln

N650 OHNE TITEL

1962



Mischtechnik auf Papier. 31 x 45 cm. Unter
Glas gerahmt. Signiert und datiert 'S. Polke
62'. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Die vorliegende Arbeit ist bei The Estate of
Sigmar Polke, Köln, registriert.

*Mixed media on paper. 31 x 45 cm. Framed
under glass. Signed and dated 'S. Polke 62'. –
Minor traces of age.*

*The work is registered at The Estate of Sigmar
Polke, Cologne.*

€ 6 000 – 8 000,–

A.R. PENCK

Dresden 1939 – 2017 Zürich

651 OHNE TITEL
UM 1974



Öl auf Hartfaserplatte auf farbig gefasstem Holz. Ca. 40,5 x 58 cm. Gerahmt. Signiert 'ar. penck'. – Mit Atelier- und leichten Altersspuren.

Oil on fibreboard on painted wood. Approx. 40.5 x 58 cm. Framed. Signed 'ar. penck'. – Traces of studio and minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Frankfurt/M.

€ 15 000 – 20 000,–

A.R. PENCK

Dresden 1939 – 2017 Zürich

652 OHNE TITEL
UM 1984



Acryl und Gouache auf Karton. 54,5 x 79,5 cm. Signiert 'ar penck'. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Acrylic and gouache on card. 54.5 x 79.5 cm. Signed 'ar penck'. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Galerie Fallheier, Bad Dürkheim (1994);
Privatsammlung, Rheinland-Pfalz

€ 7 000 – 9 000,–

A.R. PENCK

Dresden 1939 – 2017 Zürich

653 OHNE TITEL
UM 1996

3 Arbeiten: jeweils Ölkreide auf Papier mit seitlich perforiertem Rand. Je 36 x 48 cm. Jeweils signiert 'ar. penck'. Rückseitig in Folge beschriftet 'I' bis 'III'. – Mit Atelier- und leichten Altersspuren.

3 works: each oil crayon on paper, perforated on the lateral edge. Each 36 x 48 cm. Each signed 'ar. penck'. Consecutively inscribed 'I' to 'III' verso. – Traces of studio and minor traces of age.

Provenienz Provenance
Privatsammlung, Norddeutschland

€ 8 000 – 10 000,-



A.R. PENCK

Dresden 1939 – 2017 Zürich

654 FOLGE UND KONSEQUENZ
1991



Acryl und Siebdruck auf Leinwand.
130 x 160 cm. Signiert 'ar. penck'. Gerahmt. –
Mit leichten Altersspuren.

Acrylic and silkscreen on canvas.
130 x 160 cm. Signed 'ar. penck'. Framed. –
With minor traces of age.

Provenienz Provenance
Galerie Frank Hänel, Wiesbaden;
Privatsammlung, Frankfurt/M.

Literatur Literature
A.R. Penck, Menschen und Tiere nach der
Öffnung, Übermalungen 1989-91, Wies-
baden 2003, S.254-255 mit Farbabb. (Kat.
Nr.ARP 7001)

€ 20 000 – 30 000,-

OTTO PIENE

Laasphe/Westfalen 1928 – 2014 Berlin

R655 OHNE TITEL
1967



Gouache und Feuerspuren auf Karton.
47,7 x 68 cm. Signiert und datiert 'OPiense'
(ligiert) '67'. Mit Widmung und der Nummer
'5': – Mit Atelier- und leichten Altersspuren.

*Gouache and traces of fire on card.
47.7 x 68 cm. Signed and dated 'O Piene'*

*(joined) '67'. With dedication and number '5' –
Traces of studio and minor traces of age.*

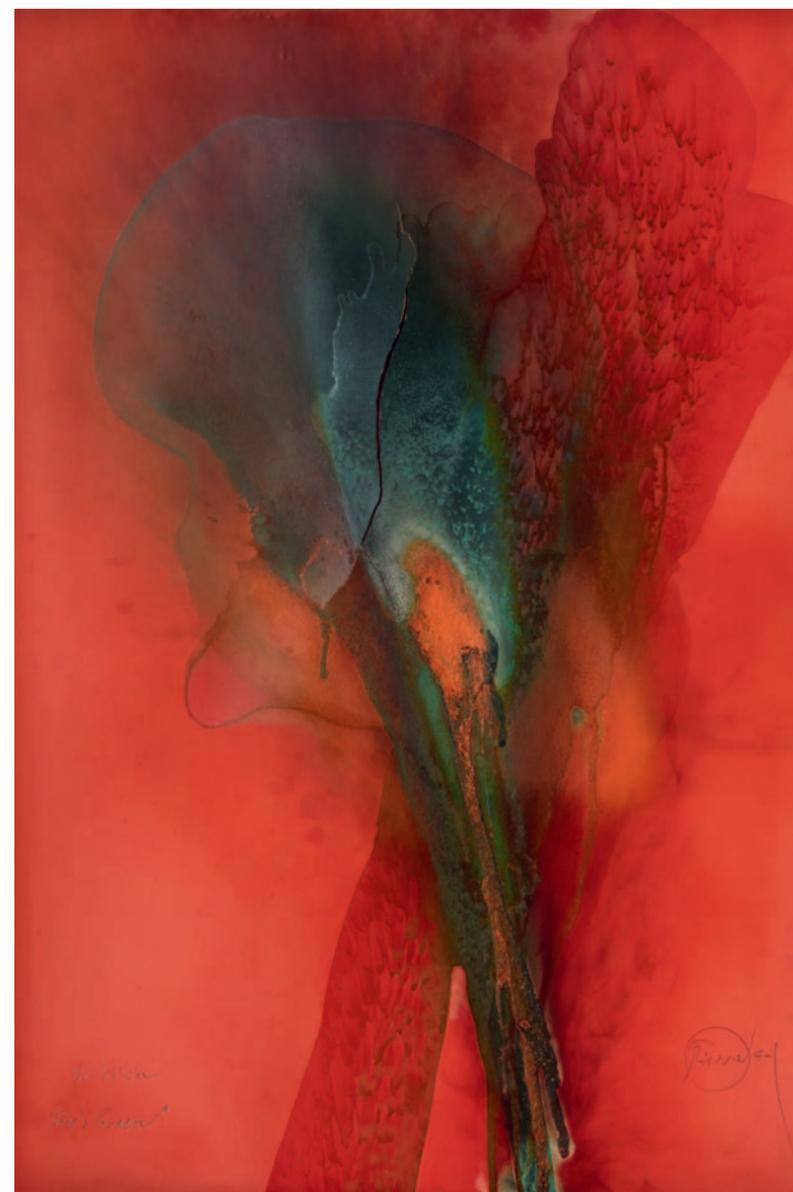
Provenienz *Provenance*
Sammlung Nan Rosenthal und Henry B.
Cortesi, New York

€ 10 000 – 15 000,–

OTTO PIENE

Laasphe/Westfalen 1928 – 2014 Berlin

656 FIRE'S GREEN
1974



Gouache und Feuerspuren auf Karton.
96 x 67,5 cm (Rahmenausschnitt). Unter
Glas gerahmt. Signiert und datiert 'Fire's
Green OPiense' (ligiert) '74' sowie mit Wid-
mung. – Mit Atelierspuren.

*Gouache and traces of fire on card.
96 x 67.5 cm (frame opening). Framed under*

*glass. Signed and dated 'Fire's Green OPiense'
(joined) '74' and with dedication. – Traces of
studio.*

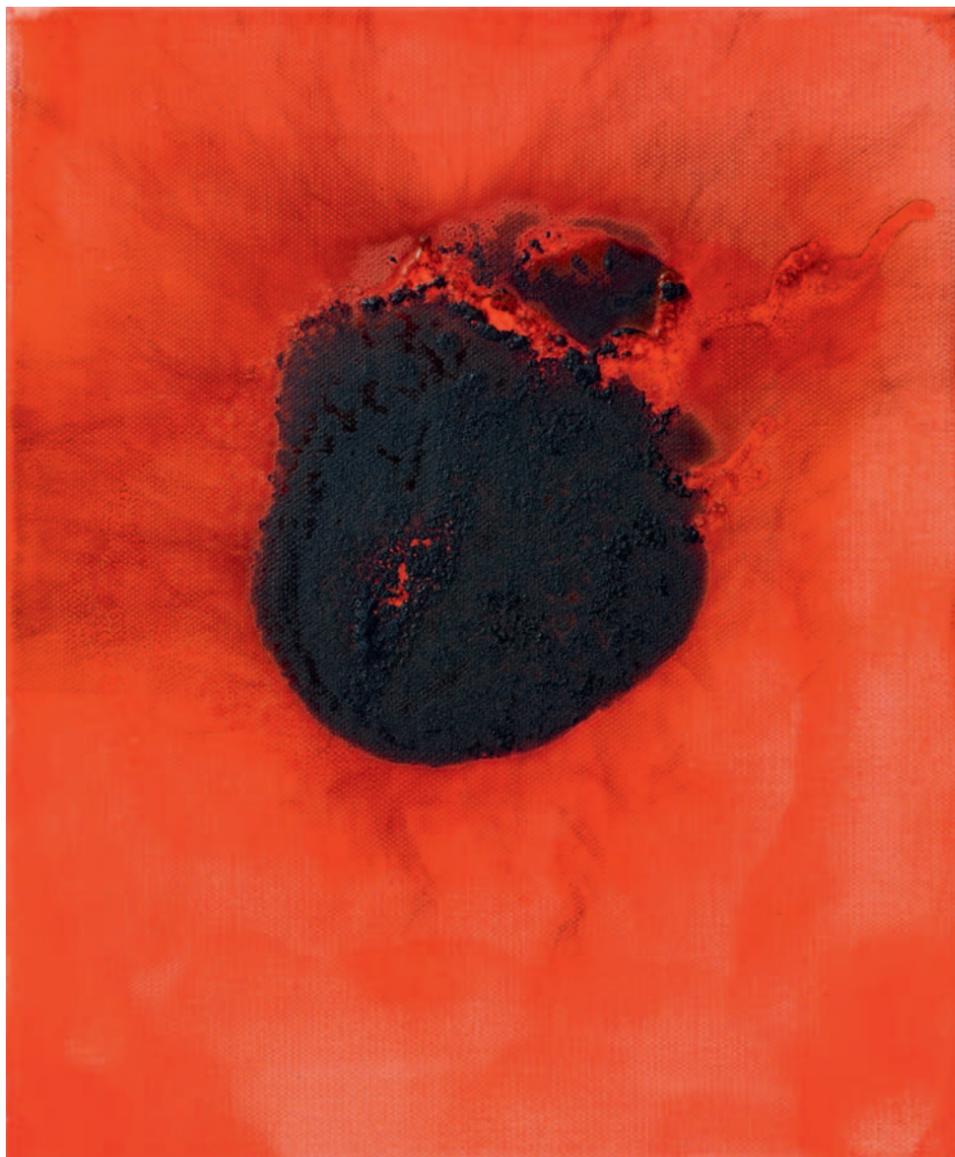
Provenienz *Provenance*
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

€ 10 000 – 15 000,–

OTTO PIENE

Laasphe/Westfalen 1928 – 2014 Berlin

657 OHNE TITEL
1979



Öl, Ruß und Feuerspuren auf Leinwand.
30,5 x 25,5 cm. Unter Glas gerahmt. Rück-
seitig auf der Leinwand signiert und datiert
'OPiene' (ligiert) '79'. – Mit Atelierspuren.

*Oil, soot and traces of fire on canvas.
30.5 x 25.5 cm. Framed under glass. Signed
and dated 'OPiene' (joined) '79' verso on
canvas. – Traces of studio.*

€ 7 000 – 9 000,-

ARTHUR LUIZ PIZA

Sao Paulo 1928 – 2017 Paris

658 OHNE TITEL (DOMINANTE BLANCHE)



Mischtechnik auf Leinwand. 33 x 24 cm.
Gerahmt. Signiert 'Piza'. – Mit geringfügigen
Altersspuren.

Mit beiliegendem signiertem Photozertifikat
des Künstlers vom 21.05.2014 (in Kopie).

*Mixed media on canvas. 33 x 24 cm. Framed.
Signed 'Piza'. – Minor traces of age.*

*With accompanying signed photo certificate
by the artist, dated 21.05.2014 (copy).*

Provenienz Provenance
Privatsammlung, Paris

€ 15 000 – 20 000,-

GERHARD RICHTER

Dresden 1932

659 BESETZTES HAUS

1990



Offset auf Karton. 62,5 x 80 cm. Signiert, datiert und nummeriert. Exemplar 18/100 (+26). Edition Galerie Fred Jahn, München, für die Deutsche Bank, Frankfurt/M. – Mit leichten Altersspuren.

Hubertus Butin u.a. (Hg.), Gerhard Richter, Editionen 1965–2013, Ostfildern-Ruit 2014, WVZ-Nr. 73

Offset on card. 62.5 x 80 cm. Signed, dated and numbered. Proof 18/100 (+26). Edition Galerie Fred Jahn, Munich, for the Deutsche Bank, Frankfurt/M. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Galerie Fred Jahn, München; Privatsammlung, Deutschland

€ 4 000 – 6 000,–

GERHARD RICHTER

Dresden 1932

660 OHNE TITEL (10. NOV. 1996)

1994/1996



Öl auf Leinwand. 10,5 x 13 cm. Auf Unterlagenkarton 30 x 21 cm. Unter Glas gerahmt. Auf dem Unterlagenkarton signiert und datiert 'Richter, 10. Nov. 1996' sowie zusätzlich monogrammiert 'R'. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Vgl. Elger 802-4 (Gesamtansicht des Gemäldes)

Oil on canvas. 10.5 x 13 cm. On support card 30 x 21 cm. Framed under glass. Signed and dated 'Richter, 10. Nov. 1996' on support card as well as monogrammed 'R'. – Minor traces of age.

€ 25 000 – 30 000,–

Provenienz *Provenance*

Galerie Aschenbach, Amsterdam; Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen *Exhibitions*

Vgl. Nîmes 1996 (Carré d'Art, Musée d'Art Contemporain de Nîmes), Gerhard Richter, 100 Bilder, Ausst. Kat., S.63 mit Farbabb. (Gesamtansicht des Gemäldes)

This work was created from the painting Abstraktes Bild, 1994 (Elger 802-4), which Richter divided into several fragments. The individual parts, including the present work, were each signed and dated by the artist as a self-sufficient work.

GERHARD RICHTER
Dresden 1932

661 **ERSTER BLICK**
2000

Offsetdruck auf Zeitungsdruckpapier.
18,2 x 15,1 cm. Auf Karton 40 x 35 cm. Unter
Glas gerahmt. Auf dem Zeitungspapier sig-
niert und nummeriert. Exemplar VI/XX
(+100 +10 +6). Edition Staeck, Heidelberg.

Hubertus Butin u.a. (Hg.), Gerhard Richter,
Editionen 1965–2013, Ostfildern-Ruit 2014,
WVZ-Nr. 112

*Offset print on newsprint. 18.2 x 15.1 cm. On
card 40 x 35 cm. Framed under glass. Signed
and numbered on newsprint. Proof VI/XX
(+100 +10 +6). Edition Staeck, Heidelberg.*

Provenienz *Provenance*
Galerie Fred Jahn, München; Privatsamm-
lung, Deutschland

€ 2 000 – 3 000,-



WINSTON ROETH
Chicago 1945

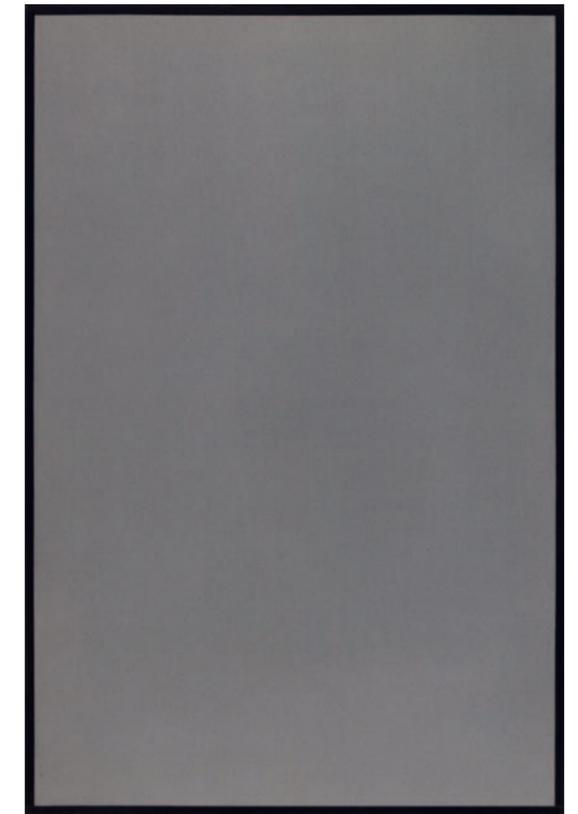
663 **OHNE TITEL**
1995

Tempera auf Papier. 84,7 x 57 cm. Unter Glas
gerahmt. Signiert und datiert 'ROETH 95'.

*Tempera on paper. 84.7 x 57 cm. Framed
under glass. Signed and dated 'ROETH 95'.*

Provenienz *Provenance*
Galerie Vera Munro, Hamburg (mit rückseiti-
gem Aufkleber); Privatsammlung, Schweiz

€ 2 500 – 3 000,-



662 **ZAUN**
2010

C-Print. 14,9 x 19,9 cm. Signiert und num-
meriert. Auf der Rahmenrückwand Editions-
etikett, dort maschinenschriftliche Werk-
angaben. Exemplar 40/100. Edition Staeck,
Heidelberg. – In Künstlerrahmen.

*Chromogenic print. 14.9 x 19.9 cm. Signed
and editioned. Typewritten notes on the
work on an edition label affixed to the reverse
of the frame. Proof 40 /100. Staeck edition,
Heidelberg. – In artist's frame.*

Provenienz *Provenance*
Galerie Fred Jahn, München; Privatsamm-
lung, Deutschland

Literatur *Literature*
Hubertus Butin u.a. (Hg.), Gerhard Richter,
Editionen 1965–2013, Ostfildern-Ruit 2014,
WVZ-Nr. 146

€ 2 500 – 3 000,-



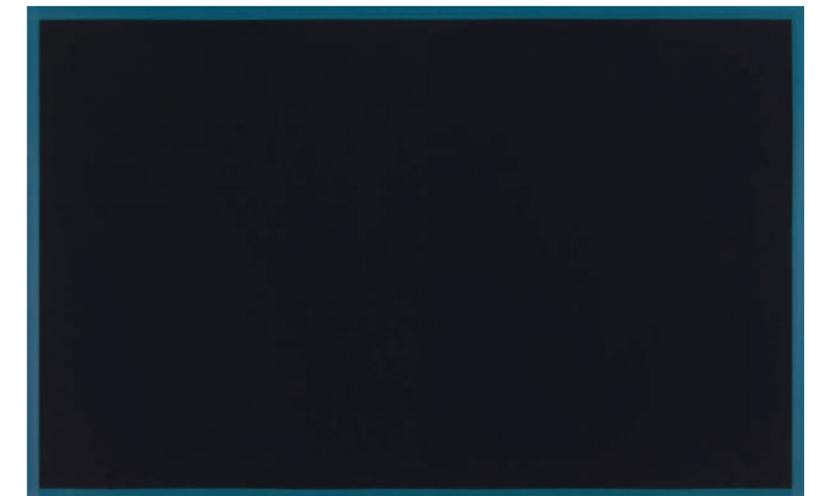
664 **OHNE TITEL**
1996

Tempera auf Papier. 62,8 x 99,3 cm. Unter
Glas gerahmt. Signiert und datiert '1996
W. ROETH'.

*Tempera on paper. 62.8 x 99.3 cm. Framed
under glass. Signed and dated '1996
W. ROETH'.*

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung, Schweiz

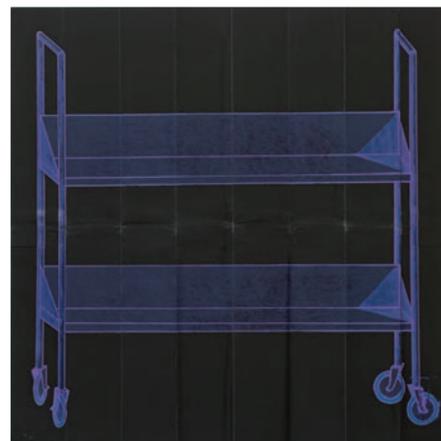
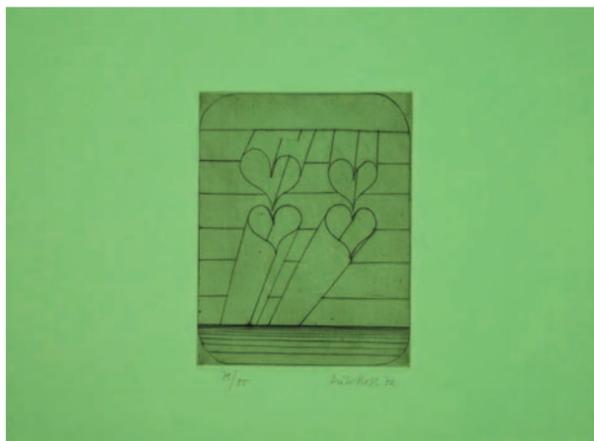
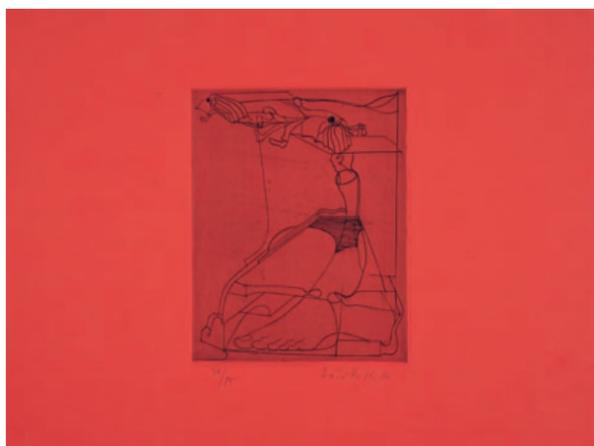
€ 2 500 – 3 000,-



DIETER ROTH

Hannover 1930 – 1998 Basel

N^o665 CONTAINERS
1971/1972/1973



33 Drucke auf unterschiedlichen, teils gefalteten, Papieren. In verschiedenen Größen von 15 x 30 cm bis ca. 100 x 100 cm. Bis auf 3 Drucke alle Arbeiten signiert, datiert (72) und nummeriert. Exemplar 79/85. Lose in Papierumschlägen in Original-Kartonmappe 62,5 x 51 cm mit 2 montierten farbigen Offset-Lithographien, diese signiert, datiert (72) und nummeriert. Edition Petersburg Press, London und Dieter Roth, Solothurn. – Die Kassette mit der Original-Filzstiftzeichnung fehlt.

Dirk Dobke, Dieter Roth, Druckgraphik, Catalogue Raisonné 1947-1998, Köln 2003, WVZ-Nr. 276

33 prints on different papers, partly folded. Various dimensions from 15 x 30 cm to approx. 100 x 100 cm. Except for 3 prints all works signed, dated (72) and numbered. Proof 79/85. Unmounted in paper envelopes in original card portfolio 62.5 x 51 cm with 2 mounted, signed dated (72) and numbered colour offset lithographs. Edition Petersburg Press, London and Dieter Roth, Solothurn. – The box with original-felt pen drawing is missing.

Provenienz Provenance

Galerie & Edition Marlene Frei, Zürich; Privatsammlung, Schweiz

€ 12 000 – 15 000,-

DIETER ROTH

Hannover 1930 – 1998 Basel

N^o666 DIE DIE DIE VERDAMMTE SCHEISSE
1974/1975

52 Drucke: Tiefdrucke auf Papier. Jeweils 53 x 39 cm. Alle Blätter signiert, datiert und nummeriert. Exemplar 6/20. Lose in Original-Holzkassette 41,5 x 67,5 x 8 cm. Edition Hansjörg Mayer, Stuttgart u.a.

Dirk Dobke, Dieter Roth, Druckgraphik, Catalogue Raisonné 1947-1998, Köln 2003, WVZ-Nr. 320

52 prints. Gravure on paper. Each 53 x 39 cm. All sheets signed, dated and numbered. Proof 6/20. Unmounted in original-wooden box 41.5 x 67.5 x 8 cm. Edition Hansjörg Mayer, Stuttgart et al.

Provenienz Provenance

Galerie & Edition Marlene Frei, Zürich; Privatsammlung, Schweiz

Dazu: Dieter Roth, die Die DIE VERDAMMTE SCHEISSE, Rainer Verlag Berlin, Edition Hansjörg Mayer, Stuttgart u.a. 1974

With: Dieter Roth, die Die DIE VERDAMMTE SCHEISSE, Rainer Verlag Berlin, Edition Hansjörg Mayer, Stuttgart et al. 1974

€ 13 000 – 15 000,-



DIETER ROTH UND ARNULF RAINER

Hannover 1930 – 1998 Basel und Baden/Wien 1929

N667 DRAMATIC FINALE. LETZTES GEBET 1978

Gouache und Graphit auf unterschiedlichen, teils übereinander montieren Papieren bzw. Photographie. 78 x 45 cm. Unter Glas gerahmt. Von beiden Künstlern signiert bzw. monogrammiert und betitelt, von Dieter Roth datiert "dramatic finale" DieterRoth 78' bzw. "letztes Gebet" AR' sowie mit Richtungspfeil- und -angaben. – Mit Atelier- und leichten Altersspuren.

Gouache and graphite on different papers resp. photographs, in parts mounted on top of each other. 78 x 45 cm. Framed under glass. Signed resp. monogrammed by both artist's and titled, dated by Dieter Roth "dramatic finale" DieterRoth 78' resp. "letztes Gebet" AR' as well as with directional arrow and information. – Traces of studio and minor trace of age.

Provenienz Provenance

Galerie & Edition Marlene Frei, Zürich;
Privatsammlung, Schweiz

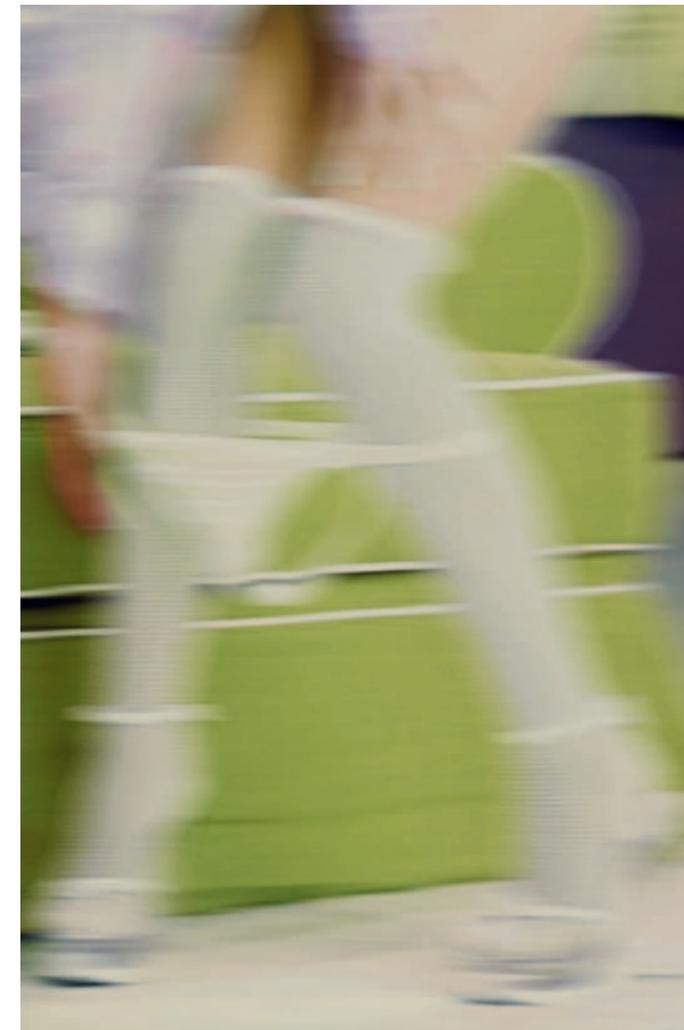
€ 8 000 – 10 000,-



THOMAS RUFF

Zell/Schwarzwald 1958

669 NUDE FN6 2001



C-Print auf Kodak-Professional-Papier 2003. 32,8 x 22 cm (40,9 x 29,8 cm). Rückseitig mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert. Exemplar 8/100. Edition der Kestner Gesellschaft, Hannover. – Mit alterbedingten Farbveränderungen. Unter Glas gerahmt.

WVZ NUD 090

Chromogenic print on Kodak-Professional paper, printed 2003. 32.8 x 22 cm (40.9 x 29.8 cm). Signed, dated and editioned

in pencil on the verso. Print 8 from an edition of 100. Kestner Gesellschaft edition, Hannover. – Slight shift of colour due to age. Framed under glass.

Provenienz Provenance

Privatbesitz, Berlin

Literatur Literature

Matthias Winzen (Hg.), Thomas Ruff, Fotografien 1979 – heute, Köln 2001, S. 240 mit Abb.

€ 2 500 – 3 000,-

ROBERT ROTAR
Berlin 1926 – 1999 Düsseldorf

670 ROTATION NO 15
1971



Öl auf Leinwand. 80 x 80 cm. Gerahmt.
Rückseitig auf der Leinwand signiert, datiert
und betitelt 'Rotar Rotation No 15 1971': –
Mit leichten Altersspuren.

Die vorliegende Arbeit wird in das in Vor-
bereitung befindliche Werkverzeichnis von
Ingrid Skiebe, Düsseldorf, aufgenommen.

*Oil on canvas. 80 x 80 cm. Framed. Signed,
dated and titled 'Rotar Rotation No 15 1971'
verso on canvas. – Minor traces of age.*

Provenienz Provenance
Privatsammlung, Belgien

€ 15 000 – 20 000,–

SOPHIE RYDER
London 1963

671 LADY HARE HOLDING DOG
2001

Bronze mit braun-grüner Patina. Höhe
118 cm. Auf der Plinthe geritzt signiert und
datiert 'Ryder 2001' sowie nummeriert.
Exemplar 6/9. – Mit leichten Altersspuren.

*Bronze with brown-green patina. Height
118 cm. Signed and dated 'Ryder 2001'
(scratched) and numbered on plinth. Num-
bered 6/9. – Minor traces of age.*

Provenienz Provenance
Berkeley Square Gallery, London (2003);
Privatsammlung Hessen
Literatur Literature
Jonathan Benington, Sophie Ryder,
Aldershot 2001, o.S. mit Farbabb. (anderes
Exemplar)

€ 20 000 – 30 000,–



BERNARD SCHULTZE

Schneidemühl 1915 – 2005 Köln

672 DER PFLANZEN-KERL
1992

Öl, Draht, Textilien und Plastikmasse.
Ca. 107 x 65 x 30 cm. Im unteren Bereich
signiert und datiert 'Bernard Schultze 92':

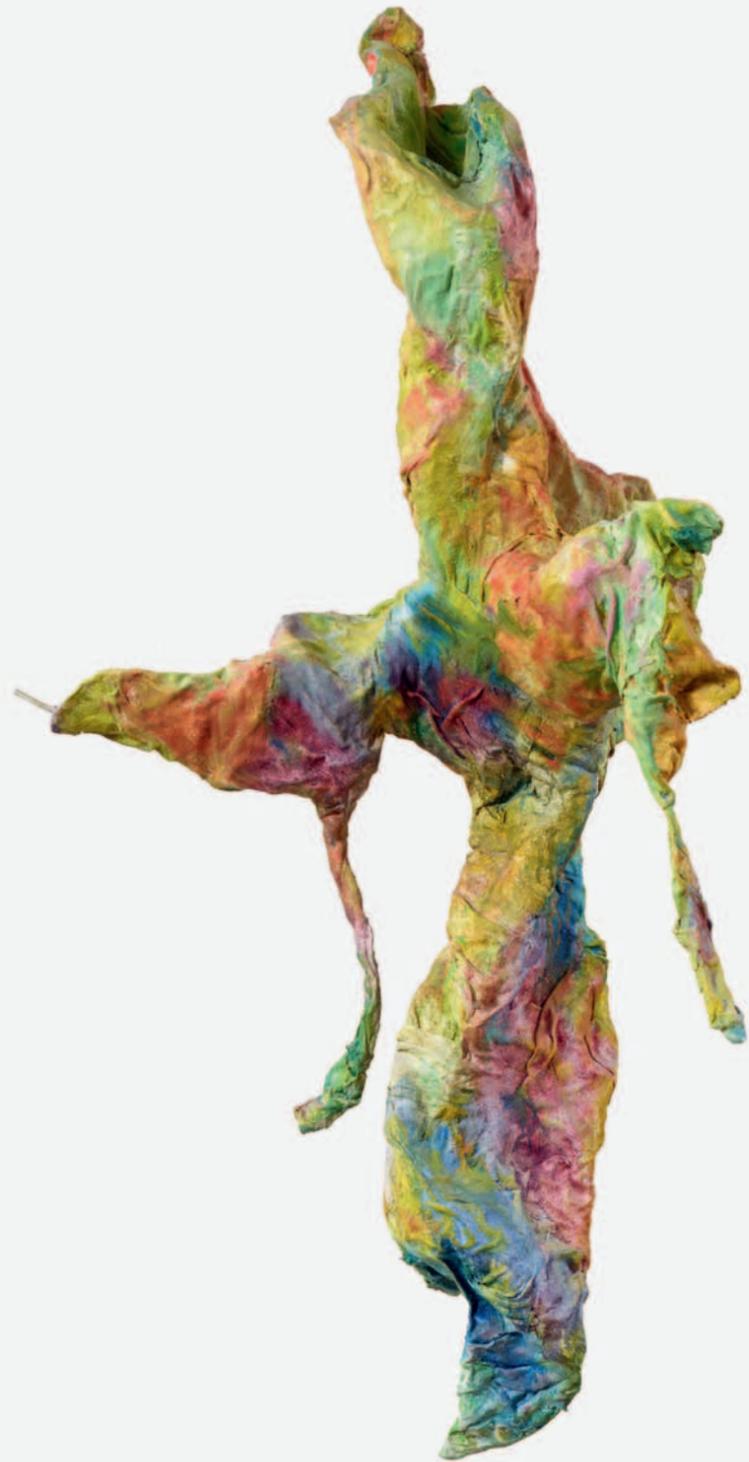
Stephan Diederich u.a. (Hg.), Bernard
Schultze, Verzeichnis der Werke, Bd. III, 1990
bis 2005, Köln 2015, WVZ-Nr. 92/25 (Werk-
verzeichnis von Barbara Herrmann)

*Oil, wire, fabrics and plastic mass. Approx.
107 x 65 x 30 cm. Signed and dated 'Bernard
Schultze 92' in the lower area.*

Provenienz *Provenance*

Direkt vom Künstler erworben (1992);
Privatsammlung, Baden-Württemberg

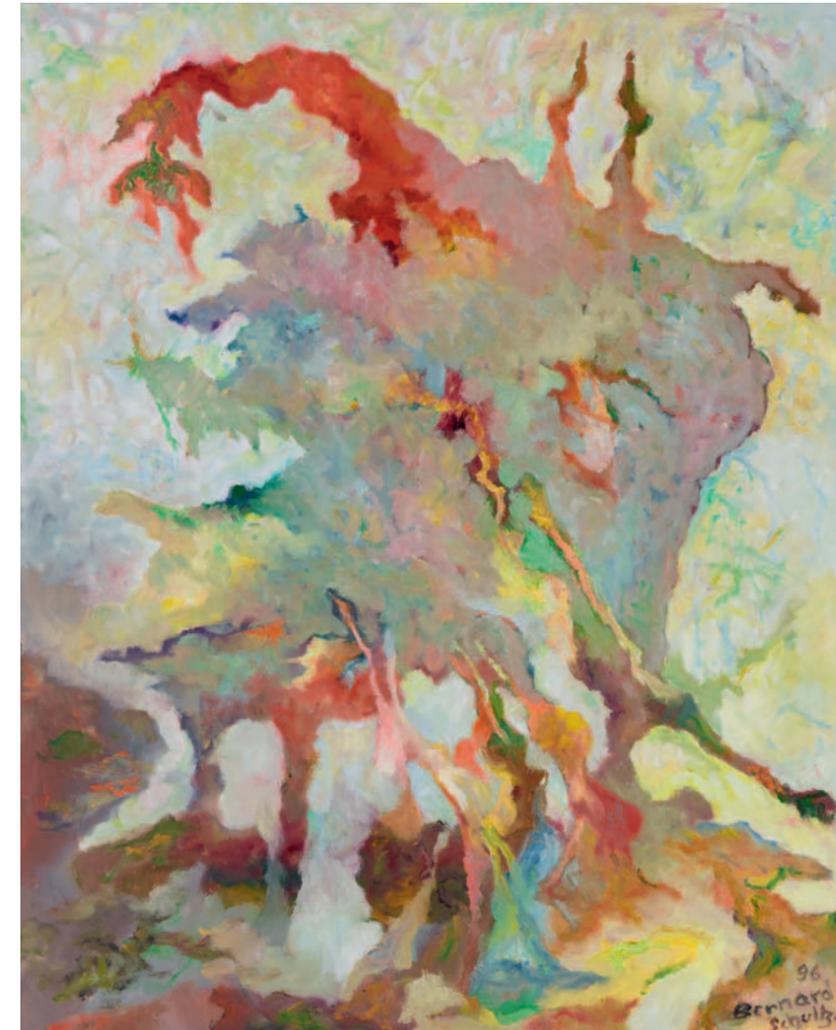
€ 4 000 – 6 000,-



BERNARD SCHULTZE

Schneidemühl 1915 – 2005 Köln

673 IM HELLEN DROHEND
1996



Öl auf Leinwand. 100 x 81 cm. Gerahmt.
Signiert und datiert '96 Bernard Schultze'.
Rückseitig auf der Leinwand signiert,
datiert und betitelt 'Bernard Schultze 1996 „im
Hellen drohend“'.

Stephan Diederich u.a. (Hg.), Bernard
Schultze, Verzeichnis der Werke, Bd. III, 1990
bis 2005, Köln 2015, WVZ-Nr. 96/49
(Werkverzeichnis von Barbara Herrmann)

*Oil on canvas. 100 x 81 cm. Framed. Signed
and dated '96 Bernard Schultze'. Signed,*

*dated and titled 'Bernard Schultze 1996
"im Hellen drohend"' verso on canvas.*

Provenienz *Provenance*

Direkt vom Künstler erworben; Sammlung
Pachen, Mainz/Rockenhausen

Ausstellungen *Exhibitions*

Rockenhausen 1998 (Museum Pachen),
Deutsche Kunst des 20. Jahrhunderts,
Ausst. Kat., o.S.

€ 6 000 – 8 000,-

HEINRICH SIEPMANN

1904 – Mülheim/Ruhr – 2002

674 B 15
1977



Öl auf Karton. 88 x 65 cm. Gerahmt. Signiert und datiert 'Siepmann 77'. Rückseitig auf dem Karton signiert, datiert und betitelt 'Heinrich Siepmann B.15/1977' sowie mit Material- und Maßangaben, Richtungspfeil und der Adresse des Künstlers. – Mit leichten Altersspuren. Fest in Holzrahmen montiert.

Ferdinand Ullrich, Heinrich Siepmann, Monographie, Werkverzeichnis der Gemälde, Bielefeld 1999, WVZ-Nr. 643 (Werkverzeichnis von Trudel und Heinrich Siepmann)

Oil on card. 88 x 65 cm. Framed. Signed and dated 'Siepmann 77'. Signed, dated and titled 'Heinrich Siepmann B.15/1977' verso, with dimensions and information on material, directional arrow and the artist's adress. – Minor traces of age. Firmly mounted in wooden frame.

Provenienz *Provenance*

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen
Ausstellungen *Exhibitions*
Hagen 1980 (Karl Ernst Osthaus Museum),
Heinrich Siepmann, Bilder und Collagen von
1972-1980

€ 2 000 – 2 500,-

HEINRICH SIEPMANN

1904 – Mülheim/Ruhr – 2002

675 B 17
1977



Öl auf Ruppen. 100 x 75 cm. Mit Atelierleiste gerahmt. Geritzt signiert und datiert 'Siepmann 1977'. Rückseitig auf dem Keilrahmen signiert, datiert und betitelt 'Heinrich Siepmann B.17.1977' sowie mit Richtungspfeil und der Adresse des Künstlers. Rückseitig auf dem Ruppen mit verworfener Komposition. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Ferdinand Ullrich, Heinrich Siepmann, Monographie, Werkverzeichnis der Gemälde, Bielefeld 1999, WVZ-Nr. 645 (Werkverzeichnis von Trudel und Heinrich Siepmann)

Oil on burlap. 100 x 75 cm. Framed in studio frame. Signed and dated 'Siepmann 1977' (scratched). Signed, dated and titled 'Heinrich Siepmann B.17.1977' on stretcher and with directional arrow and the artist's address. Rejected composition verso on burlap. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

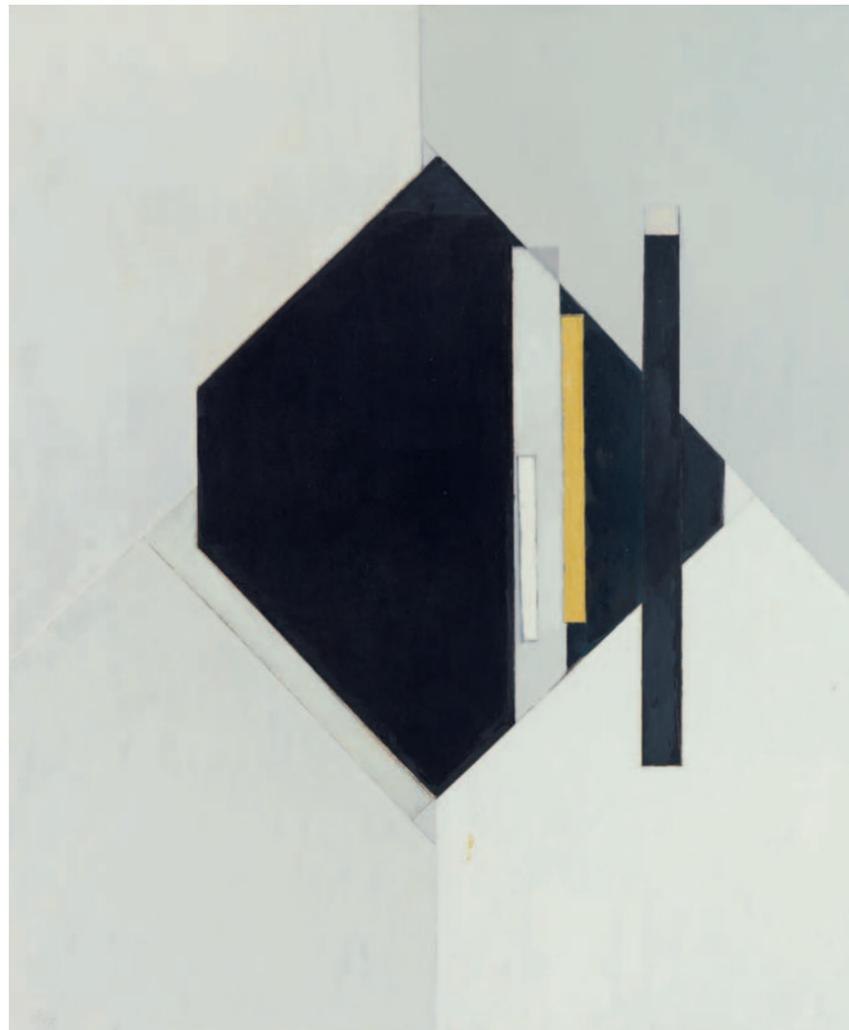
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

€ 2 500 – 3 000,-

HEINRICH SIEPMANN

1904 – Mülheim/Ruhr – 2002

676 B 3
1997



Öl auf Leinwand. 120 x 100 cm. Gerahmt.
Zweifach monogrammiert und datiert 'S 97'.
Rückseitig auf einem Klebestreifen auf dem
Keilrahmen signiert, datiert und betitelt
'Heinrich Siepmann B.3/1997' sowie mit
Richtungspfeil und der Adresse des Künst-
lers. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Ferdinand Ullrich, Heinrich Siepmann,
Monographie, Werkverzeichnis der Gemälde,
Bielefeld 1999, WVZ-Nr. 1179 (Werkver-
zeichnis von Trudel und Heinrich Siepmann)

*Oil on canvas. 120 x 100 cm. Framed. Mono-
grammed and dated (twice) 'S 97'. Signed, dat-
ed and titled 'Heinrich Siepmann B.3/1997'
on adhesive tape on stretcher and with direc-
tional arrow and the artist's address. – Minor
traces of age.*

Provenienz *Provenance*

Galerie Neher, Essen (mit rückseitigem
Aufkleber); Privatsammlung, Nord-
rhein-Westfalen

€ 3 000 – 4 000,-

PIERRE SOULAGES

Rodez/Frankreich 1919

677 EAU-FORTE VII
1957



Farbradierung auf Karton. 66,5 x 50,5 cm.
Unter Glas gerahmt. Signiert, nummeriert
und von fremder Hand bezeichnet. Exem-
plar 56/100. Edition Berggruen, Paris – Mit
Altersspuren.

Pierre Encrevé und Marie-Cécile Miessner,
Pierre Soulages, l'oeuvre imprimé, Paris
2003, WVZ-Nr. 7

*Color etching on card. 66.5 x 50.5 cm.
Framed under glass. Signed, numbered and
designated by another hand. Proof 56/100.
Edition Berggruen, Paris. – Traces of age.*

€ 4 000 – 6 000,-

TURI SIMETI

Alcamo/Sizilien 1929

678 UN OVALE BLU
1975



Acryl auf reliefierter Leinwand. 50 x 70 cm.
Auf dem Keilrahmen signiert und datiert
'Simeti 75' sowie mit Richtungspfeil. – Mit
Atelierspuren.

Mit beiliegendem Photozertifikat des
Archivio Turi Simeti, Mailand. Die vorliegen-
de Arbeit ist im Archivio Turi Simeti, Dep Art
Gallery, Mailand, registriert.

*Acrylic on shaped canvas. 50 x 70 cm. Signed
and dated 'Simeti 75' on stretcher and with
directional arrow. – Traces of studio.*

*With a photo certificate from the Archivio Turi
Simeti, Milan. This work is registered in the
Archivio Turi Simeti, Dep Art Gallery, Milan.*

Provenienz *Provenance*
Privatsammlung, Baden-Württemberg

€ 7 000 – 9 000,-

TURI SIMETI

Alcamo/Sizilien 1929

679 UN OVALE BIANCO
1979



Acryl auf reliefierter Leinwand. 130 x 80 cm.
Auf dem Keilrahmen signiert und datiert
'Simeti 79' sowie mit Richtungspfeil. –
Mit leichten Altersspuren.

Mit beiliegendem Photozertifikat des Ar-
chivio Turi Simeti, Mailand. Die vorliegende
Arbeit ist im Archivio Turi Simeti, Dep Art
Gallery, Mailand, registriert.

*Acrylic on shaped canvas. 130 x 80 cm.
Signed and dated 'Simeti 79' verso on
stretcher and with directional arrow. –
Minor traces of age.*

*With a photo certificate from the Archivio Turi
Simeti, Milan. This work is registered in the
Archivio Turi Simeti, Dep Art Gallery, Milan.*

Provenienz *Provenance*
Sammlung Dieter Reinhold, Köln;
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

€ 18 000 – 22 000,-

TURI SIMETI

Alcamo/Sizilien 1929

680 4 OVALI BIANCHI
1996

Acryl auf reliefierter Leinwand. 100 x 120 cm.
Rückseitig auf dem Keilrahmen signiert und
datiert 'Simeti 96' sowie mit Richtungspfeil
und -angabe. – Mit geringfügigen Alters-
spuren.

Mit beiliegendem Photozertifikat des
Archivio Turi Simeti, Mailand. Die vorliegen-
de Arbeit ist im Archivio Turi Simeti, Dep Art
Gallery, Mailand, registriert.

*Acrylic on shaped canvas. 100 x 120 cm.
Signed and dated 'Simeti 96' verso on
stretcher, with directional arrow and infor-
mation. – Minor traces of age.*

*With accompanying photo certificate of
the Archivio Turi Simeti, Milan. The work is
registered in the Archivio Turi Simeti, Dep Art
Gallery, Milan.*

Provenienz *Provenance*

Galerie Wack, Kaiserslautern; Privatsamm-
lung, Rheinland-Pfalz

€ 18 000 – 22 000,-



ANDREAS SLOMINSKI

Meppen 1959

680A OHNE TITEL (TIERFALLE)
2001



Stahl, farbig gefasst. 20,3 x 110 x 26 cm. Auf der Unterseite monogrammiert und datiert 'AS 2001'. – Mit leichten Altersspuren.

Painted steel. 20.3 x 110 x 26 cm. Monogrammed and dated 'AS 2001' on the underside. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Galeria Heinrich Ehrhardt, Madrid; André Simoens Gallery, Knokke

€ 5 000 – 7 000,–

ANDREAS SLOMINSKI

Meppen 1959

680B OHNE TITEL (MONKEY TRAP)
2004



Holz, Metall, farbig gefasst, und Plastik.

18,4 x 31,8 x 27,3 cm. Auf der Unterseite mit zwei Fingerabdrücken des Künstlers signiert. – Mit geringfügigen Altersspuren.

*Painted wood, metal and plastic.
18.4 x 31.8 x 27.3 cm. Signed with two artist's fingerprints on the underside. – Minor traces of age.*

Provenienz *Provenance*

Galerie Neu, Berlin; Phillips, London, 08.03.2013, Lot 360; André Simoens Gallery, Knokke (mit rückseitigem Aufkleber)

€ 5 000 – 6 000,–

KLAUS STAUDT

Ottendorf 1932

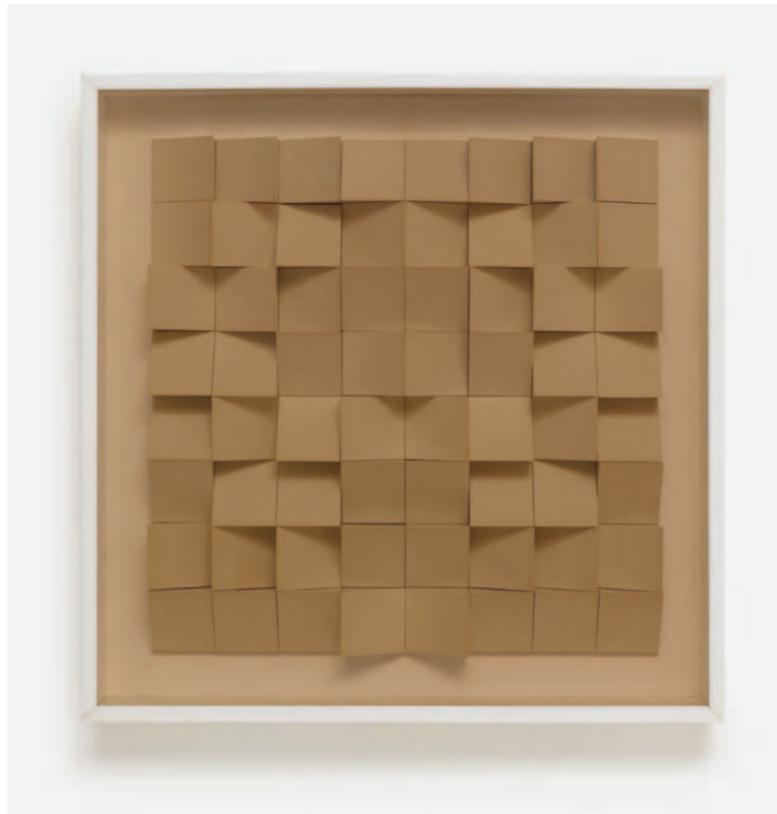
681 VERTIKALSPIEGELUNG 1974

Polystyrol auf Holz in Objektkasten.
40 x 40 x 6,4. Rückseitig auf dem Holz auf
einem Etikett signiert und nummeriert
sowie mit maschinenschriftlichen Werk-
und Maßangaben. Exemplar 62/75 (+5 A.P.).
Edition Schöner Wohnen, Galerie Hamburg.

Jo Enzweiler und Sigurd Rompza (Hg.),
Klaus Staudt, Werkverzeichnis 1960-1984,
Saarbrücken 1985, WVZ-Nr. 1/397

*Polystyrene on wood in display case. In object
case 40 x 40 x 6.4 cm. Signed and numbered
on edition label verso on wood and type-
written information on the work and dimen-
sions. Proof 62/75 (+5 A.P.). Edition Schöner
Wohnen Galerie, Hamburg.*

€ 3 000 – 4 000,-



682 BETONT 1979

Polystyrol auf Plexiglas und Holz in Objekt-
kasten. 35 x 35 x 6 cm. Rückseitig auf dem
Holz auf einem Etikett signiert 'Klaus
Staudt' sowie mit maschinenschriftlichen
Werk- und Maßangaben. – Mit leichten
Altersspuren.

Jo Enzweiler und Sigurd Rompza (Hg.),
Klaus Staudt, Werkverzeichnis 1960-1984,
Saarbrücken 1985, WVZ-Nr. 1/508

*Polystyrene and Plexiglas on wood. In object
case 35 x 35 x 6 cm. Label verso on wood,
thereon signed 'Klaus Staudt' and with
typographic information on the work. – Minor
traces of age.*

Provenienz *Provenance*
Sammlung Feigel, Hamburg

€ 4 000 – 6 000,-



HANS STEINBRENNER

1928 – Frankfurt/Main – 2008

683 OHNE TITEL 1970

Ulme, schwarz gefasst. 101 x 42 x 22 cm.
Auf Metallplinthe. – Mit geringfügigen
Altersspuren.

*Elm wood, painted black. 101 x 42 x 22 cm.
On metal plinth. – Minor traces of age.*

Provenienz *Provenance*

Direkt vom Künstler; Privatsammlung,
Bayern

Ausstellungen *Exhibitions*

Frankfurt/M. 1976 (Galerie Loehr), Hans
Steinbrenner, Holzskulpturen und Zeich-
nungen, Ausst.Kat.Nr. 30, o.S. mit Abb.

€ 6 000 – 8 000,-



WALTER STÖHRER
Stuttgart 1937 - 2000 Scholderup

684 OHNE TITEL
1972



Mischtechnik auf bedruckter Baumwolle, doubliert. 173 x 143 cm. Signiert und datiert 'Stöhrer 72'. - Mit Atelier- und leichten Altersspuren.

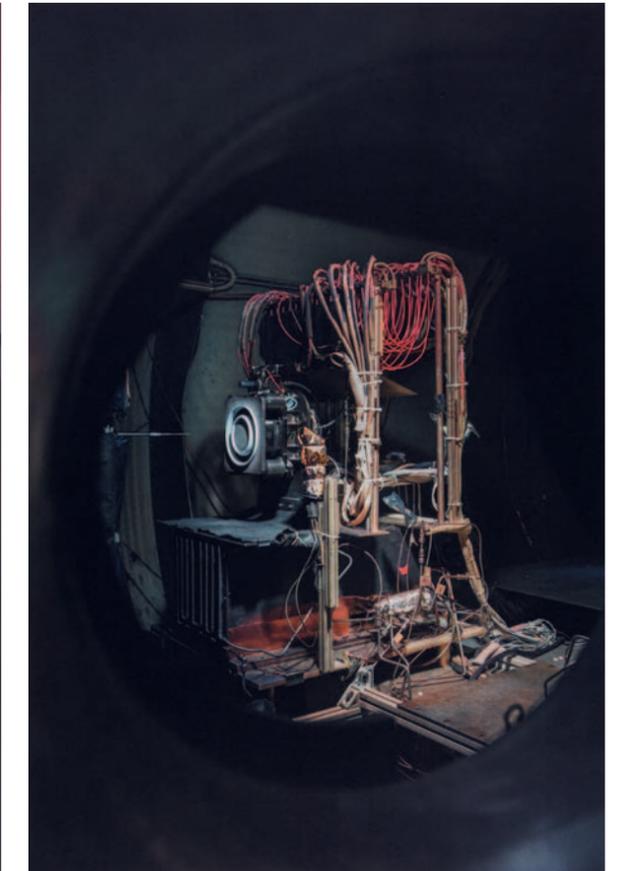
Mixed media on printed cotton, relined. 173 x 143 cm. Signed and dated 'Stöhrer 72'. - Traces of studio and minor traces of age.

Provenienz *Provenance*
Direkt vom Künstler; Privatbesitz, Süddeutschland

€ 15 000 – 20 000,-

THOMAS STRUTH
Geldern 1954

685 NATURE & POLITICS ENGINES
2008-2013



Portfolio mit 5 Offset-Lithographien auf Velin 2015/16. Von 62,9 x 46,2 cm (88 x 69 cm) bis 75,8 x 56,8 cm (88 x 69 cm). Jeweils im unteren Bildrand mit Bleistift rechts signiert, links nummeriert. Zusammen mit einem Deckblatt, dieses mit maschinenschriftlichen Angaben zur Edition, in originaler Leinen-Klappmappe. Exemplar 8/40 (+ 4 A.P. + 4 P.P. und 1 Archivexemplar). Edition Copenhagen, Kopenhagen.

Sämtliche Abb. unter lempertz.com

Portfolio containing 5 offset lithographs on vellum, printed 2015/16. From 62.9 x 46.2 cm (88 x 69 cm) to 75.8 x 56.8 cm (88 x 69 cm). Each signed and editioned in pencil in the lower margin. Together with a flyleaf with typewritten notes on the edition in original linen folder. Portfolio 8 from an edition of 40 (+ 4 A.P., + 4 P.P. and 1 archive print). Copenhagen edition, Copenhagen.

All images at lempertz.com

Literatur *Literature*
Thomas Struth. Nature & Politics, Ausst.kat. Museum Folkwang, Essen u.a., London 2016, mit Abb.

€ 8 000,-

BEAT STREULI

Altdorf/Schweiz 1957

686 USA 95 (22/12)
1995

C-Print auf Kunststoffplatte. 137 x 201 cm.
Rückseitig mit Filzstift signiert, datiert und
nummeriert. Exemplar 1/3. – Unter Plexi-
glashaube.

*Chromogenic print on plastic board.
137 x 201 cm. Signed, dated and editioned in
felt tip pen on the reverse of the mount. Print
1 from an edition of 3. – With plexiglass hood.*

Provenienz *Provenance*

Galerie Conrads, Düsseldorf; Privatsamm-
lung, Belgien

€ 2 500 – 3 000,-



LUIS TOMASELLO

La Plata/Argentinien 1915 – 2014 Paris

687 ATMOSPHERE CHROMOPLASTIQUE
JAUNE
1967-1969

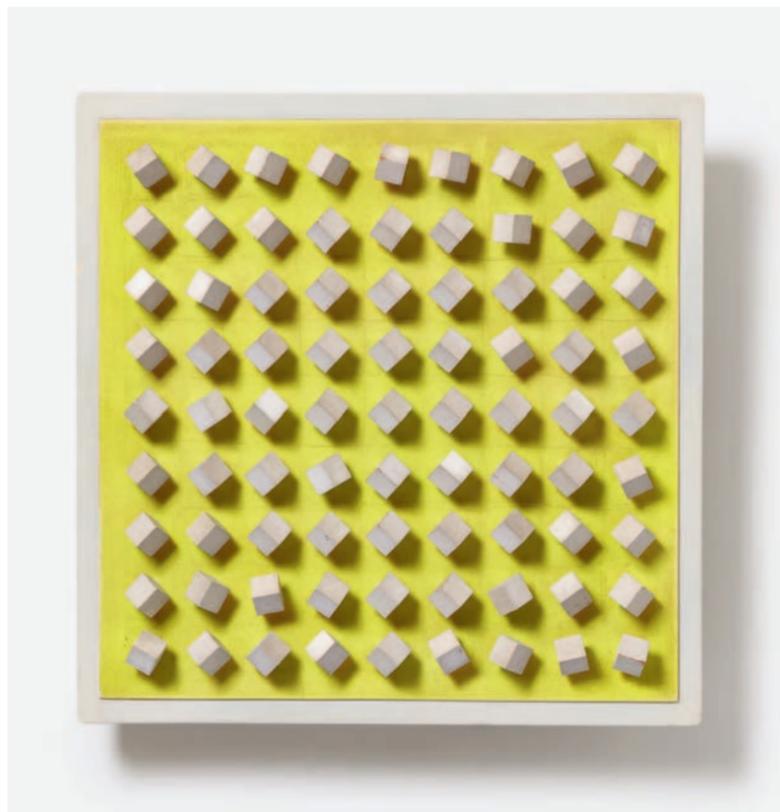
Acryl auf Holz. 36,4 x 36,4 x 7,5 cm. Rück-
seitig auf dem Holz signiert 'Luis Tomasello'.
Rückseitig auf dem Galerieaufkleber be-
zeichnet „1351“ sowie mit typographischen
Angaben. Eines von 50 Exemplaren. Edition
Denise René, Paris. – Mit leichten Alters-
spuren.

*Acrylic on wood. 36.4 x 36.4 x 7.5 cm. Signed
'Luis Tomasello' verso on wood. Gallery label
verso, thereon inscribed "1351" and with
typographical information. One of 50 proofs.
Edition Denise René, Paris. – Minor traces of
age.*

Provenienz *Provenance*

Galerie Denise René/Hans Mayer, Krefeld
(mit rückseitigem Aufkleber)

€ 4 000 – 6 000,-



ROSEMARIE TROCKEL

Schwerte 1952

688 OHNE TITEL
1982



Öl auf Leinwand. 86 x 70 cm. Gerahmt. Rück-
seitig auf der Leinwand signiert und datiert
'TROCKEL 82'. – Mit leichten Altersspuren.

*Oil on canvas. 86 x 70 cm. Framed. Signed
and dated 'TROCKEL 82' verso on canvas. –
Traces of age.*

Provenienz *Provenance*

Direkt von der Künstlerin erworben;
Lempertz, Köln, 02.06.2010, Lot 931;
Privatsammlung, Italien

€ 10 000 – 15 000,-

ANTONI TÀPIES

1923 – Barcelona – 2012

689 CARRER DE WAGNER

1988



10 Radierungen, teils farbig und teils mit Samt, auf gefalzten Doppelbögen bzw. auf Samt, teils mit Text. Jeweils 52,5 x 38 cm, 53 x 76 cm und 55 x 83 cm. 2 Graphiken von Antoni Tàpies signiert und nummeriert, 2 Textbögen von Joan Brossa signiert und nummeriert. Exemplar 21/150 (+15 H.C.). 5 Doppelbogen mit Text von Joan Brossa, 1 Doppelbogen Titel, 2 Doppelbogen Impressum, dort von beiden Künstlern signiert und nummeriert. Lose in samtüberzogener Kartonbox mit Prägung 59,6 x 44,8 x 8,6 cm (mit Gebrauchsspuren). Edition Galeria Toni Tàpies, Barcelona.

Mariuccia Galfetti, Antoni Tàpies, Obra gràfica, Graphic Work, 1987-1994, Barcelona 2009, WVZ-Nr. 1220-1229

10 etchings, partly in color and partly with velvet, on folded double sheets or on velvet, partly with text. Each 52.5 x 38 cm, 53 x 76 cm and 55 x 83 cm. 2 prints signed and numbered by Antoni Tàpies, 2 text sheet signed and numbered by Joan Brossa. Numbered 21/150 (+15 H.C.). 5 double sheets with text by Joan Brossa, 1 title double sheet, 2 double sheets imprint, there signed and numbered by both artists. Loose in velvet covered cardboard box with embossing 59.6 x 44.8 x 8.6 cm (with traces of use). Edition Galeria Toni Tàpies, Barcelona.

€ 8 000 – 10 000,-

ANTONI TÀPIES

1923 – Barcelona – 2012

690 BLACK AND THREADS ON PIECE OF CARDBOARD

1973



Acryl und Faden auf Karton. 67 x 63 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert 'tàpies': – Mit Atelier- und geringfügigen Altersspuren.

Anna Agustí, Antoni Tàpies, The Complete Works, Bd.3, 1969-1975, Barcelona 1996, WVZ-Nr. 2641

Acrylic and thread on card. 67 x 63 cm. Framed under glass. Signed 'tàpies': – Traces of studio and minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Galeria Maeght, Barcelona (mit rückseitigem Aufkleber); Galerie Atelier Hilbur, Karlsruhe; Privatsammlung, Saarland

Ausstellungen *Exhibitions*

Barcelona 1975 (Galeria Maeght), Antoni Tàpies, Ausst.Kat.Nr. 69

€ 20 000 – 25 000,-

FRED THIELER

Königsberg 1916 – 1999 Berlin

691 O-4-57
1957



Öl auf Leinwand. 70 x 100 cm. Gerahmt.
Signiert 'Thieler'. Rückseitig auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt 'Fred Thieler 1957 „O-4-57“'. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Andrea Firmenich u.a. (Hg.), Fred Thieler, Monographie und Werkverzeichnis, WVZ-Nr. 5/163 (Werkverzeichnis von Sigrid Melchior)

Oil on canvas. 70 x 100 cm. Framed. Signed 'Thieler'. Signed, dated and titled 'Fred Thieler 1957 "O-4-57"' verso on canvas. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Varick Steele, London; Lempertz, Köln, 28.11.1995, Lot 958; Hauswedell & Nolte, Hamburg, 06.07.1996, Lot 438; Privatsammlung, Rheinland-Pfalz

€ 6 000 – 8 000,–

GÜNTHER UECKER

Wendorf/Mecklenburg 1930

692 OHNE TITEL
1968

Prägung auf Karton. 78,5 x 66 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert, datiert und nummeriert. Exemplar 54/100. – Mit leichten Altersspuren.

Embossing on card. 78.5 x 66 cm. Framed under glass. Signed, dated and numbered. Proof 54/100. – Minor traces of age.

€ 3 000 – 4 000,–

693 JEDE SIEHT ES ANDERS. JEDER SIEHT ES ANDERS
1975

Prägung auf gefalztem Doppelbogen. 50,5 x 46,5 cm bzw. 50,5 x 93 cm. Signiert, datiert und beschriftet 'Interferenzen'. Exemplar außerhalb der Auflage von 300 nummerierten Exemplaren. Mit einem Text von Eugen Gomringer, dieser vom Autor signiert. In Original-Leinenmappe 51,5 x 48 cm (mit Gebrauchsspuren). Edition Messgesellschaft NOWEA, Düsseldorf.

Dorothea und Martin van der Koelen (Hg.), Günther Uecker, Opus Liber, Verzeichnis der Bibliophilen Bücher und Werke 1960–2005, Mainz 2007, WVZ-Nr. L 7510

Embossing on welted double sheet card. 50.5 x 46.5 cm resp. 50.5 x 93 cm. Signed, dated and inscribed 'Interferenzen'. Proof aside from the numbered edition of 300. With a text by Eugen Gomringer, signed by the author. Unmounted in original linen cover 51.5 x 48 cm (traces of use). Edition Messgesellschaft NOWEA, Dusseldorf.

€ 2 500,–



GÜNTHER UECKER
Wendorf/Mecklenburg 1930

N°694 BOTH
2019

Prägung auf Karton. 128 x 180 cm. Unter Plexiglas gerahmt. Signiert, datiert, betitelt und nummeriert. Exemplar 44/70. Edition Kunstverlag Till Breckner, Düsseldorf. – Mit Atelierspuren.

Embossing on card. 128 x 180 cm. Framed under Plexiglas. Signed, dated, titled and numbered. Proof 44/70. Edition Kunstverlag Till Breckner, Dusseldorf. – Traces of studio.

€ 20 000 – 30 000,-



GÜNTHER UECKER
Wendorf/Mecklenburg 1930

695 OHNE TITEL
UM 1965



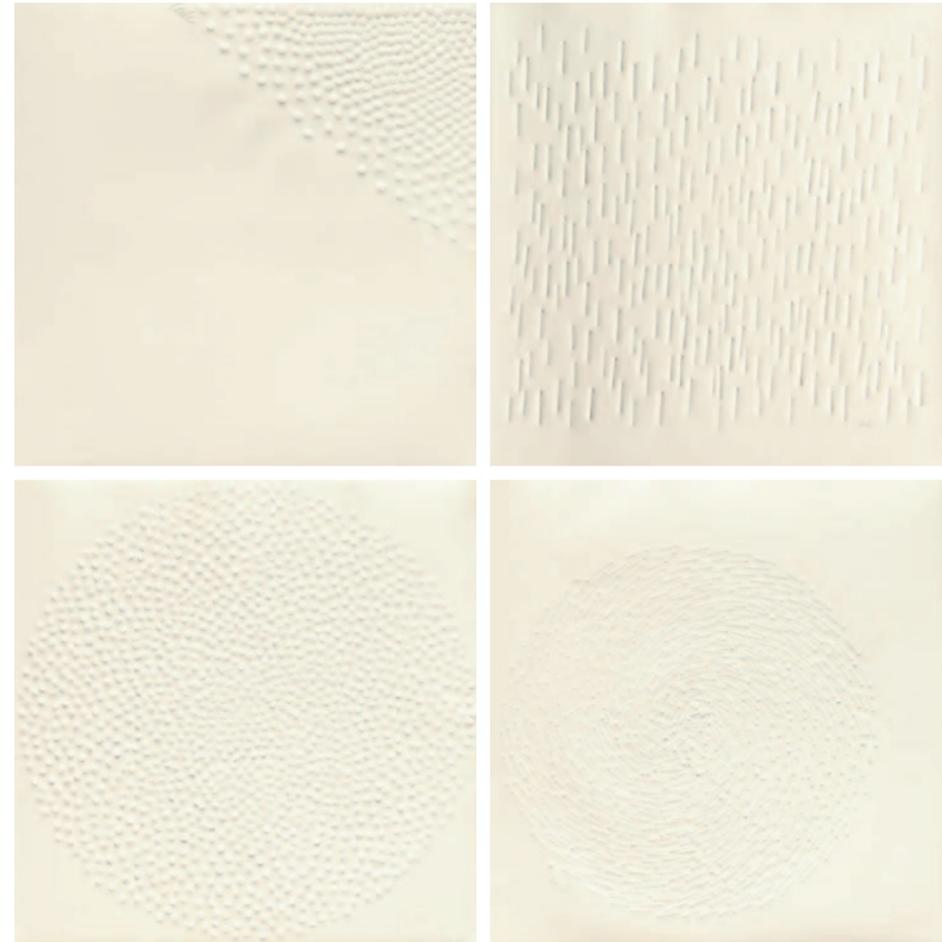
Armbanduhr: Stahl, Nagel, Uhrwerk.
3,4 x 3,4 x 1 cm. Armband 5,5 x 6,5 x 2,5 cm.
Rückseitig geritzt signiert 'Uecker'.
Eines von wenigen Exemplaren.

Wristwatch: Steel, nails and clockwork.
3.4 x 3.4 x 1 cm. Bracelet 5.5 x 6.5 x 2.5 cm.
Signed 'Uecker' (scratched) verso.
One of only a few watches.

€ 5 000 – 7 000,-

GÜNTHER UECKER
Wendorf/Mecklenburg 1930

696 VOM LICHT
1973



12 Prägungen mit Text auf gefalzten Doppelbögen. Jeweils 51 x 51 cm bzw. 51 x 102 cm. Lose in Original-Leinenmappe 52 x 52 cm. In Original-Karton 53 x 53 cm (mit leichten Gebrauchsspuren). Auf dem Doppelbogen jeweils signiert. Im Impressum signiert und nummeriert. Exemplar h.c. Eines von 5 Künstlerexemplaren außerhalb der Auflage von 60 nummerierten Exemplaren. Edition Galerie Rothe, Heidelberg. – Die Blattkanten teils geringfügig gebräunt.

Dorothea und Martin van der Koelen (Hg.), Günther Uecker, Opus Liber, Verzeichnis der Bibliophilen Bücher und Werke 1960–2005, Mainz 2007, WVZ-Nr. L 7401

12 embossings and text on wetted double sheet card. Each 51 x 51 cm resp. 51 x 102 cm. Unmounted in original linen portfolio 52 x 52 cm. In cardboard box 53 x 53 cm (minor traces of use). Each signed on double sheet card. Signed and numbered on the imprint. Proof h.c. One of 5 artist's proofs aside from the numbered edition of 60. Edition Galerie Rothe, Heidelberg. – The edges partly slightly brownish.

€ 12 000 – 15 000,-

GÜNTHER UECKER

Wendorf/Mecklenburg 1930

697 SPIRALÄHNLICHE BEWEGUNG 1
2003



Prägung auf Karton. 50 x 37,5 cm. Unter Glas gerahmt. Signiert, datiert und nummeriert. Exemplar 27/75. Edition Erker Presse, St.Gallen (mit Trockenstempel)

Embossing on card. 50 x 37.5 cm. Framed under glass. Signed, dated and numbered. Proof 27/75. Edition Erker Presse, St.Gallen (blind stamp).

€ 4 000 – 6 000,-

GÜNTHER UECKER

Wendorf/Mecklenburg 1930

698 WIE WEISS IST WISSEN DIE WEISEN. HOMMAGE À GÜNTHER UECKER
1975

4 Prägungen auf Karton. Je 32 x 23 cm. Jeweils signiert. Rückseitig jeweils nummeriert und römisch von 'I-IV' fortlaufend beschriftet. Exemplar 46/200. Mit der gleichnamigen Publikation von Günther Uecker mit Texten von Eugen Gomringer. Der Einband ebenfalls mit Prägung. Die Prägungen lose in Original-Leinenkassette. Edition Institut für moderne Kunst, Nürnberg, und Edition für moderne Kunst im Belser Verlag, Stuttgart. – Mit geringfügigen Altersspuren.

Dorothea und Martin van der Koelen (Hg.), Günther Uecker, Opus Liber, Verzeichnis der Bibliophilen Bücher und Werke 1960–2005, Mainz 2007, WVZ-Nr. L 7505

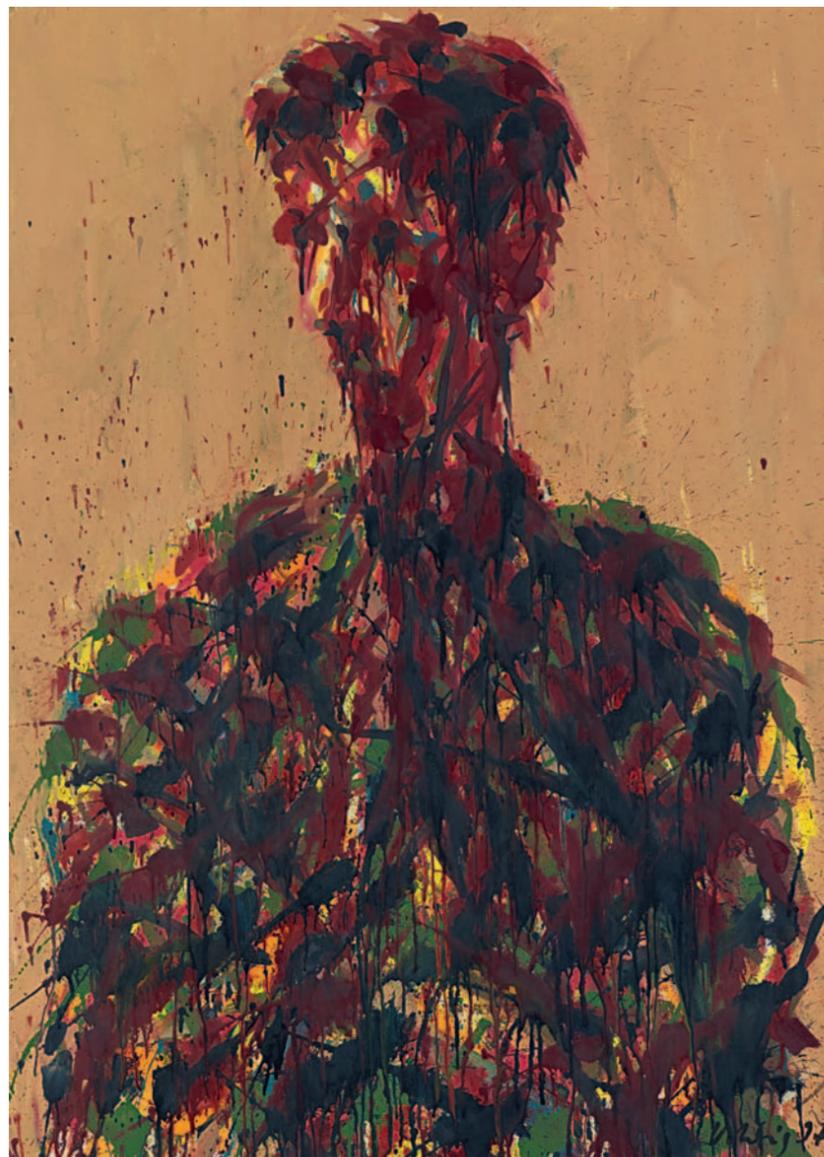
4 embossings on card. Each 32 x 23 cm. Each signed. Each consecutively numbered and inscribed in Roman 'I-IV' verso. Numbered 46/200. With the publication of the same name by Günther Uecker with texts by Eugen Gomringer. The cover also with embossing. The embossings unmounted in original linen box. Edition Institut für moderne Kunst, Nuremberg, and Edition für moderne Kunst by Belser Verlag, Stuttgart. – Minor traces of age.

€ 4 000 – 6 000,-



MAX UHLIG
Dresden 1937

699 BILDNISSTUDIE F.L.
1997



Öl auf Leinwand. 140 x 100 cm. Gerahmt.
Signiert und datiert 'Uhlig 97'. Rückseitig auf
der Leinwand signiert, datiert und betitelt
'Max Uhlig „Bildnisstudie F.L.“ Januar 97'
sowie zusätzlich abweichend datiert
'Dez.95'.

*Oil on canvas. 140 x 100 cm. Framed. Signed
and dated 'Uhlig 97'. Signed, dated and titled*

*'Max Uhlig "Bildnisstudie F.L." Januar 97'
verso on canvas and additionally different
dated 'Dez.95'.*

Provenienz *Provenance*
Galerie Scheffel, Bad Homburg (mit rücksei-
tigem Stempel); Privatsammlung, Bayern

€ 4 000 – 6 000,-

BERNAR VENET
Chateau Arnoux Saint Auban 1941

N700 RANDOM COMBINATION OF INDETERMINATE LINES
2018/2019



6 Farbaquatintaradierungen und Polymer-
gravure auf Karton. Je 69 x 91 cm. Einzeln
unter Glas gerahmt. Jeweils signiert, betitelt
und nummeriert. Exemplar 16/50. World
House Editions, Middlebury/Connecticut
und Pied Art Club, London.

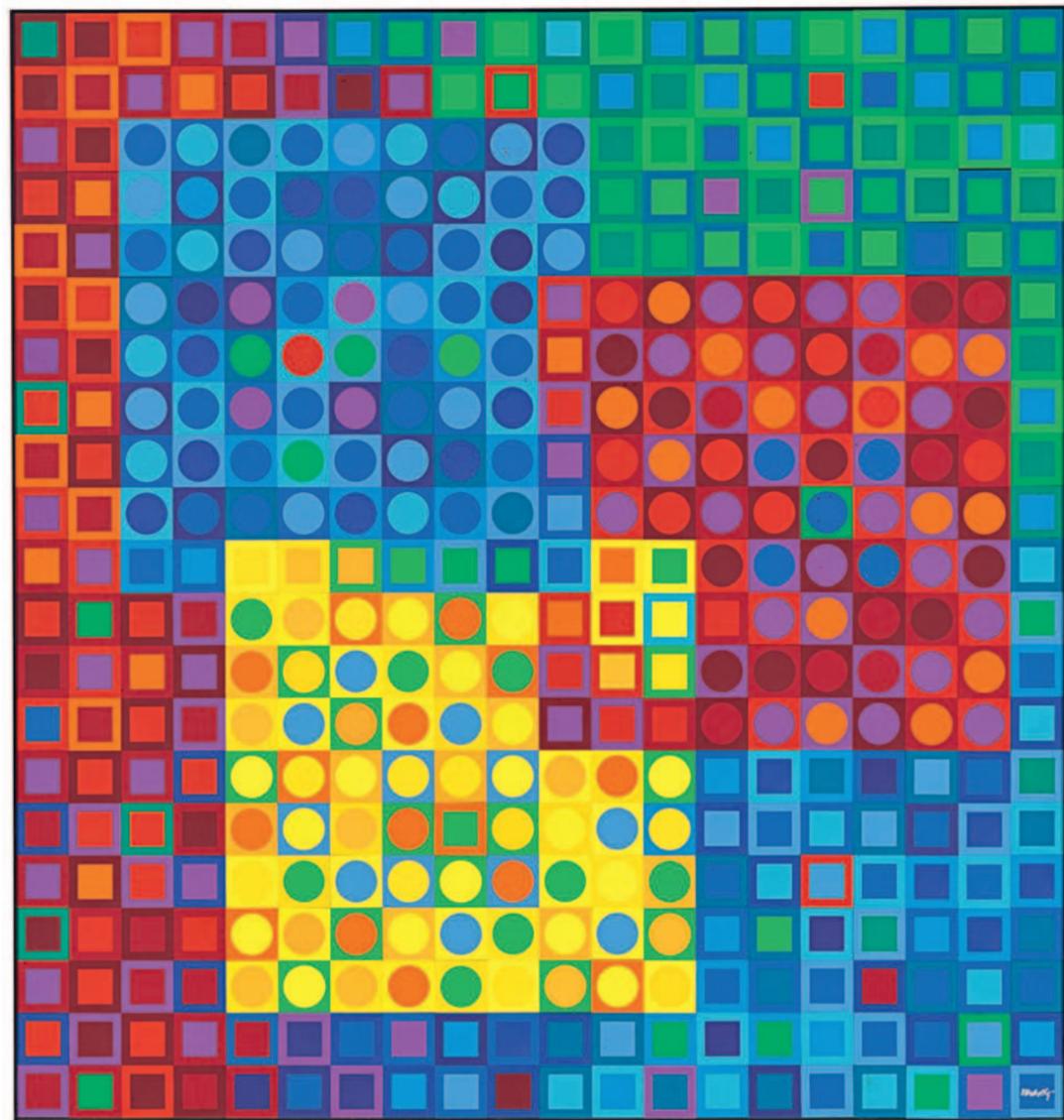
*6 colour aquatint etchings and polymer gra-
vure on card. Each 69 x 91 cm. Each framed
under glass. Each signed, titled and num-
bered. Proof 16/50. World House Editions,
Middlebury/Connecticut and Pied Art Club,
London.*

€ 15 000 – 20 000,-

VICTOR VASARELY

Pecs/Ungarn 1906 – 1997 Paris

701 ORION MULTICOLOR
1970



Kunststoff-Plättchen, farbig eingefärbt, auf Kunststoff. 105,5 x 101,5 cm. Gerahmt. Rückseitig auf dem Kunststoff auf einem Etikett signiert und nummeriert sowie mit typographischen Editionsangaben. Exemplar 31/100. Editions Pyra AG, Zürich. – Mit leichten Altersspuren.

*Plastic plates, dyed, on plastic.
105.5 x 101.5 cm. Framed. Label verso on*

plastic, thereon signed, dated and with typographical edition details. Proof 31/100. Editions Pyra AG, Zurich. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*
Fondation Vasarely, Gordes; Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

€ 5 000 – 7 000,-

CORNELIUS VÖLKER

Kronach 1965

702 AUSTERN 3-I
2002



Öl auf Leinwand. 120 x 200 cm. Rückseitig auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt 'Cornelius Völker 2002 Austern 3-I'.

Oil on canvas. 120 x 200 cm. Signed, dated and titled 'Cornelius Völker 2002 Austern 3-I' verso on canvas.

Provenienz *Provenance*
Sies + Höke Galerie, Düsseldorf; Privatsammlung, Hessen

€ 12 000 – 15 000,-

ANDY WARHOL
Pittsburgh 1928 – 1987 New York

N703 **JULIAN SCHNABEL**
1983



(Originalgröße)

Polaroid. 9,5 x 7,3 cm (10,7 x 8,5 cm). Rückseitig mit Nachlassstempel und Stempel der 'Andy Warhol Foundation for the Visual Arts' sowie mit Bleistift Angabe der Inventar-Nr. und von Timothy Hunt monogrammiert. Unikat. – Freiliegend unter Passepartout montiert und unter Glas gerahmt.

Polaroid. 9.5 x 7.3 cm (10.7 x 8.5 cm). Estate stamp, 'The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts' stamp as well as inventory number and monogram by Timothy Hunt in pencil on the verso. Unique. – Matted and framed.

Provenienz *Provenance*
Ehemals Estate of Andy Warhol, New York

€ 5 000,-

ANDY WARHOL
Pittsburgh 1928 – 1987 New York

R704 **SYLVESTER STALLONE**
1980



(Originalgröße)

Polaroid. 9,3 x 7,2 cm (10,7 x 8,6 cm). Rückseitig mit Nachlassstempel und Stempel der 'Andy Warhol Foundation for the Visual Arts' sowie mit Bleistift Angabe der Inventar-Nr. und von Timothy Hunt monogrammiert. Unikat. – Freiliegend unter Passepartout montiert und unter Glas gerahmt.

Polaroid. 9.3 x 7.2 cm (10.7 x 8.6 cm). Estate stamp, 'The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts' stamp as well as inventory number and monogram by Timothy Hunt in pencil on the verso. Unique. – Matted and framed.

Provenienz *Provenance*
Ehemals Estate of Andy Warhol, New York

€ 6 000,-

ANDY WARHOL
Pittsburgh 1928 – 1987 New York

N705 FIESTA PIG
1979



(Originalgröße)

Polaroid. 7,2 x 9,3 cm (8,5 x 10,7 cm). Im linken Bildrand mit Prägestempel des Photographen. Rückseitig mit Nachlassstempel und Stempel der 'Andy Warhol Foundation for the Visual Arts' sowie mit Bleistift Angabe der Inventar-Nr. und von Timothy Hunt monogrammiert. Unikat. – Freiliegend unter Passepartout montiert und unter Glas gerahmt.

Polaroid. 7.2 x 9.3 cm (8.5 x 10.7 cm). Photographer's blind stamp in the left margin. Estate stamp, 'The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts' stamp as well as inventory number and monogram by Timothy Hunt in pencil on the verso. Unique. – Matted and framed.

Provenienz *Provenance*
Ehemals Estate of Andy Warhol, New York

€ 5 000,-

ANDY WARHOL
Pittsburgh 1928 – 1987 New York

N706 FEET IN SLIPPERS AND FLOWERS
Um 1956



Kugelschreiber auf Papier. 42,5 x 35,3 cm. Unter Glas gerahmt. Rückseitig mit dem Stempel „THE ESTATE OF ANDY WARHOL“ und dem Stempel der Andy Warhol Foundation, New York, sowie mit Archivnummer. – Mit leichten Altersspuren.

Ballpoint pen on paper. 42.5 x 35.3 cm. Framed under glass. Stamped "THE ESTATE OF ANDY WARHOL" and a stamp from Andy Warhol Foundation, New York, verso as well as with archive number. – Minor traces of age.

Provenienz *Provenance*
Estate of Andy Warhol, New York

€ 12 000 – 15 000,-

ANDY WARHOL
Pittsburgh 1928 – 1987 New York

707 MAO
1974



Farbserigraphie auf Tapetenpapier.
102 x 75 cm. Signiert 'Andy'. Exemplar einer unlimitierten Auflage, davon etwa 100 Exemplare signiert. Erschienen anlässlich der Andy Warhol Ausstellung im Musée Galliera, Paris 1974. Edition Factory Additions, New York.

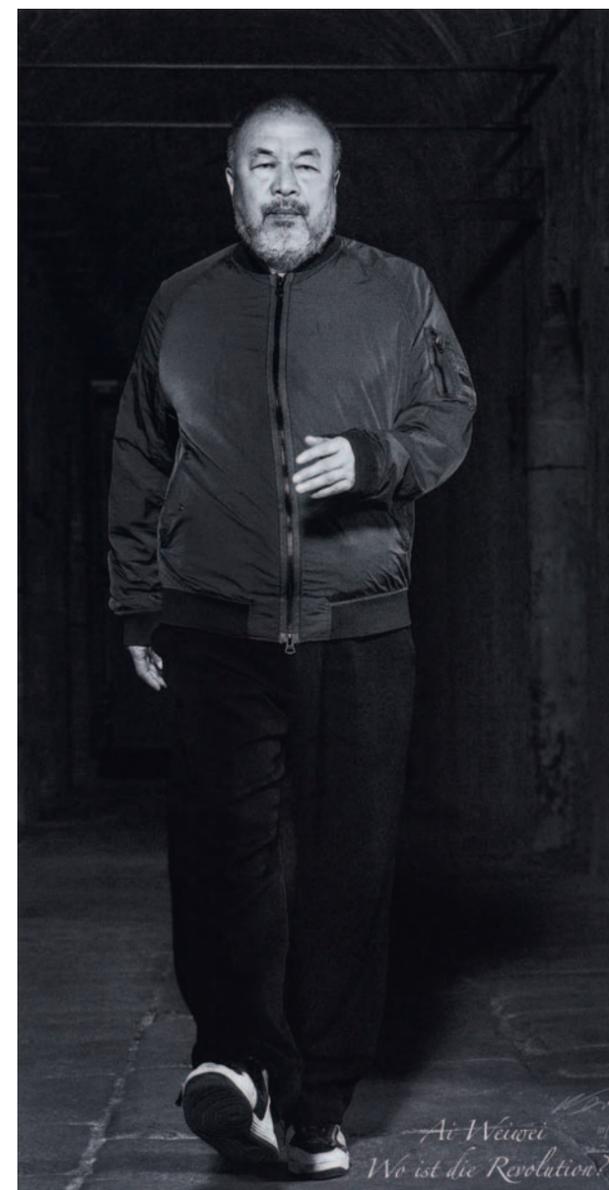
Frayda Feldman, Jörg Schellmann, Claudia Defendi, Andy Warhol Prints, A Catalogue Raisonné 1962-1987, New York 2003, WVZ-Nr. II.125 A

Colour silkscreen on wallpaper. 102 x 75 cm. Signed 'Andy'. Proof from an unlimited edition, which approx. 100 are signed. Published on the occasion of the Andy Warhol exhibition at the Musée Galliera, Paris 1974. Edition Factory Additions, New York.

€ 5 000 – 7 000,-

AI WEIWEI
Peking 1957

N708 WO IST DIE REVOLUTION?
2019



Pigment-Print. 190 x 100 cm. Unten rechts mit gedruckter Angabe des Künstlers und des Titels sowie mit Kreide signiert und nummeriert. Exemplar 111/180 (+ 10 A.P.). New Art Editions, Den Haag/K20/K21, Düsseldorf. – Unter Plexiglas gerahmt.

Pigment print. 190 x 100 cm. Printed artist's name and title as well as signed and editioned in crayon lower right. Print 111 from an edition of 180 (+ 10 A.P.). New Art editions, The Haag/K20/K21, Dusseldorf. – Framed under plexiglass.

€ 4 000,-

LAMBERT MARIA WINTERSBERGER

München 1941 – 2013 Walbourg

709 BIDET
1967



Kunstharz auf Nessel. 150 x 150 cm. Mit Atelierleiste gerahmt. Rückseitig auf der Nessel signiert, datiert und betitelt 'L. Wintersberger 67 BIDET' sowie mit Maßangaben. – Mit leichten Altersspuren.

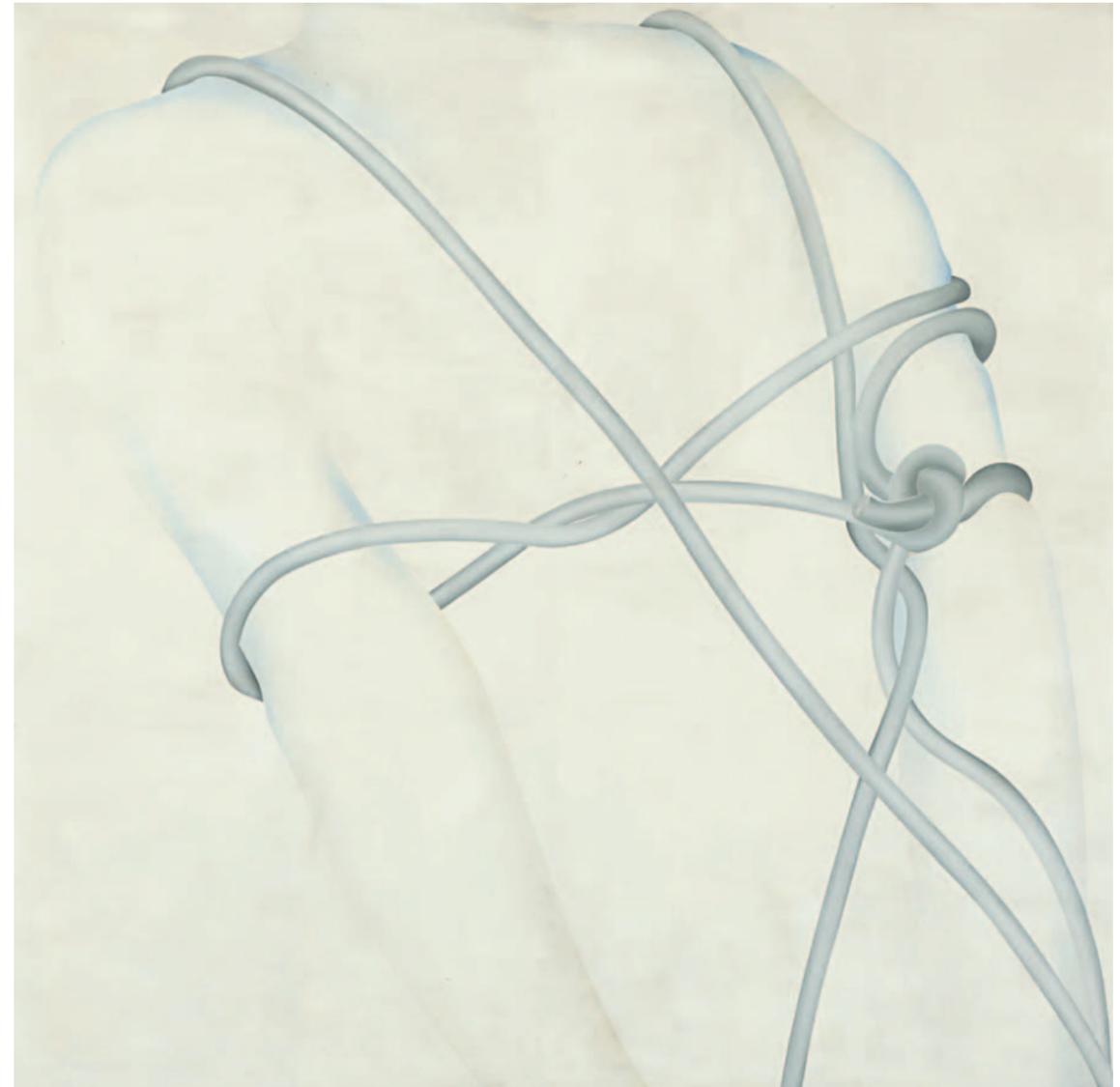
Synthetic resin on muslin. 150 x 150 cm. Framed in studio frame. Signed, dated and titled 'L. Wintersberger 67 BIDET' verso on muslin and with dimensions. – Minor traces of age.

€ 4 000 – 6 000,-

LAMBERT MARIA WINTERSBERGER

München 1941 – 2013 Walbourg

710 FESSELUNG
1968



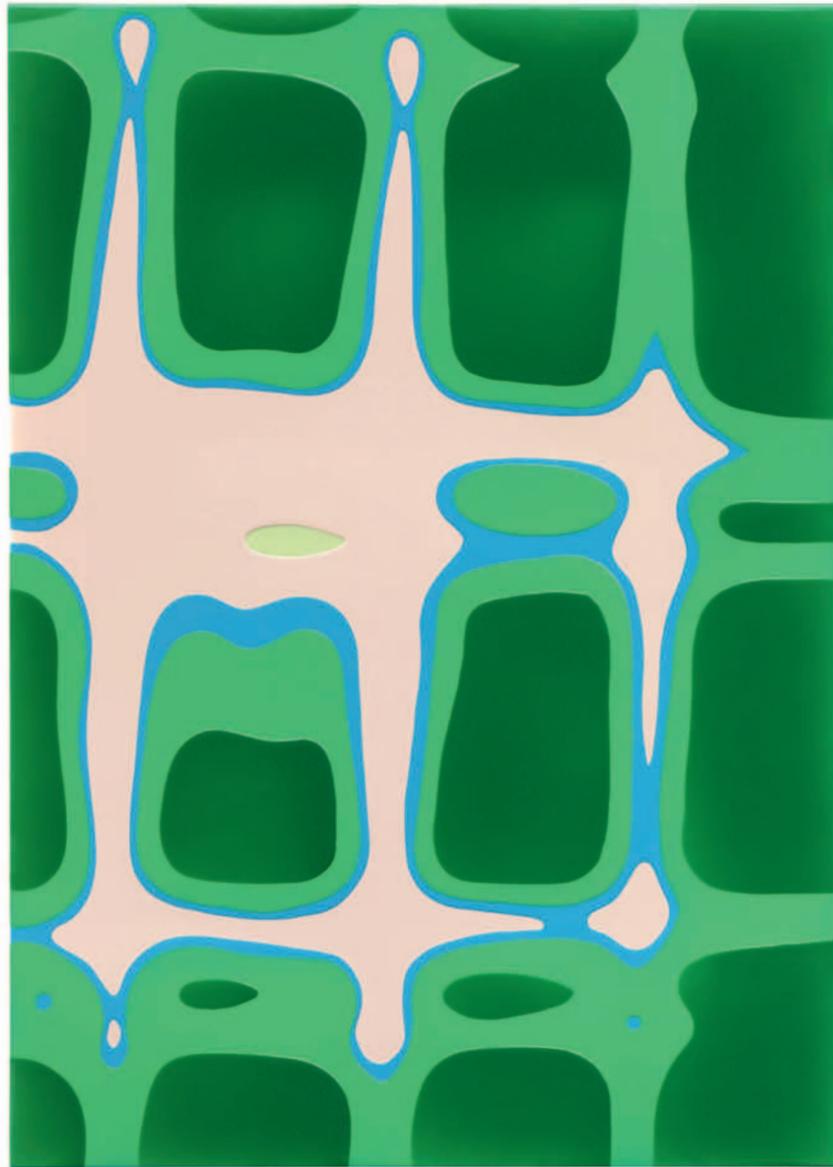
Kunstharz auf Nessel. 170 x 175 cm. Mit Atelierleiste gerahmt. Rückseitig auf der Nessel signiert, datiert und betitelt 'L M Wintersberger / 68 FESSELUNG' sowie mit Maßangaben. – Mit leichten Altersspuren.

Synthetic resin on muslin. 170 x 175 cm. Framed in studio frame. Signed, dated and titled 'L M Wintersberger / 68 FESSELUNG' verso on muslin and with dimensions. – Minor traces of age.

€ 6 000 – 8 000,-

PETER ZIMMERMANN
Freiburg 1956

711 CASINO
2004



Epoxid auf Leinwand. 180 x 130 cm. Rückseitig auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt "casino" P. Zimmermann 2004.

Epoxide on canvas. 180 x 130 cm. Signed, dated and titled "casino" P. Zimmermann 2004' verso on canvas.

Provenienz *Provenance*

Direkt vom Künstler erworben; Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

Ausstellungen *Exhibitions*

Klagenfurt 2009 (Museum moderner Kunst Kärnten), Peter Zimmermann, All you need, Ausst. Kat. S.33 mit Farbabb.

€ 7 000 – 9 000,-

Besitzerverzeichnis 1163 *Owner directory 1163*

(1) 510; (2) 381, 428, 483, 484; (3) 374, 393, 432; (4) 489, 506; (5) 314; (6) 372; (7) 636, 701; (8) 408, 411, 578, 579, 690; (9) 695; (10) 439, 440, 451; (11) 469; (12) 535; (13) 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362; (14) 335; (15) 613, 656; (16) 523, 574, 703; (17) 629, 630, 674, 675, 676; (18) 631; (19) 524, 549; (20) 475; (21) 591; (22) 410, 576, 677; (23) 568, 612; (24) 346; (25) 401; (26) 663, 664; (27) 670; (28) 409; (29) 693, 696; (30) 396; (31) 619; (32) 354; (33) 642; (34) 465; (35) 509; (36) 305, 349, 383, 405, 416, 426, 433; (37) 303; (38) 581, 655; (39) 330, 347; (40) 348; (41) 653; (42) 597; (43) 327; (44) 341; (45) 404; (46) 544, 545; (47) 530, 531, 610; (48) 624; (49) 345; (50) 521, 618; (51) 582; (52) 318; (53) 577, 584a, 592, 593, 637; (54) 309, 333, 334, 443; (55) 324, 350; (56) 604, 605; (57) 651, 654; (58) 326a, 377; (59) 312; (60) 490; (61) 563, 564, 573; (62) 532; (63) 441; (64) 342, 394, 403, 445, 448; (65) 437, 438; (66) 392, 472; (67) 412; (68) 338, 339, 340; (69) 575, 587, 588, 589, 590; (70) 687; (71) 504; (72) 368, 369; (73) 332, 398, 399, 460; (74) 500, 501; (75) 683, 699; (76) 502; (77) 331; (78) 402, 406, 427; (79) 526, 527; (80) 308; (81) 641; (82) 326, 388; (83) 311, 329, 379, 481; (84) 542, 598, 606; (85) 389; (86) 355; (87) 538, 561, 617, 639; (88) 658; (89) 567; (90) 449; (91) 634; (92) 508; (93) 447; (94) 487; (95) 499; (96) 431; (97) 453; (98) 363; (99) 459; (100) 322, 323; (101) 337; (102) 370; (103) 660; (104) 692; (105) 646; (106) 316; (107) 373; (108) 684; (109) 446; (110) 463; (111) 302, 541, 648, 671; (112) 533, 534; (113) 343; (114) 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424; (115) 468; (116) 321; (117) 366; (118) 473, 474, 476, 477, 478, 479; (119) 461; (120) 539, 584, 594, 632, 633, 672, 678; (121) 313, 376, 436, 452, 562, 580, 638; (122) 503; (123) 413; (124) 425; (125) 537; (126) 387; (127) 325; (128) 710; (129) 547; (130) 657; (131) 456, 697; (132) 429; (133) 709; (134) 430; (135) 595; (136) 301, 520, 625, 626; (137) 680; (138) 622; (139) 711; (140) 467; (141) 307; (142) 375, 378; (143) 384; (144) 351, 352, 353; (145) 414, 415; (146) 707; (147) 407; (148) 395, 528, 529; (149) 536; (150) 614; (151) 371; (152) 317; (153) 328; (154) 611; (155) 679; (156) 668; (157) 698; (158) 615; (159) 602, 603; (160) 599; (161) 682; (162) 400; (163) 397; (164) 485; (165) 306; (166) 493, 494, 495, 496, 497, 498; (167) 319; (168) 391; (169) 689; (170) 486; (171) 434; (172) 644; (173) 649; (174) 585; (175) 435; (176) 681; (177) 560; (178) 586; (179) 300, 336, 525, 600, 652, 691; (180) 669; (181) 505; (182) 482; (183) 550; (184) 507; (185) 551, 647, 686; (186) 344, 665, 666, 667; (187) 320; (188) 659, 661, 662; (189) 444; (190) 364, 365, 367; (191) 583; (192) 607; (193) 454, 455, 466; (194) 470; (195) 385, 390; (196) 310; (197) 315, 380, 382, 442, 457, 458, 462, 464, 471, 480, 488, 491, 492, 548, 616, 673; (198) 522; (199) 643; (200) 685; (201) 543; (202) 635; (203) 546, 608, 627, 694, 700, 708; (204) 566; (205) 702; (206) 571, 572, 620, 621; (207) 688; (208) 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559; (209) 304, 450, 540, 596, 601, 609, 623, 628, 640, 645, 650, 704, 705, 706; (210) 680a, 680b; (211) 565

Versteigerungsbedingungen

1. Die Kunsthaus Lempertz KG (im Nachfolgenden Lempertz) versteigert öffentlich im Sinne des § 383 Abs. 3 Satz 1 HGB als Kommissionär für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Im Verhältnis zu Abfassungen der Versteigerungsbedingungen in anderen Sprachen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

2. Lempertz behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Objekte können im Rahmen der Vorbesichtigung geprüft und besichtigt werden. Die Katalogangaben und entsprechende Angaben der Internetpräsentation, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, werden nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit. Sie beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Katalogbearbeitung herrschenden Stand der Wissenschaft. Sie sind keine Garantien im Rechtssinne und dienen ausschließlich der Information. Gleiches gilt für Zustandsberichte und andere Auskünfte in mündlicher oder schriftlicher Form. Zertifikate oder Bestätigungen der Künstler, ihrer Nachlässe oder der jeweils maßgeblichen Experten sind nur dann Vertragsgegenstand, wenn sie im Katalogtext ausdrücklich erwähnt werden. Der Erhaltungszustand wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt, so dass fehlende Angaben ebenfalls keine Beschaffenheitsvereinbarung begründen. Die Objekte sind gebraucht. Alle Objekte werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden.

4. Ansprüche wegen Gewährleistung sind ausgeschlossen. Lempertz verpflichtet sich jedoch bei Abweichungen von den Katalogangaben, welche den Wert oder die Tauglichkeit aufheben oder nicht unerheblich mindern, und welche innerhalb eines Jahres nach Übergabe in begründeter Weise vorgetragen werden, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer gerichtlich geltend zu machen. Maßgeblich ist der Katalogtext in deutscher Sprache. Im Falle einer erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet Lempertz dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich Lempertz für die Dauer von drei Jahren bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der Kommission, wenn das Objekt in unverändertem Zustand zurückgegeben wird.

5. Ansprüche auf Schadensersatz aufgrund eines Mangels, eines Verlustes oder einer Beschädigung des versteigerten Objektes, gleich aus welchem Rechtsgrund, oder wegen Abweichungen von Katalogangaben oder anderweitig erteilten Auskünften und wegen Verletzung von Sorgfaltspflichten nach §§ 41 ff. KGSG sind ausgeschlossen, sofern Lempertz nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder vertragswesentliche Pflichten verletzt hat; die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt. Im Übrigen gilt Ziffer 4.

6. Abgabe von Geboten. Lempertz behält sich die Zulassung zur Auktion vor und kann diese insbesondere von der erfolgreichen Identifizierung im Sinne von § 1 Abs. 3 des GWG abhängig machen. **Gebote in Anwesenheit:** Der Bieter erhält gegen Vorlage seines Lichtbildausweises eine Bieternummer. Ist der Bieter Lempertz nicht bekannt, hat die Anmeldung 24 Stunden vor Beginn der Auktion schriftlich und unter Vorlage einer aktuellen Bankreferenz zu erfolgen. **Gebote in Abwesenheit:** Gebote können auch schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. Aufträge für Gebote in Abwesenheit müssen Lempertz zur ordnungsgemäßen Bearbeitung 24 Stunden vor der Auktion vorliegen. Das Objekt ist in dem Auftrag mit seiner Losnummer und der Objektbezeichnung zu benennen. Bei Unklarheiten gilt die angegebene Losnummer. Der Auftrag ist vom Auftraggeber zu unterzeichnen. Die Bestimmungen über Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312b-d BGB) finden keine Anwendung. **Telefongebote:** Für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung der Verbindung kann nicht eingestanden werden. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Bietvorgang aufgezeichnet werden kann. **Gebote über das Internet:** Sie werden von Lempertz nur angenommen, wenn der Bieter sich zuvor über das Internetportal registriert hat. Die Gebote werden von Lempertz wie schriftlich abgegebene Gebote behandelt.

7. Durchführung der Auktion: Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann sich den Zuschlag vorbehalten oder verweigern, wenn ein besonderer Grund vorliegt, insbesondere wenn der Bieter nicht im Sinne von § 1 Abs. 3 GWG erfolgreich identifiziert werden kann. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den erteilten Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen und dies vom Bieter sofort beanstandet worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Schriftliche Gebote werden von Lempertz nur in dem Umfang geschöpft, der erforderlich ist, um ein anderes Gebot zu überbieten. Der Versteigerer kann für den Einlieferer bis zum vereinbarten Limit bieten, ohne dies anzuzeigen und unabhängig davon, ob andere Gebote abgegeben werden. Wenn trotz abgege-

benen Gebots kein Zuschlag erteilt worden ist, haftet der Versteigerer dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Mit Zuschlag kommt der Vertrag zwischen Versteigerer und Bieter zustande (§ 156 S. 1 BGB). Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Sofern ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt wurde, ist der Bieter an sein Gebot bis vier Wochen nach der Auktion gebunden, wenn er nicht unverzüglich nach Erteilung des Zuschlages von dem Vorbehaltzuschlag zurücktritt. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Bieter/Ersteigerer über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungseingang.

9. Auf den Zuschlagspreis wird ein Aufgeld von 25 % zuzüglich 16 % Umsatzsteuer nur auf das Aufgeld erhoben, auf den über € 400.000 hinausgehenden Betrag reduziert sich das Aufgeld auf 20 % (Differenzbesteuerung). Bei differenzbesteuerten Objekten, die mit N gekennzeichnet sind, wird zusätzlich die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von 7 % berechnet. Für Katalogpositionen, die mit R gekennzeichnet sind, wird die gesetzliche Umsatzsteuer von 16 % auf den Zuschlagspreis + Aufgeld berechnet (Regelbesteuerung). Von der Umsatzsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsstaaten. Für Originalkunstwerke, deren Urheber noch leben oder vor weniger als 70 Jahren (§ 64 UrhG) verstorben sind, wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG zu entrichtenden Folgerechts eine Gebühr in Höhe von 1,8 % auf den Hammerpreis erhoben. Die Gebühr beträgt maximal € 12.500. Bei Zahlungen über einem Betrag von EUR 10.000,00 ist Lempertz gemäß §3 des GWG verpflichtet, die Kopie eines Lichtbildausweises des Käufers zu erstellen. Dies gilt auch, wenn eine Zahlung für mehrere Rechnungen die Höhe von EUR 10.000,00 überschreitet. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Objekte selber in Drittländer mit, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald Lempertz Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

10. Ersteigerer haben den Endpreis (Zuschlagspreis zuzüglich Aufgeld + MwSt.) im unmittelbaren Anschluss an die Auktion an Lempertz zu zahlen. Zahlungen sind in Euro zu tätigen. Der Antrag auf Umschreibung einer Rechnung auf einen anderen Kunden als den Bieter muss unmittelbar im Anschluss an die Auktion abgegeben werden. Lempertz behält sich die Durchführung der Umschreibung vor. Die Umschreibung erfolgt unter Vorbehalt der erfolgreichen Identifizierung (§ 1 Abs. 3 GWG) des Bieters und derjenigen Person, auf die die Umschreibung der Rechnung erfolgt. Rechnungen werden nur an diejenigen Personen ausgestellt, die die Rechnung tatsächlich begleichen.

11. Bei Zahlungsverzug werden 1 % Zinsen auf den Bruttopreis pro Monat berechnet. Lempertz kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadenersatz statt der Leistung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Ersteigerer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.

12. Die Ersteigerer sind verpflichtet, ihre Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Lempertz haftet für versteigerte Objekte nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Ersteigerte Objekte werden erst nach vollständigem Zahlungseingang ausgeliefert. Eine Versendung erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers. Lempertz ist berechtigt, nicht abgeholte Objekte vier Wochen nach der Auktion im Namen und auf Rechnung des Ersteigerers bei einem Spediteur einlagern und versichern zu lassen. Bei einer Selbsteinlagerung durch Lempertz werden 1 % p.a. des Zuschlagspreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand, sofern er vereinbart werden kann, ist Köln. Es gilt deutsches Recht; Das Kulturgutschutzgesetz wird angewandt. Das UN-Übereinkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Es wird auf die Datenschutzerklärung auf unserer Webpräsenz hingewiesen.

Henrik Hanstein, öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator

Conditions of sale

1. The art auction house, Kunsthaus Lempertz KG (henceforth referred to as Lempertz), conducts public auctions in terms of § 383 paragraph 3 sentence 1 of the Commercial Code as commissioning agent on behalf of the accounts of submitters, who remain anonymous. With regard to its auctioneering terms and conditions drawn up in other languages, the German version remains the official one.

2. The auctioneer reserves the right to divide or combine any catalogue lots or, if it has special reason to do so, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot from the sale.

3. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. The catalogue specifications and related specifications appearing on the internet, which have both been compiled in good conscience, do not form part of the contractually agreed to conditions. These specifications have been derived from the status of the information available at the time of compiling the catalogue. They do not serve as a guarantee in legal terms and their purpose is purely in the information they provide. The same applies to any reports on an item’s condition or any other information, either in oral or written form. Certificates or certifications from artists, their estates or experts relevant to each case only form a contractual part of the agreement if they are specifically mentioned in the catalogue text. The state of the item is generally not mentioned in the catalogue. Likewise missing specifications do not constitute an agreement on quality. All items are used goods.

4. Warranty claims are excluded. In the event of variances from the catalogue descriptions, which result in negation or substantial diminution of value or suitability, and which are reported with due justification within one year after handover, Lempertz nevertheless undertakes to pursue its rights against the seller through the courts; in the event of a successful claim against the seller, Lempertz will reimburse the buyer only the total purchase price paid. Over and above this, Lempertz undertakes to reimburse its commission within a given period of three years after the date of the sale if the object in question proves not to be authentic.

5. Claims for compensation as the result of a fault or defect in the object auctioned or damage to it or its loss, regardless of the legal grounds, or as the result of variances from the catalogue description or statements made elsewhere due to violation of due diligence according to §§ 41 ff. KGSG are excluded unless Lempertz acted with wilful intent or gross negligence; the liability for bodily injury or damages caused to health or life remains unaffected. In other regards, point 4 applies.

6. Submission of bids. Lempertz reserves the right to approve bidders for the auction and especially the right to make this approval dependent upon successful identification in terms of § 1 para. 3 GWG. **Bids in attendance:** The floor bidder receives a bidding number on presentation of a photo ID. If the bidder is not known to Lempertz, registration must take place 24 hours before the auction is due to begin in writing on presentation of a current bank reference. **Bids in absentia:** Bids can also be submitted either in writing, telephonically or via the internet. The placing of bids in absentia must reach Lempertz 24 hours before the auction to ensure the proper processing thereof. The item must be mentioned in the bid placed, together with the lot number and item description. In the event of ambiguities, the listed lot number becomes applicable. The placement of a bid must be signed by the applicant. The regulations regarding revocations and the right to return the goods in the case of long distance agreements (§ 312b-d of the Civil Code) do not apply. **Telephone bids:** Establishing and maintaining a connection cannot be vouched for. In submitting a bid placement, the bidder declares that he agrees to the recording of the bidding process. **Bids via the internet:** They will only be accepted by Lempertz if the bidder registered himself on the internet website beforehand. Lempertz will treat such bids in the same way as bids in writing.

7. Carrying out the auction: The hammer will come down when no higher bids are submitted after three calls for a bid. In extenuating circumstances, the auctioneer reserves the right to bring down the hammer or he can refuse to accept a bid, especially when the bidder cannot be successfully identified in terms of § 1 para. 3 GWG. If several individuals make the same bid at the same time, and after the third call, no higher bid ensues, then the ticket becomes the deciding factor. The auctioneer can retract his acceptance of the bid and auction the item once more if a higher bid that was submitted on time, was erroneously overlooked and immediately queried by the bidder, or if any doubts regarding its acceptance arise. Written bids are only played to an absolute maximum by Lempertz if this is deemed necessary to outbid another bid. The auctioneer can bid on behalf of the submitter up to the agreed limit, without revealing this and irrespective of whether other bids are submitted.

Even if bids have been placed and the hammer has not come down, the auctioneer is only liable to the bidder in the event of premeditation or gross negligence. Further information can be found in our privacy policy at www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Once a lot has been knocked down, the successful bidder is obliged to buy it. If a bid is accepted conditionally, the bidder is bound by his bid until four weeks after the auction unless he immediately withdraws from the conditionally accepted bid. From the fall of the hammer, possession and risk pass directly to the buyer, while ownership passes to the buyer only after full payment has been received.

9. Up to a hammer price of € 400,000 a premium of 25 % calculated on the hammer price plus 16 % value added tax (VAT) calculated on the premium only is levied. The premium will be reduced to 20 % (plus VAT) on any amount surpassing € 400,000 (margin scheme). On lots which are characterized by N, an additional 7 % for import tax will be charged. On lots which are characterized by an R, the buyer shall pay the statutory VAT of 16 % on the hammer price and the buyer’s premium (regular scheme). Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. For original works of art, whose authors are either still alive or deceased for less than 70 years (§ 64 UrhG), a charge of 1.8 % on the hammer price will be levied for the droit de suite. The maximum charge is € 12,500. For payments which amount to EUR 10,000.00 or more, Lempertz is obliged to make a copy of the photo ID of the buyer according to §3 of the German Money Laundry Act (GWG). This applies also to cases in which payments of EUR 10,000.00 or more are being made for more than one invoice. If a buyer exports an object to a third country personally, the VAT will be refunded, as soon as Lempertz receives the export and import papers. All invoices issued on the day of auction or soon after remain under provision.

10. Successful bidders shall forthwith upon the purchase pay to Lempertz the final price (hammer price plus premium and VAT) in Euro. Bank transfers are to be exclusively in Euros. The request for an alteration of an auction invoice to a person other than the bidder has to be made immediately after the auction. Lempertz however reserves the right to refuse such a request if it is deemed appropriate. The transfer is subject to successful identification (§ 1 para. 3 GWG) of the bidder and of the person to whom the invoice is transferred. Invoices will only be issued to those persons actually responsible for settling the invoices.

11. In the case of payment default, Lempertz will charge 1% interest on the outstanding amount of the gross price per month.. If the buyer defaults in payment, Lempertz may at its discretion insist on performance of the purchase contract or, after allowing a period of grace, claim damages instead of performance. In the latter case, Lempertz may determine the amount of the damages by putting the lot or lots up for auction again, in which case the defaulting buyer will bear the amount of any reduction in the proceeds compared with the earlier auction, plus the cost of resale, including the premium.

12. Buyers must take charge of their purchases immediately after the auction. Once a lot has been sold, the auctioneer is liable only for wilful intent or gross negligence. Lots will not, however, be surrendered to buyers until full payment has been received. Without exception, shipment will be at the expense and risk of the buyer. Purchases which are not collected within four weeks after the auction may be stored and insured by Lempertz on behalf of the buyer and at its expense in the premises of a freight agent. If Lempertz stores such items itself, it will charge 1 % of the hammer price for insurance and storage costs.

13. As far as this can be agreed, the place of performance and jurisdiction is Cologne. German law applies; the German law for the protection of cultural goods applies; the provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) are not applicable. Should any provision herein be wholly or partially ineffective, this will not affect the validity of the remaining provisions. Regarding the treatment of personal data, we would like to point out the data protection notice on our website.

Henrik Hanstein, sworn public auctioneer

Conditions de vente aux encheres

1. Kunsthaus Lempertz KG (appelée Lempertz dans la suite du texte) organise des ventes aux enchères publiques d’après le paragraphe 383, alinéa 3, phrase 1 du code de commerce allemand en tant que commissionnaire pour le compte de dépositaires, dont les noms ne seront pas cités. Les conditions des ventes aux enchères ont été rédigées dans plusieurs langues, la version allemande étant la version de référence.

2. Le commissaire-priseur se réserve le droit de réunir les numéros du catalogue, de les séparer, et s’il existe une raison particulière, de les offrir ou de les retirer en-dehors de leur ordre.

3. Tous les objets mis à la vente aux enchères peuvent être examinés et contrôlés avant celle-ci. Les indications présentes dans le catalogue ainsi que dans la présentation Internet correspondante, établies en conscience et sous réserve d’erreurs ou omissions de notre part, ne constituent pas des éléments des conditions stipulées dans le contrat. Ces indications dépendent des avancées de la science au moment de l’élaboration de ce catalogue. Elles ne constituent en aucun cas des garanties juridiques et sont fournies exclusivement à titre informatif. Il en va de même pour les descriptions de l’état des objets et autres renseignements fournis de façon orale ou par écrit. Les certificats ou déclarations des artistes, de leur succession ou de tout expert compétent ne sont considérés comme des objets du contrat que s’ils sont mentionnés expressément dans le texte du catalogue. L’état de conservation d’un objet n’est pas mentionné dans son ensemble dans le catalogue, de telle sorte que des indications manquantes ne peuvent constituer une caractéristique en tant que telle. Les objets sont d’occasion. Tous les objets étant vendus dans l’état où ils se trouvent au moment de leur adjudication.

4. Revendications pour cause de garantie sont exclus. Dans le cas de dérogations par rapport aux descriptions contenues dans les catalogues susceptibles d’anéantir ou de réduire d’une manière non négligeable la valeur ou la validité d’un objet et qui sont exposés d’une manière fondée en l’espace d’un an suivant la remise de l’objet, Lempertz s’engage toutefois à faire valoir ses droits par voie judiciaire à l’encontre du déposant. Le texte du catalogue en langue allemande fait foi. Dans le cas d’une mise à contribution du déposant couronnée de succès, Lempertz ne remboursera à l’acquéreur que la totalité du prix d’achat payé. En outre, Lempertz s’engage pendant une durée de trois ans au remboursement de la provision en cas d’inauthenticité établie.

5. Toutes prétentions à dommages-intérêts résultant d’un vice, d’une perte ou d’un endommagement de l’objet vendus aux enchères, pour quelque raison juridique que ce soit ou pour cause de dérogations par rapport aux indications contenues dans le catalogue ou de renseignements fournis d’une autre manière tout comme une violation des obligations de diligence §§ 41 ff. KGSg sont exclus dans la mesure où Lempertz n’ait ni agi avec préméditation ou par négligence grossière ni enfreint à des obligations essentielles du contrat. La responsabilité pour dommages de la violation de la vie, du corps ou de la santé ne sont pas affectées. Pour le reste, l’alinéa 4 est applicable.

6. Placement des enchères. Enchères en présence de l’enchérisseur : l’enchérisseur en 6. Placement des enchères. Lempertz se réserve le droit d’admission dans une de ses vente. En articulier lorsque l’identification du candidat acheteur ne peut pas etre suffisamment bien établie en vertu de l’article 3 para. 1 GWG. **Enchères en présence de l’enchérisseur** : L’enchérisseur en salle se voit attribuer un numéro d’enchérisseur sur présentation de sa carte d’identité. Si l’enchérisseur n’est pas encore connu de Lempertz, son inscription doit se faire dans les 24 heures précédant la vente aux enchères, par écrit et sur présentation de ses informations bancaires actuelles. **Enchères en l’absence de l’enchérisseur** : des enchères peuvent également être placées par écrit, par téléphone ou par le biais d’Internet. Ces procurations doivent être présentées conformément à la réglementation 24 heures avant la vente aux enchères. L’objet doit y être nommé, ainsi que son numéro de lot et sa description. En cas d’ambiguïté, seul le numéro de lot indiqué sera pris en compte. Le donneur d’ordre doit signer lui-même la procuracy. Les dispositions concernant le droit de rétraction et celui de retour de l’objet dans le cadre de ventes par correspondance (§ 312b-d du code civil allemand) ne s’appliquent pas ici. **Enchères par téléphone** : l’établissement de la ligne téléphonique ainsi que son maintien ne peuvent être garantis. Lors de la remise de son ordre, l’enchérisseur accepte que le déroulement de l’enchère puisse être enregistré. **Placement d’une enchère par le biais d’Internet** : ces enchères ne seront prises en compte par Lempertz que si l’enchérisseur s’est au préalable inscrit sur le portail Internet. Ces enchères seront traitées par Lempertz de la même façon que des enchères placées par écrit.

7. Déroulement de la vente aux enchères. L’adjudication a lieu lorsque trois appels sont restés sans réponse après la dernière offre. Le commissaire-priseur peut réserver l’adjudication ou la refuser s’il indique une raison valable, en particulier lorsque le candidat acheteur ne peut pas être bien identifié en vertu de l’article 3 para. 1 GWG. Si plusieurs personnes placent simultanément une enchère identique et que personne d’autre ne place d’enchère plus haute après trois appels successifs, le hasard décidera de la personne qui remportera l’enchère. Le commissaire-priseur peut reprendre l’objet adjudgé et le remettre en vente si une enchère supérieure placée à temps lui a échappé par erreur et que l’enchérisseur a fait une réclamation immédiate ou que des doutes existent au sujet de l’adjudication (§ 2, alinéa 4 du règlement allemand sur les

ventes aux enchères). Des enchères écrites ne seront placées par Lempertz que dans la mesure nécessaire pour dépasser une autre enchère. Le commissaire-priseur ne peut enchérir pour le dépositaire que dans la limite convenue, sans afficher cette limite et indépendamment du placement ou non d’autres enchères. Si, malgré le placement d’enchères, aucune adjudication n’a lieu, le commissaire-priseur ne pourra être tenu responsable qu’en cas de faute intentionnelle ou de négligence grave. Vous trouverez de plus amples informations dans notre politique de confidentialité à l’adresse suivante www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. L’adjudication engage l’enchérisseur. Dans la mesure où une adjudication sous réserve a été prononcée, l’enchérisseur est lié à son enchère jusqu’à quatre semaines après la fin de la vente aux enchères ou après réception des informations dans le cas d’enchères par écrit, s’il ne se désiste pas immédiatement après la fin de la vente.

9. Dans le cadre de la vente aux enchères un agio de 25 % s’ajout au prix d’adjudication, ainsi qu’une TVA de 16 % calculée sur le agio si ce prix est inférieur à € 400.000; pour tout montant supérieur à € 400.000 la commission sera diminuée à 20 % (régime de la marge bénéficiaire).

Dans le cas des objets soumis au régime de la marge bénéficiaire et marqués par N des frais supplémentaires de 7% pour l’importation seront calculés. Pour les position de catalogue caractérisee par R, un agio de 24% est preleve sur le prix d’adjudication ce prix facture net (prix d’adjudication agio) est majeure de la T.V.A. legale de 7% pour les tableaux, graphiques originaux, sculptures et pieces de collection, et de 16 % pour les arts decoratifs appliques (imposition reguliere). Sont exemptées de la T.V.A., les livraisons d’exportation dans des pays tiers (en dehors de l’UE) et – en indiquant le numéro de T.V.A. intracommunautaire – aussi à destination d’entreprises dans d’autres pays membres de l’UE. Si les participants à une vente aux enchères emmènent eux-mêmes les objets achetés aux enchères dans des pays tiers, la T.V.A: leur est remboursée dès que Lempertz se trouve en possession du certificat d’exportation et d’acheteur. Pour des oeuvres originales dont l’auteur est decede lorsque le décès de l’artiste remonte à moins de 70 ans. (§ 64 UrhG) ou est encore vivant, conformément a § 26 UrhG (loi sur la propriété littéraire et artistique) concernant l’indemnisation a percevoir sur le droit de suite s’eleve a 1,8% du prix adjuge. L’indemnisation ne dépassera pas un montant maximale de € 12.500. Dans le cas d’un paiement s’élevant à un montant égal à € 10.000 ou supérieur à cela, Lempertz est obligé par le § 3 de la loi concernant le blanchiment d’argent de faire une copie de la carte d’identité de l’acheteur. Ceci est valable aussi dans le cas où plusieurs factures de l’acheteur s’élèvent à un montant total de € 10.000 ou plus. Les factures établies pendant ou directement après la vente aux enchères d’oeuvres d’art doivent faire l’objet d’une vérification, sous réserve d’erreur.

10. Les adjudicataires sont tenus de payer le prix final (prix d’adjudication plus agio + T.V.A.) directement après l’adjudication à Lempertz. Les virements bancaires se font uniquement en euro. Tout demande de réécriture d’une facture à un autre nom de client que celui de l’enchérisseur doit se faire directement après la fin de la vente aux enchères. Lempertz effectue la réalisation de cette nouvelle facture. La description est établie sous réserve d’une identification précise (§ 1 para. 3 GWG) du candidat acheteur ou d’une personne reprise sur la facture.

11. Pour tout retard de paiement, des intérêts à hauteur de 1 % du prix brut seront calculés chaque moïn. En cas de retard de paiement, Lempertz peut à son choix exiger l’exécution du contrat d’achat ou, après fixation d’un délai, exiger des dommages-intérêts au lieu d’un service fourni. Les dommages-intérêts pourront dans ce cas aussi être calculés de la sorte que la chose soit vendue une nouvelle fois aux enchères et que l’acheteur défaillant réponde du revenu moindre par rapport à la vente aux enchères précédentes et des frais pour une vente aux enchères répétée, y compris l’agio.

12. Les adjudicataires sont obligés de recevoir leur acquisition directement après la vente aux enchères. Le commissaire-priseur n’est responsable des objets vendus qu’en cas de préméditation ou de négligence grossière. Les objets achetés aux enchères ne seront toutefois livrés qu’après réception du paiement intégral. L’expédition a lieu exclusivement aux frais et aux risques de l’adjudicataire. Lempertz a le droit de mettre des objets non enlevés en entrepôt et de les assurer au nom et pour le compte de l’adjudicataire chez un commissionnaire de transport quatre semaines après la vente aux enchères. En cas de mise en entrepôt par Lempertz même, 1% du prix d’adjudication sera facturé par an pour les frais d’assurance et d’entreposage.

13. Le lieu d’exécution et le domicile de compétence – s’il peut être convenu – est Cologne. Le droit allemand est applicable. La lois pour la protection des biens culturels est applicable. Les prescriptions du CISG ne sont pas applicables. Au cas où l’une des clauses serait entièrement ou partiellement inefficace, la validité des dispositions restantes en demeure inaffectée. En ce qui concerne la protection des données, nous nous référons à notre site web.

Henrik Hanstein, commissaire-priseur désigné et assermenté

Condizione per l’asta

1. Il Kunsthaus Lempertz KG (qui di seguito Lempertz) vende all’asta pubblicamente ai sensi di § 383 Abs. 3 Satz 1 BGB (art. 383 par. 3 capoverso 1 del Codice di Diritto Commerciale) in qualità di commissionario dei suoi venditori, che non vengono resi pubblici. La versione tedesca delle condizioni d’asta è quella normativa in rapporto alla stesura in altre lingue.

2. Il mediatore dell’asta si riserva il diritto di unificare i numeri del catalogo, di separarli e se sussiste un particolare motivo offrirli o ritirarli dalla sequenza.

3. Tutti gli oggetti messi all’asta possono essere presi in visione e controllati prima dell’asta medesima. Le informazioni contenute nel catalogo e le relative informazioni della presentazione internet, redatte con coscienza, non sono parte integrante della condizione contrattuale concordata. Le informazioni si basano sullo stato della scienza vigente al momento della compilazione del catalogo. Queste non valgono quale garanzia dal punto di vista legale ed hanno una mera funzione informativa. Lo stesso vale per i resoconti sulla conservazione e per altre informazioni in forma orale o scritta. I certificati o gli attestati dell’artista, i suoi lasciti o di volta in volta degli autorevoli esperti sono solamente oggetto del contratto, se espressamente menzionato nel testo del catalogo. Lo stato di conservazione generalmente non viene menzionato nel catalogo, cosicché le informazioni mancanti altrettanto non sono parte integrante dello stato contrattuale. Gli oggetti sono usati. Tutti gli oggetti saranno venduti nello stato di conservazione in cui si trovano al momento dell’aggiudicazione.

4. Lempertz si impegna tuttavia, in caso di divergenze dalle descrizioni del catalogo che annullano o non riducono in modo irrilevante il valore o l’idoneità e reclamate motivandole entro un anno dall’aggiudicazione, a far valere i propri diritti giuridicamente nei confronti del fornitore; in caso di colpevolezza del fornitore, Lempertz rimborserà all’acquirente solo l’intero prezzo d’acquisto. In caso di dimostrata falsità e per la durata di tre anni, Lempertz si impegna inoltre a rimborsare la sua commissione. Il testo del catalogo è di norma in lingua tedesca. È esclusa una responsabilità di Lempertz per eventuali vizi.

5. Sono escluse richieste di risarcimento per difetti, perdite o danneggiamenti di un oggetto venduto all’asta, per qualsiasi motivo giuridico, o per divergenze dalle informazioni riportate sul catalogo o ricevute in altro modo, purché non sia dimostrato che Lempertz abbia agito intenzionalmente, con negligenza o abbia violato gli accordi contrattuali; per il resto è da considerarsi quanto riportato alla clausola 4.

6. Rilascio di offerte. Lempertz si riserva il diritto di approvare la registrazione all’asta, in particolare, a seguito della corretta identificazione dell’offerente, secondo le condizioni come da articolo § 1 para. 3 GWG. **Offerte in presenza:** L’offerente in sala ottiene un numero per offrire previa presentazione di un documento d’identità con foto. Nel caso in cui l’offerente non è noto a Lempertz, l’iscrizione all’asta deve avvenire 24 ore prima dell’inizio dell’asta stessa in forma scritta e con la presentazione di una referenza bancaria attuale. **Offerte in assenza:** le offerte possono venire rilasciate anche in forma scritta, telefonicamente oppure tramite internet. Gli incarichi per le offerte in assenza devono trovarsi in possesso di Lempertz 24 ore prima dell’inizio dell’asta per un regolare disbrigo. È necessario nominare l’oggetto nell’incarico con il suo numero di lotto e la denominazione dell’oggetto. In caso di mancanza di chiarezza, è valido il numero di lotto indicato. L’incarico deve venire firmato dal committente. Non hanno validità le disposizioni sul diritto di revoca e di restituzione sul contratto di vendita a distanza (§ 312b-d BGB / art. 312b del Codice Civile). **Offerte telefoniche:** non può venire garantita la riuscita ed il mantenimento del collegamento telefonico. Con il rilascio dell’incarico, l’offerente dichiara di essere consenziente nell’eventuale registrazione della procedura di offerta. **Offerte tramite internet:** l’accettazione da parte di Lempertz avviene solamente se l’offerente si è precedentemente registrato sul portale internet. Le offerte verranno trattate da Lempertz così come le offerte rilasciate scritte.

7. Svolgimento dell’asta. L’aggiudicazione verrà conferita nel caso in cui dopo una tripla chiamata di un’offerta non verrà emanata un’offerta più alta. Il banditore può riservarsi o rinunciare all’aggiudicazione se sussiste un motivo particolare, in particolare, se l’offerente non può essere identificato, come da articolo § 1 paragrafo. 3, normativa anti riciclaggio.. Nel caso in cui più persone rilasciano contemporaneamente la stessa offerta e se dopo la tripla chiamata non segue un’offerta più alta, verrà tirato a sorte. Il banditore può revocare l’aggiudicazione conferita e rimettere all’asta l’oggetto nel caso in cui è stata ignorata erroneamente un’offerta più alta e subito contestata dall’offerente oppure esistono dubbi sull’aggiudicazione. Le scritte offerte prese da Lempertz, sono solamente dell’entità necessaria per superare un’altra offerta. Il banditore può offrire per il proprio cliente fino ad un limite prestabilito, senza mostrarlo ed indipendentemente se vengono rilasciate altre offerte. Se nonostante un’offerta rilasciata non viene conferita l’aggiudicazione, il banditore garantisce per l’offerente solamente in caso di dolo o di grave negligenza.

8. L’aggiudicazione vincola all’acquisto. Nel caso in cui l’aggiudicazione è stata concessa sotto riserva, l’offerente è vincolato alla sua offerta fino a quattro settimane dopo l’asta, se non recede immediatamente dalla riserva di aggiudicazione dopo la concessione della stessa, oppure in caso di offerte scritte, con le relative informazioni contenute nelle generalità rilasciate. Con la concessione del rilancio la proprietà ed il pericolo dell’oggetto messo all’asta passano all’aggiudicatario, mentre la proprietà solo al saldo dell’oggetto. Ulteriori informazioni possono essere trovate nella nostra politica sulla privacy all’indirizzo www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

9. Sul prezzo di aggiudicazione fino a € 400.000 viene riscossa una commissione di asta pari al 25% oltre al 16% di IVA; sull’ammontare eccedente detto importo, pari al 20% oltre al 19% di IVA, calcolata solo sulla commissione di asta (regime del margine).

Ai lotti contrassegnati dal simbolo N si applica un ulteriore 7% per la tassa di importazione.

Per le voci segnate in catalogo con R, fino a un prezzo di aggiudicazione di € 400.000 viene riscossa una commissione di asta pari al 24%, sull’ammontare eccedente detto importo, pari al 20%; sul prezzo netto in fattura (prezzo di aggiudicazione + commissione di asta) viene applicata l’IVA di 16% (tassazione ordinaria). Sono esenti dall’IVA le esportazioni in paesi Terzi (per esempio, al di fuori dell’UE) e – nel caso si indichi il numero di partita IVA – anche le forniture a società in Stati membri dell’UE. Per opere originali il cui autore ancora vive o scomparso da meno di 70 anni (§ 64 UrhG), ai fini dell’esercizio del diritto di successione previsto ai sensi dell’articolo 26 della legge tedesca sul diritto di autore (UrhG) viene riscosso un corrispettivo nell’ammontare dell’1,8% del prezzo di vendita. Detto corrispettivo ammonta a un massimo di € 12.500. Qualora i partecipanti all’asta importino oggetti aggiudicati in Paesi terzi, sarà loro rimborsata l’IVA non appena a Lempertz pervenga la prova contabile dell’avvenuta esportazione. In caso di pagamento di un importo pari o superiore a € 10.000, Lempertz è obbligata a produrre una copia del documento di identità con foto dell’acquirente, secondo il paragrafo 3 della legge sul riciclaggio di denaro (GWG). Ciò è valido anche nel caso in cui la somma di più fatture sia pari o superiore a € 10.000. Le fatture emesse durante o subito dopo l’asta necessitano della verifica successiva; con riserva di errori.

10. I partecipanti aggiudicanti dell’asta hanno l’obbligo di corrispondere il prezzo finale (prezzo di rilancio e supplemento + IVA) immediatamente dopo l’aggiudicazione a Lempertz; i bonifici dovranno essere effettuati esclusivamente in Euro. La richiesta per volturare una fattura ad un altro cliente quale offerente deve venire rilasciata immediatamente dopo la fine dell’asta. Lempertz si riserva l’espletamento della pratica. Il trasferimento è soggetto alla corretta identificazione (§ 1 para. 3 GWG) dell’offerente e della pesona a cui verrà trasferita la fattura. La fattura sarà intestata unicamente a soggetti responsabili del pagamento della stessa.

11. In caso di ritardo di pagamento vengono calcolati interessi pari a 1% del prezzo lordo al mese. In caso di rita dato pagamento Lempertz potrà richiedere il rispetto del contratto di acquisto o il risarcimento danni in caso di fissazione di una determinata scadenza per inosservanza. Il risarcimento danni in tal caso può essere calcolato anche mettendo all’asta nuovamente l’oggetto ed in caso di prezzo inferiore aggiudicato rispetto a quello precedentemente sarà richiesto all’a quirente inottemperante di saldare la somma mancante e di corrispondere le spese sostenuta per la nuova asta incluso il supplemento previsto.

12. Gli aggiudicatari sono obbligati a prendere possesso l’oggetto immediatamente dopo l’asta. Il mediatore dell’asta è da ritenersi responsabile degli oggetti venduti solo in caso di dolo o negligenza. Gli oggetti messi all’asta saranno tuttavia forniti solo dopo il ricevimento della somma prevista. La spedizione è a carico ed a pericolo dell’aggiudicatario. Lempertz è autorizzato a custodire ed assicurare gli oggetti a carico e per conto dell’aggiudicatario quattro settimane dopo l’asta. In caso di custodia da parte di Lempertz sarà applicato 1% del prezzo di aggiudicazione come spese di assicurazione e di custodia per oggetto.

13. Luogo d’adempimento e foro competente, se può essere concordato, è Colonia. È da considerarsi valido il diritto tedesco; si applica la legge tedesca di protezione dei beni culturali; le regolamentazioni CISG non vengono applicate. Nel caso in cui una delle clausole non dovesse essere applicabile del tutto o in parte, resta invariata la validità delle altre. Per quanto riguarda il trattamento dei dati personali, segnaliamo la nota a riguardo della protezione dei dati sul nostro sito web.

Henrik Hanstein, banditore incaricati da ente pubblico e giurati

Versand

Der Versand der erstellten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang vorgenommen.

Sie finden auf der Rechnung einen entsprechenden Hinweis bezüglich Versand und Versicherung.

Eventuell erforderliche Exportgenehmigungen können gern durch Lempertz oder einen Spediteur beantragt werden.

Bei Rückfragen: Linda Kieven, Farah von Depka
Tel +49.221.925729-19
shipping@lempertz.com

Versand an:

Telefon / E-Mail

Rechnungsempfänger (wenn abweichend von Versandadresse)

Datum und Unterschrift

Shipment

Kunsthaus Lempertz is prepared to instruct Packers and Shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment.

You will receive instructions on shipping and insurance with your invoice.

Should you require export licenses, Lempertz or the shipper can apply for them for you.

*For information: Linda Kieven, Farah von Depka
Tel +49.221.925729-19
shipping@lempertz.com*

Lots to be packed and shipped to:

Telephone / e-mail

Charges to be forwarded to:

Date and signature

Filialen Branches

Berlin
Mag. Alice Jay von Seldeneck
Irmgard Canty M.A.
Christine Goerlipp M.A.
Friederike Baumgärtel
Diana Fuezes
Poststraße 22
D-10178 Berlin
T +49.30.27876080
F +49.30.27876086
berlin@lempertz.com

Brüssel *Brussels*
Henri Moretus Plantin de Bouchout
Pierre Nachbaur M.A.
Claire Mulders M.A.
Dr. Hélène Mund (Alte Meister)
Louis Buysse
Lempertz, 1798, SA/NV
Grote Hertstraat 6 rue du Grand Cerf
B-1000 Brussels
T +32.2.5140586
F +32.2.5114824
bruxelles@lempertz.com

München *Munich*
Hans-Christian von Wartenberg M.A.
Antonia Wietz B.A.
St.-Anna-Platz 3
D-80538 München
T +49.89.98107767
F +49.89.21019695
muenchen@lempertz.com

Academy

Kurze Videos und spannende Beiträge von Kunstexperten und leidenschaftlichen Sammlern aus aller Welt. In unserer Reihe *Lempertz Academy* haben Sie die Möglichkeit, Neues und Interessantes zu entdecken.
www.lempertz.com/de/academy.html

Repräsentanten Representatives

Mailand *Milan*
Carlotta Mascherpa M.A.
T +39.339.8668526
milano@lempertz.com

London
William Laborde
T +44.7912.674917
london@lempertz.com

Zürich *Zurich*
Nicola Gräfin zu Stolberg
T +41.44.4221911
stolberg@lempertz.com

Wien *Vienna*
Antonia Wietz B.A.
T +43.66094587-48
wien@lempertz.com

Paris
Emilie Jolly M.A.
T +32.251405-86
jolly@lempertz.com

São Paulo
Martin Wurzmann
T +55.11.381658-92
saopaulo@lempertz.com

Lage und Anfahrt Location and Contact

Zu Lempertz finden Sie unter www.lempertz.com, gehen Sie auf Kontakt und dann auf Standorte; Anlieferung: Kronengasse 1; Wir empfehlen das neue Parkhaus Cäcilienstraße 32 und 33. U-Bahn Station Neumarkt (Linien 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18) Direkt neben uns liegt das Hotel Motel One in der Cäcilienstraße 32, Tel. +49.221.292692-0

Directions to Lempertz can be found on www.lempertz.com under locations/contact. We recommend parking at Cäcilienstrasse 32.
Consignments: Kronengasse 1
Underground station Neumarkt (Lines 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18)

Alle Kunstwerke über € 2.500 wurden mit dem Datenbestand des Art Loss Registers überprüft.
All works of art of more than € 2.500 were compared with the database contents of the Art Loss Register Ltd.

SCHMUCK

12. NOV. 2020, KÖLN

VORBESICHTIGUNG (TERMINVEREINBARUNG ERBETEN):
6. – 12. NOV., KÖLN

KUNSTGEWERBE

INKL. FIT FOR A KING – ABRAHAM & DAVID ROENTGEN UND SLG. RENATE & TONO DREßEN

13. NOV. 2020, KÖLN

VORBESICHTIGUNG (TERMINVEREINBARUNG ERBETEN):
6. – 12. NOV., KÖLN

COLLIER MIT WASSERMELONEN-TURMALINEN ELISABETH TRESKOW, KÖLN, 1968 – 1970
18 KT GELBGOLD, L 37 CM, GEWICHT 87,14 G. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 12.000 – 15.000,-



KLEINER BARSCHRANK
PARIS, JACQUES-ÉMILE RUHLMANN (1879 – 1933), UM 1925. AMARANTHFURNIER AUF EICHE, ELFENBEIN, VERCHROMTE STAHLBESCHLÄGE,
H 104,2, B 64, T 39 CM. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 40.000 – 60.000,-



LEMPERTZ AUKTIONEN

175 YEARS

GEMÄLDE / ZEICHNUNGEN
SKULPTUREN 15. – 19. JH.

14. NOV. 2020, KÖLN

MEISTERWERKE DER
SAMMLUNG I. BISCHOFF

8. DEZ. 2020, KÖLN

VORBESICHTIGUNG (TERMINVEREINBARUNG ERBETEN):

6. – 13. NOV., KÖLN

ADOLPH VON MENZEL VOR DER KIRCHE. 1890
GOUACHE UND AQUARELL AUF DÜNNEM KARTON, 20,3 X 15,9 CM. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 150.000 – 180.000,-



PIERRE-ANTOINE DEMACHY ZWEI PHANTASTISCHE ARCHITEKTURSTUDIEN MIT FIGUREN
ÖL AUF LEINWAND, JEWEILS 54,5 X 73 CM. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 30.000 – 40.000,-



LEMPERTZ
AUKTIONEN

175 YEARS

PHOTOGRAPHIE INKL. SLG. MAGGIA: ROM IN FRÜHEN PHOTOGRAPHIEN 7. DEZ. 2020, KÖLN

VORBESICHTIGUNG (TERMINVEREINBARUNG ERBETEN):
17. NOV. – 7. DEZ., KÖLN

ALBERT RENGER-PATZSCH ZEHE GERMANIA, DORTMUND-MARTEN, UM 1944
VINTAGE ODER FRÜHER ABZUG GELATINESILBERABZUG AUF AGFA-BROVIRA-PAPIER, 21,8 X 15,8 CM. SCHÄTZPREIS / ESTIMATE: € 3.500 – 4.500,-



ASIATISCHE KUNST 15./16. DEZ. 2020, KÖLN

VORBESICHTIGUNG (TERMINVEREINBARUNG ERBETEN):
9. – 14. DEZ., KÖLN

GROSSE FIGUR EINES KANNON BOSATSU
JAPAN, EDO-ZEIT, 18. JH. ODER FRÜHER. HOLZ, SCHWARZLACK UND VERGOLDUNG, H 81,5 CM. PROV.: PRIVATBESITZ, NORDRHEIN-WESTFALEN
SCHÄTZPREIS / ESTIMATE: € 20.000 – 30.000,-



LEMPERTZ
AUKTIONEN

175 YEARS



LEMPERTZ

175 YEARS

1845